

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

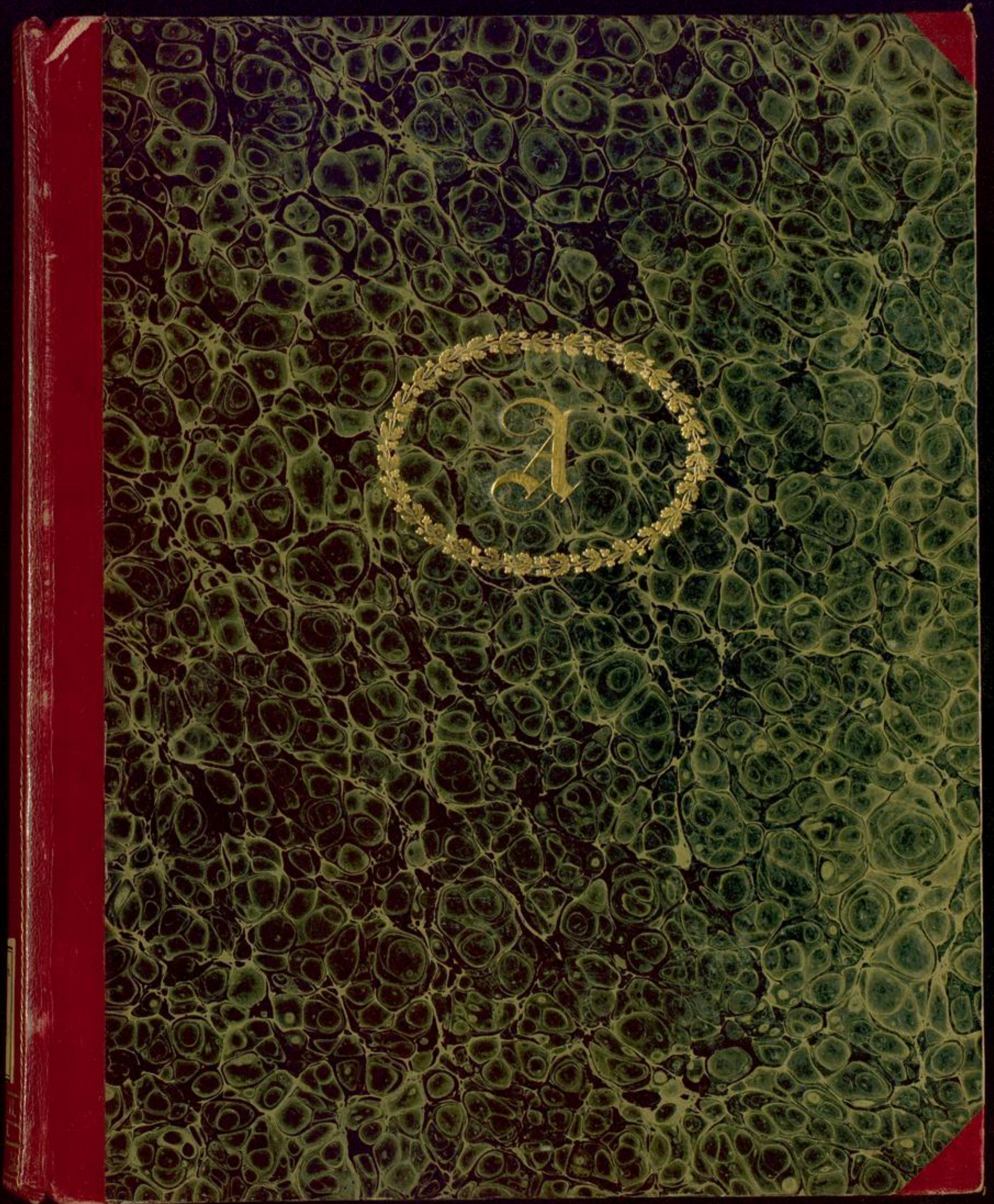
**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Gustave ou le bal masque**

**Auber, Daniel-François-Esprit**

**Mainz [u.a.], [1835]**

**urn:nbn:de:bsz:31-89414**









**GUSTAVE**  
**OU LE BAL MASQUE**

Opéra historique en cinq Actes

Paroles de M<sup>r</sup> Scribe

Musique de

**D. F. E. AUBER**

Partition réduite avec accompagnement

**DE PIANO**

**Gustav oder der Maskenball**

Historische Oper in fünf Aufzügen

nach dem französischen des Scribe

zur beibehaltenen Musik von

**D. F. E. AUBER**

für die deutsche Bühne bearbeitet von dem

**FREIHERRN VON LICHTENSTEIN**

vollständiger Clavier Auszug

eingesichtet von

**JOSEPH RUMMEL**

N<sup>o</sup> 3026

Eigenthum der Verleger

Pr. 21 fl. 36 kr.  
10 Rthlr.

Eingetragen in das Archiv der Union

Mainz und Antwerpen

bei B. Schott's Söhnen

Paris, bei Trepoignat  
Mailand, bei J. Ricordi

Wien, bei Wentzelsky und Flöner  
Prag, bei Marco Bura

London, bei Goulding & Dalmaine  
& Peterburg, bei C. F. Richter



PERSONNAGES.

GUSTAV, König von Schweden.  
 ANKARSTRÖM, sein Vertrauter.  
 MELANIE, dessen Gattin.  
 GRAF RIBBING, } Verschworne.  
 GRAF HORN, }  
 EIN KÄMMERER.  
 ARMFELT, der Kriegs Minister.  
 KAULBART, der Justiz Minister.  
 OSKAR, des Königs Page.  
 ARVEDSON, eine Wahrsagerin.  
 CHRISTIAN, ein alter Matrose.  
 Ein Diener der Gräfin Ankarström.  
 Hofleute, Deputirte, Wachthabende Offiziere, Königliche  
 Garden, Matrosen, Soldaten, Volk.

GUSTAVE III. TENOR.  
 ANKASTROM. BASS.  
 AMÉLIE, Comtesse d'Ankastrom. SOPRAN.  
 RIBBING, } Conjurés. TENOR.  
 DEHORN, } BASS.  
 Un CHAMBELLAN. TENOR.  
 ARMFELT, Ministre de la Justice. BASS.  
 KAULBART, Ministre de la Guerre. BASS.  
 OSCAR, Page du Roi. SOPRAN.  
 ARVEDSON, Devineresse. SOPRAN.  
 CHRISTIAN, Matelot. TENOR.  
 Un domestique d'Ankastrom. BASS.  
 Courtisans et Députés aux états, Officiers de service auprès du  
 roi, Gardes du roi, Matelots, Soldats, Peuple.

VERZEICHNISS DER STÜCKE.

\*

Catalogue des Morceaux.

	OUVERTURE.....		Page. 2.
		1 <sup>er</sup> Aufzug.	* ACTE. I.
N <sup>o</sup> 1.	INTRODUCTION..... Ribbing, Dehorn, Chœur.	Erwache sanft zu einem heitern Morgen	Repose en paix toi que chéris... Page 42.
N <sup>o</sup> 2.	AIR..... Gustave. RECIT et CHŒUR..... Oscar, Gustave, Ribbing, Dehorn, Armfelt, Kaulbart, Ankarström, Chœur. DUO..... Gustave, Ankarström. RECIT..... Oscar, Gustave, Ankarström.	Ihr mein Stolz, meine Freunde, Mein König! was wünschen Sie? Hoher Herr, mein erhabner König! Doch diese Meutrer,	* Mes soldats mes amis..... 22. * Sire que voulez vous..... 29. * Ô Gustave ô mon noble maitre..... 38. * Mais ces conspirateurs..... 52.
N <sup>o</sup> 3.	1 <sup>er</sup> AIR DE DANSE, Sonce..... 2 <sup>d</sup> AIR DE DANSE, Pas de paysans dalecarliens..... RECIT..... Oscar, Gustave, Armfelt.	Befehle zu vollziehen?	* Des ordres a signer..... 68.
N <sup>o</sup> 4.	COUPLETS et FINAL..... Oscar, Gustave, Ribbing, Dehorn, Armfelt, Ankarström, Chœur.	Sie weissagt aus den Sternen	* Aux cieux elle sait lire..... 70.
		2 <sup>ter</sup> Aufzug.	* ACTE. II.
N <sup>o</sup> 5.	ENTR'ACTE, COUPLETS, CHŒUR et SCENE..... Arvedson, Gustave, Christian, le domestique, Chœur.	O Belzebub!	* O Belzebuth..... 110.
N <sup>o</sup> 6.	TRIO..... Melanie, Arvedson, Gustave.	Nur Herz gefasst.	* Rassurez vous..... 135.
N <sup>o</sup> 7.	CHŒUR et RONDE..... Oscar, Melanie, Arvedson, Gustave, Ribbing, Dehorn, Chœur.	Tochter der Nacht!	* Fille d'enfer..... 148.
N <sup>o</sup> 8.	SCENE et MORCEAU D'ENSEMBLE..... Oscar, Arvedson, Gustave, Ribbing, Dehorn, Ankarström, Chœur.	Schweig! denn wer es auch sei,	* Ô qui que vous soyez..... 162.
N <sup>o</sup> 9.	FINALE..... Oscar, Arvedson, Gustave, Ribbing, Christian, Dehorn, Ankarström, Chœur.	Heil unserm König und Vater!	* C'est notre Roi notre père..... 185.
		3 <sup>ter</sup> Aufzug.	* ACTE. III.
N <sup>o</sup> 10.	AIR..... Melanie.	O Gott! erbarm' dich mein!	* Mon Dieu secourez moi..... 220.
N <sup>o</sup> 11.	DUO..... Melanie, Gustave. RECIT..... Melanie, Gustave, Ankarström.	Es naht kein Frevler sich. Doch man kömmt! o Himmel!	* Calmez votre frayeur..... 231. * Mais on vient ô Ciel..... 245.
N <sup>o</sup> 12.	TRIO..... Melanie, Gustave, Ankarström. RECIT..... Melanie, Ankarström.	Ja, sagten sie Gustav ist's Eilen wir zu verlassen	* Oui disaient-ils je l'ai vu..... 246. * Hâtons nous de quitter..... 263.
N <sup>o</sup> 13.	FINALE..... Melanie, Ribbing, Dehorn, Ankarström, Chœur.	Fort, fort, wir müssen eilen,	* Venez venez Madame..... 264.
		4 <sup>ter</sup> Aufzug.	* ACTE. IV.
N <sup>o</sup> 14.	DUO et CAVATINE..... Melanie, Ankarström. RECIT..... Ankarström.	Kannst du Ungetreue wähen, Man kömmt, weg mit den Thränen,	* D'une épouse adultère..... 295. * On vient sèchez vos pleurs..... 304.
N <sup>o</sup> 15.	TRIO, SCENE et ENSEMBLE..... Melanie, Ribbing, Dehorn, le domestique, Ankarström. RECIT..... Melanie, Ankarström.	Wir sind allein. Sie brüten Königsmord!	* Nous sommes seuls..... 305. * Ils veulent l'immoler..... 321.
N <sup>o</sup> 16.	QUINTETTO..... Melanie, Oscar, Ribbing, Dehorn, Ankarström.	Ich bringe, gnäd'ge Gräfin,	* Au près de vous Madame..... 322.
		5 <sup>ter</sup> Aufzug.	* ACTE. V.
N <sup>o</sup> 17.	AIR..... Gustave. RECIT..... Gustave, le Chambellan. CHŒUR.....	So hat Gott es gefügt, An des Pallastes Pforte Bezauberndes Gepränge	* Dieu l'a donc protégée..... 345. * Aux portes du palais..... 352. * Plaisir amour..... 354.
N <sup>o</sup> 18.	1 <sup>er</sup> AIR DE DANSE, Allemande..... 2 <sup>d</sup> AIR DE DANSE, Pas des folies..... 3 <sup>e</sup> AIR DE DANSE, Menuet..... 1 <sup>er</sup> MARCHE..... 2 <sup>d</sup> MARCHE..... 4 <sup>e</sup> AIR DE DANSE, Galop.....		365. 370. 376. 379. 380. 383.
N <sup>o</sup> 19.	SCENE, COUPLETS, CHŒUR, DUO et FINAL..... Melanie, Oscar, Gustave, Ribbing, Dehorn, Ankarström, Chœur.	Einer uns'rer Vertrauter,	* Un des notres..... 388.

NB. Von dieser Oper sind in schönem correctem Druck die vollständige Partitur, und Deutsches Textbuch und die Zeichnungen der Decorationen und Costume zu haben.

NB On trouve chez nous la Partition complète, et les dessins des Décorations et des Costumes de cet opéra.





# G U S T A V,

o d e r

## Der Maskenball.

Große Oper in fünf Aufzügen, mit Ballet, nach dem Französischen des Scribe, zur beibehaltenen Musik von Auber, für die deutsche Bühne bearbeitet von dem Freiherrn von Lichtenstein.

### Personen.

Gustav, König von Schweden.  
Ankarström, sein Vertrauter.  
Melanie, dessen Gattin.  
Graf Horn, } Verschworene.  
Graf Ribbing, }  
Der Kriegsminister.  
Der Justizminister.  
Ein Kammerer.  
Dökar, des Königs Page.

Arvedson, eine Wahrsagerin.  
Christian, ein alter Matrose.  
Roslin, ein Bildhauer.  
Sergell, ein Maler.  
Ein Diener der Gräfin Ankarström.  
Hofleute.  
Deputirte.  
Wachhabende Offiziere.  
Königliche Gardien, Matrosen, Soldaten, Volk.

Die Oper handelt in Stockholm am 15ten und 16ten März im Jahre 1792.

### Erster Aufzug.

(Audienz-Saal im königlichen Pallast zu Stockholm. — Zur Rechten eine Thüre, die zu den Gemächern des Königs führt.)

#### Erster Auftritt.

Die Grafen Horn und Ribbing, der Kriegsminister, der Justizminister, ein Theil des Corps diplomatique, Generale und Staatsoffiziere, Roslin, Sergell, ein Balletmeister. Im Hintergrunde die Abgeordneten des Bürger- und Bauerstandes.

Vor der offenen Mittelthür zwei wachhabende Gardes Grenadiere, welche auf- und abgehen.

#### Zugleich.

**C h o r.** Horn, Ribbing und mehrere Verschworene (für sich.)  
Erwache sanft zu einem heitern Morgen,  
Geliebter König, des Volkes Freund;  
Ein süßer Schlaf verschende deine Sorgen,  
Denn für dein Wohl wachen wir vereint.  
Ha, tagte endlich ein blutiger Morgen,  
Für dich Tyrann, der Schweden Feind!  
Noch bleibt der Racheplan verborgen,  
Zu deinem Sturz sind wir vereint!

#### Graf Horn.

Uns warten läßt er hier, uns die Ersten im Reiche,  
Ohne Rücksicht vermengt mit jedem andern Stand.  
Militär, Bürgertroß, auch Länzer, kaum gekannt.

#### Ribbing.

Damit er selbst sich uns als Künstler zeige,  
Nach thörichtem Ruhm er unablässig ringt,  
Auch als Dichter die Schönen er fleißig besingt.

#### C h o r.

Erwache sanft zu einem heitern Morgen ic.  
Horn. Ribbing. Verschworne.  
Ha, tagte endlich ein blutiger Morgen ic. ic.

#### Dökar

(indem er die Thüre der königlichen Zimmer öffnet.)  
Der König kommt.

Alle Uebrigen.  
Ja, er ist's.

#### Zweiter Auftritt.

Vorige, der König, (im Morgenrock von Sammt mit Pelz besetzt.) Dökar.

#### Gustav

(nachdem er die Anwesenden begrüßt, zu den Generalen und Staats-Offizieren.)

#### Recitativ.

Ihr mein Stolz, meine Freunde, getreue Waffenbrüder!  
(zu den Abgeordneten, die ihm Bittschriften überreichen, die er mit der größten Theilnahme empsängt.)

Meine Kinder naht, — gebt, o gebt! Vaterpflicht  
Ist's, zu wehren der Noth, zu trocken Eure Thränen,  
Es ist mein seligster Beruf! —  
(tritt zu Roslin und klopft ihm wohlwollend auf die Schulter.)  
Willkommen! — Apollo bleibe immer dir gewogen,  
Junger Künstler.

(zu Sergell, der in der Nähe steht.)

Und du, trefflicher Bildner,  
Stolz des Vaterlandes, Dein neues Meisterwerk  
Führt zur Unsterblichkeit! — Kunstschätze,  
Die Eure Hand für mich geschaffen  
Bewahret mein Pallast als seinen schönsten Schmuck;  
Bom Lorbeerfranz, den Euch die holden Mufen winden,  
Entwend' ich einen Zweig, als meiner Krone schönste Zierde.

#### Arie.

Ihr, die ihr stets mein Leben  
Beglückend nur umgeben,  
Ihr Künste, all mein Streben  
Zielt auf Vollendung hin.  
Der Heimath euch erziehen  
Will ich, und reich erblühen  
Sollt ihr durch mein Bemühen,  
Denn Kunst war meine Bildnerin.

(für sich, ganz vortretend.)

Und du, die ich im Herzen trage,  
Der ewig es gehört!

ten erhalten vom König Zeichen seiner Zufriedenheit. Die Hofherren beeifern sich um die Bette ihnen ihre Bewunderung zu erkennen zu geben.)

(Eine muntere Musik verkündet die Ankunft einer dalekarlischen Hochzeit. Wasa erwacht. — Die Landleute laden ihn ein, Theil an ihrem Mahle zu nehmen, worauf er sich mit ihnen zu Tische setzt. — Tanz. —)

(Die Bergleute treten auf. Einer derselben erkennt Gustav Wasa. Er macht seine Kameraden mit dieser Entdeckung bekannt, welche im Ausbruche der Freude vor Wasa auf die Knie sinken, ihn für ihr Oberhaupt erkennen, und ihm zu folgen und zu verteidigen schwören.)

(Ankarström und die Hofherren bezeigen laut ihren Beifall.)

## Sechster Auftritt.

Vorige, der Justizminister

(mehrere vom König zu unterzeichnende Befehle in der Hand haltend, tritt im nämlichen Augenblicke ein.)

Gustav

(erhebt sich, sobald er den Justizminister bemerkt, von seinem Sitze und giebt dem Intendanten einen Wink, die Probe aufzuheben.)

Befehle zu vollzieh'n? — Die Länger sind entlassen.

(Der Balletmeister mit dem Corps de Ballet ab. Der König liest zwei bis drei Befehle, die er unterzeichnet. Bei Lesung des vierten hält er inne.)

Doch was seh' ich! — ein Verbannungsakt? —

Was hat die arme Frau verbrochen? —

Ist sie dem Staat gefährlich? —

Justizminister.

Sie mehrt als Deuterin  
Des Volkes Aberglauben und nennt sich Arvedson.

Dskar (sebst.)

Arvedson sagen Sie! die berühmte Sibylle?

Die Alle hier am Hof, den Bürgern gleich, besuchen.

Justizminister.

Am Strande von Stockholm gelegen ist ihr Haus,  
Mir längst bekannt als Zufluchtsort verdächtiger  
Personen. —

Ich verbanne Arvedson.

Dskar.

Und ich vertheid'ge sie.

Ariette.

Sie weissagt aus den Sternen  
Das menschliche Geschick,  
Aus ihren Karten lernen  
Wir deuten Leid und Glück.  
Was Mädchen heimlich schreiben  
Und hohe Damen treiben,  
Weiß alles sie auf's Haar.

Im Stillen zwar,

Doch auf's Haar. —

Man muß die Zauberin befragen,  
Sie weiß uns wahrzusagen,  
Und dient für Geld  
Sogleich der ganzen Welt.  
O, kein Wunder mehr!  
Ihr hilft Lucifer.

Chor

(dem sich der König und die übrigen Hauptpersonen anschließen.)

Kürwahr räthselhaft! —

Woher diese Kraft? —

Wir fragen noch woher?

Ihr hilft Lucifer.

(Alle lachen.)

Dskar.

Bei ihr ist auch zu finden  
Der felt'ne Trank fortan,  
Der Herzen ewig binden,  
Sie ewig trennen kann.  
Verliebten, die verzweifeln,  
Gehäßten Ehetenseln

Verleiht sie Schutz,

Zarten Herzen zum Trug.

D'rum eile man, die Here zu befragen,

Sie weiß uns wahrzusagen

Und dient für Geld

Sogleich der ganzen Welt.

O, kein Wunder mehr!

Ihr hilft Lucifer.

Chor (wie das Erstmal.)

Kürwahr, räthselhaft!

Woher diese Kraft?

Wir fragen noch woher? —

Ihr hilft Lucifer.

Justizminister.

Verdammen muß man sie.

Dskar.

Ei, nicht doch, ihr verzeihen.

Gustav.

Hier ist es schwierig zu entscheiden;

Doch, um gerecht und mild zu seyn,

Hab' ich ein Mittel mir erdacht,

Der Klugheit angemessen.

Chor.

Und welches?

Gustav.

Verkleidet finden heute noch wir Alle

Bei der Zauberin uns ein.

Ankarström.

Sie wollten selbst —?

Gustav.

Und weshalb nicht? nach meiner Ueberzeugung  
Muß ein König stets mit eignen Augen sehen.

Dskar (zu den Umstehenden.)

Ha, der Gedanke ist des Monarchen werth!

Gustav.

Ein wahres Wort, Erfahrung hat's bewährt!

Final.

Alle.

Thorheit wird fröhlich uns vereinen,  
Niemand darf sich zu kenneu scheinen;  
Zwangloser Scherz  
Erreut das Herz,  
Unbekannt  
Bleibt Rang und Stand.

Graf Horn (heimlich zu Ribbing.)

Ha, könnte dies Ereigniß zum Ziele uns führen!

Graf Ribbing (ebenso zu Horn.)

Schnell vollbracht ist die That.

Ankarström (leise zum König.)

Nicht zu gehen ist mein Rath.

Gustav.

Belust'gend ist der Scherz.

Ankarström.

Er kann zum Unheil führen.

Horn und Ribbing (zu einander.)

Ankarström wittert stets Verrath.

Ankarström

(der es gehört, mit Nachdruck zu beiden.)

Wobei Empörer nur verlieren.

(für sich.)

Sie in's geheim zu bewachen zähl' ich mir zur Pflicht,  
Von Soldaten umringt glückt ihre Gränthat nicht.

**G u s t a v** (zu den Hofherren.)  
Um ungesch'n Dame und Ort zu erreichen,  
Muß ganz allein ein jeder schleichen  
Durch die Stadt.

(zu Oskar)  
Du sorgst für Alles; tummle dich,  
Kauf zuerst, wo du willst, ein Matrosenkleid für mich.

**O s k a r.**  
Darf ich auch bei Arvedson mich zeigen.

**G u s t a v.**  
Allerdings. — Genug, was auch mag geschehen,  
Schlag zwei Uhr finden wir uns ein.

**O s k a r**  
(Geht auf die Hofherren, die sich alle vor dem Könige verbeugen.)  
Gewiß, sie werden pünktlich seyn.

**G u s t a v.**  
Wer mir getreu, läßt bei der Zauberin sich sehen.

**Z u g l e i c h.**  
**A l l e** (außer Antarkström.) **Antarkström** (für sich.)  
Ehorbeit wird fröhlich uns ver- Falschheit nur läßt sie fröhlich  
einen, scheinen,  
Niemand darf sich zu kennen Denn Verrath wird sie dort ver-  
scheinen.

Zwangloser Scherz Trauer und Schmerz  
Erfreut das Herz, Erfüllen mein Herz!  
Unbekannt Fremd Gewand  
Bleibt Rang und Stand. Birgt Mörderhand!  
(Alle Anwesende beurlauben sich beim König, während der Vor-  
hang fällt.)

Ende des ersten Aufzugs.

## Zweiter Aufzug.

(Das Haus der Wahrsagerin. Im zweiten Flügel zur Linken ein Kamin, worin unter einem Dreifuß, worauf ein Kessel steht, das Feuer brennt; auf der nämlichen Seite im ersten Flügel eine praktikable Thüre zu einer anstoßenden Kammer. Im zweiten Flügel zur Rechten eine kleine Nebenthüre, von der eine geheime Treppe auf die Straße führt. Im Hintergrunde der Haupteingang, und ein breites Fenster, wodurch man einen Theil der Nyede von Stockholm erblickt.)

### Erster Auftritt.

Arvedson vor einem Tische, neben ihr ein Mädchen und ein junger Bursche, denen sie wahrsagen soll. Im Hintergrunde Christian und Volk. Bald nachher Gustav.

**A r v e d s o n**  
(wirft mehrere Pflanzen und Kräuter in den Kessel.)  
O Belzebub! Beherrscher finst'rer Mächte,  
Sey heute doch ein treuer Helfer mir.  
Vor deinem Anblick bebt selbst der Gerechte,  
Nur ich allein erbebe nicht vor Dir!  
Mein Gebieter! furchtbarer Meister,  
Dessen Macht ich nie zum Heil beschwor,  
Aus dem Kreis finst'rer Geister  
Steige flammend empor!

**C h o r** (fällt in den Zwischensätzen leise ein.)  
Nur still, nur still, wir müssen schweigen,  
Bescheiden uns und folgsam zeigen.  
Bleibt ruhig steh'n und stört sie nicht,  
Denn Belzebub jetzt zu ihr spricht.

**G u s t a v**  
(in Matrosenkleidung mischt sich unerkannt unter die Uebrigen.)  
Pünktlich stell' ich mich ein,  
Scheine der Erste zu seyn. —  
Läßt seh'n!

**A r v e d s o n** (fortfahrend.)

Fürst ew'ger Nacht, geheimnißvolles Wesen,  
Dir zugethan vertrau' ich deiner Macht;  
Sprich: weshalb hast zur Qual du mich erlesen,  
Al' meiner wicht'gen Dienste nicht gedacht?  
Mein Gebieter! furchtbarer Meister,  
Dessen Macht ich nie zum Heil beschwor,  
Aus dem Kreis finst'rer Geister  
Steige flammend empor!  
Er giebt Antwort, — hat's vernommen, —  
Belzebub zürnet nicht;  
Er verleiht mir neue Kraft!

(Sie reibt sich Hände und Stirne mit dem Defott, den sie im Kessel bereitet.)

**C h o r.**  
Ehret ihre felt'nen Gaben,  
Ihre große Meisterschaft,  
Alles ist durch sie zu haben,  
Reichtum, Glück und Jugendkraft.

**A r v e d s o n** (gebieterisch.)  
Ruhig jetzt!

**C h o r.**  
(leise, aber gegen die Wahrsagerin vordringend und ihr die Hände binhaltend.)

Nun komm' ich an die Reih'!  
Hier ist Geld; — prophezeit'!

**C h r i s t i a n**  
(sich mit Gewalt durch die Menge drängend.)  
Mag da, ihr Herren! — Der Erste bin ich!  
(zur Arvedson vortretend.)

Ich, Christian, Matrose des Königs,  
Will kennen mein Geschick und den Lohn meiner  
Treue,  
Denn wie oft wagt' ich für den König mein Leben.  
Und nichts ward mir zum Lohn als schlechtge-  
heilte Wunden. —  
Wird's besser einst mit mir? —

**A r v e d s o n.**  
Reiche mir die Hand.

**C h r i s t i a n** (sie ihr reichend.)  
Ich zahle gut, wenns besser mit mir wird.

**G u s t a v** (für sich.)  
Braver Mann.

**A r v e d s o n** (Christians Hand untersuchend.)  
Durch des Monarchen Huld erwirbst du großen  
Lohn,  
Bald eine höh're Stelle und eine Summe Geld.

**G u s t a v**  
(zieht eine Goldrolle aus der Tasche, schreibt mit Bleifeder einige Worte darauf und steckt sie Christian unvermerkt zu.)  
Die Wahrheit spreche sie.

**C h r i s t i a n.**  
Frau Here, danke schön!  
(für sich.)

Für mich, für Frau und Kind eine fröhliche  
Nachricht!  
(zur Arvedson.)  
Der Preis!

**A r v e d s o n.**  
Nur zwei Reichsthaler.

**C h r i s t i a n.**  
Sehr theuer,  
(sucht in seinen Taschen nach Geld.)  
Dazu wird meine Löhnung wohl nicht reichen.  
(zieht die Goldrolle hervor und betrachtet sie mit Erstaunen.)  
Oho! was find' ich da? —  
(liest.)

» Der König Gustav an seinen Kameraden,  
» Den Offizier Christian. « — Wie, Offizier  
und Gold?

O Wunder! welch ein Glück! Frau Here hatte  
Recht.

Nun preiß ich überall ihr mächtiges Geschlecht!

**Z u g l e i c h.**

Christian, mit dem Chor. Arvedson.  
Ehret ihre felt'nen Gaben, Ehr't und preißet meine Gaben  
Und die Wunder, die sie schafft, Und die Macht, die Alles schafft.  
Alles ist durch sie zu haben, Was Ihr wollt, ist hier zu haben,  
Reichthum, Glück und Jugend- Reichthum, Glück und Jugend-  
kraft! kraft!

**G u s t a v** (für sich.)

Ehret nur die felt'nen Gaben,  
Preißet ihre Wunderkraft.  
Leicht ist so das Gold zu haben,  
Wenn es ihr ein Dritter schafft.

(Es wird an der kleinen Thüre von Außen geklopft.)  
Man hat geklopft.

**A r v e d s o n.**

Gar oft durch die geheime Thüre,  
Durch welche ich nur hohe Gäste führe,  
Erscheinen, selbst bei Hof bekannt,  
Personen ungenannt.

(Sie öffnet die Thüre.)

**Zweiter Auftritt.**

Vorige. Ein Diener der Gräfin Ankarström im schlichten  
Ueberrock.

**G u s t a v**

(sobald er den Diener eintreten sieht, der sein Gesicht zu verhüllen  
sucht.)

Was seh' ich, ein Diener Ankarström's,  
Der sorgsam sich verhüllt.

**Der Diener.**

Mich sendet meine gnäd'ge Frau zu Ihnen.

**G u s t a v** (für sich.)

Die Gräfin sendet ihn.

**Der Diener.**

Zu Wagen ist sie hier.

**A r v e d s o n.**

Weshalb.

**Der Diener.**

Sie wünscht zu Rathe Sie zu zieh'n.

Doch ganz allein.

**G u s t a v** (mit dem Ausdruck der Freude.)

Gott!

**A r v e d s o n.**

Sonder Angst  
Und Furcht darf sie zu mir sich wagen,  
Ich Sorge schon, daß Niemand uns belauscht.

(Der Diener ab.)

**G u s t a v.**

Ueberspannt, doch sanft und gut, schenkt oft sie  
ihr Vertrauen  
Unwärd'gen; ach, ich kenne sie! Doch was  
Kann sie vermögen zu solch einem Schritt?

**A r v e d s o n**

(Die unterdessen zu Christian und dem Volke getreten ist.)

Euch Allen hier der Zukunft Dunkel zu enthüllen,  
Muß ich der Geister Haupt zu Rathe zieh'n,  
Kehrt späterhin zurück; allein will jetzt ich bleiben.

**Christian mit dem Chor.**

Ehret ihre felt'nen Gaben

Und die Wunder, die sie schafft,  
Alles ist durch sie zu haben,  
Reichthum, Glück und Jugendkraft!

(Alle durch die Mitteltbür ab. Gustav folgt ihnen anfangs, schleicht  
sich aber hinter Arvedson weg in das Kabinett zur Linken, wo er  
durch die halb geöffnete Thüre und einem hinter derselben de-  
findlichen Vorhang verdeckt bleibt. Arvedson hat Christian und  
das Volk begleitet, und dann die Mitteltbür verschlossen. Sie  
öffnet gleich darauf die kleine Seitenthüre, um Melanie einzulassen.)

**Dritter Auftritt.**

Melanie, Arvedson. Gustav (versteckt.)

**A r v e d s o n**

(nimmt Melanie bei der Hand, um sie vorzuführen.)

Nur Herz gefaßt. — Was kann zu mir dich führen?

**M e l a n i e**

(surchtsam und ängstlich umberblickend.)

Da deiner Wunderkraft, wie man sagt, nichts  
verborgen,  
So weißt du sicherlich, was zu kommen mich bewog.

**T e r z e t t.**

**A r v e d s o n.**

Es gilt den Versuch, ob mein Ruf sich bewährt.  
(geheimnißvoll.)

Deutlich lese ich in deinen Zügen,  
Daß längst zum Hofe du gehört,  
Und der Schmerz, dem du mußt erliegen,  
Liebe ist, die heimlich du genährt.

**M e l a n i e** (zurückwendend.)

O Schweige! sonst bin ich entehrt!

**A r v e d s o n.**

Mich kann kein Neuß'res trügen.

**G u s t a v** (leise.)

Ob sie mich liebt?

**A r v e d s o n.**

Genug, ende jetzt.

**G u s t a v** (leise.)

Zugehört.

**M e l a n i e.**

Durch Stand und Würde hoch erhoben  
Ist der Mann, der mir mein Herz geraubt,  
Doch that ich heilig mir geloben,  
Ihn zu stieh'n, weil's unerlaubt.

**A r v e d s o n.**

So liebst du ihn?

**M e l a n i e.**

Ja, willenlos;  
Ihn zu vergessen ich beschloß.  
Will nicht untergeh'n,  
Treu besteh'n!

**Z u g l e i c h.**

**M e l a n i e.**

O Herr der Welt! der du ge-  
prüßt mein Herz!  
Leibe mir Kraft und lindere mei-  
nen Schmerz!

Daß wiederkehret  
Mein frommer Muth,  
Denn sonst vergebret  
Mich inn're Gluth.  
Mit dieser Liebe  
Verbanne ich  
Strafbare Triebe,  
Sie tödten mich!

**A r v e d s o n** (für sich.)

Beh' Arme dir, wenn du ge-  
prüßt dein Herz!  
Nicht wird dir Kraft zu lindern  
deinen Schmerz!

Nicht wiederkehret  
Dein frommer Muth,  
Denn schon vergebret  
Dich inn're Gluth!  
Solch eine Liebe  
Ergießet sich  
In Flammentriebe,  
Die tödten dich!

G u s t a v.

O Herr der Welt, der du geprüft ihr Herz,  
Leide ihr Kraft zu lindern ihren Schmerz!

Das wiederkehret  
Der Liebe Gluth;  
Ach sie gewähret  
Das höchste Gut!  
Verbot'ne Triebe  
Umgarren mich;  
Glühende Liebe  
Ach, tödtet mich!

A r v e d s o n.

Ich weiß einen Trank zu bereiten, voll Zauberkrast.

M e l a n i e.

Mit Gold wieg' ich ihn auf, wenn er mir Ruhe schafft.

A r v e d s o n.

Doch Muth gehört dazu, den Schatz zu erbeuten.

M e l a n i e.

Ich habe diesen Muth.

A r v e d s o n.

Außerhalb unsrer Mauern, an einem Schreckensorte,  
Voll gräßlicher Gestalten und dem Volke ein Gräul,  
Wo die Strafen des Todes, nach richterlichem Worte,  
Trifft des Verbrechers Haupt durch's Beil,  
Und wo in Sturmes Brausen die schlotternden Gebeine  
Der Sünder sich berühren in grausigem Vereine,  
Ergrünt der Heilung Kraut, das du um Mitternacht —

M e l a n i e (einsäffend.)

Ha, nimmer wag' ich es!

A r v e d s o n.

Ergitt're nicht, mein Auge wacht.

M e l a n i e (Muth fassend.)

Wohlan! und was beginnen?

A r v e d s o n.

Ganz allein, nur meiner Macht ergeben,  
Pflücht du zu jener Stunde dieses Kraut.  
Das nur am Hochgericht auf Felsen blüht.

M e l a n i e (zurückschauend.)

O Gott!

A r v e d s o n.

Du bebst vor Furcht und Schrecken?

M e l a n i e.

Ja, doch der Gattin Pflicht wird ihren Muth erwecken.  
Genug, es sey gewagt!

G u s t a v.

Ich folge ihr dahin! ein Wonnemorgen tagt!

Z u g l e i c h.

M e l a n i e.

O Herr der Welt, der du geprüft  
mein Herz!  
Leide mir Kraft und lindre mei-  
nen Schmerz!

Das wiederkehret  
Mein frommer Muth,  
Denn sonst verzeibet  
Mich inn're Gluth.  
Mit dieser Liebe  
Verbanne ich  
Strafbare Triebe,  
Sie tödten mich.

A r v e d s o n.

Woh! Arme dir! wenn du ge-  
prüft dein Herz;  
Nicht wird dir Kraft zu lindern  
deinen Schmerz!

Nicht wiederkehret  
Dein frommer Muth,  
Denn schon verzeibet  
Dich inn're Gluth!  
Solch eine Liebe  
Ergießet sich  
In Flammentriebe  
Die tödten dich!

G u s t a v.

O Herr der Welt! der du geprüft ihr Herz,  
Leide ihr Kraft zu lindern ihren Schmerz!

Das wiederkehret  
Der Liebe Gluth,  
Ach, sie gewähret  
Das höchste Gut!  
Verbot'ne Triebe  
Umgarren mich;  
Glühende Liebe  
Ach tödtet mich!

(Man hört starke Schläge an der Mittelthüre.)

G h o r (von Außen.)

Tochter der Nacht!  
Halloh, aufgemacht!  
Deine Wunder vollbracht!

A r v e d s o n

(führt Melanie zurück an die kleine Seitenthüre.)

Fort jetzt! nur fort!

M e l a n i e.

Leb wohl! — Halte Wort.

(Arvedson schließt die Thüre hinter Melanie und öffnet den Haupteingang. Gustav ist in's Kabinet zurückgetreten und wartet bis die Kommenden das Zimmer gefüllt haben, um sich unbemerkt unter sie zu mischen.)

### Vierter Auftritt.

Arvedson, Gustav, Graf Horn, Graf Ribbing, Oskar. Verschworne und Hofleute in gemeiner Tracht.

G h o r (zur Arvedson.)

Fürstin der Nacht, halt' dein Versprechen,  
Sage wahr einem Jeden hier.  
Täusche uns nicht, fürchterlich rächen  
Entdeckten Betrug wir an dir!

O s k a r (umberblickend.)

Doch wo mag wohl der König so lange verweilen?  
(erkennt Gustav.)

Er ist's.

G u s t a v.

Sey still! Niemand soll mich erkennen.

(wendet sich zur Arvedson.)

Alte Sibylle,  
Schnell mir enthülle  
Durch Lucifer, wach Geschick harret mein.  
Rede mir stehe,  
Was auch geschehe,  
Will es verlachen bei schäumendem Wein!  
Sage mir an,  
Ob denn mein Liebchen auch herzlich mich liebt?  
Treu sich mir ergiebt?  
Der Ocean,  
Sammt meinem Liebchen, eh's Ziel ich erreicht,  
Täuschet mich vielleicht.  
Doch acht' ich nicht der wilden Fluth,  
Der Hölle selbst trost mein Muth!  
Antworte, sprich, erfahren hier  
Den Schluß des Schicksals wollen wir!

G h o r.

Wir achten nicht der wilden Fluth,  
Der Hölle selbst trost unser Muth!  
Antworte, sprich, erfahren hier  
Den Schluß des Schicksals wollen wir!

G u s t a v.

Wenn Wetter stürmen,  
Wellen sich thürmen,  
Rollender Donner die Wolken durchfracht,  
Wird uns nicht bange,  
Und beim Gesänge  
Fröhlicher Lieder entweichet die Nacht.  
Kein Vaterland tilgt in der Ferne  
Des Seefahrers Noth,  
Wählt er nicht den Tod.  
Zum Grabe leuchten ihm die Sterne;  
Sein Liebchen, o weh!  
Folgt ihm nicht zur See!  
Drum schreckt ihn nicht die wilde Fluth,  
Der Hölle selbst trost sein Muth!  
Antworte, sprich, erfahren hier  
Den Schluß des Schicksals wollen wir.

## Chor.

Uns schrecket nicht die wilde Fluth,  
Der Hölle selbst frogt unser Muth!  
Antworte, sprich, erfahre hier  
Den Schluß des Schicksals wollen wir.

## Arvedson.

Schweigt! wer es auch sey, der kühn und unverschämt  
In dieses Heiligthum sich drängt und meiner Wunder  
spottet,  
Das Schicksal, welches Ihr mich zu enthüllen zwingt,  
Zeigt Euch vielleicht hier Dinge, vor denen Ihr erbebt!

## Horn.

Wer will zuerst sein Heil versuchen?

## Döfkar (lebhaft.)

Ich.

Mehrere aus dem Chor  
(herzueilend und sich vordrängend.)  
Nein! ich! — nein, ich!

## Gustav.

Die Ehre gönnet mir.

## Döfkar (für sich.)

Dem König sie gebührt.

## Arvedson

(nimmt des Königs Hand und betrachtet aufmerksam deren Linien.)  
Wenn meine Wissenschaft nicht trüget,  
Hat in der Schlacht die Hand den Degen oft geführt.

## Döfkar.

Sie trüget nicht.

## Gustav (sich umsehend.)

Wer spricht? — (zur Arvedson) Nur weiter.

## Arvedson

(mit einem tiefen Seufzer, indem sie das Gesicht von Gustavs  
Hand wegwendet.)

Weh uns! entferne dich, und frage mehr mich nicht.

## Gustav.

Und doch besteh' ich d'rauf. Fahre fort, ich bitte!

## Chor.

So sprich, so sprich!

## Arvedson.

Wohlan! — Dir nahe ist der Tod.

## Gustav (mit Entzückung.)

Wenn auf der Siegesbahn, so ist er mir willkommen!

## Arvedson.

Mein Held! ein solches Glück hoffst du umsonst.  
Du stirbst durch Meuchelmord!

## Alle (heftig erschüttert.)

O Gott!

## Gustav.

Nicht übel erfunden.

## Horn und Ribbing (verwirrt.)

Unerhört!

## Arvedson.

Und weshalb erbebt ihr Alle mehr  
Vor diesem furchtbaren Worte, als er?

## Zugleich.

## Döfkar.

Welche schreckliche Kunde  
Aus prophetischem Munde!  
Wer hat Gleiches erlebt?  
Wie das Herz mir erbebt!

## Arvedson.

Ja, hört die schreckliche Kunde,  
Hört sie aus meinem Munde!  
Verräther erbebt!  
Der Hölle Meister lebt!

## Gustav.

Wertlos ist diese Kunde  
Aus verdächtigem Munde;  
Von Gefahren umschwebt  
Fühl ich mich neu belebt!

## Horn, Ribbing und Berschworne, unter einander.

Weh' dem höllischen Bunde,  
Der ihm gab diese Kunde.  
Ha, so lange er lebt,  
Wird nicht Ruhe erstrebt!

## Die Hofleute.

Welche schreckliche Kunde  
Aus prophetischem Munde!  
Wer hat solch' Graul erlebt,  
Dem das Herz widersprecht!

## Gustav (zur Arvedson.)

Vollende deine Prophezeiung,  
Und nenne Allen hier den frechen Mörder.

## Arvedson.

Der Erste ist's, welchem du noch heut' die Hand  
Vertraulich reichen wirst.

## Gustav.

Fürwahr, ein neues Wunder!

(Er geht im Kreise umher und bietet den Anwesenden die Hand,  
welche sich ehrsüchtig zurückziehen.)

Laßt seh'n, Ihr Herrn, laßt seh'n, wer wird von  
Euch  
Wohl das Drafel Lügen strafen?

## Fünfter Auftritt.

Vorige. Ankarström (tritt in die Mittelthüre.)

## Gustav

(eilt, sobald er ihn sieht, auf ihn zu und reicht ihm freundlich  
die Hand.)

Da bist du ja! — o komm! — du bist der Letzte hier.

## Alle

(mit einer Bewegung des Erstaunens, als sie Ankarströms Hand in  
der des Königs erblicken.)

## Ankarström!

## Horn (aufathmend.)

Neues Leben —

## Ribbing

(mit ironischem Lächeln ihm in die Rede fallend.)

Hat der Zufall dir gegeben.

## Zugleich.

## Döfkar.

Obgleich in ihrer Kunst erfahren,  
Täuscht dennoch die Sibylle sich.  
Für solche Frevelthat bewahren,  
Wird uns der Himmel hoffentlich.

## Arvedson.

Ihr glaubt noch nicht, was ich  
erfahren  
Und wäghet Euch getäuscht durch  
mich,  
Doch wollt Ihr großes Leid er-  
fahren,  
So weih' der Hölle keiner sich!

## Gustav.

Horn, Ribbing und  
die Verschwornen.

Obgleich in ihrer Kunst erfahren,  
Täuscht dennoch die Sibylle sich.  
Die Rube konnte sie sich sparen,  
Nicht schrecken solche Dinge mich.

Obgleich in ihrer Kunst erfahren,  
Trog dennoch die Sibylle sich,  
Doch laßt die Rache uns versparen,  
Gelegenheit giebt's sicherlich!

## Die Hofleute.

Obgleich in ihrer Kunst erfahren,  
Täuscht dennoch die Sibylle sich.  
Für solche Frevelthat bewahren  
Wird uns der Himmel hoffentlich!

## Gustav

(drückt Ankarströms Hand von Neuem.)

Ja, diese Hand, die ich so innig drückte,  
Ist eines Freundes Hand.

Ankarström (sich ehrerbietig vorbeugend.)

Mein König!

## Arvedson.

Der Monarch?

G u s t a v.

Ja, deine Kunst, zu meinem Glücke,  
Verrieth mich diesmal nicht; auch hast du wohl  
kein Arg,  
Daß man versucht dich aus der Stadt heut' zu vertreiben.  
Was ohne mich gescheh'n.

A r v e d s o n.

Wär's möglich!

G u s t a v.

Du kannst nun bleiben,  
Sey unbesorgt, denn ich gestatt' es dir.

A r v e d s o n.

So große Huld dir zu danken, fehlt die Kraft leider mir!  
Nur prophezeihe trauernd ich:

(leise zum König, indem sie auf Ankarström blickt.)

Von Jenen mordet Einer dich!

Horn und Ribbing

(die es gehört, erschrocken in einander.)

O Gott!

Arvedson (Horn und Ribbing bezeichnend.)

Vertraue Keinem.

G u s t a v (unwillig.)

Wie, immer noch Verdacht? — ich hör' ihn nicht;  
Gustav verschweigt dem König, was Wahnsinn aus  
dir spricht.

Z u g l e i c h.

D ö s k a r.

A r v e d s o n.

Obgleich in ihrer Kunst erfahren,  
Täuscht dennoch die Sibylle sich,  
Für solche Frevelthat bewahren,  
Wird uns der Himmel sicherlich.

Ihr glaubt noch nicht, was Ihr  
erfahren,  
Und wänet Euch getäuscht durch  
mich,  
Doch wolt Ihr großes Leid Euch  
sparen,  
So weih' der Hölle Keiner sich.

G u s t a v.

Obgleich in ihrer Kunst erfahren,  
Täuscht dennoch die Sibylle sich,  
Die Rüge konnte sie sich sparen,  
Nicht schrecken solche Dinge mich.

Ankarström (für sich.)  
Die Wahrheit hat er hier erfahren,  
Ha, nicht betrog die Zaub'rin sich!  
Nun werden sie die That veriparen,  
Doch ihr zu wehren ruf' ich mich!

Horn, Ribbing und  
die Verschwornen.

H o f l e u t e.

Ich zitt're, daß er es erfahren! —  
Ha, nicht betrog die Zaub'rin sich!  
Drum laßt die Rache uns versparen,  
Doch fallen wird er sicherlich!

Obgleich in ihrer Kunst erfahren,  
Irrt dennoch die Sibylle sich!  
Für solche Frevelthat bewahren  
Wird uns der Himmel sicherlich!

A n k a r s t r ö m

(zu den Hofherren, die ihn umgeben.)

Jetzt kommt, Ihr Herr'n, des Königs Rückkehr zu  
beschützen!

(mit den Hofherren durch die Mitte ab.)

H o r n

(zu den Verschwornen, die mit Ribbing zurückgeblieben.)

Nur Muth! — säumt nicht, denn günstig ist der  
Augenblick!

Laßt ihn uns schnell benützen! —

(den König bezeichnend)

Er muß als Opfer fallen! — auf, vollbringt das  
Wagestück!

(Horn und Ribbing greifen gleichzeitig an ihre Brust nach verber-  
genen Dolchen und treten vorsichtig auf Gustav zu, der ihnen  
den Rücken wendet. Die übrigen Verschwornen folgen ihnen.  
Döskar hat einen breiten Mantel herbeigebracht und ist damit be-  
schäftigt ihn Gustav umzulegen. In dem Augenblick, wo Horn  
und Ribbing sich ganz nahe an Gustav herangeschlichen und ihn  
niederstoßen wollen, hört man von Außen den freudigen Ruf  
des Volkes.)

F i n a l.

C h o r d e s V o l k e s

(von Außen.)

Heil unserm König und Vater!  
Seines Volkes Freund und Rath!

Ihm, der stets durch Wort und That  
Leidenden geholfen hat!

G u s t a v (zu Arvedson und Döskar.)

Ihr verlangt, daß sich Mißtrau'n in mir rege?  
(auf die Stimme des Volkes hinweisend, die sich eben vernahmen ließ.)

Dies ist der eh'rue Schild für eines Königs Brust.  
Ein glücklich Volk, zu dem ich Zutrau'n hege,  
Schützt vor Verrath und Doldz mich unbewußt!

### Sechster Auftritt.

Vorige, Christian mit dem Volk stürmt zur Mittel-  
thüre herein. Ankarström folgt.

C h r i s t i a n

(sobald er den König unter den Uebrigen erkennt, enthusiastisch.)

Kameraden! eilt Alle herein!

Er ist in uns'rer Mitte,

Bergift des Hofes Sitte.

Unser Freund! unser Vater! stimmt mit ein:

Es lebe der König!

Er lebe! —

C h o r d e s V o l k e s.

Unser Freund, unser König lebe!

Lebe hoch,

Und lange noch!

(Das Volk umringt den König und küßt ihm die Hände und den  
Mantel.)

Z u g l e i c h.

G u s t a v

D ö s k a r und Arvedson.

(reicht Christian und Andern aus  
dem Volke freundlich die Hand.)  
Ach, wenn mein glücklich Volk  
sich traulich an mich schließt,  
Dann fühle ich, wie seelig doch  
ein König ist!

Durch seine Vaterhuld weiß er  
uns zu beglücken!  
Auch schwören Alle wir Gehor-  
sam ihm und Treu!  
Die Nachwelt wird mit Stolz  
auf diesen Helden blicken.

D ö s k a r.

A r v e d s o n.

Laßt beten uns zu Gott, daß er  
ihm Glück verleih!

Doch ist die Zeit des Glücks und  
seines Ruhms vorbei!

Horn, Ribbing und die  
Verschwornen.

A n k a r s t r ö m (für sich.)

Ha, dieser Thoren störende Nähe,  
Den Volkzug der That uns wehret;  
Kommt, folgt ihm nach, denn  
nicht entgebe  
Der Stolz unserm Radeschwert.

Durch seine Vaterhuld weiß er  
sie zu beglücken!  
Auch schwören Alle ihm für's  
ganze Leben Treu.  
Die Nachwelt wird mit Stolz  
auf diesen Helden blicken.

(zum Volk)

O betet doch zu Gott, daß er  
ihm Glück verleih!

C h o r d e s V o l k e s.

Durch seine Vaterhuld weiß er uns zu beglücken!  
Auch schwören Alle wir Gehorsam ihm und Treu!  
Die Nachwelt wird mit Stolz auf diesen Helden blicken.  
Laßt beten uns zu Gott, daß er ihm Glück verleih!

A l l e

(außer Gustav, Horn, Ribbing und die Verschwornen.)

Unser Schutz, unser König lebe!

Lebe hoch,

Und lange noch!

Gustav, unser König lebe!

(Horn, Ribbing und die Verschwornen ziehen sich unmutzig zurück.  
Die Matrosen und das Volk jubeln laut und drängen sich an  
den König, während der Vorhang fällt.)

Ende des zweiten Aufzugs.



## Dritter Aufzug.

(Gede Felsengegend, nahe bei Stockholm. Links in der Tiefe das Hochgericht, zwei steinerne Pfeiler, durch einige starke eiserne Stäbe verbunden. Ringsum Felsen, von denen zu beiden Seiten praktikable Wege herabführen. Einzeln umherstehende entlaubte Bäume geben der Gegend ein noch traurigeres Ansehen. Mehrere Male tritt der Mond aus dem Schneegewölke hervor und beleuchtet einige hervorragende Felsen.)

### Erster Auftritt.

(Beim Aufrollen des Vorhangs hört man das Pfeifen des Windes und sieht den Schnee in großen Flocken herabfallen. In Stockholm schlägt es Winternacht. Melanie, in einen Pelz gehüllt, kömmt von dem Felswege rechts herab. Mit jedem Schritte mehrt sich ihre Angst; als sie das Hochgericht erblickt, schaudert sie zusammen und sinkt fast leblos auf eine in der Nähe befindliche Felsenbank.)

#### Recitativ.

O Gott! erbarme dich! es schwinden meine Kräfte! —  
(Sie versucht sich zu erheben.)

In diesem Schreckensort bestrafte Lasterthat  
Erfüllt Entsetzen mein beängstet Herz.

Ich bin allein. — Muth gefaßt! —

(Sie betrachtet das Hochgericht.)

Ja, noch weiß ich genau, was sie mir auferlegt:  
Hier im grauen Gestein, jenem Gerüste nah,  
Soll ich mit eigener Hand das Wunderkraut ihr pflücken,  
Das die verbot'ne Gluth im Herzen wird ersticken!

#### Arie.

Und wenn mit martervollem Beben  
Gepflückt ich diesen Talisman,  
Wenn es der Sybille Bestreben  
Gelingt, zu tilgen den Wahm  
Des Glückes, der mich vernichtet,  
Wird die Erinnerung nicht bestehn? —

(Sie läßt trostlos das Haupt auf die Brust sinken.)

Auch auf sie habe ich verzichtet! —

Gustav! nimmer darf ich dich wiederseh'n!

Wie Ruhe erlangen?

Ach, soll mir nicht bangen?

Denn von Lieb' befangen

Fühlt sich noch mein Herz!

Kann Liebe verschwinden? —

Wer mag es ergründen? —

Wer kann überwinden

Der Entfugung Schmerz? —

Ihn soll ich hassen, den ich liebe? —

Straßlos seyn, wenn ich Undank übe?

Nein, das wird, das darf nicht seyn! —

Kann mein Entschluß noch schwanken,

Wenn Schande mich bedrunt,

Wenn Ehre mir gebeut? —

Laß mich, o Gott! nicht wanken,

Den schweren Kampf bestehn;

Erhöre dies mein Fleh'n!

Sonst muß ich untergeh'n.

(Sie will sich dem Hochgerichte nähern, als Gustav ihr entgegen tritt; einen Schrei des höchsten Schreckens ausstosend, versucht sie zu fliehen, als der König ihre Hand ergreifend, sie zurückhält.)

### Zweiter Auftritt.

Melanie, Gustav.

Gustav.

Es naht kein Fremder sich. — Ihr königlicher Freund  
Ist's, der Sie hier bewacht.

Melanie

(Ihre Hand aus der des Königs zurückziehend.)

O Himmel! flieh'n Sie mich!

Duett.

Gustav.

Wie, Sie brauchen der Hölle Kräfte,

Um mich zu hassen ewiglich? —  
Mich? der unerschrocken bietet  
Zum Opfer treuer Liebe sich?

Melanie (für sich.)

Ha, ich selbst verrieth meine Qualen!  
Nicht mehr erträgt mein Herz seinen Blick!

Gustav.

Vernichtet auch die letzten Strahlen  
Süßer Hoffnung noch mein Mißgeschick?!  
(mit dem Ausdruck der innigsten Zärtlichkeit.)  
Doch wenn Liebe Sie empfinden —

Melanie

(mit gefalteten Händen zu Gustav stehend.)

Mitleid! — darf je Ihr Freund mich strafbar  
finden?

Er, mein Gemahl?

Gustav

(das Gesicht wegwendend und krampfhaft die Hände an die Brust pressend.)

Schweige, mein Herz!

Melanie (wie vorher.)

Der liebend und treu mir ergeben,  
Nicht achtend Tod und Gefahr,  
Seinem König widmet das Leben.

Gustav.

Genug, genug! ich weiche nicht von hier!  
Du trachtest mir den Tod zu geben;  
Von keiner Hand ist er willkommen mir!

Melanie (für sich.)

Welche Qual, welches Leiden!  
Die Pflicht heischt ihn zu meiden;  
Rein Gatte, ach verzeih!  
Nicht werd ich's überleben,  
Umsonst ist all mein Streben,  
Dahin, dahin die Treu!

Gustav (für sich.)

Welche Qual, welches Leiden!  
Sichern Tod bringt mir dies Schei-  
den!  
O Freund! verzeih, verzeih!  
Nicht kann ich's überleben,  
Umsonst ist all mein Streben,  
Dahin der Freundschaft Treu!

Gustav (leidenschaftlich.)

Und weißt du, daß trotz meinem Kämpfen,  
Trotz allen Zwanges, den ich mir angethan,  
Der Liebe Flammen noch zu dämpfen,  
Ich ohne sie nicht leben kann!

Melanie (immer ängstlicher.)

Fort, fort muß ich!

Gustav (hält sie zurück.)

Du tödtest mich!  
Sprich nur ein Wort, und ich entsage  
Dem Reiche, der Herrschaft, dem Thron;  
Das härteste Loos ich ertrage,  
Wird deine Liebe mir zum Lohn!

Melanie

(ausser sich, sucht sich aus Gustavs Armen loszuwinden.)

Dieser Angst, dieser Qual werde ich erliegen!  
Fort, fort, ach retten muß ich mich!  
Nicht länger kann ich mein Gefühl bestegen.  
Ja, Gustav, ja, ich liebe dich!  
Doch sey edel, ach, beschütze mich  
Vor meinem Herzen!

Gustav.

Melanie!

Melanie (stehend.)

Mitleid!

Gustav (im höchsten Entzücken.)

Nein, keine Schmerzen,  
Kein solches Mitleid mehr,  
Denn Licht und hehr  
Umgiebt, erfreut  
Uns reine Seeligkeit!

Melanie.

Ich werd's nicht überleben! —  
Es war ein Schreckenstraum!  
Der inn'rem Grau'n und Beben,  
Der Wehmuth' athm' ich kaum!  
(Sie versucht von Neuem sich aus  
Gustav's Armen zu winden.)  
Hört aus seinen Armen,  
Eh' die Liebe segt!  
Himmel, hab' Erbarmen,  
Meine Kraft erliegt!

Gustav

Ohne dich kann ich nicht leben!  
Ha! die Sonne sag' ich kaum!  
Liebe lohn't mein heißes Streben,  
Ist's nicht Täuschung, ist's kein  
Traum?  
(Sie fester umschlingend und an's  
Herz drückend)  
Wenn in meinen Armen  
Jetzt der Himmel liegt,  
Fleh' nicht um Erbarmen,  
Denn die Liebe segt!

Melanie.

Doch man kommt! o Himmel!

Gustav.

Wer kann hierher sich wagen?

Melanie

(Nehmt den in einen Mantel gebüllten Ankarström den Felsenweg  
herabkommen.)

Es eilet die Gestalt mit starken Schritten auf uns zu.

Gustav.

Um diese Stunde sollte mir zu folgen Jemand sich  
erkühnen?

(Ankarström erkennend.)

O Gott! Ankarström!

Melanie

(hüllt sich vor Schrecken erbebend, in ihren Schleier.)

Mein Gemahl!

### Dritter Auftritt.

Vorige. Ankarström.

Ankarström (sich eilig dem Könige nahest.)

Ist's möglich? — Sie, mein König, an solch einem  
Orte? —

Um diese Zeit noch seuffelt Sie ein Rendez-Vous?

Jetzt, wo Verrath bedroht Ihr Leben?

Ein Leben, das so theuer uns! — Und ich, der nur  
bedacht

Sie vor Gefahr zu schützen, muß erfahren,  
Daß allein, unbewehrt Sie sich hierher gewagt?

Gustav.

Und weshalb folgst du mir?

Ankarström.

Ich bin der Einz'ge nicht; —

Der Meutrer blut'ge Rache

Ist gleich der Freundschaft Ihnen nah,

Man folgte ihrer Spur; besetzt hält schon den Felsen  
Die mörderische Schaar.

Melanie (für sich)

Mich faßt ein Todeschauer!

Ankarström.

Banditen ähnlich harren sie auf ihren Raub.

Unkenntlich durch des weiten Mantels Hülle

Erschien den Frevlern ich als ihres Bundes Glied.

Terzett.

» Ja, » sagten sie, » Gustav ist's, wir sah'n ihn dort

» Traulich am Arme einer Schönen;

» Doch wenn er geht, mag sein Blut uns versöhnen,

» Mit Schwedens Thron. »

Melanie (für sich)

Ha, Schreckenswort.

Gustav (leise zu Melanie.)

Nicht ängst'ge dich dies Schreckenswort.

Ankarström

(zeigt auf einen schmalen Fußweg, der rechts durch die Felsgruppen  
führt, indem er dem König seinen eignen weiten Mantel umlegt.)

Noch können Sie, verhüllt und ungesehen,

Durch diese Schlucht dem Späherblick entgehen.

Melanie (leise zum König.)

Um Gott! entfliehen Sie.

Gustav (ebenfalls zu Melanie.)

Dein Führer werd' ich seyn.  
Komm, Theure, folge mir.

Ankarström

(hält Gustav, der mit Melanie abgehen will, zurück.)

Nein, nein!

Den König würde dann der Mörder Dolch erreichen,  
Denn zum untrüglichen Zeichen  
Dient die Dame; man weiß, daß Sie mit ihr allein—

Melanie

(leise von der andern Seite zum König.)

Ja, er hat Recht, entfliehen Sie allein.

Gustav.

Nimmermehr. — Mag ihr Dolch mich erreichen,  
Ich weiche nicht von dir.

Melanie (wie vorher.)

Nur fort, sie sind nicht weit.

Gustav.

An deiner Seite sterben? — ha, welche Seeligkeit!

Zugleich.

Melanie (für sich.)

Mein Blut erstarrt vor Angst und  
Zagen!  
Ich fühl', es ist um mich gesch'eh'n!  
Allmächt'ger Gott, ich kann's nicht  
tragen!  
Gerettet ach, muß ich ihn seh'n! —

Gustav (für sich.)

Ich würde nicht zu zaudern wagen,  
Könnt' ich nur sie gerettet seh'n!  
Allmächt'ger Gott! wie sollt' ich's  
tragen,  
Säh' ich die Theure untergeh'n!

Ankarström (für sich.)

Gern wollte ich das Leben wagen,  
Wüßt ich gerettet ihn zu seh'n!  
Allmächt'ger Gott! wie sollt' ich's tragen,  
Säh' ich den Theuern untergeh'n?

Melanie (zum König.)

Wohlan, wenn für sich selbst Sie nichts zu thun be-  
schlossen,

So zittern Sie für mich.

(Sie ergreift seine Hand und zieht ihn ganz auf die Seite.)

Hier, vor des Gatten Augen,  
Zerreiß' ich diesen Schleier, von ihm verstoßen,  
Mit Schande dann bedeckt —

Gustav.

O Gott! du tödtest mich!

Melanie.

So wählen Sie. — Soll ich der Rache Opfer seyn?

Gustav.

Ha, nimmermehr!

Melanie.

Dann fort, ich bleibe hier allein.

Zugleich.

Melanie (für sich.)

Mein Blut erstarrt vor Angst und  
Zagen!  
Ich fühl', es ist um mich gesch'eh'n!  
Allmächt'ger Gott, ich kann's nicht  
tragen!  
Gerettet ach, muß ich ihn seh'n!

Gustav (für sich.)

Ich würde nicht zu zaudern wagen,  
Könnt' ich nur sie gerettet seh'n!  
Allmächt'ger Gott, wie sollt' ich's  
tragen,  
Säh' ich die Theure untergeh'n?

Ankarström (für sich.)

Gern wollte ich das Leben wagen,  
Wüßt ich gerettet ihn zu seh'n!  
Allmächt'ger Gott! wie sollt' ich's tragen,  
Säh' ich den Theuern untergeh'n?

Gustav

(scheint noch einige Augenblicke mit sich selbst im Kamyfe, faßt dann  
einen raschen Entschluß und wendet sich in einem feierlichen Tone  
zu Ankarström.)

Ankarström, jetzt höre mich.  
Die Treu' für deinen König bewährte immer sich,  
Dein eigen ward mein unumschränkt Vertrau'n.

Ankarström.

Mein König!

Gustav.

Zum Thore von Stockholm schwöre sie zu geleiten.

Ankarström.

Ich schwör' es!

Gustav.

Ohne zu sprechen  
Und den Versuch zu wagen sie zu seh'n.

Ankarström.

Ich schwör' es, werde nimmer brechen  
Mein Wort, und treu besteh'n.

Gustav.

Nimm nie dies heil'ge Wort zurück!

Ankarström.

Bei Ehr' und Pflicht! bei meiner Gattin Glück!

Zugleich.

Melanie

Gustav.

(mit zunehmender Unruhe und  
Angst immer nach den Felsenwegen  
hinsiehend und lauschend.)

Am Rand der Felsenböde  
Hör' ich sie leise nah'n!  
Weh' mir! der Schuld'gen wehe!  
Ach, was hab' ich gethan!  
Ja, sie haben! — hingegeben  
Ew'ger Qual, ist mein Leben!  
(zu Gustav.)

Die Theure will's, ich gehe,  
Zerstör' der Mörder Plan.  
Was auch mit mir geschehe,  
Nur ihr gehör' ich an!  
Dem Leiden hingegeben,  
Vertraur' ich nun mein Leben!  
(zu Ankarström.)

O, fliehen Sie! durch Eile nur  
Bleibt noch verborgen Ihre Spur? Wohl, ich entließ', doch halte nur  
Getreu und redlich deinen Schwur.

Ankarström.

Am Rand der Felsenböde  
Hör' ich sie leise nah'n.  
Weh' unserm Reiche, wehe!  
Gelingt der Mörder Plan.  
(zu Gustav.)  
Ja, sie haben! hingegeben  
Dem Verrath ist ihr Leben!  
O, fliehen Sie! durch Eile nur  
Bleibt noch verborgen Ihre Spur!

(Gustav von der rechten Seite ab, wo er zwischen den Felsen ver-  
schwindet. Melanie folgt ihm mit ihren Blicken, die größte Angst  
verrathend. — Ankarström geht auf den Weg zurück, den er ge-  
kommen und sieht nach allen Seiten hin, ob Gustav den lauern-  
den Feinden glücklich entgeht.)

#### Vierter Auftritt.

Melanie, Ankarström.

Ankarström

(zurückkehrend und sich an Melanie wendend.)

Eilen wir zu verlassen den finstern Ort des Schreckens,  
Bis an's Thor von Stockholm geleit' ich Sie;  
Erfüllt ist dann mein Schwur!

Melanie (für sich.)

Die Sinne schwinden mir!

Ankarström.

Wir müssen geh'n!

(sieht daß Melanie sich kaum mehr aufrecht zu halten vermag.)

O Gott! Sie zittern? und warum?

Melanie

(kaum ihrer mächtig, legt die Hand auf's Herz; für sich.)  
Weh' mir!

Ankarström.

Vertrauen Sie dem Mann, der seinem König  
Zu dienen, nicht achtet Vermögen und Leben!  
Bei Gottes Horn, der den Meineid bestrafet,  
Wiederhol' ich den Schwur, den Gustav hier empfing.

Zugleich.

Ankarström.

Fort, fort, wir müssen eilen,  
Geborchen seinem Willen;  
Dem Späberang' verbüllen  
Wird Sie die Dunkelheit.  
Von ihm mir übergeben,  
Hast' ich mit meinem Leben  
Für Ihre Sicherheit. —

Melanie (für sich.)

Und darf ich auch den Willen  
Des Königs noch erfüllen,  
Da glücklich er befreit? —  
Nicht kann ich's mir vergeben!  
Es kostet mir das Leben,  
Der Unschuld Seeligkeit!

#### Fünfter Auftritt.

Vorige, Graf Horn, Graf Ribbing, Ver-  
schworne, kommen von allen Seiten die Felsen herab und um-  
zingeln in einem weiten Kreise Melanie und Ankarström.

Ankarström

(Melanies Hand ergreifend, sobald er die Kommenden bemerkt.)  
Fort, fort!

Melanie.

O Gott! sie nah'n!

Horn, Ribbing mit dem Chor der Verschwornen.

Die Pflicht, die wir erfüllen,  
Mag dunkle Nacht umbüllen,  
Wir üben hier im Stillen  
An ihm Gerechtigkeit.  
Er büße mit dem Leben  
Sein frevelhaftes Streben,  
Das laut um Rache schreit!

Horn.

Ja, uns zur Seite steht der Muth, die  
größ're Zahl,  
D'rum laßt uns leise nah'n.

Melanie

(fast bewußtlos sich an Ankarström schließend.)

Gebroch'nes Herz! — Ha, welche Qual!

Horn (zu Ribbing.)

Siehst du den weißen Schleier dort im Dunkeln  
leuchten?

Ribbing.

Den König sah man hier bei einer Schönen weilen.  
Er ist's.

Horn.

So muß den Tod er finden.

(Alle schreiten auf Melanie und Ankarström zu, die sich ganz vor  
auf die rechte Seite gezogen haben.)

Run wohlan!

Ankarström (tritt ihnen entschlossen entgegen.)

Wer da!

Horn und Ribbing

(weichen, wie die Uebrigen, einige Schritte zurück, dann leise zu  
einander.)

Mein Gott! er ist es nicht!

Ankarström.

Rein. All Ihr Herren kennt mich ja.

Horn, Ribbing und Chor.

Wir sind betrogen, es ist Ankarström!

Ankarström.

Er selbst,

Und weiß der Reihe nach zu nennen Euch:  
Der Graf von Horn, Ribbing. — Sagt, was  
führt euch hieher?

Zugleich.

Horn, Ribbing und  
Chor (leise zu einander.)

Melanie (für sich.)

Nicht dürfen wir enthüllen  
Den Plan, der uns im Stillen  
Ha, soll des Königs Willen  
Ich frevelnd noch erfüllen,

Vom Joche bätt' befreit.  
Noch rettete sein Leben,  
Trotz daß wir ihn umgeben,  
Des Freundes Wachsamkeit.

Da glücklich er befreit?  
Nicht kann ich's mir vergeben,  
Es kostet mir das Leben,  
Der Unschuld Seeligkeit!

**A n f a r s t r ö m** (für sich.)

O Gott, nach deinem Willen  
Mußt' ich die That entbüllen,  
Ward der Monarch befreit;  
Die Freveler mögen beben,  
Denn wer bedroht sein Leben,  
Ist selbst dem Tod geweiht!

(mit gebieterischem Tone sich zu den Verschwornen wendend.)  
Steht endlich Rede mir. — Weßhalb sey'd Ihr gekommen?

**R i b b i n g** (mit Ironie.)

Ein süßes Stelldichein rief uns wie Sie hieher.

**H o r n.**

Doch uns're Hoffnung ward vereitelt,  
Wir fanden leider nicht, was wir gesucht.  
(Hier treten einige Verschworne mit Fackeln im Hintergrunde auf,  
die sie während des Vordringens angezündet.)

**R i b b i n g.**

Auch zählen wir darauf, vertraut zu werden  
Mit Ihrem Glück, und unverfälscht jene Schöne  
Zu seh'n, die muthig sich hieher gewagt.

**A n f a r s t r ö m** (wie vorher.)

Ha, wenn sich Einer hier des Frevels schuldig machte —!  
Bei Gott! er sollte schmerzlich es bereu'n!

**R i b b i n g.**

Selbst dieser Widerstand vermehrt noch die Begierde  
Zu wissen, welches Kleinod der Schleier uns verbirgt.

**A n f a r s t r ö m.**

Ha, wagt es nicht, zu weit zu geh'n,  
Wer nah't, um den ist es gesch'h'n!

**R i b b i n g.**

Um eine schöne Frau zu seh'n,  
Läßt wohl ein Zweikampf sich best'h'n.

**H o r n** mit den Verschwornen.

Dies ist ein Abenteuer,  
Wie man es nie erlebt.  
Mit wildem Jugendfeuer  
Er sie zu schützen strebt!

(Anfarrström zieht den Degen, die Verschwornen gleichfalls. Melanie,  
welche die Gefahr erkennt, in welcher ihr Gemahl, so Vielen  
gegenüber, schwebt, vergißt alles und stürzt sich zwischen die ge-  
zogenen Degen, um ihn zu schützen.)

**M e l a n i e.**

Ach! haltet ein! schont meines Gatten Leben!  
(durch die Heftigkeit der Bewegung ist der Schleier ihr vom Haupte  
gefallen, und das Licht der Fackeln fällt auf ihre blauen Gesichtszüge.)

**H o r n**

(wie alle Uebrigen erstaunt zurückweichend.)

Die Gräfin Anfarrström!

**Die Verschwornen.**

Seine Gattin!

**A n f a r s t r ö m** (wie zerschmettert, für sich.)

Melanie!

**Die Uebrigen** (gleichfalls für sich.)

Nein, so ein Abenteuer  
Erlebt man nimmermehr,  
Des Gatten Liebesfeuer  
Ist zu begreifen schwer!

**A n f a r s t r ö m** (wie aus einem Traume erwachend.)

Ich opfert' ihm mein Leben, —  
Die Ehre raubt er mir!

(vor Wuth knirschend.)

Nun soll die Höll' erbeben  
Vor meiner Rachbegier!

**Z u g l e i c h.**

**A n f a r s t r ö m.**

Ja, Verrath, Schmach und Schande  
Tilgt allein schuldig Blut!  
Aufgelöst sind die Bande  
Der Natur jetzt in Wuth.

**M e l a n i e**

(im höchsten Schmerz für sich.)

Ja, Verrath, Schmach und Schande  
Tilgt allein schuldig Blut!  
Ach, es trennet nun die Bande  
Heil'ger Liebe seine Wuth!

**H o r n, Ribbing und Chor.**

Sie, die schöne Unbekannte!  
Und ihr Gatte voller Wuth!  
Welche jarten Uebande,  
Welche eifersücht'ge Gluth!

**R i b b i n g** (zu den übrigen Verschwornen.)

Jetzt laßt, eh' wir entdeckt, uns gehen.

**H o r n.**

Sag' an, was könnte uns geschehen?

(mit Ironie Anfarrström bezeichnend.)

Ist nicht des Königs Freund in uns'rer Mitte hier?

**A n f a r s t r ö m** (mit verhaltener Wuth für sich.)

Kunmehr sein ärgster Feind!

(sich zu Horn und Ribbing wendend.)

Sey's bei Euch, sey's bei mir,  
Wir müssen bald uns sprechen.

**R i b b i n g.**

Mit Vergnügen, und wäre  
Es nur um zu erfahren, was heut' um Mitternacht  
In solcher Begleitung Sie hieher gebracht.

**A n f a r s t r ö m.**

Das führt uns nicht zum Zweck. — Bürgt Ihr  
Wort, Ihre Ehre  
Erfüllung mir? —

**R i b b i n g.**

Unbedingt.

**A n f a r s t r ö m.**

Welcher Ort?

**R i b b i n g.**

Ihre Wohnung.

**A n f a r s t r ö m.**

Und die Zeit?

**R i b b i n g.**

Sieben Uhr, morgen früh.

**A n f a r s t r ö m.**

Die Belohnung

Bringt die That für Beide.

**R i b b i n g.**

Bedarf es uns'rer Zwei?

**A n f a r s t r ö m.**

Allerdings.

**Ribbing und Horn.**

Herzlich gern.

**A n f a r s t r ö m.**

Morgen dann?

**Ribbing und Horn.**

Es sey!

**A n f a r s t r ö m** (kehrt zu Melanie zurück.)

Jetzt fort von hier, dem Spott uns zu entziehen!

(mit Ironie, indem er ihr den Arm bietet.)

Sie kennen meinen Schwur;  
Bis an's Thor von Stockholm geleite ich Sie nur.

**M e l a n i e**

(ganz erschöpft, in einem stehenden Ton zu Anfarrström.)

Die letzten Kräfte schwinden! — O Gott! —

**Ankarström**

(mit gedämpfter Stimme ihr die Hand pressend.)

Eitles Mühen  
Mich zu täuschen. Nicht Bitten, nicht Thränen rüh-  
ren mich; —  
Der Lob erwartet, Falsche, dich!

**Zugleich.**

**Melanie.**

Ja, Berrath, Schmach und Schande  
Lilgt allein der Schuld'gen Blut!  
Ach, es trennet nun die Bande  
Heil'ger Liebe seine Wuth!

**Ankarström**

Ja, Berrath, Schmach und Schande  
Lilgt allein der Schuld'gen Blut!  
Aufgelöst sind die Bande  
Der Natur in Rachepluth!

**Horn, Ribbing und Chor.**

Sie, die schöne Unbekannte!  
Er, in eifersücht'ger Wuth!  
Welche zarten Ehebande? —  
Da, fürwahr, der Scherz ist gut!

(Ankarström ergreift gewaltiam Melanie's Hand und reißt sie, die kaum zu folgen vermag, mit sich fort. Der Vorhang fällt.)

Ende des dritten Aufzugs.

## Vierter Aufzug.

(Ankarströms Arbeitszimmer mit einer Mittel- und zwei Seitenthüren. Zur Rechten ein Kamin, auf welchem eine Uhr und zwei Vasen von Bronze stehen. Neben dem Kamin ein Tisch. Im Hintergrunde, zu beiden Seiten der Mitteltüre, Bücher-schränke.)

### Erster Auftritt.

**Melanie, Ankarström.** Ankarström hat Melanie noch immer bei der Hand gefaßt und zieht sie nach sich zur Mitteltüre herein, die er gleich nachher verschließt; dann legt er seinen Degen neben sich auf den Tisch.

**Duett.**

**Ankarström.**

Kannst du Ungetreue wännen,  
Daß dein Flehen, deine Thränen  
Mildern, was dein Herz verbrach?  
Zum Tode dich bereite,  
Ich duld' an meiner Seite  
Dich nicht, bedeckt mit Schmach!

**Melanie.**

Laß' ab, sieh' meine Thränen,  
Darfst mich nicht schuldig wännen,  
Die Gattin nichts verbrach!  
Muß ich vom Leben scheiden,  
Schaffst du dir neue Leiden,  
Und häufest Schmach auf Schmach!

**Ankarström.**

Willst du, Treulose, dein Verbrechen mir bekennen,  
Kannst du entwahnen meine unbegränzte Wuth!

**Melanie.**

Wie soll ich mich der Untreu' schuldig nennen,  
Da nur ein Schein des Fehltritts auf mir ruht.

**Ankarström.**

Ha, deine Angst, die Furcht, dein tödtliches Erblassen,  
An Trug und an Berrath mich nimmer zweifeln lassen.

**Melanie.**

Vielleicht — ja — unbewußt und sorglos liebt' ich ihn,  
Doch darfst du strafbar nicht mich wännen,  
Denn nie riß mein Gefühl zur Schuld mich hin!

**Ankarström.**

Wie magst du, Falsche, wännen,  
Mich rührten deine Thränen?  
Zu viel dein Herz verbrach!

Zum Tode dich bereite,  
Ich duld' an meiner Seite  
Dich nicht, bedeckt mit Schmach!

(Er reißt den Degen aus der Scheide.)

**Melanie**

(erschrickt bestig, faltet die Hände und wendet sich bittend zu ihm.)

**Cavatine.**

Ach! — noch einen Augenblick!  
Gönne mir zu flehen  
Um mein letztes Glück!  
Laß' mein Kind mich sehen!  
Mein Kind, mein Kind gieb mir zurück! —  
An meines Lebens Ende  
Den letzten Trost mir spende!  
Versag' der Sterbenden ihn nicht!  
Daß sie sein Arm umschließe,  
Die Schmerzen ihr versüße,  
Eh' noch ihr Auge bricht!

**Ankarström.**

Diese Stimme, dies Flehen,  
Ruft mein Mitleid zurück.  
Wie soll ich widerstehen?  
Ihr dankt' ich sonst mein Glück!

**Zugleich.**

**Melanie (wie vorher.)**

**Ankarström (für sich.)**

O, schenke der trostlosen Armen,  
Der Mutterliebe Erbarmen!  
Ach, tödte deine Gattin nicht!  
Ein Gott der Gnade stets ver-  
zeibet,  
Wenn uns're Seele tief bereuet  
Und geht nicht mit uns ins Ge-  
richt!

Ja, Mitleid hab' ich mit der  
Armen!  
Könn' ich mich ihrer nur er-  
barmen!  
Doch nein, ich darf es nicht!  
Ihren Ruf hat sie entweicht,  
Wenn mein Herz ihr auch verzeiht,  
Wird doch Strafe Ehrenpflicht.

**Recitativ.**

(Zu Melanie.)

Man kömmt, weg mit den Thränen!  
Ich will es, und beschle! —  
Dein herber Schmerz bleib' Jedem unbekannt. —  
Entferne dich. — Nicht ahnen  
Darf man den Fluch, die Schande,  
Die jetzt durch dich auf meinem Namen ruht.

(Melanie geht auf ein wiederholtes Zeichen Ankarströms durch die Seitenthüre rechts ab.)

### Zweiter Auftritt.

**Ankarström, Graf Horn, Graf Ribbing.**  
(Beide Grafen treten zur Mitteltüre ein und grüßen Ankarström mit auffallender Kälte. Sie tragen Degen. Ankarström schließt, nachdem er sich sorgfältig umgesehen, die Thüre; er zeigt auf Stühle und ladet sie zum Sitzen ein. Nachdem sie Platz genommen, setzt auch er sich.)

NB. Wenn ein Diener die Kommenden anmeldet, setzt dieser die Stühle und entfernt sich dann.

**Ankarström.**

Wir sind allein. — Jetzt hören Sie mich an:  
Es soll durch Meuchelmord des Königs Leben enden.  
(Horn und Ribbing machen eine Bewegung des Widersprechens.)  
Ich weiß, wer Mörder warb und kenn' genau den Plan.  
(Bezeichnet Papiere, die auf dem Tische liegen.)

**Horn und Ribbing.**

Verläumdung ist's.

**Ankarström.**

Beweise sind in meinen Händen.

**Ribbing (fast ironisch.)**

So wird Ihr Einfluß wohl, Ihr mächtiges Genie,  
Die Absicht schnell vereiteln.

**Ankarström**

(mit zurückgehaltener Wuth und leiser Stimme.)

Befördern will ich sie.

R i b b i n g (hohnlächelnd.)

So leicht glaubt Ankarström uns hier zu überlisten?

H o r n.

Als ob auch wir uns vorzuseh'n nicht besser wüßten!

A n k a r s t r ö m.

Ihr traut mir nicht? — befürchtet hier Verrath?  
Wohlan, mißtraut dem Eid, doch glaubet an die That.  
Wißt, treu Euch beizusteh'n, ist jetzt mein fester  
Wille,

Als sich'res Unterpand, daß ich mein Wort erfülle,  
Geb' ich in Eure Hand mein Kind, mein höchstes  
Gut!

Begehe ich Verrath, so räche Euch sein Blut!

Z u g l e i c h.

H o r n u n d R i b b i n g

A n k a r s t r ö m.

(ungewiß.)  
Noch kann ich mir nicht denken,  
Was ihn bewogen hat  
Sein Zutrau'n uns zu schenken,  
Zu theilen den Verrath.  
Doch trachtet er nach Rache,  
Nähret mit uns gleiche Wuth,  
Weicht der gerechten Sache  
Sein Leben, Hab und Gut.

(zu Ankarström.)  
Wir wollen auf dich bauen,  
Auf dein Wort, deine Treu',  
Der Rache anvertrauen  
Den Tod der Tyrannei!

Noch könnt Ihr Euch nicht denken,  
Was mich bewogen hat  
Vertrauen Euch zu schenken,  
Zu üben den Verrath.  
Ich dürste nur nach Rache,  
Lechze nur nach seinem Blut!  
Und weiße Eurer Sache  
Al mein Glück, Hab und Gut!

D'rum könnt Ihr auf mich bauen,  
Auf mein Wort, meine Treu',  
Der Rache anvertrauen  
Den Tod der Tyrannei!

A n k a r s t r ö m (zwischen Beide tretend.)

Einer Schmach ward ich Preis gegeben,  
Die ein Geheimniß bleibt, sogar für Euch; — doch  
ich, —

Ich kenne sie und setze d'raun mein Leben!  
Hier sey's gelobt: der König fällt durch mich!

H o r n.

Nein, durch mich muß er als Opfer fallen!

R i b b i n g

Nur mir gehört die That, sie sey durch mich vollbracht!

H o r n.

Mir hat die Ehrenstellen zu rauben er gewagt.

R i b b i n g.

Wohlan, um allen Streit zu meiden,  
Laßt unter uns das Loos entscheiden.

H o r n.

Es sey, zeich'ne selbst die Namen auf.

A n k a r s t r ö m.

Ich füge mich in Alles, zählt darauf.

A l l e D r e i.

Den Sieg laß mich erringen,  
O Himmel! und vollbringen  
Der Rache Richteramt!  
Nicht vor dem Tod erbebe  
Mein Herz, voll Kraft erbebe  
Die Rache sich, die es entflammt!

(Ribbing setzt sich an den Tisch und schreibt die Namen auf drei verschiedene Papiere. Horn nimmt eine der Vasen vom Kammin und stellt sie auf den Tisch.)

### Dritter Auftritt.

Vorige. Melanie aus der Seitenthüre.

A n k a r s t r ö m

(Der die eintretende Melanie bemerkt, geht auf sie zu und fragt sie unwillig.)

Was suchst du hier? — wir sind nicht gern gestört.

M e l a n i e (erschüchtert.)

O verzeihe! der König sendet einen seiner Vagen,  
Dem er, mit dir zu sprechen, aufgetragen.

A n k a r s t r ö m.

Der König? — er mag warten.

(zu Melanie, die sich zurückziehen will.)

Du mußt bleiben.

M e l a n i e.

Was forderst du von mir?

A n k a r s t r ö m (leise zu ihr.)

Gottes strafende Hand

Hat umsonst nicht hieher dich geführt.

(für sich.)

Ich will, daß die Verbrecherin erwähle  
Durch's Loos den Rächerarm, der ihren Vuhlen straft.  
(Ribbing hat die Namen aufgeschrieben, faltet die Papiere zusammen, und wirft sie in die Urne.)

A n k a r s t r ö m (führt Melanie an den Tisch.)

Dort aus der Urne ziehe nach Gefallen  
Ein Loos.

M e l a n i e (leise zu ihm.)

Und warum wählst du mich?

A n k a r s t r ö m.

Du thust, was ich gebot.

M e l a n i e.

O Gott!

Was soll dieß Geheimniß? Schauder fällt meine Brust!  
(Auf Ankarströms wiederholtes Zeichen zieht sie eines der Papiere aus der Urne und überreicht es ihm mit zitternder Hand.)

A n k a r s t r ö m

(nimmt es nicht, sondern weist sie damit an Ribbing, zu dem er sich gleichzeitig wendet.)  
Lesen Sie.

R i b b i n g (entfaltet das Papier und liest.)

» Ankarström. «

A n k a r s t r ö m (freudig.)

O gerecht

Ist der Beschluß des Himmels!

M e l a n i e

(Ihn mit steigender Furcht beobachtend.)

Welch' ein Verdacht!

Z u g l e i c h.

M e l a n i e.

Ribbing und Horn (von der andern Seite zu Ankarström.)

Ha, wie soll ich durchschauen,  
Ob auf Verrätherei  
Ihre Pläne sie bauen,  
Wär ich Arme doch frei! —

Wir wollen auf dich bauen,  
Auf dein Wort, deine Treu!  
Der Rache anvertrauen  
Den Tod der Tyrannei!

A n k a r s t r ö m (leise zu Beiden.)

Wohl könnt ihr auf mich bauen,  
Auf mein Wort, meine Treu!  
Der Rache anvertrauen  
Den Tod der Tyrannei!

M e l a n i e

(mit dem Ausdrucke der Verzweiflung, für sich.)

Sie brüten Königsmord!

(Sie eilt, kaum ihrer mächtig, auf Ankarström zu.)

Ankarström!

A n k a r s t r ö m (zornig.)

Was willst du noch?

M e l a n i e (erschrocken zurückweichend.)

Nichts. (für sich.) Wie rett' ich ihn, und schone den Gemahl?

## Vierter Auftritt.

Vorige. Oskar.

## Quintett.

Oskar

(tritt durch die Mittelthür ein und wendet sich zu Melanie, sie ehrerbietig grüßend.)

Ich bringe, gnäd'ge Gräfin, für heute frohe Botschaft  
Vom König, meinem Herrn.

Ankarström (für sich.)

Von ihm? — ich könnte rasend werden!

Oskar.

Er hofft Sie auf dem Ball, den er heut' Abend giebt,  
Nebst dem Gemahl zu seh'n. —  
Sie schlagen's hoffentlich nicht aus?

Melanie (verlegen.)

Und doch. — Ich werde nicht erscheinen.

Oskar

O, mein Herr läßt keine Ausflucht gelten,  
Es zieren alle Schönen des Hofes dieses Fest. —  
Ein wundervoller Ball, im Opernhaus gegeben,  
An Pracht und Freude reich; genug, ein Maskenball.

Ankarström

(lebhaft, indem er einen bedeutungsvollen Blick auf seine Mitver-  
schwornen wirft.)

Sag' an, ist das gewiß?

Oskar

Si freilich, außer Zweifel;  
Ein Bal paré, verlarvt, auf's Schönste kostümiert.  
(zu Melanie.)

Mich soll man nicht erkennen.

Ankarström, Ribbing, Horn,  
(leise zu einander.)

Wie erwünscht! es ersann  
Unverhofft der Tyrann  
Ein Mittel für die Rache!

Ankarström (laut zu Oskar.)

Wir kommen auf den Ball; die Gräfin so wie ich.

Melanie (wie vorher.)

Wie könnte ich —

Ankarström.

Mein Wille.

(zu Oskar.) Dem Kön'ge melde es.

Oskar.

Die Nachricht wird ihn hoch erfreuen.

Ankarström.

Auch er erscheint?

Oskar

Versteht sich.

Ankarström, Ribbing, Horn.

Und wir mit ihm.

Oskar.

Freude, Lust und Scherz  
Beleben auf's Neue das Herz!  
Dort findet sich gar schmuck und fein  
Die Menge schöner Damen ein.  
Bunter Glanz,  
Munt'rer Tanz,  
Was sich regt  
Und bewegt

Fühlt sich begeistert durch die Pracht  
Des Festes, und der Schönheit Macht.  
Überall Sinnenrausch,  
Heiße Gluth, Liebestausch!

## Zugleich.

Melanie (für sich.) Ankarström, Ribbing,  
Horn (für sich.)

Mein Herz von Angst durchbebet,  
Zum Himmel sich erbebet,  
Denn rächend, ach, umschwebet  
Der Todesengel mich! —  
Auch Gustav wird noch heute  
Der Rache sich're Beute,  
Kein Freund steht ihm zur  
Seite! —  
O Gott, wie fürchterlich! —

Von Freude trunken liefert er  
In uns're Hände sich kummend;  
Der Unvorsicht'ge admet nicht  
Entflammter Rache Strafgericht!  
Gewiß uns'rer Beute,  
Empfängt er noch heute,  
Im Rausch eit'ler Freude,  
Den Lohn uns'rer Schmach.  
Bei Tanz und Genüssen,  
Bei Scherz, unter Küßen,  
Soll schmerzlich er büßen,  
Was längst er verbrach!

Oskar

(welcher mit Melanie auf der linken Seite des Vordergrundes steht.)  
Ein Maskenzug erscheint, wie ich bei Hof vernommen.

Ankarström

(zu Ribbing und Horn, auf der rechten Seite.)

Das Gedränge im Saal wird der That günstig seyn.

Oskar (wie vorher.)

Aus London und Paris sind Moden angekommen.

Ribbing.

Vom Tode soll nunmehr ihn keine Macht befrei'n.

Ankarström.

Mir ward das schöne Loos, den Todesstreich zu führen.

Oskar (wie vorher.)

Des Königs Dank wird Ihnen allererst gebühret,  
Und wenn ich wagen darf die Gunst mir zu ersehen —  
(Er fordert Melanie stillschweigend zum Tanze auf, die es an-  
nimmt, aber verstoßen und ängstlich nach Ankarström und den  
beiden Andern hinüberblickt.)

Ankarström (wie vorher.)

Heute noch, auf dem Ball soll's gescheh'n.

Ribbing.

Ein schwarzer Domino —

Horn.

Wie dann uns selbst erkennen?

Ankarström.

Ein weißes Band am Arm erwecket nicht Verdacht.

Ribbing und Horn.

Und welches Lösungswort?

Ankarström.

„Der Schweden Freiheit naht.“

Ankarström, Ribbing, Horn.

Ja, heute noch, um Mitternacht,  
Sey, treu dem Eid, die That vollbracht.

(Sie reichen sich die Hände.)

## Zugleich.

Oskar Melanie (für sich.)

(mit zunehmender Fröhllichkeit.)  
Freude, Lust und Scherz  
Beleben auf's Neue das Herz!  
Es findet sich gar schmuck und fein  
Die Menge schöner Masken ein.  
Bunter Glanz,  
Munt'rer Tanz;  
Was sich regt  
Und bewegt  
Fühlt sich begeistert durch die Pracht  
Des Festes, durch der Schönheit  
Macht!  
Überall Sinnenrausch,  
Heiße Gluth, Liebestausch!

Mein Herz von Angst durchbebet,  
Zum Himmel sich erbebet,  
Denn rächend, ach, umschwebet  
Der Todesengel mich!  
Auch Gustav wird noch heute  
Der Rache sich're Beute,  
Kein Freund steht ihm zur  
Seite! —  
O Gott! wie fürchterlich!

Ankarström, Ribbing, Horn.

(geheimnisvoll zu einander.)

Von Freude trunken liefert er  
In uns're Hände sich nunmehr;

Der Unvorsicht'ge ahnet nicht  
Entflammter Rache Strafgericht!  
Gewiß uns'rer Beute,  
Empfängt er noch heute,  
Im Raufsch eitler Freude  
Den Lohn uns'rer Schmach!  
Bei Tanz und Genüssen,  
Bei Scherz, unter Küßen  
Soll schmerzlich er büßen  
Was schwec er verbrach!

(Oskar geht durch die Mitteltüre ab. Melanie erhält durch Ankarström ein gebietendes Zeichen, sich in ihr Zimmer zu begeben. Indem die drei Verbündeten sich nochmals die Hände reichen, fällt der Vorhang.)

Ende des vierten Aufzugs.

## Fünfter Aufzug.

(Kurze Gallerie in der Nähe des Opernsaales.)

### Erster Auftritt.

Gustav (allein.)

Recitativ.

So hat Gott es gefügt, daß sie noch unentdeckt  
Ihre Wohnung erreichte und geheim Alles blieb.  
Doch Ehr' und Freundschaft fordern, von nun an zu  
meiden

Die Ewiggeliebte! — Beiden sey es gelobt. —  
Ankarström zum Gouverneur von Finnland ich ernannte,  
Und morgen schon reist er mit ihr dahin.

Arie.

Dich, heil'ge Freundschaft entweichte  
Dieses Herz zu eig'ner Qual!  
Die Geliebte seh' ich heute,  
Aber ach, zum letztenmal!  
Trübe Ahnung füllt die Seele,  
Schreckenbilder der Phantasie,  
Deren Deutung ich mir verbehle,  
Stehen vor mir, weichen nie!

(Man hört aus der Entfernung die Tanzmusik herüberschallen.)

Freudebringende Klänge  
Lönen dort. — Im Gedränge  
Sammeln Masken in Menge  
Sich zu rauschender Lust.  
Alles huldigt der Freude,  
Nur ich dies Treiben meide,  
Berberge, was ich leide,  
In tief bewegter Brust!

Doch auch sie schmückt den Ball! und ich, ich weile  
hier? —

Ha, hinweg, geliebtes Bild! — Hinweg von mir!  
Muß von dir nun lassen,  
Heißgeliebte mein!  
Den Entschluß zu fassen,  
Welche Todespein! —  
Allzuherbes Leiden,  
Das ich tragen soll! —  
Scheiden muß ich, — scheiden! —  
Sagen dir auf ewig Lebewohl!

(Er naht sich der Thüre, welche zum Ballsaal führt.)

Ach, sie ist mir so nah, — noch kann ich sie seh'n! —  
Nein! — fort! — um der Verführung zu entgeh'n! —  
Ja, Ehr' und Pflicht entscheiden;  
Ich muß sie ewig meiden,  
Darf nie sie wiederseh'n!

### Zweiter Auftritt.

Gustav, Oskar.

Oskar (mit einem Brief in der Hand.)

An des Pallastes Pforte ist eine Unbekannte,  
Gehüllt in undurchsicht'ge Schleyer mir begegnet.

In aller Eil' gab sie mir diesen Brief,  
Und sprach ganz leise: » Dem König, doch geheim. «

Gustav

(öffnet den Brief und durchliest ihn schnell.)

Man warnt mich auf den Ball zu geh'n, weil mein  
Leben

Durch Mörderhand bedroht. — Wie fein! —  
Känd' ich den Rath zu folgen mich geneigt,  
So glaubte man, daß sich der König — daß ich mich  
fürchte.

Oskar (besorglich.)

Es scheint dies Schreiben — ?

Gustav.

Still! folge mir!

(mit Oskar ab.)

### Dritter Auftritt.

Der große Ballsaal im Opernhause, glänzend erleuchtet. Zur Lin-  
ken eine Treppe von Granit, welche zu den Zimmern des Pallastes  
führt. Oben auf der Treppe stehen zwei schwedische Grenadiere  
als Wache. Zur Rechten und in der Tiefe noch andere kleinere  
Säle, in denen getanzt wird. — An jeder Thüre stehen Grenadier-  
wachen.)

Masken aller Art auf das reichste und geschmackvollste kostü-  
mirt, drängen sich in unübersehbarer Menge auf der Bühne  
umher. Unter Dominos und Charaktermasken wandeln  
Personen vom Hofe in reich gestickten Kleidern. Man  
verfolgt, wird verfolgt, geneckt von allen Seiten. Das regste,  
mit den lebhaftesten Farben aufgetragene Bild einer Maskerade  
muß hier aufgestellt seyn. In der Mitte und in den Nebensälen  
werden bei der Verwandlung mehrere Quadrillen getanzt und  
beendet.)

Allgemeiner Chor.

Bezauberndes Gepränge  
Und Hochgenuß die Menge,  
Findet man lieblich vereint  
Zu losem Scherz.  
Bis zum Morgen erklinget  
Tanzmelodie und bringet  
Hüpfend und schelmisch, wie's scheint,  
Uns Liebchens Herz!

Einige Masken.

(Andere in ihrer Nähe bezeichnend.)

Seht den ältlichen Herrn,  
Der so zärtlich sich stellt.

Andre Masken (ebenso.)

Er erkaufte sich gern,  
Was der Jugend gefällt.

Noch Andere (wie die Vorigen.)

O, welch häßlicher Mann,  
Der sein Weibchen blamirt!

Die Ersten.

Jener ist ihr Galan,  
Der zum Tanz sie geführt.

Andre Masken (die vortreten.)

Dort die Eifersucht tobt,  
Und zwei Liebende trennt.

Noch Andere.

Hier wird Treue gelobt.  
Ehe der Name sich nennt.

Die Ersten.

Dort giebt's Hader und Streit,  
Durch Zigeuner erregt.

Die Zweiten.

Hier wird Liebenden heut'  
Eine Schlinge gelegt.

Allgemeiner Chor.

Bezauberndes Gepränge



Und Hochgenuß die Menge,  
Findet man lieblich vereint  
Zu losem Scherz.  
Bis zum Morgen erklinget  
Tanzmelodie und bringet  
Hüpfend und schelmisch, wie's scheint,  
Uns Liebchens Herz!

(In dieser Scene ist der Gesang immerwährend durch Pantomime begleitet, die zum Theil mit den Worten der einzelnen Masken übereinstimmt, zum Theil für sich besteht.)

(Ein Herr führt zwei Damen, die in Streit gerathen sind, und giebt sich alle Mühe sie zu versöhnen. Ein anderer Herr verfolgt eine Dame, die seine Gattin ist, und welche von einem andern maskirten Herrn geführt wird. Besorgt, von ihrem Gemahl erkannt zu werden, findet sie eine ihr an Gestalt und Kleidung ähnliche Freundin und läßt sie unvermerkt im Bedränge ihre Stelle einnehmen. Kaum ist es geschehen, als der Ehemann das Pärchen anhält und seine vermeintliche Frau nöthigt, die Maske abzulegen; worauf er seinen Irrthum erkennend, sich beschämt zurückzieht und von den Umstehenden verlacht wird. — Am Schluß des Ebor's läßt das Ball-Orchester sich hören und alle tanzenden Herren laufen umher, ihre Tänzerinnen aufzusuchen und sich mit ihnen in die Reihen zu stellen.)

Ballet. Es folgen mehrere charakteristische Tänze auf einander. Während derselben werden durch prächtig gekleidete Hof-Livreebediente den zusehenden Masken Erfrischungen gereicht. Nach geendetem Tanz zerstreuen sich die Paare.)

### Vierter Auftritt.

Graf Horn, Graf Ribbing, und mehrere Verschworne treten verlarvt ein, Jeder ein weißes Band am Arme tragend. Gleich nachher erscheint Ankarström in einem schwarzen Domino, gleichfalls mit dem weißen Band am Arme.

Horn

(Ankarström bemerkend, der vorsichtig umherblickt.)

Einer uns'rer Vertrauten, der getreu dem Eide,  
Rah't sich mit Vorsicht uns.

(geht auf Ankarström zu und reicht ihm die Hand.)

• Der Schweden —

Ankarström (leise.)

Freiheit naht.

Alle (zu einander.)

'S ist Ankarström!

Ribbing.

D sprich, was bringst du Neues?

Ankarström (nimmt die Maske ab.)

Der König bleibt daheim; so eben ich vernahm,  
Was ihn dazu bewog.

Ribbing.

So schlägt die Absicht fehl?

Horn.

Wer sagt es dir?

Ankarström.

Der Mann, dem Alles er vertraut,  
Sein erster Kämmerer; ich hör't's aus dessen Munde. —  
Als auf den Ball zu geh'n der König sich entschloß,  
Ward er durch einen Brief von fremder Hand gewarnt;  
Der Tod erwart' ihn hier, so stand geschrieben.

Horn, Ribbing, die Verschwornen.

O Gott!

Ribbing.

Wir sind entlarvt.

Horn.

So kommt er also nicht?

Ankarström.

Nein, es darf ihm Niemand nahen.

Horn.

Ich spä'h' den Schreiber aus, der schändlich uns verrathen.

Ankarström

(seine Maske wieder vor das Gesicht nehmend.)

Sprich leise nur, man hört dich sonst.

Ja, ja, dort lauscht ein Späher.

Horn.

Und wer?

Ankarström.

Ich kenn' ihn nicht, doch uns verfolgt sein Blick.

(Die Verschwornen trennen sich und verlieren sich unter den übrigen Masken. Ankarström will sich gleichfalls entfernen, wird aber immerwährend von der bezeichneten Maske verfolgt.)

Ankarström.

Nun bin ich's müde.

(will davon eilen, wird aber von der Maske am Domino festgehalten.)

Maske.

Du strebst' umsonst, dich zu verbergen,  
Ich weiche nicht von dir und kenne dich.

Ankarström.

Vielleicht?

Maske.

Graf Ankarström. — Wo ist die schöne Frau,  
Die hier mit dir erschienen?

Ankarström.

Sie ging zur Königin.

Du machest, schöne Maske, der Dame wohl den Hof?

Maske.

Davor behüt' mich Gott!

Ankarström.

Und warum!

Maske.

Weil lebend

An Hof, ich großen Herrn von jeder Platz gemacht.

Ankarström

(reißt Dökar die Larve vom Gesicht.)

Wie, Dökar ist's!

Dökar (unmuthig.)

Ich bin erkannt; — wie schade!

Ankarström (droht ihm scherzend.)

So kommt man auf den Ball, mein ehrenwerther Page,  
Um losen Scherz zu treiben, dieweil Gustav nicht hier.

Dökar (verwundert.)

Gustav nicht hier? (verschmizt.) Und doch.

Ankarström.

Er wäre hier?

Dökar.

Nur stille.

Ankarström.

Weißt du's gewiß?

Dökar

Ei freilich!

Ankarström.

Seit wann? — o sag' es mir!

Dökar.

Durch mich erfahren Sie es nicht.

Ariette.

Dem ich bin nur zum Tanzen da.  
Trala, trala, lala, lala, lala!  
Begleitet hab' ich ihn allein,  
Er will gekannt von Niemand seyn.

Sie seh'n, man muß geheim es halten,  
Denn schweigen macht' er mir zur Pflicht.  
Mag Jeder hier sein Amt verwalten,  
Doch ich verrath' den König nicht.  
Die Maske, die er sich gewählt?  
Das ist's, was Ihre Neugier quält;  
Obgleich ein Page, weiß ich doch zu schweigen,  
Auch sprech' ich keine Sylbe mehr.  
Gern würd' ich mich gefällig zeigen  
Und Ihnen noch vertrau'n, daß er — —  
Doch ich bin nur zum Tanzen da.  
Trala, trala, lala, lala,  
Nein, nein, ein Schelm, der Etwas sagt!  
Es wird nach mir beim Tanz gefragt.

**A n k a r s t r ö m**

(hält Oskar, der davon laufen will, bei dem Arm zurück.)  
Erst sprich: wie kann ich ihn erkennen?

**O s k a r**

Um recht vergnügt zu seyn, will er unkenntlich bleiben,  
Und zwar für Jedermann.

**A n k a r s t r ö m**

Wie, auch für mich,  
Dem Alles er vertraut?

**O s k a r, (schelmisch.)**

Ich glaub' es fast.

**A n k a r s t r ö m.**

Weshalb?

**O s k a r.**

Vielleicht auch nicht, und wenn Sie mir versprechen,  
Daß Niemand es erfährt —

**A n k a r s t r ö m.**

Ja. Beschreibe mir die Maske.

**O s k a r.**

Ein schwarzer Domino und auf der Brust  
Ein Kreuz, das dunkelroth von Farbe;  
Nun wünsch' ich wohl zu leben! (will gehen.)

**A n k a r s t r ö m (hält ihn abermals zurück.)**

Ein Wort!

**O s k a r.**

Nein, schweigen muß ich jetzt, es wird zu tanzen geben.  
Sie seh'n, daß mich die schönsten Nymphen schon um-  
schweben!

(Er läuft davon. Ankarström bemerkt einige Verschworne, gefüllt  
sich zu ihnen und scheint ihnen Mittheilungen zu machen, worauf  
sie unter der Menge verschwinden, man Ersteren aber noch alle  
Masken in schwarzen Dominos betrachten sieht. Einweilen sind  
die Tanzenden und der Chor wieder vorgetreten.)

**C h o r.**

Bezauberndes Gepränge  
Und Hochgenuß die Menge,  
Sind heute hier vereint  
Zu losem Scherz.  
Bis zum Morgen erklinget  
Tanzmelodie und bringet  
Bald hüpfend, bald glühend, wie's scheint,  
Uns Liebchens Herz.

(Die Tanzenden und der Chor zerstreuen sich wieder.)

### Fünfter Auftritt.

Die vorigen Masken im Hintergrunde und in den ansto-  
henden Sälen auf- und abwogend.

**Melanie. Gustav.**

(Am Schluß des Chors tritt Letzterer im schwarzen Domino mit  
dem dunkelrothen Kreuz auf der Brust ganz vor. Melanie in  
einem weißen Domino ist ihm gefolgt und spricht in  
feierlichem Ton zu ihm.)

**Melanie.**

Wie kannst du hier zu bleiben wagen? welch' ein Geist  
Der Hölle macht dich gegen jede Warnung taub?

**G u s t a v.**

Von dir kommt wohl die Schreckenskunde:  
Dies Fest bereite mir das Grab?

**Melanie.**

Vielleicht; drum schenke jener Warnung Glauben.

**G u s t a v.**

Wer sah mich je erzittern, mein Vertrauen wanken?  
Ich wollte gehen, doch jetzt bleibe ich!  
(Er nimmt seine Maske ab, Melanie macht eine Bewegung des  
Schreckens.)

Was fürchtest, holde Maske, was fürchtest du für  
mich?

**Melanie**

(mit halber Stimme, aber großer Lebhaftigkeit.)

Hinweg, mein Herr und König, hinweg, es gilt dein  
Leben!

**G u s t a v.**

Oft wagt' ich es in heißer, blut'ger Schlacht!

**Melanie**

Dir droht Mordhieb!

**G u s t a v.**

Hier wird er nicht vollbracht.

**D u e t t.**

**Melanie.**

Dem Vaterland erhalte ein so theures Leben!  
Bereit bin ich, für dich das Meine hinzugeben!

**G u s t a v**

Was hör' ich! welche Stimme? — Melanie!

**Melanie.**

Ich bin es! — fort, entfliehen Sie! —

**G u s t a v.**

Mild're, Theure, meine Leiden!

Muß ja ewig von dir scheiden!

Höre mich zum letztenmal!

**Melanie.**

Mich erfassen Todeschrecken!

Ha, wie leicht kann uns entdecken

Der beleidigte Gemahl!

**Z u g l e i c h.**

**Melanie.**

**G u s t a v.**

Ah, wie dieses Leid ertragen! Ah, dir muß ich nun entsagen,  
Fort, entflieh'n Sie dem Verrath. Die mein Herz erwählet hat!  
Ehr' und Leben wird man wagen. Kann ich noch das Leben tragen,  
Für die unerhörte That! Fürchten eine Freveltthat?

**Melanie.**

Fliehen Sie, Ankarström wird sogleich erscheinen.

**G u s t a v**

(in höchster Aufregung des Gemüthes.)

Ja, es sey! — ich will fort, fort von hier! —

Doch zugleich

Auch du und dein Gemahl.

**Melanie.**

Wie läßt es sich vereinen?

**G u s t a v.**

Ich statt' Euch glänzend aus, und Ihr verlaßt mein  
Reich,

(zieht ein zusammengefaltetes Papier aus der Brusttasche.)  
Dies Blatt, das uns auf immer trennt, gib deinem  
Gatten.

Ich unterschrieb; — ich dein Geliebter! — nein,  
dein Herr.

Mein Vergehen wird nunmehr Vergessenheit umschatten;  
(mit dem tiefsten Schmerzgefühl.)

Fühlst du, daß nur der Liebe solch' Opfer nicht zu schwer!  
(Er übergibt Melanie das Papier.)

M e l a n i e.

Unglücksseel'ge! — —

### Sechster Auftritt.

Vorige. Ankarström ist bei den letzten Worten mit den Verschwornen wieder eingetreten. Er ist an ihrer Spitze und nimmt zuerst Gustav und Melanie wahr.

A n k a r s t r ö m.

Er ist's; kein Zweifel mehr!

G u s t a v.

Hier lies! —

M e l a n i e (liest.)

» Gouverneur von Finland. «

(auf das Papier zeigend und sich neuer Hoffnung hingebend.)

Z u g l e i c h.

M e l a n i e.

O, nun darf ich nicht mehr klagen!  
Fern von hier erring' ich Ruh!  
Berde still mein Leid ertragen.  
Himmel! gieb mir Kraft dazu!

A n k a r s t r ö m.

Ha, nun kann ich dreist es wagen!  
Fort mit ihm zur ew'gen Ruh!  
Ja, er falle! — ohne Zagen  
Send' ich ihn der Hölle zu!

G u s t a v.

Wie soll ich mein Leid ertragen?  
Ach, dahin ist meine Ruh!  
Ruf nun still und einsam klagen,  
Himmel! gieb mir Kraft dazu!

Die Verschwornen  
(leise zu Ankarström.)

Ha, nun kannst du dreist es wagen!  
Fort mit ihm zur ew'gen Ruh!  
Ja, er falle! — ohne Zagen  
Send' ihn der Hölle zu!

M e l a n i e

(legt das Papier zusammen und steckt es zu sich.)

Mein König, ich gehorche mit dankersüßtem Sinn.

G u s t a v.

Es ist die letzte Gabe.

A n k a r s t r ö m

(tritt rasch auf Gustav zu, der sich eben wendet, um Melanie zu verlassen, setzt ihm ein Pistol, das er unter dem Domino hervorzieht, auf die Brust, da wo das rote Kreuz angeheftet ist, und drückt es ab.)

Nimm auch die Meine hin!

G u s t a v (im Niedersinken.)

Ach — ich sterbe!

M e l a n i e.

Zu Hülf!

(Sobald der Schuß gefallen ist, eilen Oskar, alle übrigen auf der Bühne befindlichen Personen und die Wachen herzu.)

O s k a r.

Meuterei!

Königsmord! — eilt herbei!

(wirft sich knieend neben dem König auf die Erde, ihn zu unterstützen.)

O, der bangen Schreckensstunde!

Blut entströmet seiner Wunde!

(Die Wachen haben sich des stehenden Ankarströms bemächtigt, führen ihn vor und reißen ihm die Larve ab.)

A l l e

(mit dem Ausdruck des höchsten Abscheu's.)

Ankarström! — —

O, unerhört Verbrechen!

Auf, laßt uns blutig rächen

Die schaudervolle That!

(Gustav macht eine, seine Schmerzen bezeichnende Bewegung, bei welcher der Chor, stehend für ihn, zum Himmel blickt.)

Gott! schenk' des Theuern Leben

Dem Volk, das treu ergeben,

Ihn angebetet hat!

(Ankarström wird während dessen von den Wachen abgeführt.)

G u s t a v

(mit schwacher, oft gedroener Stimme.)

Wo bin ich? — was geschah? — leb' wohl mein Vaterland! —

So glaub' ich nicht zu sterben! — Freunde, —  
Waffenbrüder, —

(zu Melanie, gegen die er den brechenden Blick wendet.)

Und du, — mein höchstes Gut auf Erden! —

O, weinet nicht! — laßt hier umringt von Euch —  
mich enden!

C h o r (ganz leise.)

Erhalte, Gott, sein Leben

Dem Volk, das treu ergeben,

Ihn angebetet hat!

G u s t a v (wie vorher.)

Verzeiht dem Mörder! (er stirbt.)

Allgemeiner Schmerzesausruf.

Ach! —

(Die Grenadiere kreuzen ihre Gewehre in Form einer Bahre, um die königliche Leiche darauf zu legen. Tiefe Trauer auf den Gesichtern aller Umstehenden, die Masken und Hüte abnehmen. Der Vorhang fällt.)

Ende der Oper.

# Gustave

ou

## LE BAL MASQUÉ.

OPÉRA HISTORIQUE EN CINQ ACTES,

Paroles de M. Scribe,

MUSIQUE DE M. AUBER.

### PERSONNAGES.

GUSTAVE III.  
ANKASTROM.  
DEHORN, } conjurés.  
WARTING, }  
UN CHAMBELLAN.  
MINISTRE DE LA JUSTICE.  
MINISTRE DE LA GUERRE.  
CHRISTIAN.  
UN DOMESTIQUE d'Ankastrom.

AMÉLIE, comtesse d'ANKASTROM.  
OSCAR, page du roi.  
ARVEDSON, devineresse.  
ROSLIN, sculpteur.  
SERGELL, peintre.  
COURTISANS et DÉPUTÉS aux états.  
OFFICIERS de service auprès du roi.  
GARDES du roi, MATELOTS, SOLDATS, PEUPLE.

L'action se passe à Stockholm, les 15 et 16 mars 1792.

### ACTE I.

Le palais du roi à Stockholm. Un vaste et riche salon d'attente. Aux portes extérieures, des grenadiers suédois se promènent. A droite, une porte qui conduit à l'appartement du roi; du même côté, le corps diplomatique et plusieurs officiers généraux. Au fond, des députés de la bourgeoisie et de l'ordre des paysans en habit national \*). A gauche, les comtes Dehorn et de Warting, plusieurs conjurés; près d'eux, Roslin le peintre, Sergell le statuaire, et un maître de ballets: tous attendent le lever du roi.

#### SCÈNE PREMIÈRE.

LE COMTE DEHORN, DE WARTING, PLUSIEURS CONJURÉS, ROSLIN, SERGELL, UN MAÎTRE DE BALLETS.

CHOEUR.

Repose en paix, honneur de la Suède,  
Toi, notre père et notre roi!

Qu'un doux sommeil à tes travaux succède!  
Ton peuple heureux veille sur toi!

DEHORN, WARTING et LES CONJURÉS, à part.

Toi, dont le joug opprime la Suède,  
Tyran, qui prends le nom de roi...

Que la vengeance à la honte succède;  
(montrant leur épée.)

Ce fer parviendra jusqu'à toi!

\*) Costume national inventé par Gustave III lui-même et que portaient à la cour de Stockholm toutes les personnes présentes, excepté les officiers de service et les ministres étrangers.

DEHORN.

Nous faire attendre ainsi, nous les grands de l'empire,  
Confondus sans égards avec tous ses sujets,  
Des bourgeois, des soldats, des maîtres de ballets!

WARTING.

Artiste roi que le vulgaire admire,  
Et qui fait, pour régir et charmer ses états,  
Des conquêtes, des lois et des vers d'opéras!

CHOEUR.

Repose en paix, honneur de la Suède, etc.

DEHORN, WARTING.

Toi, dont le joug opprime la Suède, etc.

OSCAR, page du roi, sortant de la chambre de Gustave.  
Le roi, messieurs!

TOUS, se découvrant avec respect.

C'est le roi! c'est le roi!

#### SCÈNE II.

LES PRÉCÉDENS, GUSTAVE, en robe de chambre de velours, garnie de fourrure. Il s'approche des différents groupes qu'il salue.

GUSTAVE, aux officiers généraux, leur tendant la main.  
Mes soldats, mes amis, mes nobles frères d'armes.  
(aux députés de la bourgeoisie et de l'ordre des paysans)  
Et vous tous, mes enfans!

(Ils lui présentent des pétitions qu'il prend avec empressement.)

Ah! donnez!... c'est à moi

D'écouter vos chagrins et de tarir vos larmes;

C'est pour cela que je suis roi!

(s'approchant de Roslin à qui il frappe sur l'épaule.)  
 Salut! et qu'Appollon te soit toujours en aide;  
 Mon jeune peintre, il faut préparer tes pinceaux.  
 (se retournant vers Sergell.)  
 Et toi, grand statuaire, honneur de la Suède,  
 Je veux te commander des chefs d'oeuvres nouveaux\*.)  
 (aux autres artistes.)

Tous vos talens dont l'éclat m'environne  
 Seront, dans l'avenir, mes titres les plus beaux;  
 Des palmes, qu'à chacun la gloire ici vous donne,  
 Détachez un laurier pour former ma couronne!

*AIR.*

O vous qui consolez mon coeur!  
 Doux charme de ma vie,  
 Beaux-arts, par qui j'oublie  
 Les soins de la grandeur,  
 Venez! je vous implore;  
 Que par vous seuls encore  
 Je rêve le bonheur!

(à part, s'avançant au bord du théâtre.)

Et toi, dont l'image chérie  
 Me poursuit de son souvenir,  
 Amélie!... hélas! Amélie!  
 L'honneur m'ordonne de te fuir!  
 Et de mon coeur pour te bannir...

Doux charme de ma vie,  
 Beaux-arts, par qui j'oublie  
 Les soins de la grandeur,  
 Venez! je vous implore;  
 Vous seuls pouvez encore  
 Consoler ma douleur!

LE GÉNÉRAL KAULBART, ARMFELT, s'approchant du roi,  
 Sire...

GUSTAVE.

Que voulez-vous?

KAULBART.

Le travail de la guerre.

ARMFELT.

Celui de la justice.

OSCAR.

Et le bal de demain.

GUSTAVE.

C'est pour toi, mon beau page, une importante affaire.  
 (à Kaulbart, à Armfelt et à Oscar, prenant les papiers qu'ils lui  
 présentent.)

Donnez!.. donnez!

OSCAR.

Oh! notre souverain

Dicté, comme César, à plus d'un secrétaire!

GUSTAVE, lisant.

» Armer sur-le-champ nos vaisseaux,  
 » Mettre en état nos arsenaux. «

(à part.)

Oui, la fortune moins jalouse,

Sur les rives de la Néva,

Bientôt vengera Charles-Douze

Et les affronts de Pultawa!

(lisant un autre papier.)

\*) Jean Tobie Sergell, fils d'un paysan suédois, le plus grand statuaire de la Suède, ami de Canova qu'il a surpassé en certaines parties. Il fut le favori et le protégé de Gustave III pour qui il composa ses plus beaux ouvrages, le groupe de Cupidon et Psyché, Diomède enlevant le Palladium, etc., etc., etc.

» Nous octroyons le privilège  
 » Promis par notre aïeul Vasa; «  
 (à part.)

Et du peuple que je protège  
 L'amour seul me protégera.

(à Oscar.)

Des dames je veux voir la liste.

OSCAR, la lui donnant.

Oh! rien que des beautés.

GUSTAVE.

Sur ce point-là j'insiste.

(lisant.)

La duchesse d'Holberg et celle de Gothland...

La comtesse Ankaström!...

OSCAR, à part et le regardant.

D'honneur, c'est étonnant!

Oui... depuis quelque temps, j'ai cru le reconnaître,  
 Ce nom-la fait toujours de l'effet sur mon maître.

(Gustave reste plongé dans la rêverie.)

*ENSEMBLE.*

GUSTAVE, rêvant.

CHOEUR de tous ceux qui assistent  
 au lever et qui contemplant  
 le roi.

Elle y viendra... par sa présence Voyez; il médite en silence  
 Cette fête s'embellira. De grands et d'utiles projets.  
 Je dois la voir!... et d'espérance Ne le troublons pas, car il pense  
 Je sens mon coeur battre déjà. Au bonheur de tous ses sujets.

DEHORN, WARTING, LES CONJURÉS.

Voyez comme il rêve en silence;

S'il se doutait de nos projets!

Amis, redoublons de prudence

Pour en assurer le succès.

(Sur un geste du roi, tout le monde sort de scène par le fond.)

*SCÈNE III.*

GUSTAVE, OSCAR, puis ANKASTROM.

GUSTAVE, à Oscar.

Que je sois seul!

(Au moment de se retirer, Oscar aperçoit Ankaström qui entre  
 par la porte à gauche; il va à lui et lui dit à demi-voix:)

OSCAR.

Le roi ne voulait voir personne;

Mais le comte Ankaström, mais son meilleur ami,

A toujours accès près de lui.

(Il sort en lui montrant le roi qui est près de la table, la tête  
 appuyée dans ses mains.)

ANKASTROM.

Quel air sombre et rêveur!

GUSTAVE, à part.

A toi je m'abandonne,

Amélie! Amélie!...

(levant les yeux et apercevant Ankaström qui s'incline devant lui.)

O ciel! c'est son mari!

ANKASTROM.

Quel désir en son coeur pourrait former Gustave,  
 Quand l'empire des czars qu'il menace et qu'il brave\*),  
 Et quand l'Europe entière admirent sa valeur?

\*) La célèbre bataille de Svensk-Sund où Gustave commandait  
 en personne la flotte suédoise et où il remporta une victoire com-  
 plète sur l'escadre russe commandée par le prince de Nassau.

GUSTAVE.  
C'est beaucoup pour la gloire et rien pour le bonheur.

**DUO.**

ANKASTROM.  
O Gustave! ô mon noble maître!  
O vous qu'en mon cœur je chéris!  
Mon zèle ne peut-il connaître  
Et partager tous vos ennuis?

GUSTAVE.  
Une vague mélancolie,  
Des tourmens cruels et secrets  
Consument lentement ma vie  
Qui me fatigue et que je hais!

ANKASTROM.  
De grace! achevez...

GUSTAVE.  
Ah! je n'ose.

(à part.)  
Craignons de rougir à ses yeux!

ANKASTROM.  
Eh bien! et quoique je m'expose  
En vous faisant de tels aveux,  
De vos chagrins je sais la cause.

GUSTAVE, avec effroi.  
O ciel!

ANKASTROM, froidement.  
Je la sais.

GUSTAVE.  
Toi? grands dieux!

**ENSEMBLE.**

GUSTAVE, à part.	ANKASTROM.
Par sa seule présence	Je romprai le silence;
Je tremble humilié;	Car je suis sans pitié,
Car malgré moi j'offense	Alors que l'on offense
L'honneur et l'amitié.	L'honneur et l'amitié!

ANKASTROM, à demi-voix.  
Sachez donc qu'ici même, et je vous le confie,  
Parmi vos courtisans, vos amis, vos flatteurs,  
Il se trame un complot pour vous ôter la vie!...

GUSTAVE, avec joie.  
Ah! ce n'est que cela?

ANKASTROM.  
J'en connais les auteurs.

Je les ai devinés.  
GUSTAVE, de même.  
Grace au ciel, je respire!

ANKASTROM.  
Dans l'ombre je veillais et je puis tout vous dire.

GUSTAVE.  
Non, non, tais-toi.

ANKASTROM.  
Parler est mon devoir.

GUSTAVE.  
Il faudrait les punir; je ne veux rien savoir!

**ENSEMBLE.**

GUSTAVE, à part.	ANKASTROM.
Qu'un amour qui l'offense	Ah! c'est trop de clémence!
Par moi soit oublié:	Non, jamais de pitié,
Dans ma reconnaissance	Alors que l'on offense
Respectons l'amitié.	L'honneur et l'amitié!

GUSTAVE.  
Ne cherche pas dans ton zèle  
A punir d'obscurs complots,  
Quand la gloire nous appelle  
A de plus nobles travaux.

**ENSEMBLE.**

Oui, le fier Moscovite  
Aux combats nous invite!  
Marchons, et contre lui dirigeons nos soldats;  
Si je meurs, que ce soit au milieu des combats:  
La victoire me doit un semblable trépas!

ANKASTROM.  
Oui, le fier Moscovite  
Aux combats nous invite;  
Marchons, et contre lui dirigez vos soldats.  
Il est beau de mourir au milieu des combats;  
Et la gloire vous doit un semblable trépas!  
Mais ces conspirateurs dont le bras vous menace,  
Comment, sans les punir, déjouer leurs projets?

GUSTAVE.  
Qu'ils sachent que je les connais,  
Cela seul suffira.

ANKASTROM.  
C'est doubler leur audace.

GUSTAVE.  
Je sais que leurs poignards sont levés sur mon sein;  
Mais redouter toujours le fer d'un assassin,  
C'est mourir mille fois! et, bravant leur atteinte  
J'aime mieux m'y livrer sans défense et sans crainte;  
Peut-être ils n'oseront!... La main tremble, crois-moi,  
Quand on veut immoler et son père et son roi!  
(Oscar rentre par la porte du fond.)

OSCAR, à Gustave.  
Le grand superintendant qui dirige la fête  
A votre majesté veut parler sur-le-champ.

GUSTAVE, à part, soupirant.  
Mon Gustave Wasa\*) qu'aujourd'hui l'on répète!

OSCAR.  
Le maître des ballets l'accompagne et prétend  
Qu'on ne peut rien en votre absence.

GUSTAVE.  
Je ne puis cependant sortir en ce moment;  
Alors, qu'ils viennent tous, et le chant et la danse!

(mouvement de surprise d'Ankastrom.)  
La salle d'Opéra que ma main fit bâtir  
Attient à ce palais; ainsi tout se compense;  
Ainsi près des ennuis j'ai placé le plaisir.

\*) Gustave était lui-même un écrivain dramatique élégant et spirituel. Il eût été probablement un des premiers acteurs de la Suède et incontestablement son meilleur directeur de théâtre. Il créa et protégea l'opéra suédois. Les décorations égalaient, si elles ne surpassaient pas, ce qu'il y avait de plus beau dans ce genre en Europe. Elles étaient dessinées sous son inspection immédiate: car il était en état de donner des leçons aux premiers maîtres. Le goût et la magnificence régnaient dans les costumes.

Si un étranger avait vu le roi entouré de ses chanteurs, de ses danseurs et de ses costumiers, il l'aurait cru tellement absorbé par son goût pour le théâtre qu'il ne lui restait pas le temps de s'occuper d'affaires plus importantes. Mais après avoir écouté une répétition et avoir donné d'utiles leçons aux acteurs, Gustave donnait audience tantôt à un archevêque à qui il donnait son avis sur une nouvelle version de la Bible, tantôt à un ingénieur qui venait le consulter sur les travaux de Carlscroen, de Sweaborg ou de Tröls halta, tantôt à des manufacturiers de toute espèce, etc. etc.

Cours du Nord, tom. II, page 240.

(Oscar qui était sorti rentre avec le maître des ballets; tous les acteurs et danseurs habillés en paysans dalécarliens entrent aussi; le grand surintendant, le maréchal du palais et un chambellan qui se placent derrière le roi.)

Voici tous nos acteurs.

(au maître des ballets.)

Devant nous qu'on commence!

(à Ankastrom, lui faisant signe de s'asseoir à droite à côté de lui.)

Toi, tu peux critiquer sans façons, sans égards,  
Car il n'est plus de rois où règnent les beaux-arts!

(se tournant vers les seigneurs de la cour qui sont derrière lui.)

Nous sommes dans les champs de la Dalécarlie,  
Où Gustave Wasa, dont les jours sont proscrits,  
Vient chercher un asile \*).

ANKASTROM.

Et sauver son pays...

Comme vous, sire...

GUSTAVE, l'interrompant, et s'adressant au maître des ballets:

Allons, commençons, je vous prie.

(Le maître des ballets prend les ordres du roi et la répétition commence au milieu du salon. Parait d'abord un acteur représentant Wasa; il est en costume de paysan dalécarlien: poursuivi et accablé de fatigue, il peut à peine se soutenir. Des valets de pied ont apporté de la salle d'opéra un banc de gazon. Wasa s'y assoit et s'endort; une musique harmonieuse se fait entendre, des songes heureux viennent entourer Wasa et lui montrent le Génie de la Suède qui lui apparaît et lui promet la victoire. Le roi se lève et fait au maître de ballets des observations sur la manière dont les groupes sont formés; il demande d'autres poses, d'autres pas que l'on exécute. Les songes disparaissent, et les jeunes danseuses qui les représentaient viennent recevoir les compliments du roi et des seigneurs qui l'entourent. — Deuxième entrée: une musique joyeuse annonçant une noce dalécarlienne: à ce bruit Wasa se réveille; les paysans et paysannes lui offrent l'hospitalité et le font asseoir à leur table; il accepte: l'on danse. Pendant ce temps le roi a expliqué aux seigneurs qui l'entourent les différentes scènes du ballet.

— Troisième entrée. Les ouvriers qui travaillent aux mines arrivent, et l'un d'eux reconnaît Wasa; il le montre à ses compagnons qui tombent à ses pieds et jurent de le prendre pour chef, de le défendre, et de le suivre.

Ankastrom et les seigneurs de la cour applaudissent.

En ce moment parait au milieu du salon le ministre de la justice tenant à la main plusieurs ordres à signer. A sa vue, le roi se lève, interrompt la répétition et fait signe au maître de ballets et aux acteurs de se retirer.)

GUSTAVE, se levant.

Des ordres à signer.

(au maître des ballets et aux artistes.)

C'est bien! que l'on nous laisse!

(Tous sortent par les portes du fond. Gustave lit deux ou trois ordres qu'il signe, puis s'arrête en lisant un quatrième.)

Mais que vois-je? un arrêt d'exil?

Contre une femme encor!... Quel crime, quel péril  
Dicta cet ordre?

ARMFELT.

C'est une devineresse,

Une femme du peuple; Arvedson est son nom.

OSCAR, vivement.

Arvedson, dites-vous? la célèbre sybille

Qui voit venir chez elle et la cour et la ville!

\*) Gustave III a composé un opéra de *Gustave Wasa* qui fut représenté à Stockholm avec un grand succès, et que l'on peut voir dans le recueil de ses *Oeuvres* imprimées à Paris, chez Schoell, en 1805.

ARMFELT.

Sur le port de Stokolm je sais que sa maison  
Est le rendez-vous et l'asile  
De gens suspects et turbulens.  
Je bannis Arvedson!

OSCAR.

Et moi je la défends!

COUPLETS.

PREMIER COUPLET.

Aux cieus elle sait lire;  
Et dans sa docte main  
Les cartes vont prédire  
L'avenir incertain.  
Fillette qui désire,  
Duchesse qui soupire  
Pour ce qu'elle n'a pas,  
Disent tout bas, tout bas:

Allons, allons chez la devineresse;

Et, par son adresse,  
Pour nous l'avenir  
Va se découvrir:  
Elle est de concert  
Avec Lucifer.

LE CHOEUR, en riant.

D'honneur, c'est charmant!  
Quel rare talent!  
Elle est de concert  
Avec Lucifer!

OSCAR.

DEUXIÈME COUPLET.

Chez elle on trouve encore  
Des philtres inconnus  
Qui font que l'on s'adore  
Ou qu'on ne s'aime plus.  
Amans qu'on désespère,  
Maris qu'on n'aime guère,  
Si vous doutez encor,  
Pour savoir votre sort...

Allez, allez chez la devineresse;

Et, par son adresse,  
Pour vous l'avenir  
Va se découvrir!  
Elle est de concert  
Avec Lucifer!

LE CHOEUR.

D'honneur, c'est charmant!  
Quel rare talent!  
Elle est de concert  
Avec Lucifer!

ARMFELT.

Il faut la condamner!

OSCAR.

Il faut lui faire grace!

GUSTAVE.

L'alternative m'embarrasse;  
Et pour juger plus sainement,  
J'imagine un moyen dicté par la sagesse.

TOUS.

Et lequel?

GUSTAVE.  
Aujourd'hui, sous un déguisement,  
Rendons-nous tous chez la devineresse<sup>\*)</sup>.

ANKASTROM.  
Y pensez-vous?

GUSTAVE.  
Eh! oui, vraiment!  
Moi je pense, c'est mon système,  
Qu'un roi doit tout voir par lui-même.

OSCAR.  
La bonne idée! ah! ce sera charmant!

GUSTAVE.  
N'est-il pas vrai? le plaisir nous attend.

TOUS.  
Sous les grelots de la folie  
Qu'aujourd'hui chacun se rallie!  
Quittons les grandeurs et la cour,  
Et soyons heureux pour un jour!  
Un seul jour!

DEHORN, bas à WARTING.  
Ah! si cette aventure aujourd'hui faisait naître  
L'occasion propice!

WARTING, de même.  
Il ne faut qu'un moment.

ANKASTROM, bas, à Gustave.  
Quel projet imprudent!

GUSTAVE.  
Je le trouve divin!

ANKASTROM.  
On peut vous reconnaître!

DEHORN et WARTING, riant.  
Ankastrom est toujours tremblant!

ANKASTROM, haut, les regardant.  
Oui, dès qu'il s'agit de mon maître.  
(à part.)

Mais sur eux tous je veille, et de nombreux soldats,  
Par mes soins disposés,

(montrant le roi.)  
De loin suivront ses pas.

GUSTAVE, aux courtisans.  
Pour ne pas être vus en traversant la ville,  
Séparément, chez la sybille,  
Nous nous rendrons.

(à Oscar.)  
Pour moi dispose ce qu'il faut,  
Un habit de soldat ou bien de matelot.

OSCAR.  
En serai-je?

GUSTAVE.  
Oui, vraiment.  
(aux courtisans.)  
Ainsi, quoi qu'il arrive,  
A deux heures le rendez-vous,  
Chez Arvedson; et qui m'aime me suive!

OSCAR, montrant les courtisans qui s'inclinent tous devant le roi.  
Oh! sire, ils vous suivront tous!

<sup>\*)</sup> Voir dans l'ouvrage intitulé *Les Cours du Nord* par John Brown, et traduit par M. Cohen, les visites de Gustave III à Mlle Arvedson, la célèbre tireuse de cartes. Tom. III, pages 157 et suivantes.

## ENSEMBLE.

GUSTAVE ET LES COURTI- ANKASTROM.  
SANS.  
Sous les grelots de la folie      Sous les grelots de la folie  
Qu'aujourd'hui chacun se rallie!      Peut se cacher la perfidie;  
Quittons les grandeurs et la cour,      Au prix des miens sauvons ses  
Et soyons heureux pour un jour!      jours,  
Et sur mon roi veillons toujours.

VIN DU PREMIER ACTE.

## ACTE II.

La maison de la devineresse. Sur le second plan à gauche, une large cheminée dans laquelle on a construit un poêle: le feu est allumé; une chaudière bout sur un trépied. Du même côté et sur le premier plan, un cabinet. Sur le second plan à droite, une petite porte secrète au haut d'un escalier. Au fond, une porte et une croisée à travers laquelle on aperçoit une partie du port et de la rade de Stockholm.

### SCÈNE PREMIÈRE.

ARVEDSON, CHRISTIAN, GENS DU PEUPLE.

(La devineresse est devant sa table; près d'elle et debout, un garçon et une jeune fille lui demandent la bonne aventure; dans le fond, des gens du port, des matelots et des femmes du peuple attendent leur tour.)

LE CHOEUR, regardant Arvedson avec crainte et respect.

Gardons-nous bien de la troubler,  
C'est Belzébuth qui va parler.

ARVEDSON, jetant quelques plantes dans la chaudière.  
O Belzébuth! ô roi des noirs abîmes!  
Sois aujourd'hui mon guide et mon soutien;  
A ton aspect les coeurs pusillanimes  
Tremblent d'éprou; mais moi je ne crains rien!  
O mon maître! maître suprême,  
Dont j'invoque les lois,  
De l'enfer viens toi-même,  
Et réponds à ma voix!

(Gustave, habillé en matelot, entre seul par la porte du fond et se mêle à droite parmi les gens du peuple.)

GUSTAVE.

Au rendez-vous j'arrive, et le premier, je crois.  
(Il aperçoit la devineresse et veut la regarder de plus près. Les femmes du peuple le repoussent rudement et le roi s'éloigne d'elles en souriant.)

ARVEDSON, continuant son évocation.  
Prince des nuits, préside à ces mystères;  
Je crois en toi, je crois en ton pouvoir;  
Pourquoi, souvent rebelle à mes prières,  
As-tu trompé mes vœux et mon espoir?

O mon maître! maître suprême  
Dont j'invoque les lois,  
De l'enfer viens toi-même,  
Et réponds à ma voix!  
Je l'entends... c'est lui-même,  
Il répond à ma voix.

(Elle se frotte les mains et le front avec le philtre qu'elle vient de composer.)

LE CHOEUR, l'entourant.

Vive la devineresse,  
Dont le pouvoir redouté



Nous dispense la richesse,  
Le plaisir et la santé!

ARVEDSON.

Silence! je l'ai dit.

TOUS, à voix basse, et la pressant davantage en tendant leur main.

A mon tour maintenant.

Voilà mon argent!

Voilà, voilà mon argent.

CHRISTIAN, matelot, fendant brusquement la foule.

Place, vous dis-je! à mon tour! c'est à moi,

Christian, matelot du roi!

Je veux savoir mon sort et mes chances futures.

Au service du roi j'ai bravé le trépas,

Et depuis dix-huit ans que pour lui je me bats,

Je n'ai rien reçu!

ARVEDSON.

Rien?

CHRISTIAN.

Que trois larges blessures.

Aurai-je mieux un jour?

ARVEDSON.

Donnez-moi votre main!

CHRISTIAN, présentant sa main.

Je paierai bien; tâchez que ce soit bon.

GUSTAVE, à part.

Brave homme.

ARVEDSON, examinant la main de Christian.

Vous recevrez un jour, de notre souverain,

Un beau grade, et, de plus, une assez forte somme.

GUSTAVE, tirant de sa poche un rouleau d'or sur lequel il écrit quelques mots au crayon.

Je veux qu'elle ait dit vrai.

(Il glisse le rouleau dans la poche de la veste de Christian et se remet tranquillement à fumer sa pipe.)

CHRISTIAN, à Arvedson.

Sorcière! grand merci.

(à part.)

Pour moi, pour mes enfans, quelle heureuse nouvelle!

(à Arvedson.)

Combien?

ARVEDSON.

Deux rixdallers.

CHRISTIAN.

C'est cher.

(fouillant dans sa poche.)

Car l'escarcelle

N'est pas trop bien garnie.

(retirant le rouleau qu'il regarde avec étonnement.)

O ciel! que vois-je ici?

(lisant.)

• Le roi Gustave, à son vieux camarade,

• Christian, l'officier. « A moi de l'or!... un grade!

O miracle! ô bonheur! la sorcière a raison;

Je vanterai partout ses talens et son nom!

#### ENSEMBLE.

ARVEDSON, avec enthousiasme.

Du maître à qui je m'adresse  
Mon cœur n'a jamais douté;  
Par moi qui suis sa prêtresse  
Son pouvoir est respecté.

CHRISTIAN et TOUT LE  
CHOEUR.

Vive la devinresse  
Dont le pouvoir redouté  
Nous accorde la richesse,  
Le plaisir et la santé!

(l'entourant.)

Pour qu'on m'en donne autant,  
Voilà, voilà mon argent!

GUSTAVE.

Oui, oui... la devinresse  
Sur moi n'avait pas compté;  
De son art, de son adresse,  
Elle doute en vérité.  
Ce miracle étonnant  
A doublé son talent.

(Dans ce moment on frappe en dehors de la petite porte à droite: tout le monde s'arrête et écoute.)

GUSTAVE.

Où a frappé!

ARVEDSON, à part, montrant la petite porte.

Souvent, par ce secret passage,

Se rend chez moi plus d'un grand personnage,  
Qui veut, à tous les yeux, garder le décorum.

(Elle va ouvrir; entre un domestique sans livrée.)

GUSTAVE, le regardant.

Que vois-je? un valet d'Ankastrom,  
Sans livrée, en ces lieux!

LE VALET, s'adressant à Arvedson.

Madame, ma maîtresse

Vers vous m'envoie.

GUSTAVE, à part.

O ciel! c'est la comtesse!

LE VALET,

En dehors elle attend.

ARVEDSON.

Eh bien!

LE VALET.

Elle voudrait

Vous consulter seule en secret.

GUSTAVE, faisant un geste de joie.

Dieux!

ARVEDSON.

Elle peut venir sans crainte et sans scrupule.  
J'aurai soin d'éloigner tous les yeux indiscrets.

(Le valet sort.)

GUSTAVE, à part.

Exaltée, et pourtant faible, tendre et crédule,  
C'est elle!... je la reconnais!

Mais quels sont ses désirs et surtout ses projets?

ARVEDSON, qui pendant cet à-parté s'est approchée des gens du peuple.

Pour vous répondre à tous, il faut qu'avec adresse  
Mon démon familier par moi soit consulté.

Vous reviendrez plus tard! je le veux! qu'on me laisse!

LE CHOEUR.

Vive la devinresse,  
Dont le pouvoir redouté  
Nous dispense la richesse,  
Le plaisir et la santé!

(Ils sortent tous par la porte du fond; Gustave a l'air de les suivre, passe derrière Arvedson et se cache dans le cabinet à gauche, où il est caché par le rideau que forme la voile du navire. Arvedson a reconduit tous les gens du peuple jusqu'à la porte du fond qu'elle ferme sur eux à double-tour, puis va ouvrir la porte à droite; paraît Amélie qui entre en tremblant et regarde avec crainte autour d'elle.)

SCÈNE II.

ARVEDSON, AMÉLIE, GUSTAVE, caché.

ARVEDSON.

Rassurez-vous : vers moi qui vous amène ?

AMÉLIE, timidement.

Puisque votre science est, dit-on, souveraine...  
Ce qui m'amène ici, vous devez le savoir.

ARVEDSON.

Laissez-moi de mon art consulter le pouvoir.

TRIO.

ARVEDSON, à part, réfléchissant.

C'est sans doute une grande dame ;  
Oui, quelque dame de la cour ;  
Et le trouble agite son ame.

(haut.)

Il s'agit de chagrin d'amour !

AMÉLIE.

O ciel ! vous savez mon secret !

ARVEDSON.

J'en étais sûre !

GUSTAVE, à part.

Elle aimerait !

ARVEDSON.

C'est bien, achevons !

GUSTAVE, à part.

Écoutons !

AMÉLIE.

J'ai vu briller, au rang suprême,  
Un amant qui m'a su charmer.  
Je lutte en vain ! hélas ! je l'aime,  
Et je voudrais ne plus l'aimer !

ARVEDSON.

Quoi ! vous aimez !

AMÉLIE.

Sans le vouloir ;

Et comment, fidèle au devoir,

De mon souvenir

Le bannir ?

ENSEMBLE.

AMÉLIE.

Mon ame émue  
Résiste en vain ;  
Flamme inconnue  
Brûle mon sein.  
Hélas ! madame,  
Comment guérir  
Si douce flamme  
Qui fait mourir ?

ARVEDSON.

Son ame émue  
Résiste en vain ;  
Feu qui la tue  
Brûle son sein.  
Cessez, madame,  
De tant gémir ;  
De cette flamme  
On peut guérir.

GUSTAVE, à part.

Voix que j'adore,  
Rêve enchanteur !  
Je doute encore  
De mon bonheur.  
Ami fidèle,  
Je devrais fuir ;  
Mais fuir loin d'elle  
Serait mourir.

ARVEDSON.

Je sais un magique breuvage,  
D'un infallible effet !

AMÉLIE.

Au prix de tout mon or...

(lui donnant une bourse.)

Tenez, et cent fois plus encor !

ARVEDSON.

Mais pour le composer il vous faut du courage !

AMÉLIE.

Du courage... j'en aurai !

ARVEDSON.

Hors des murs de la ville il est un lieu terrible ;  
Sauvage, épouvantable, et du peuple abhorré ;  
De la loi qui punit la rigueur inflexible  
Au châtement l'a consacré !

Et là, des condamnés, quand siffle la tourmente,  
Se heurte dans les airs la dépouille flottante !  
C'est là qu'il faut aller... ce soir, seule, à minuit !

AMÉLIE.

Je n'oserai jamais.

ARVEDSON.

Déjà ton front pâlit !

AMÉLIE, avec exaltation et s'armant de courage.

J'irai, j'irai ! Que dois-je faire ?

ARVEDSON.

De ta main il faut arracher  
Une plante magique, une verte bruyère  
Qui ne croit que sur ce rocher.

AMÉLIE.

O ciel !

ARVEDSON.

Eh quoi ! ton cœur frissonne !

AMÉLIE.

Oui, mais pour l'oublier, le devoir me l'ordonne,  
J'irai, je le promets.

GUSTAVE, à part.

Et moi,

Je t'y suivrai, j'y veillerai sur toi.

ENSEMBLE.

AMÉLIE.

Mon ame émue  
Résiste en vain ;  
Flamme inconnue  
Brûle mon sein.  
Oui, de mon ame  
Il faut bannir  
Coupable flamme  
Qui fait mourir.

A mon devoir fidèle,  
Je brave le danger ;  
Oui, c'est Dieu qui m'appelle ;  
Il doit me protéger.

ARVEDSON.

Son ame émue  
Résiste en vain ;  
Feu qui la tue  
Brûle son sein.  
Cessez, madame,  
De tant gémir ;  
De cette flamme  
On peut guérir.

A mes avis fidèle,  
Bravez un tel danger :  
Celui qui vous appelle  
Saura vous protéger.

GUSTAVE, à part.

Voix que j'adore,  
Rêve enchanteur !  
Je doute encore  
De mon bonheur.  
Ami fidèle,  
Je devrais fuir ;  
Mais fuir loin d'elle  
Serait mourir.

Du moins je veux loin d'elle  
Écarter le danger,  
Et son amant fidèle  
Saura la protéger.

(A la fin de ce trio l'on entend plusieurs voix crier en dehors à la porte du fond.)

Fille d'enfer dont les jours sont maudits!  
Sorcière, ouvre-nous ton logis!

ARVEDSON, reconduisant Amélie jusqu'à la porte à droite.  
Partez! partez!

AMÉLIE.

Adieu! toi, songe à ta promesse!

(Elle sort; Arvedson referme la porte à droite, puis va ouvrir celle du fond. Gustave est rentré dans le cabinet à gauche, et lorsque Warting et les courtisans ont descendu le théâtre, il sort et se mêle à la foule sans être aperçu.)

### SCÈNE III.

ARVEDSON, GUSTAVE, DEHORN, WARTING, OSCAR, COURTISANS, déguisés en gens du peuple.

LE CHOEUR, à Arvedson,

De Belzébuth digne prêtresse,  
En son temple nous venons tous  
Interroger sa prophétesse;  
Au nom de l'enfer, réponds-nous!

OSCAR,

Mais le roi, dans ces lieux, tarde bien à paraître.  
(l'apercevant.) (souriant.)  
C'est lui, c'est notre auguste maître,  
Sous cet habit de matelot!...

GUSTAVE, à demi-voix et lui faisant signe de se taire.  
Tais-toi! pas un mot!  
(s'adressant à Arvedson.)

Premier couplet.

Vieille sybille!  
Qu'on dit habile,  
Par Belzébuth, apprends-moi mon destin!  
Quel qu'il puisse être,  
Fais-le connaître.  
Nous en rirons le verre en main.

Pres de l'objet de ma tendresse,  
Dis-moi si l'amour  
M'attend au retour.  
Mais l'Océan ou ma maîtresse  
Devraient-ils tous deux  
Trahir mes vœux?  
Du ciel, des mers,  
Et des enfers  
Je braverais  
Les décrets.

Allons,  
Réponds,  
Nous entendrons  
Notre avenir  
Sans frémir.

LE CHOEUR.

Par Belzébuth, réponds sans hésiter!  
Oui, rien de toi ne peut m'épouvanter!  
Du ciel, des mers,  
Et des enfers  
Je braverais  
Les décrets!

Allons,  
Réponds,  
Nous entendrons  
Notre avenir  
Sans frémir!

GUSTAVE.

Deuxième couplet.

Quand la tempête,  
Sur notre tête,  
Gronde, mugit, et soulève les flots,  
Notre équipage  
Brave l'orage,  
Et nous chantons en joyeux matelots:

Loin du beau ciel de la patrie  
S'il faut demeurer  
Ou bien expirer,  
Ou s'il faut dire à son amie:  
Adieu mes amours  
Pour toujours;  
Du ciel, des mers,  
Et des enfers  
Nous braverons tous  
Le courroux!

Allons,  
Réponds,  
Nous entendrons  
Notre avenir  
Sans frémir!

CHOEUR.

Par Belzébuth, réponds sans hésiter!  
Oui, rien de toi ne peut m'épouvanter!  
Du ciel, des mers,  
Et des enfers  
Nous braverons tous  
Le courroux!

Allons,  
Réponds,  
Nous entendrons  
Notre avenir  
Sans frémir!

ARVEDSON.

Oh! qui que vous soyez! vous tous, dont l'arrogance  
Vient jusqu'en ce logis insulter ma puissance,  
Du sort que votre voix me force à révéler  
Peut-être les arrêts vont vous faire trembler!

GUSTAVE, aux courtisans.

Eh bien! mes chers amis, vous gardez le silence!

WARTING.

Qui voudra le premier tenter l'épreuve?

OSCAR, vivement.

Moi!

TOUS.

C'est moi! c'est moi! c'est moi!

GUSTAVE.

J'en réclame l'honneur!

OSCAR, à part.

C'est juste; il est le roi.

ARVEDSON, prenant la main de Gustave et en examinant les lignes.

Si le sort ne m'a trompée,  
Cette main est vaillante et sait porter l'épée.

OSCAR, vivement.

Elle a dit vrai!

GUSTAVE, à part.

(à Arvedson.)

Silence! achève!

ARVEDSON, regardant encore la main du roi et détournant les yeux en poussant un soupir.

Hélas!

Retire-toi... ne m'interroge pas.

GUSTAVE, avec fermeté.

Je persiste pourtant; je le veux!

(se reprenant avec douceur.)

Je t'en prie.

TOUS.

Parlez, parlez.

ARVEDSON.

Eh bien! avant peu tu mourras!

GUSTAVE, avec enthousiasme.

Si c'est au champ d'honneur, ah! je t'en remercie!

ARVEDSON.

Guerrier! un tel bonheur ne t'est pas destiné;

Et tu mourras... assassiné!

TOUS, avec effroi.

Grands dieux!

GUSTAVE, riant.

Ah! la bonne folie!

DEHORN et WARTING troublés.

Quelle horreur!

ARVEDSON, les regardant tous deux d'un air menaçant.

Pourquoi donc, vous que je vois ici,

A ce mot seul tremblez-vous plus que lui?

#### ENSEMBLE.

OSCAR et QUELQUES  
COURTISANS.

O funeste pensée  
Dont mon ame est glacée!  
Je tremble malgré moi  
De surprise et d'effroi.

ARVEDSON.

Sa vie est menacée,  
Et son ame insensée  
A mon art, je le voi,  
Ne peut ajouter foi.

DEHORN, WARTING et les  
autres CONJURÉS, regardant  
Arvedson.

Malheur à l'insensée  
Qui lit dans ma pensée!  
Je frémis malgré moi  
De surprise et d'effroi.

GUSTAVE, riant.

Quelle plaisanterie!  
Ah! la bonne folie!  
Ah! je ris malgré moi  
Du trouble où je les voi.

GUSTAVE, à Arvedson.

Achève alors ta prophétie!

Sais-tu quel est celui qui doit m'ôter le vie?

ARVEDSON, lentement.

C'est celui même... à qui le premier aujourd'hui  
Tu donneras la main.

GUSTAVE, gaiement.

Vraiment? nouveau miracle!

(Il fait le tour du cercle et présente en riant sa main à tous les courtisans qui reculent et refusent de la toucher.)

Eh bien! messieurs, messieurs, lequel de vous ici  
Voudra faire mentir l'oracle?

#### SCÈNE IV.

LES PRÉCÉDENS, ANKASTROM, paraissant à la porte du fond.

GUSTAVE, courant à lui vivement, et, sans y penser, lui prenant amicalement la main.

Ah! te voilà... viens donc! toi seul es en retard.

TOUS, avec un mouvement de surprise, voyant la main du roi dans celle d'Ankastrom.

Ankastrom!

DEHORN, riant.

Je respire!

WARTING, de même.

Et rends grâce au hasard!

#### ENSEMBLE.

OSCAR, riant.

DEHORN, WARTING, LES  
CONJURÉS, riant.

Malgré son art et sa science,  
La sybille était dans l'erreur,  
Ah! je renais à l'espérance,  
Le calme rentre dans mon coeur.

GUSTAVE, riant.

Malgré son art et sa science,  
La sybille était dans l'erreur;  
Et je ris encor, quand j'y pense,  
De leur crainte et de leur terreur.

ARVEDSON.

Où vous méprisez ma puissance,  
Vous traitez mon art d'impos-  
teur.  
Mais le destin dans sa vengeance  
Vous punira de votre erreur.

GUSTAVE, serrant de nouveau la main d'Ankastrom.

Où, cette main que je presse en la mienne  
Est celle d'un ami!

ANKASTROM, s'inclinant.

Quoi! sire?

ARVEDSON, étonnée.

C'est le roi!

GUSTAVE, souriant.

Ton art, grand magicienne,  
Ne te l'avait pas dit; et même, je le voi,  
Tu n'avais pas non plus prévu que de la ville  
On voulait te bannir?

ARVEDSON.

Moi, sire?

GUSTAVE.

Sois tranquille!

Je te permets de rester en ces lieux.

De plus...

(lui donnant une bourse.)

Prends cet or... je le veux!

ARVEDSON.

Gustave!... ô mon généreux maître!  
Pour reconnaître ici tes bienfaits, je ne puis  
Que répéter encor mes sinistres avis...

(à demi-voix, regardant Ankastrom.)

L'un d'eux te trahira!

WARTING et DEHORN.

Grand Dieu!

ARVEDSON, les regardant aussi.

Plus d'un, peut-être

GUSTAVE, avec colère.

Quoi! toujours des soupçons!... tais-toi!

(avec bonté)

Gustave ne veut pas en instruire le roi!

## ENSEMBLE.

DE HORN, WARTING, etc. OSCAR, etc.  
 Je tremble que la défiance Malgré son art et sa science,  
 Ne se glisse enfin dans son coeur. La sybille était dans l'erreur.  
 Si nous retardons la vengeance, Ah! je renais à l'espérance.  
 Il échappe à notre fureur. Le calme rentre dans mon coeur.

ARVEDSON, ANKASTROM, montrant Arvedson.  
 Oui, vous méprisez ma science, En ses discours j'ai confiance,  
 Vous traitez mon art d'impos- La crainte se glisse en mon coeur.  
 teur; (regardant Dehorn et Warting.)  
 Mais le destin dans sa vengeance Des traitres craignons la ven-  
 geance  
 Vous punira de votre erreur. Et sachons tromper leur fureur.

## GUSTAVE.

Oui, bannissons la défiance  
 Qui viendrait troubler mon bonheur,  
 Et ne pensons qu'à l'espérance  
 Qui doit régner seule en mon coeur.

ANKASTROM, à quelques seigneurs qui l'entourent.  
 Venez, messieurs; du roi protégeons la sortie.

(Ils sortent par la porte du fond.)

WARTING, voyant sortir Ankaström et ses amis.

Eh bien! sans plus tarder, saisissons ce moment!

(montrant Gustave.)

Déguisé, sans défense, il nous livre sa vie...

(à Dehorn.)

Viens, frappons!... c'est l'instant!

(Tous les deux, la main cachée dans la poitrine comme pour y prendre leur poignard, s'approchent de Gustave; les autres conjurés les suivent. Gustave, Arvedson et Oscar sont seuls à gauche du spectateur; Oscar aide Gustave à mettre un large manteau qu'il vient de lui présenter. Warting et Dehorn qui s'avançaient derrière le roi vont le frapper. Dans ce moment on entend en dehors, dans la rue, les cris du peuple.)

## LE CHOEUR.

Vive à jamais Gustave!

Vive notre bon roi!

Vive, vive le roi!

(Christian, le matelot, ouvre la porte du fond et, suivi d'un flot de peuple, hommes et femmes, se précipite dans la chambre. Tous les conjurés étonnés reculent de quelques pas.)

CHRISTIAN, apercevant Gustave.

Camarades, c'est lui! c'est bien lui! je le voi!

Il est l'appui du peuple, il est l'ami du brave:

Ses sujets, ses soldats diront tous comme moi:

Vive à jamais Gustave!

Vive notre bon roi!

Vive, vive le roi!

(Ils entourent Gustave, s'inclinent devant lui; d'autres baissent ses mains et ses habits.)

GUSTAVE, à Arvedson et à Ankaström qui vient de rentrer suivi de ses amis.

Vous voulez qu'aux soupçons mon ame s'abandonne!

Voilà les seuls remparts qui défendent un roi!

(prenant la main de Christian et des autres matelots.)

Et de mon peuple heureux quand l'amour m'environne,

Les poignards ne sauraient arriver jusqu'à moi.

## ENSEMBLE.

WARTING, DEHORN, LES LE CHOEUR,  
 CONJURÉS.

Grand Dieu! leur funeste présence Vive à jamais Gustave!

A trompé nos justes fureurs! Vive notre bon roi!

Mais suivons ses pas en silence: Vive! vive le roi!

Qu'il tombe sous nos bras vengeurs!

(Les matelots et les gens du peuple entourent Gustave; Dehorn, Warting et les autres conjurés sortent lentement et d'un air sombre au milieu des transports de joie, les chapeaux et bonnets jetés en l'air, etc.)

FIN DU DEUXIÈME ACTE.

## ACTE III.

Le site affreux et sauvage aux environs de Stockholm. A gauche, on aperçoit deux piliers réunis au sommet par d'épaisses barres de fer: c'est là qu'on suspend les suppliciés. A l'entour sont des rochers, des arbres verts très élevés qui donnent à ce paysage une apparence lugubre; plusieurs parties en sont éclairées par la lune.

## SCÈNE PREMIÈRE.

(Au lever du rideau ce lieu est désert; on voit tomber la neige, on entend le sifflement du vent. Minuit sonne dans le lointain; c'est l'horloge du dernier faubourg de Stockholm.)

Parait sur la montagne une femme enveloppée d'une pèlerine; elle avance en tremblant, s'arrête à chaque pas et paraît près de se trouver mal: c'est Amélie. Elle aperçoit les deux piliers, elle tressaille d'effroi et tombe presque inanimée sur un banc de rochers qui est à droite.)

AMÉLIE, seule.

## RÉCITATIF.

Mon Dieu! secourez-moi! la force m'abandonne!

(essayant de se lever.)

Dans cet affreux séjour du crime et du trépas,

Tout me glace d'effroi... jusqu'au bruit de mes pas

Je suis seule... avançons!... quelle horreur m'environne!

(regardant les piliers.)

Oui, si je me souviens de son ordre formel,

Là... parmi ces rochers... près de ce temple antique,

Il faut chercher ces fleurs dont le pouvoir magique

Doit bannir de mon coeur un amour criminel.

(Elle va pour les cueillir, s'arrête et laisse tomber sa tête sur son sein.)

## CANTABILE.

Et lorsque d'une main tremblante

J'aurai cueilli ce talisman,

Pour que la sybille savante

En compose un philtre puissant,

De l'amour dont je suis esclave

Tous souvenirs seront perdus!

Plus d'espoir! plus d'amour!... Gustave,

Hélas! je ne t'aimerai plus!

O peine secrète!

Mon ame inquiète,

Malgré moi regrette

Ce que je vais fuir;

Et mon coeur rebelle

Ici me rappelle

L'image cruelle

Que je dois bannir!

Oui, cette haine que j'implore

Est pour moi plus cruelle encore

Que les tourmens

Que je ressens!

O peine secrète!  
 Mon ame inquiète  
 Malgré moi regrette  
 Ce que je vais fuir;  
 Et mon coeur rebelle,  
 Hélas! me rappelle  
 L'image éruelle  
 Que je veux bannir!

Eh quoi! ma main balance  
 Quand la voix de l'honneur  
 Reteatit à mon coeur!  
 Dieu, qui vois ma souffrance,  
 Ne m'abandonne pas,  
 Et viens guider mes pas!  
 Viens!... viens! et guide mes pas!

(Elle passe sous les piliers et va s'approcher des rochers lorsque parait Gustave; elle pousse un cri d'effroi et veut s'enfuir: Gustave la retient par la main.)

## SCÈNE II.

AMÉLIE, GUSTAVE.

GUSTAVE.

Calmez votre frayeur! c'est moi, c'est votre roi  
 Qui vient veiller sur vous...

AMÉLIE, retirant sa main et s'éloignant.

Ah! sire, laissez-moi!

D U O.

GUSTAVE.

Ainsi donc à l'enfer lui-même  
 Vous demandez de me haïr;  
 Moi qui gémiss, moi qui vous aime,  
 Moi qui jure de vous chérir!

AMÉLIE.

Je me suis trahie! ah! Gustave!...  
 (s'arrêtant et cachant sa tête dans ses mains.)  
 Comment supporter son aspect?

GUSTAVE.

Ne craignez rien; votre humble esclave  
 Vous entoure de son respect!  
 (s'approchant d'elle et avec tendresse.)  
 Mais si l'amour règne en votre ame...

AMÉLIE, joignant les mains.

Grace et pitié! je suis la femme  
 De votre ami!

GUSTAVE, avec remords et détournant la tête.

Tais-toi! tais-toi!

AMÉLIE, de même.

Je suis la compagne chérie  
 De celui qui pour son roi  
 Donnerait son sang et sa vie!

GUSTAVE, de même.

Va-t-en! va-t-en! laisse-moi!  
 Et puisque tu veux que j'expire,  
 Emporte ma vie avec toi!

ENSEMBLE.

GUSTAVE.

O tourment! ô délire!  
 Le remords me déchire;  
 Pour moi point de pardon!

AMÉLIE.

O tourment! ô délire!  
 A peine je respire!  
 Pour moi point de pardon!

Sans toi je ne peux vivre; Je n'y pourrai survivre;  
 Et l'amour qui m'enivre Cet amour qui l'enivre  
 Égare ma raison. Égare ma raison.

GUSTAVE, avec passion.

Sais-tu qu'en horreur à moi-même  
 Contre toi j'ai lutté long-temps!  
 Sais-tu que malgré moi je t'aime,  
 Et que je chéris mes tourmens!

AMÉLIE, troublée.

Laissez-moi fuir!

GUSTAVE, la retenant.

Plutôt mourir!

Dis un seul mot, et j'abandonne  
 Ce rang et ce titre de roi,  
 Mes jours, mon honneur, ma couronne,  
 Tout, pour un seul regard de toi!

AMÉLIE, hors d'elle-même, et cherchant à se dégager de ses bras.

Je succombe à mon trouble extrême...  
 Ah! laissez-moi quitter ces lieux!...  
 Gustave! eh bien! oui, oui, je t'aime!  
 Mais sois noble, sois généreux,  
 Et défends-moi contre moi-même!

GUSTAVE.

Amélie! ô bonheur!

AMÉLIE, suppliante.

Grace!

GUSTAVE, hors de lui et dans l'ivresse.

Plus de pitié!

Plus de remords! plus d'amitié!  
 Hormis l'amour, que tout soit oublié!

ENSEMBLE.

GUSTAVE.

O bonheur! ô délire!  
 A peine je respire!  
 Son coeur au mien répond,  
 Sans toi je ne puis vivre;  
 Et l'amour qui m'enivre  
 Égare ma raison.

(la pressant contre son coeur.)

Cède à ma tendresse,  
 Demeure en mes bras;  
 Un moment d'ivresse,  
 Et puis le trépas.

AMÉLIE.

O tourment! ô délire!  
 De l'amour je respire  
 Le dangereux poison;  
 Malgré moi je m'y livre,  
 Et l'amour qui m'enivre  
 Égare ma raison.

(cherchant à se dégager.)

D'un instant d'ivresse,  
 Ah! n'abuse pas!  
 Craignons ma faiblesse,  
 Fuyons de ses bras.

AMÉLIE, écoutant et avec effroi.

Taisez-vous! taisez-vous!

GUSTAVE, écoutant aussi.

Quel bruit se fait entendre!

AMÉLIE, de même.

Des pas précipités se dirigent vers nous!

GUSTAVE.

A cette heure, en ce lieu, qui peut ainsi se rendre?  
 O ciel! Ankaström!

AMÉLIE, avec terreur et baissant son voile.

Mon époux!

## SCÈNE III.

LES PRÉCÉDENS, ANKASTROM, enveloppé d'un  
 manteau.

ANKASTROM.

Vous! sire, dans ces lieux! vous auprès d'une femme!  
 Il est donc vrai, c'est pour un rendez-vous

Que vous risquez des jours que le pays réclame,  
Des jours qui nous sont chers à tous!  
Et moi qui, par devoir, sur vous veille sans cesse,  
J'apprends que de Stokolm seul vous êtes sorti;  
Et vers ces lieux, dit-on...

GUSTAVE, avec impatience.

Pourquoi m'avoir suivi?

ANKASTROM,

Je ne suis pas le seul; la haine vengeresse  
Veille aussi bien que l'amitié!

(à demi-voix.)

Ils étaient sur vos pas, ils vous ont épié;  
Là, parmi ces rochers...

AMÉLIE, à part.

Ah! tous mes sens frissonnent!

ANKASTROM,

Ils attendent leur proie ainsi que des bandits!  
Caché par ce manteau dont les plis m'environnent,  
Pour un des conjurés sans doute ils m'auront pris.

TRIO.

• Oui, disaient-ils, je l'ai vu, c'est le roi,  
• Près d'une femme jeune et belle,  
• Et quand il va s'éloigner avec elle,  
• Nous frapperons! •

AMÉLIE, à part.

Je meurs d'effroi!

GUSTAVE, bas à Amélie.

Par pitié, calmez votre effroi!

ANKASTROM, montrant à droite un sentier parmi les rochers.

Mais vous pouvez encor par cette seule issue,  
(lui donnant son manteau.)

Sous ce déguisement, échapper à leur vue.

AMÉLIE, bas à Gustave.

Partez! au nom du ciel!

GUSTAVE, la prenant par la main.

Je guiderai vos pas!

Venez! éloignons-nous!

ANKASTROM, l'arrêtant.

Non pas!

(s'adressant à Amélie qui est toujours voilée.)

Ils savent que Gustave est avec vous, madame,  
Et le seul aspect d'une femme  
Montrerait à leurs coups celui qu'il faut frapper!

AMÉLIE, à demi-voix, à Gustave.

Il a raison, et, pour leur échapper,  
Partez seul.

GUSTAVE.

Moi, jamais! plutôt perdre la vie  
Que de t'abandonner!

AMÉLIE, de même.

Ah! je vous en supplie!

ANKASTROM, de l'autre côté.

Partez! ils vont venir!

GUSTAVE.

Je brave leur fureur!

(à part.)

Et mourir auprès d'elle est encore un bonheur!

ENSEMBLE.

AMÉLIE.

GUSTAVE.

Mon sang se glace dans mes veines!  
Je suis perdue et pour toujours!  
O Dieu puissant qui vois mes peines,  
De Gustave sauve les jours!

Hélas! dans mon ame incertaine  
A quel moyen avoir recours?  
O Dieu puissant qui vois ma peine,  
Du moins ne frappe que mes jours!

ANKASTROM,

C'en est fait; sa perte est certaine!  
Il refuse, hélas! mon secours.  
Contre les poignards de la haine,  
Dieu puissant, protège ses jours!

AMÉLIE, prend Gustave par la main, le tire à part, et lui dit à voix basse.

Eh bien! puisque pour vous la crainte ne peut naître,  
Pour moi, du moins, tremblez! oui, soudain à ses yeux  
(montrant Ankaström.)

Je déchire ce voile et me fais reconnaître  
Si vous ne partez pas!

GUSTAVE.

Que dites-vous, grands dieux!

AMÉLIE, de même.

Choisissez! voulez-vous qu'il m'immole en ces lieux?

GUSTAVE.

Au nom du ciel!...

AMÉLIE, d'un geste impératif et avec dignité.

Partez! je l'ai dit! je le veux!

ENSEMBLE.

AMÉLIE.

GUSTAVE.

Mon sang se glace dans mes veines!  
Je suis perdue et pour toujours!  
O Dieu puissant qui vois mes peines,  
De Gustave sauve les jours!

Hélas! dans mon ame incertaine  
A quels moyens avoir recours?  
O Dieu puissant qui vois ma peine,  
Du moins ne frappe que mes jours!

ANKASTROM,

C'en est fait; sa perte est certaine!  
A quels moyens avoir recours?  
Contre les poignards de la haine,  
Dieu puissant, protège ses jours!

(Gustave hésite encore; Amélie lui renouvelle de la main l'ordre de s'éloigner: le roi semble alors prendre une grande résolution et s'approche d'Ankaström.)

GUSTAVE, d'un ton solennel.

Ankaström! écoute-moi!

Je connais dès long-temps ton amour pour ton roi,  
Ta loyauté, ta foi dans tes sermens.

ANKASTROM.

Ah! sire!...

GUSTAVE, montrant Amélie.

Aux portes de Stokolm jure de la conduire!

ANKASTROM.

Je le promets!

GUSTAVE.

Sans lui rien dire,  
Sans chercher même à deviner ses traits.

ANKASTROM.

Je le promets!

Et qu'à l'instant même j'expire  
Si j'y manquais!

GUSTAVE.

Tu le jures à moi

Sur la vie et l'honneur!

ANKASTROM,  
Mieux encor! par mon roi!

## ENSEMBLE.

AMÉLIE.	GUSTAVE.
Du haut de cette roche	A la mort qui s'approche,
Ne l'entendez-vous pas?	Oui, dérobons nos pas!
Ce bruit sourd qui s'approche	Si j'étais sans reproche,
Annonce le trépas!	Je ne la craindrais pas.
Oui, leurs pas retentissent;	Pour elle quel supplice!
Tous mes sens en frémissent!	Grand Dieu! sois-moi propice!...
	(à Ankaström.)
Partez!... je les entends:	Toi, songe qu'en tous temps
Songez à vos sermens!..	Je crois à tes sermens:
Partez, je les entends!	Tu tiendras tes sermens.

## ANKASTROM.

Du haut de cette roche  
Je crois entendre, hélas!  
Leur troupe qui s'approche  
Apportant le trépas.  
Oui, leurs pas retentissent;  
Tous mes sens en frémissent!  
Partez!... je les entends!  
Je tiendrai mes sermens!  
Je tiendrai mes sermens!

(Gustave s'éloigne par la droite et disparaît à travers les rochers; Amélie le suit long-temps des yeux avec inquiétude, tandis qu'Ankaström remonte le théâtre pour s'assurer que les meurtriers ne viennent pas encore.)

## SCÈNE IV.

## ANKASTROM, AMÉLIE.

ANKASTROM, redescendant le théâtre et s'approchant d'Amélie.

Hâtons-nous de quitter ce lieu sombre et sauvage;  
Jusqu'aux murs de Stokolm, je l'ai juré, je doi  
Guide vos pas.

AMÉLIE, à part.

Je sens défaillir mon courage!

ANKASTROM.

Venez madame!

(Amélie tressaille d'effroi.)

Oh! ciel, vous tremblez! et pourquoi?

Vous êtes confiée à la garde, à la foi  
D'un fidèle sujet; que ce mot vous rassure.

AMÉLIE, à part, se soutenant à peine, et portant la main à son cœur.

Je meurs!

ANKASTROM.

Au nom du ciel qui punit le parjure,  
Je tiendrai les sermens que j'ai faits à mon roi!

## ENSEMBLE.

Il faut que j'obéisse.  
Venez, l'ombre propice  
Vous cache à tous les yeux,  
Et ma main protectrice,  
Sans que rien vous trahisse,  
Sur vous veille en ces lieux.

AMÉLIE, à part.

Oh! céleste justice!  
Que ta loi me punisse!  
Mais permets à ses yeux  
Que ce voile propice  
Dérobe mon supplice  
Et mes tourmens affreux!

## SCÈNE V.

LES PRÉCÉDENS, DEHORN, WARTING, CON-  
JURÉS, descendant de tous les rochers, et cernant le théâtre.

ANKASTROM, qui a pris la main d'Amélie.

Venez! venez!

AMÉLIE.

O ciel! les voici!

ANKASTROM.

Ce sont eux!

(Dehorn, Warting et les autres conjurés s'avancent dans l'obscurité pendant qu'Ankaström et Amélie se sont réfugiés dans le coin, à gauche du spectateur.)

CHOEUR DES CONJURÉS.

Que le tyran frémissé!  
La céleste justice  
Va nous l'abandonner;  
Et dans l'ombre propice  
L'heure de son supplice  
Enfin vient de sonner.

DEHORN.

Oui, nous avons pour nous et l'audace et le nombre;  
En silence avançons!

AMÉLIE, se serrant malgré elle contre Ankaström.

Mon cœur bat et frémit!

WARTING, bas à Dehorn.

Vois-tu ce voile blanc d'ici briller dans l'ombre?  
Près de quelque beauté, comme on nous l'avait dit,  
Il est là; c'est Gustave!

DEHORN.

Il se livre lui-même.

(Ils s'avancent pour entourer Ankaström et Amélie qui ont traversé le théâtre et sont en ce moment placés à droite.)

Frappons!

ANKASTROM, avec fierté et à haute voix.

Qui va là?

DEHORN et WARTING, s'arrêtant et à demi-voix.

Grands dieux!

Ce n'est pas le roi!

ANKASTROM, de même.

Non, il n'est pas en ces lieux!

TOUS, à demi-voix.

Oh! surprise extrême!

C'est Ankaström!

ANKASTROM.

Oui, messieurs, c'est lui-même,

Qui pourrait à son tour ici vous nommer tous:  
Comte Dehorn, Warting, parlez, que voulez-vous?

## ENSEMBLE.

DEHORN, WARTING, CON-  
JURÉS.

Quoi! le hasard propice  
Le dérobe au supplice!  
Il échappe à nos coups!  
Du sort par quel caprice  
Faut-il que tout trahisse  
Notre juste courroux!

ANKASTROM.

La céleste justice  
A mon maître propice  
Le dérobe à leurs coups.  
Qu'ici chaque complice  
En son ame frémissé  
Et craigne mon courroux!

AMÉLIE.

O céleste justice!  
Que ta loi me punisse!  
Mais fais à tous les yeux



Que ce voile propice  
Dérobe mon supplice  
Et mes tourmens affreux!

ANKASTROM, élevant la voix.

Vous ne répondez pas! quel projet vous amène?

WARTING, montrant Amélie.

Sans doute comme vous des projets amoureux!

DEHORN.

Mais notre attente, hélas! fut vaine:

(montrant Amélie.)

On manque au rendez-vous; vous fûtes plus heureux.

(En ce moment un ou deux conjurés paraissent avec des torches qu'ils viennent d'allumer.)

WARTING.

Et nous voulons du moins, partageant votre ivresse,

De cette belle maîtresse

Entrevoir un instant les traits mystérieux.

ANKASTROM.

Ah! si de le tenter un seul avait l'audace,

Malheur à lui! ce fer l'en ferait repentir!

WARTING.

De nos regards jaloux c'est doubler le désir;

C'est l'effet que sur moi fit toujours le menace.

**ENSEMBLE.**

ANKASTROM.

Malheur à vous! craignez mon bras,

Et près d'elle n'avancez pas!

AMÉLIE, avec effroi.

Que devenir? que faire, hélas!

Mon Dieu, j'implore le trépas!

WARTING.

Pour admirer autant d'appas

On peut bien braver le trépas.

DEHORN et LES CONJURÉS, riant.

Admirable conquête!

Nos regards curieux

Troublent le tête-à-tête

D'un rival trop heureux.

(Ankastrom tire son épée, chacun des conjurés en fait autant. Amélie effrayée, voyant tous ces bras armés qui menacent son mari, oublie tout, pousse un cri et s'élance au milieu des combattans.)

AMÉLIE.

Arrêtez!... épargnez sa vie!

(Dans ce mouvement brusque et rapide, son voile est tombé sur ses épaules. La lueur rougeâtre des torches éclaire sa figure pâle et presque inanimée. Tous la reconnaissent et s'arrêtent immobiles.)

DEHORN, avec surprise et respect.

La comtesse Ankastrom!

TOUS.

C'est sa femme!

ANKASTROM, à part, et comme frappé de la foudre.

Amélie!

TOUS, galement, et à demi-voix entre eux.

Admirable conquête!

Quoi! ces époux heureux,

Tous deux, en tête-à-tête,

Se trouvaient en ces lieux!

ANKASTROM, à part, lentement, et comme sortant d'un songe,

Je lui donnais ma vie!

Il m'enlevait l'honneur!

Ah! l'enfer en furie

Fermente dans mon coeur!

**ENSEMBLE.**

AMÉLIE, à part.

De honte et d'infamie

Je sens rougir mon front!

Grand Dieu! prenez ma vie

Pour venger son affront!

ANKASTROM.

Trahison! infamie

Que mes mains puniront!

C'est trop peu de sa vie

Pour venger mon affront!

DEHORN, WARTING et LE CHOEUR.

La rencontre est jolie!

Et long-temps, j'en réponds,

D'une telle folie.

A la cour nous rirons...

Ah! ah! long-temps nous en rirons!

DEHORN, à ses compagnons.

Amis, quittons ces lieux où l'on peut nous surprendre.

WARTING, galement.

Que craignons-nous? pour nous défendre,

N'avons-nous pas l'ami, le favori du roi!

ANKASTROM, à part, avec une rage concentrée.

Son ennemi mortel!

(s'adressant à Warting.)

Ou chez vous, ou chez moi,

Il faut que je vous parle.

WARTING.

A vos ordres! Serait-ce

Pour demander raison du désir curieux

Qui fit briller tant d'attraits à nos yeux?

ANKASTROM, brusquement.

N'importe le motif; à vous seul je m'adresse:

Puis-je y compter?

WARTING.

Toujours.

ANKASTROM.

Quel lieu?

WARTING.

Votre demeure!

ANKASTROM.

Quel instant?

WARTING.

Dès demain, et vers la septième heure.

ANKASTROM.

Vous viendrez l'un et l'autre.

WARTING.

Un seul de nous suffit!

ANKASTROM.

Non, tous deux!

DEHORN et WARTING.

Volontiers.

ANKASTROM, entre eux deux.

A demain donc!

DEHORN et WARTING.

C'est dit.

**ENSEMBLE.**

ANKASTROM.

Trahison! infamie

Que mes mains puniront! etc.

CHOEUR.

La rencontre est jolie!

Et long-temps, j'en réponds, etc.

AMÉLIE.

De honte et d'infamie

Je sens rougir mon front! etc.

ANKASTROM, traversant le théâtre, et allant à Amélie.  
Venez, madame, évitons leur présence.  
(avec ironie et lui prenant la main.)  
Ne vous en souvient-il pas ?  
Jusqu'aux murs de Stockholm je dois guider vos pas.

AMÉLIE, à part.  
Je me soutiens à peine !  
(à Ankaström d'un ton suppliant.)  
Ah! monsieur!

ANKASTROM, à demi-voix, lui serrant la main.  
Du silence !  
Les prières, les pleurs deviendraient superflus ;  
Tes jours ne t'appartiennent plus !

**ENSEMBLE.**

AMÉLIE.	ANKASTROM.
De honte, d'infamie	Trahison ! infamie
Je sens rougir mon front !	Que mes mains puniront !
Grand Dieu ! prenez ma vie	C'est trop peu de sa vie
Pour venger son affront !	Pour venger mon affront !

**CHOEUR.**

La rencontre est jolie !  
Et long-temps, j'en réponds,  
D'une telle folie  
A la cour nous tirons !...  
Ah ! ah ! long-temps nous en tirons !  
(Ankaström passe au milieu des conjurés en entraînant avec force Amélie qu'il a saisie par la main et qui a peine à le suivre.)

FIN DU TROISIÈME ACTE.

**ACTE IV.**

Un appartement de la maison d'Ankaström. — Son cabinet de travail. — A droite, une cheminée sur laquelle est une pendule et deux vases en bronze ; à côté une table ; au fond, des bibliothèques, un portrait en pied du roi Gustave III. Porte au fond, deux portes latérales. — Il fait grand jour.

**SCÈNE PREMIÈRE.**

**ANKASTROM, AMÉLIE.**

(Ankaström tenant toujours Amélie par la main entre dans l'appartement dont il referme la porte et pose son épée sur la table.)

**D U O.**

ANKASTROM.	AMÉLIE.
D'une épouse adultère	Ah ! si je vous fus chère,
Les pleurs et la prière	Par mes pleurs, ma prière,
Ne sauraient me fléchir ;	Laissez-vous attendrir !
Et, juge inexorable,	Je ne suis point coupable ;
Je punis la coupable...	Et ton coeur implacable
Allons, il faut mourir !	Me condamne à mourir !

ANKASTROM.  
Eh bien ! perfide, en avouant ton crime  
Tu peux encor désarmer ma fureur !

AMÉLIE.  
D'un sort fatal je puis être victime,  
Mais je n'ai point offensé votre honneur.

ANKASTROM.  
Mais ton effroi, ton trouble et ta pâleur mortelle  
Trahissent malgré toi ta flamme criminelle !

AMÉLIE.  
Eh bien ! oui, malgré moi... peut-être je l'aimais...  
Mais coupable... mais adultère...  
Jamais ! jamais !... je ne le fus jamais !

**ENSEMBLE.**

ANKASTROM.	AMÉLIE.
Je cède à ma colère ;	Oui, mon coeur est sincère ;
Au ciel fais ta prière ;	Écoutez ma prière,
C'est lui qu'il faut fléchir.	Et laissez-vous fléchir !
	(à part, et se mettant à genoux.)
Moi, juge inexorable,	Je ne suis point coupable ;
Je punis la coupable...	Et son coeur implacable
Allons, il faut mourir !	Me condamne à mourir !

(Il prend son épée qu'il avait posée sur la table et la tire du fourreau.)

AMÉLIE, tremblante et joignant les mains, s'écrie.  
Un seul moment encore !

**CAVATINE.**

Oui, de vous j'implore  
Un dernier bonheur ;  
Que je presse encore  
Mon fils sur mon coeur !  
Mon fils ! mon fils !...  
Que je jouisse encore  
De ses baisers chéris !

Prête à quitter la terre,  
A mon heure dernière  
N'ôtez pas cet espoir !  
Qu'il ferme sa paupière ;  
Qu'il sourie à sa mère  
Qu'il ne doit plus revoir !

Oui, de vous j'implore  
Un dernier bonheur ;  
Que je presse encore  
Mon fils sur mon coeur !

**ENSEMBLE.**

AMÉLIE.	ANKASTROM, troublé.
Que je jouisse encore	Oui, sa voix qui m'implore
De ses baisers chéris !	(Malgré moi j'en rougis),
A genoux je t'implore ;	Sa voix émeut encore
Laisse-moi voir mon fils !	Tous mes sens attendris.

ANKASTROM, détournant la tête.  
Relève-toi, tu le verras.

AMÉLIE, avec joie.  
Quoi ! je pourrais le presser dans mes bras !

**ENSEMBLE.**

ANKASTROM.	AMÉLIE.
Pour elle ma pitié réclame ;	Pour moi dans le fond de son ame
Ce n'est point une faible femme	Je vois que la pitié réclame ;
Sur qui doit tomber mon courroux.	Enfin s'apaise son courroux !
Et pour me venger de son crime	Mon Dieu ! pardonne moi mon
C'est une plus noble victime.	crime,
Qui doit expirer sous mes coups.	Et fais que nulle autre victime,
	Hélas ! ne tombe sous ses coups !

ANKASTROM.  
On vient ! séchez vos pleurs ; je le veux, je l'ordonne !  
A tous les yeux cachez votre pâleur !  
Retirez-vous ; qu'ici jamais nul ne soupçonne  
Votre honte et mon déshonneur !

(Il fait signe à Amélie de s'éloigner par la porte à droite ; en ce moment s'ouvrent les portes du fond : paraissent Dehors et Warting.)

## SCÈNE II.

**ANKASTROM, DEHORN, WARTING,**  
ayant chacun une épée.

(Sur la ritournelle du morceau suivant ils entrent et saluent froidement Ankaström qui va fermer la porte du fond, revient, leur montre deux fauteuils, les invite à s'asseoir et en fait lui-même autant.)

## TRIO.

ANKASTROM, après avoir regardé avec soin autour de lui.

Nous sommes seuls! écoutez moi!

(lentement et examinant attentivement Dehorn et Warting.)

Je connais vos desseins, vous conspirez.

(Tous deux font un geste de surprise, et Ankaström retient par la main Warting qui veut se lever.)

Silence!

Vous conspirez tous deux contre les jours du roi!

DEHORN.

Qui vous l'a dit?

ANKASTROM, montrant des papiers qui sont sur la table.

La preuve en est en ma puissance.

WARTING.

J'entends, et vous voulez, habile à vous venger,  
Dénoncer nos projets.

ANKASTROM, à demi-voix, et avec une fureur concentrée.

Je veux les partager!

WARTING, souriant avec dédain.

Ankaström pense-t-il qu'ainsi l'on nous abuse?

DEHORN, de même.

Nous croit-il en son cœur dupes de cette ruse?

ANKASTROM, brusquement.

Oui, je vous suis suspect, et vous doutez de moi.  
Aussi, point de sermens, les effets feront foi!  
A servir vos projets moi-même je m'engage,  
Et jusqu'à ce moment je vous livre en otage  
Mon fils, mon seul enfant! prenez! il est à vous!  
Et si je vous trahis, qu'il tombe sous vos coups!

## ENSEMBLE.

DEHORN et WARTING, incertains, et se regardant entre eux.

ANKASTROM.

Je crois encore à peine  
Un pareil changement,  
Dans son âme la haine  
Succède au dévouement!

Eh bien donc! à ma haine  
Croyez-vous à présent?  
Lorsqu'à vous je m'enchaîne,  
Vous faut-il un serment?

Il veut de ma vengeance  
Partager les fureurs;  
Que toute défiance  
S'éloigne de nos cœurs.

Eh quoi! la défiance  
Règne encor dans vos cœurs,  
Quand de votre vengeance  
Je ressens les fureurs?

(à Ankaström.)

A toi je me confie,  
Je reçois tes sermens;  
Vengeance à la patrie  
Et mort à ses tyrans!

De l'honneur qui nous lie  
Je tiendrai les sermens.  
Vengeance à la patrie  
Et mort à ses tyrans!

ANKASTROM, passant entre eux deux.

Il est une injure, une offense

Qu'on ne saura jamais! pas même vous; mais moi,

Moi je la sais! j'en veux vengeance!

Et je l'aurai, j'immolerai le roi,

Avec vous ou sans vous, si votre cœur hésite!

DEHORN et WARTING.

Il n'hésitera pas.

ANKASTROM.

Et le sort à nos vœux promet la réussite,  
Si nous savons unir et nos cœurs et nos bras!

TOUS TROIS, se donnant la main.

De l'honneur qui nous lie

Nous tiendrons les sermens;

Vengeance à la patrie!

Et mort à ses tyrans?

ANKASTROM.

Amis, puisqu'à présent ma foi vous est prouvée,  
Il est un seul honneur auquel mon bras prétend,  
Celui de frapper le tyran!

DEHORN.

La victime m'est réservée!

WARTING.

C'est moi qui la réclame et demande son sang!

DEHORN.

Moi dont il a ravi les titres et le rang.

WARTING.

Eh bien! pour punir le perfide,  
Que Dieu même prononce, et que le sort décide!

DEHORN.

J'y consens; que nos noms par ta main soient écrits!

ANKASTROM.

Et quel que soit l'arrêt du destin, j'y souscris!

ENSEMBLE, et chacun d'eux à part,

Destin qui favorises

Les nobles entreprises,

Ne m'abandonne pas!

Toi qui sais mon offense,

Permits que la vengeance

Soit remise à mon bras!

## SCÈNE III.

WARTING s'assied près de la table à droite et écrit les trois noms sur des papiers différens, DEHORN prend un vase de bronze qui est sur la cheminée et le place sur la table; en ce moment entre AMÉLIE par la porte intérieure à droite.

ANKASTROM, se retournant et l'apercevant, va à elle et lui dit brusquement:

Que voulez-vous? qui vous amène ici?

AMÉLIE, timidement.

Sans votre ordre pardon d'oser entrer ainsi;  
Un page du roi vous demande.

ANKASTROM, brusquement.

Qui, moi?... qu'il attende!

(à Amélie.)

Reste!

(à demi-voix.)

La justice de Dieu

Ne t'a pas sans dessein envoyée en ce lieu!

(à part.)

Je veux que la coupable elle-même choisisse

Le bras vengeur qui doit immoler son complice!

(bas aux deux conjurés et leur montrant Amélie.)

Ne craignez rien! son coeur ignore nos secrets;  
 Mais, soit amour, soit faiblesse vulgaire,  
 Je crois en elle!... et nos projets  
 Réussiront, bénis par une main si chère!

(Warting a achevé d'écrire les trois noms qu'il a ployés et jetés dans l'urne, Ankastrom amène sa femme près de la table et lui dit.)

Dans ce vase de bronze au hasard choisissez!

AMÉLIE, à demi-voix.

Et pourquoi?... dans quel but?...

ANKASTROM, à voix basse.

Silence! obéissez!

**ENSEMBLE.**

ANKASTROM, DEHORN,  
 WARTING.

AMÉLIE, à part.

Destin qui favorises	De crainte et de surprise
Les nobles entreprises,	Mon ame est indécise:
Ne m'abandonne pas!	Que veut-il faire, hélas!
Toi qui sais mon offense,	J'hésite, je balance...
Permetts que la vengeance	Grand Dieu! que ta clémence
Soit remise à mon bras!	Ne m'abandonne pas!

(A la fin de cet ensemble et sur un dernier signe d'Ankastrom, Amélie s'approche de l'urne, s'appuie dessus un instant comme si la force lui manquait, puis elle tire un des papiers ployés qu'elle présente d'une main tremblante.)

ANKASTROM, faisant signe à Warting de prendre le papier de la main d'Amélie.

Lisez!

(Warting prend le papier et le déploie pendant que les deux autres conjurés se rapprochent de lui et écoutent.)

AMÉLIE, les examinant avec inquiétude.

Dans leurs regards quelle sombre colère!

WARTING, lisant le nom écrit sur le papier.

Ankastrom!

ANKASTROM, avec joie.

Le destin me devait cet honneur.

AMÉLIE, examinant avec crainte son mari.

Quel soupçon!... et que veut-il faire?

Ah!... j'en frémis d'horreur.

**ENSEMBLE.**

ANKASTROM, DEHORN et  
 WARTING.

AMÉLIE, à part.

De l'honneur qui nous lie	La vengeance et la haine
Je tiendrai les sermens:	Respirent dans leurs traits;
Vengeance à la patrie,	Je devine sans peine
Et mort à ses tyrans!	Leurs sinistres projets!

AMÉLIE, à part avec désespoir.

Ils veulent l'immoler!

(courant à Ankastrom.)

Monsieur!...

ANKASTROM, avec colère.

Que voulez-vous?

AMÉLIE, reculant avec effroi.

Rien!...

(à part.)

Comment le sauver sans trahir mon époux!

(La porte du fond s'ouvre.)

**SCÈNE IV.**

LES PRÉCÉDENS, OSCAR.

**QUINTETTI.**

OSCAR, à Amélie qu'il salue.

Après de vous, madame, et pour un gai message,  
 Je viens au nom du roi!

ANKASTROM, à part.

Ce mot double ma rage!

OSCAR,

Au bal qu'il veut donner ce soir,  
 Ainsi que votre époux il espère vous voir.  
 Sur ce plaisir doit-il compter?

AMÉLIE, troublée.

Non... je refuse...

Je ne puis...

OSCAR, galement.

Oh! le roi ne voudra pas d'excuse.

Des beautés de la cour l'essaim est convoqué!  
 Un bal délicieux, superbe, magnifique,  
 Qu'on donne à l'Opéra!... car c'est un bal masqué.

ANKASTROM, vivement et jetant un coup d'oeil sur ses deux complices.

Vraiment! en es-tu sûr?...

OSCAR, riant.

Eh! mais, c'est authentique:

Bal paré, masqué, c'est charmant.

(à Amélie.)

Vous verrez mon costume!

ANKASTROM, bas à Dehorn et à Warting.

Ainsi donc le tyran

Au devant de nos coups vient se livrer lui-même!

(haut à Oscar.)

Nous irons à ce bal et la comtesse et moi!

AMÉLIE, étonnée.

Quoi! monsieur!...

ANKASTROM, à voix basse.

Je le veux!

(haut à Oscar.)

Vous le direz au roi.

OSCAR.

Ah! pour lui quel plaisir extrême!

ANKASTROM.

Il y sera?

OSCAR, galement.

Sans doute.

ANKASTROM, regardant les deux conjurés.

Et nous aussi!

OSCAR, galement.

Ah! de joie et d'espoir que mon coeur est ravi!

Fête séduisante,  
 Musique enivrante,  
 Parure brillante,  
 Vont nous éblouir.  
 Quelle foule immense!  
 Et quelle élégance!  
 Ah! mon coeur d'avance  
 Se livre au plaisir!

## ENSEMBLE.

AMÉLIE.	ANKASTROM.
D'horreur, d'épouvante,	Victime imprudente
Mon ame est tremblante;	Que le sort présente
Et tout me présente	A ma main sanglante,
Un sombre avenir.	Je vais te punir.
Quand mon coeur d'avance	Oui, sans défiance
Prévoit la vengeance,	Au sein de la danse
Il faut en silence	A notre vengeance
Souffrir et mourir.	Il viendra s'offrir.

## DEHORN, WARTING.

Comblant notre attente,  
Le sort nous présente  
Victime imprudente  
Qu'il nous fait saisir.  
Oui, sans défiance  
Au sein de la danse  
A notre vengeance  
Il viendra s'offrir.

OSCAR, à gauche du théâtre, à Amélie.

Que de déguisemens élégans et bizarres!

ANKASTROM, à droite, aux deux conjurés.

Le tumulte du bal servira nos projets.

OSCAR, de même.

De Londres et de Paris les modes les plus rares!

AMÉLIE, à part et regardant sur la table la plume et le papier.

Le prévenir!... oh! non, je n'oserai jamais!

ANKASTROM, de même.

N'oubliez pas que moi je dois frapper le traître.

OSCAR, de l'autre côté, à la comtesse.

Que de vœux empressés quand vous allez paraître!  
Et si j'osais déjà, devant maint rival...

(Amélie s'incline et accepte son invitation, tandis que ses yeux inquiets ne quittent point le groupe des conjurés.)

AMÉLIE, à part.

La sybille Arvedson... oui par elle, peut-être... on pourrait...

DEHORN et WARTING, bas à Ankastrom.

A ce soir!

ANKASTROM.

Dans la salle du bal

Tous en dominos noirs!

WARTING.

Et pour nous reconnaître?...

ANKASTROM.

Qu'un ruban blanc par nous au bras droit soit porté!

DEHORN et WARTING.

Le mot de ralliement...

ANKASTROM.

*Suède et liberté!*

TOUS TROIS, se donnant la main.

A ce soir... nous y serons,

Nous le jurons!

ANKASTROM, se retournant galement vers Oscar, et reprenant le premier motif de l'air.

Fête séduisante,  
Musique enivrante,  
Parure brillante,  
Vont nous éblouir.  
Déjà de la danse  
Le charme commence,

Et mon coeur d'avance  
Se livre au plaisir!

## ENSEMBLE.

AMÉLIE.	ANKASTROM.
D'horreur, d'épouvante,	Victime imprudente,
Mon ame est tremblante,	Que le sort présente
Et tout me présente	A ma main sanglante,
Un sombre avenir.	Je vais te punir.
Quand mon coeur d'avance	Oui, sans défiance
Prévoit la vengeance,	Au sein de la danse
Faut-il en silence	A notre vengeance
Souffrir et mourir?	Il viendra s'offrir.

## DEHORN et WARTING.

Comblant notre attente,  
Le sort nous présente  
Victime imprudente  
Qu'il nous fait saisir.  
Oui, sans défiance  
Au sein de la danse  
A notre vengeance  
Il viendra s'offrir.

## OSCAR.

Fête séduisante,  
Musique enivrante,  
Parure brillante,  
Vont nous éblouir!  
Déjà de la danse  
J'entends la cadence,  
Et mon coeur d'avance  
Se livre au plaisir!

(Oscar sort par la porte du fond; Ankastrom fait signe à Amélie de rentrer par la porte à gauche et revient donner la main à Dehorn et à Waring. Tous trois renouvellent leur serment.)

FIN DU QUATRIÈME ACTE.

## ACTE V.

Une galerie du palais attenant à la salle de l'Opéra.

## SCÈNE PREMIÈRE.

GUSTAVE, seul.

## RÉCITATIF.

Dieu l'a donc protégée, et jusqu'en son palais  
Elle aura pu rentrer sans trahir nos secrets!  
Mais le devoir l'exige et l'honneur le commande:  
Il faut fuir Amélie, il le faut, je le veux;  
Ankastrom est nommé gouverneur de Finlande,  
Et dès demain ils partiront tous deux.

## CAVATINE.

Sainte amitié que j'offense,  
Sur mon coeur reprends tes droits!  
Amélie... à toi je pense,  
Mais pour la dernière fois.

Je ne sais quel sombre présage,  
Quels sinistres pressentimens  
M'entourent d'un sombre nuage  
Et viennent glacer tous mes sens.

Sainte amitié que j'offense,  
Sur mon coeur reprends tes droits!  
Amélie... à toi je pense,  
Mais pour la dernière fois.

(On entend dans le lointain une musique de danse.)

De ce bal qui commence  
La joyeuse cadence  
A troublé le silence  
Qui régnait en ces lieux;

Du plaisir voici l'heure,  
Et dans cette demeure  
Seul je souffre et je pleure  
Quand ils sont tous heureux!

Près de moi cependant elle est là dans ce bal!...  
Qu'ai-je dit? éloignons un souvenir fatal!

Séduisante image,  
Je dois vous bannir;  
Par vous mon courage  
Est prêt à fléchir;  
C'est trop de souffrance...  
Doux rêves d'amour,  
Dernière espérance,  
Adieu pour toujours!

(se rapprochant de la porte qui conduit à la salle du bal.)

Elle est là celle que j'adore,  
Elle est là!... je pourrais la voir!...  
La voir!... et lui parler encore!...  
Non, non, repoussons cet espoir.

A l'honneur fidèle,  
Je veux loin d'elle  
Porter mes pas.  
A ce bal je n'irai pas.

Le destin en est pris... non, non, je n'irai pas.

## SCÈNE II.

GUSTAVE, OSCAR.

OSCAR.

Aux portes du palais une femme inconnue,  
Couverte d'un manteau, s'est offerte à ma vue,  
Et dans la main m'a glissé cet billet,  
En disant: « Pour le roi, pour lui seul... en secret. »

GUSTAVE, prenant le billet et le lisant à part.  
On me défend d'aller à ce bal... on m'annonce  
Qu'on en veut à mes jours!

(souriant.)

Vraiment! et si je croi  
Cet avis ridicule, ils diront que le roi,  
Que moi... j'ai peur... Allons, il n'est qu'une réponse.

OSCAR, l'observant d'un air inquiet.  
Qu'avez-vous, sire?

GUSTAVE.

Viens! suis-moi.

(Il sort avec Oscar; le théâtre change.)

## SCÈNE III.

(La salle du bal de l'Opéra magnifiquement éclairée. À gauche, un escalier en granit qui conduit aux appartemens du palais; au haut de l'escalier deux grenadiers suédois en faction; à droite et au fond, d'autres pièces où l'on danse: à l'entrée de chaque porte des grenadiers sont appuyés sur leurs armes.)

Sur le théâtre, au lever du rideau, le tableau le plus varié et le plus animé; une foule innombrable se promène, se cherche, s'évite ou se poursuit; les uns en masques et en dominos, les autres à visage découvert et en riches habits de cour ou habits de caractère. Au milieu divers quadrilles ont été formés et l'on achève une contredanse aux sons d'une musique joyeuse.)

### CHOEUR GÉNÉRAL.

Plaisir, amour, ivresse,  
Soirée enchanteresse,  
Prolonge encor ton cours!  
Jusqu'au jour qui commence  
Livrons-nous à la danse,  
Livrons-nous aux amours!

(La contredanse est finie, une vingtaine de groupes se forment et donnent lieu en même temps à diverses scènes.)

### ENSEMBLE.

UN MASQUE, poursuivant une dame habillée en chinoise.

Où vas-tu donc ainsi, beau masque?  
Arrête-toi! je te connais;  
Malgré ton costume fantasque,  
J'ai deviné tous tes attraits.

UN AUTRE, se défendant.

Ce n'est pas moi!... Non, non, vraiment,  
Beau masque, tu n'es pas savant!

UN AUTRE, assise.

Quoi! tu ne peux me reconnaître?  
Tu ne sais donc pas qui je suis?

UN AUTRE.

Quel trouble dans mon coeur fait naître  
Sa douce voix que je chéris!

UN AUTRE.

Beau masque, j'en perds la raison!  
Qui donc es-tu? dis-moi ton nom?

UN AUTRE.

Ah! daigne m'écouter, ma belle!  
Pour moi seul seras-tu cruelle?

UN AUTRE.

Ainsi de tendresse et d'amours  
Vous voulez changer tous les jours?

UN AUTRE.

A ton âge, vieux sénateur,  
Tu veux faire le séducteur?

UN AUTRE.

Ta jeune femme... où donc est-elle?  
Quoi! vraiment, tu la crois fidèle?

UN AUTRE.

J'ai vu ta femme, elle est là-bas,  
À son cousin donnant le bras!

UN MASQUE, se glissant entre deux amans.

Prenez bien garde tous les deux!  
Votre jaloux est dans ces lieux.

### CHOEUR GÉNÉRAL.

Amour, plaisir, ivresse,  
O nuit enchanteresse,  
Prolonge encor ton cours!  
Jusqu'au jour qui commence  
Livrons-nous à la danse,  
Livrons-nous aux amours!

(Pendant ce chœur général et les autres chœurs précédents diverses scènes de bal masqué ont eu lieu en pantomime. Un masque fait une déclaration à une femme assise près de lui; une jeune fille séparée du reste de sa société est entraînée par des masques.)

Un homme donne le bras à deux femmes masquées qui se disputent et qu'il cherche en vain à réconcilier.

Plus loin deux hommes masqués ont l'air de se défier et de se donner rendez vous; d'un autre côté un mari poursuit une femme masquée qui est la sienne et qui donne le bras

à un autre masque. Inquiète et craignant d'être surprise, elle passe près d'un groupe, quitte le bras qu'elle tenait en faisant signe à une de ses amies qui est de sa taille de prendre sa place. A peine l'échange est-il exécuté que le mari arrête celle qu'il croit sa femme et la force à se démasquer: sa surprise en reconnaissant son erreur. Il fait des excuses à l'amant de sa femme pendant que d'autres groupes, parmi lesquels est sa vraie femme le raillent et se moquent de lui. Tous ces différents épisodes s'exécutent vivement en même temps et pendant l'entr'acte d'une contredanse. En ce moment et à la fin du chœur l'orchestre se fait entendre: chacun court inviter sa danseuse.

Ballet. — Différentes danses de caractère se succèdent. Des domestiques de la cour en riches livrées traversent le bal en tous sens, offrant des rafraichissemens. — La contredanse est finie; chacun reconduit sa danseuse; l'air de danse a cessé; une musique sombre et mystérieuse se fait entendre.)

## SCÈNE IV.

Paraissent **DEHORN**, **WARTING** et **LES CONJURÉS** masqués et portant au bras un ruban blanc. Un instant après paraît **ANKASTROM**, masqué en domino noir et portant aussi un ruban blanc; il s'avance avec précaution et en regardant autour de lui.

DEHORN, l'apercevant.

Un des nôtres, je crois, au rendez-vous fidèle,  
Se dirige de ce côté.

(allant à lui et lui prenant la main.)

Suède!

ANKASTROM, lui serrant la main.

Et liberté!

TOUS.

C'est Ankaström!

WARTING.

Ami, quelle nouvelle?

ANKASTROM, ôtant son masque.

Le roi ne paraît pas, et l'on prétend qu'au bal  
Il ne doit pas venir.

DEHORN.

O contretemps fatal!

WARTING, à Ankaström.

Qui vous l'a dit?

ANKASTROM.

Du roi le confident intime,

Le premier chambellan; c'est par lui que j'ai su  
Qu'au moment de partir Gustave avait reçu,

Ce soir, un avis anonyme

Qui le prévient d'un piège, et, dit-on, l'avertit  
Qu'on en veut à ses jours.

TOUS.

O ciel!

DEHORN.

On nous trahit!

WARTING, en colère.

Le roi ne viendra pas?

ANKASTROM.

Non. Au palais il reste.

DEHORN.

Je connaîtrai l'auteur de cet écrit funeste!

ANKASTROM, remettant son masque.

Prenez garde, parlez plus bas!

L'on nous observe, je pense.

DEHORN.

Qui donc?

ANKASTROM, montrant un petit masque, à gauche.

Ce domino qui de loin suit nos pas.

(Les conjurés se dispersent dans le bal; Ankaström veut aussi s'éloigner, mais il est toujours suivi par le petit masque qui marche doucement derrière lui et ne le quitte pas.)

ANKASTROM, se retournant avec humeur.

Encor ce masque!

LE MASQUE, le retenant par son domino.

En vain tu voudrais disparaître;

Je ne te quitte pas... Je te connais.

ANKASTROM.

Peut-être.

LE MASQUE.

Comte Ankaström, c'est toi.

(avec malice et le retenant toujours.)

Reponds-moi, qu'as-tu fait

De ta belle compagne;

ANKASTROM, montrant de loin un appartement à gauche.

Elle est près de la reine.

(avec ironie.)

Daignerais-tu, beau masque, y porter intérêt?

LE MASQUE.

Je m'en garderais bien.

ANKASTROM.

Et pourquoi donc?

LE MASQUE, avec finesse.

Sous peine

D'avoir affaire, hélas! à plus puissant que moi.

ANKASTROM, lui faisant sauter son masque.

Mais c'est Oscar!

OSCAR, avec dépit.

Je suis reconnu, quel dommage!

ANKASTROM, le menaçant en riant.

Au bal c'est donc ainsi que vous venez, beau page,  
Vous glisser en cachette en l'absence du roi?

OSCAR, galment.

En son absence!

(avec mystère.)

Oh! non; il est au bal...

(Geste de joie d'Ankaström qui veut parler.)

Silence!

ANKASTROM.

En es-tu sûr?

OSCAR.

Sans doute.

ANKASTROM.

Et comment? répons-moi.

CHANSONNETTE.

OSCAR.

Tra la, la, la, la, la, la,

De moi vous ne le saurez pas,

Tra la, la, la, la, la,

Pour danser on m'attend là-bas,

Tra la, la, la.

Avec moi seul il est venu

Et ne veut pas être connu.

Vous le voyez, c'est un mystère

Que je ne puis vous dévoiler,

Et c'est en vain que l'on espère  
Ici m'engager à parler.

Tra la, la, la, la, la.

De moi vous ne le saurez pas;  
Pour danser on m'attend là-bas:

Quel costume a-t-il pris ce soir?  
Vous voudriez bien le savoir!

Quoique page je sais me taire,  
Et je ne vous dirai plus rien;

Pourtant, s'il faut être sincère,  
J'en meurs d'envie, eh bien...

(galment et se reprenant.)

Tra la, la, la, la, la.

Non, non, vous ne le saurez pas;  
Pour danser on m'attend là-bas,

Tra la, la, la.

ANKASTROM, la retenant par le bras.

Comment le reconnaître?... achève.

OSCAR.

Du silence!

Pour mieux se divertir il veut que sa présence  
Soit un secret pour tous.

ANKASTROM, la flattant.

Mais tu sais distinguer

Ses vrais amis.

OSCAR, avec malice.

Vous voulez l'intriguer?

ANKASTROM.

C'est vrai.

OSCAR, sautant de joie.

C'est amusant!...

(se reprenant et d'un air sérieux.)

Mais, suivant la coutume,

N'allez pas me trahir.

ANKASTROM.

Non.

(avec impatience.)

Eh bien! son costume?

(En ce moment paraît une femme en domino blanc qui s'approche d'Oscar et écoute.)

OSCAR, à demi-voix.

Simple domino noir, puis sur son coeur, en croix,  
Un ruban amarante...

(galment.)

Adieu; voici la danse!

ANKASTROM, voulant le retenir.

Un mot.

OSCAR.

Je ne veux pas que sans moi l'on commence,  
Et j'entends retentir le fifre et le hautbois.

(Il s'échappe en courant; Ankastrom regarde autour de lui, aperçoit un ou deux des conjurés, va leur parler bas et disparaît avec eux dans une des salles du fond en examinant avec attention tous les masques qu'il rencontre.)

CHOEUR.

Plaisir, amour, ivresse,

O nuit enchanteresse,

Prolonge encor ton cours!

Jusqu'au jour qui commence

Livrons-nous aux amours!

Livrons-nous à la danse!

(Pendant la fin du chœur précédent un homme en domino noir et portant sur la poitrine un ruban amarante posé en croix est sorti d'un des salons à droite, et s'avance pensif

jusqu'au bord du théâtre; une femme en domino blanc le regarde, s'approche vivement et lui dit à demi-voix et d'un ton solennel:)

LE DOMINO.

Pourquoi paraître ici, Gustave? et quel délire  
Te rend sourd aux avis qui te sont adressés?

GUSTAVE, le regardant.

C'est donc toi qui viens de m'écrire  
Que mes jours étaient menacés!

LE DOMINO, arrachant le ruban amarante qui est sur la poitrine de Gustave.

Peut-être!... et tu devais me croire!

GUSTAVE.

De me faire trembler l'on n'aura pas la gloire;  
J'hésitais à venir et tu m'as décidé!

(Il ôte son masque et le domino fait un geste d'effroi.)

Qui donc es-tu, beau masque, et quel soin t'a guidé?

LE DOMINO.

Si l'avis est prudent, qu'importe qui le donne?

(à demi-voix et avec chaleur.)

Partez, sire, partez! la mort vous environne.

GUSTAVE.

De plus près je l'ai vue au milieu des combats.

LE DOMINO.

Ils veulent vous frapper!

GUSTAVE.

Ils ne l'oseront pas!

LE DOMINO.

N'expose point des jours si chers à la patrie!

GUSTAVE.

Eh bien! dis-moi ton nom.

LE DOMINO.

Je ne le puis, hélas!

(avec émotion et reprenant sa voix naturelle.)

Mais si pour te sauver il faut donner ma vie...

GUSTAVE.

Qu'entends-je? quelle voix!... Amélie... Amélie!

AMÉLIE.

Eh bien! oui... c'est moi!

*DUETTO rapide et animé.*

GUSTAVE.

Je te perds pour la vie;

Tu vas m'être ravie,

De grâce, écoute-moi!

AMÉLIE, regardant autour d'elle avec crainte.

Je ne puis vous entendre;

On pourrait nous surprendre,

Et je tremble d'effroi.

ENSEMBLE.

AMÉLIE.

O mortelles alarmes!  
Laissez-moi, je le veux;  
Ou le sang et les larmes  
Pâleront ce jour affreux!

GUSTAVE.

Ah! calme tes alarmes!  
Accueille dans ces lieux  
Mes remords et mes larmes  
Et mes derniers adieux!

AMÉLIE.

Non, partez! Ankastrom dans ces lieux va se rendre.

GUSTAVE, avec égarement.

Oui, partir... il le faut; je l'ai dit, je le veux,  
Et ton époux et toi.



AMÉLIE.  
Dieu! que viens-je d'entendre?

GUSTAVE.

Comblés de mes bienfaits vous partirez tous deux ;  
Donne-lui cet écrit qui de toi me sépare ;

(avec douleur.)

Et je l'ai signé! moi! ton amant!

(se reprenant et avec force.)

Non, ton roi!

Tous mes torts envers lui ce moment les répare.

(avec passion.)

Sais-tu qu'il faut aimer pour renoncer à toi!

AMÉLIE.

Malheureuse!

GUSTAVE, lui remettant le papier,

Tiens, lis!

### SCÈNE V.

LES PRÉCÉDENS, ANKASTROM, et derrière lui les conjurés. Ils sont entrés avant la fin de la scène précédente, regardant autour d'eux avec attention. Ankastrom qui s'est le plus avancé aperçoit sa femme, puis Gustave qui est démasqué.

ANKASTROM, avec une joie convulsive.

Enfin, je l'aperçois!

AMÉLIE, lisant l'écrit que lui a remis Gustave.

• Gouverneur de Finlande! •

#### ENSEMBLE.

ANKASTROM.

LES CONJURÉS.

O moment plein de charmes O moment plein de charmes  
Qu'appelaient tous mes vœux! Que désiraient nos vœux!  
Le sort livre à mes armes Qu'il tombe sous nos armes,  
Ce rival odieux! Ce tyran odieux!

GUSTAVE, à Amélie.

AMÉLIE, montrant le papier.

Oui, calme tes alarmes,  
Et reçois en ces lieux  
Mes regrets et mes larmes  
Et mes derniers adieux.

Oui, pour moi plus d'alarmes!  
Je vais quitter ces lieux;  
Et malgré moi des larmes  
S'échappent de mes yeux.

AMÉLIE, regardant Gustave, et serrant le papier.

Grace au ciel il s'éloigne, et je ne crains plus rien.

GUSTAVE.

C'est mon dernier présent.

ANKASTROM, masqué, s'est approché de lui ainsi que les autres conjurés.

Et moi, voilà le mien!

(Il lui tire à bout portant un coup de pistolet; au bruit de l'explosion, Oscar et toutes les personnes du bal accourent et reçoivent dans leurs bras le roi qui chancelle et tombe.)

GUSTAVE.

Ah! je meurs!

AMÉLIE.

Au secours!

TOUS.

Trahison! perfidie!

OSCAR, montrant la groupe des conjurés.

L'on attaque le roi! l'on en veut à sa vie!

(Tous les officiers et seigneurs de la cour ont tiré leurs épées: les grenadiers et la garde du palais entourent les conjurés qui, réfugiés à l'extrémité à droite, cherchent à disparaître dans la foule. Oscar, apercevant Ankastrom masqué qui vient d'arracher de son bras le ruban blanc et qui veut se frayer un passage, s'attache à lui, le saisit par le bras.)

OSCAR.

Le voilà! le voilà! c'est lui! c'est l'assassin!

(Ankastrom en se débattant pour lui échapper laisse tomber à terre le pistolet.)

OSCAR, le montrant.

Et la preuve du crime est encor dans sa main!

(Les soldats ont saisi Ankastrom, lui ont arraché son masque.)

TOUS, avec horreur.

Ankastrom!

AMÉLIE, poussant un cri.

Ah! grands dieux!

(Elle tombe sans connaissance aux pieds du roi.)

#### ENSEMBLE.

CHOEUR, avec force, et menaçant Ankastrom que les gardes cherchent à défendre.

ANKASTROM.

O crime! ô parricide!  
Dans le sang du perfide  
Expions son forfait!

Oui, d'un bras intrépide  
J'ai puni le perfide;  
Mon coeur est satisfait!

(Le roi fait un geste de douleur et le choeur continue sur un mouvement plus doux et à demi-voix.)

Dieu! que ma voix supplie,  
Conserve à la patrie  
Le roi qu'elle adorait!

Frappez!... avec la vie  
Qui va m'être ravie  
J'emporte mon secret.

(Pendant ce temps les grenadiers ont formé avec leurs fusils une espèce de brancard sur lequel on dépose Gustave pour le transporter au palais.)

GUSTAVE, venant à lui.

(se soulevant avec peine.)

Ou suis-je? quels tourmens!

(Il regarde autour de lui et voit près de son lit funèbre toutes les personnes de la cour dans les larmes. Oscar sanglote; Amélie est étendue à ses pieds; plus loin des femmes sont à genoux et prient.)

(à part.)

Oscar... Dieux! Amélie!

(regardant Ankastrom et les conjurés.)

Grace pour eux! je veux qu'on leur pardonne.

OSCAR, sanglotant.

Hélas!

GUSTAVE.

Oui, quand je vois vos pleurs, je regrette la vie.

Adieu, Suède! adieu, gloire et patrie!

J'espérais mieux mourir! Mes amis, mes soldats,  
Entourez-moi! qu'au moins j'expire dans vos bras!

#### ENSEMBLE.

CHOEUR.

ANKASTROM.

O crime! ô parricide!  
Dans le sang du perfide  
Expions son forfait!

Oui, d'un bras intrépide  
J'ai puni le perfide;  
Mon coeur est satisfait!

(tous se mettant à genoux.)

Dieu! que ma voix supplie,  
Conserve à la patrie  
Le roi qu'elle adorait!

Frappez!... avec ma vie  
Qui va m'être ravie  
J'emporte mon secret.

OSCAR, à genoux.

O mon maître! ô mon roi!...

AMÉLIE, de même

Prenez pitié de lui! prenez pitié de moi!

(Les grenadiers qui portent Gustave sur leurs fusils croisés se mettent lentement en marche et se dirigent vers l'escalier de granit, précédés de domestiques qui tiennent des torches: c'est là le groupe principal. A droite, Ankastrom et les conjurés sur lesquels des soldats ont dirigé la pointe de leurs baïonnettes; Gustave se soulève avec peine et de la main simple leur dire: Arrêtez!

A gauche, Amélie, Oscar, les seigneurs de la cour qui ont ôté leurs masques et qui sont pâles, en habit de fête et la terreur sur le visage.

Au fond, les autres personnes du bal différemment groupées et cherchant à apercevoir les traits du roi. Partout le désordre, la confusion; et dans les autres salles où la nouvelle n'est pas encore parvenue le son lointain des instruments joyeux, tandis que sur le devant l'orchestre fait entendre un roulement lugubre et funèbre.)

F I N.

12

à

e.)

ni.)

un

sils  
our

per-  
en-  
)

ie!

as!

s,  
ras!

mel-  
anit,  
là le  
quels  
ve se

t été  
r sur

es et  
con-  
core  
ur le  
bre.)

OUVERTURE.

All<sup>o</sup> non troppo  $\text{♩} = 112.$

First system of musical notation, consisting of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in a minor key and features a steady eighth-note melody in the treble and a dense, rhythmic accompaniment of chords in the bass.

Second system of musical notation, continuing the piece. The treble staff shows some melodic variation, while the bass staff maintains its rhythmic accompaniment. A dynamic marking of *p* (piano) is visible in the lower right of the system.

Third system of musical notation. The treble staff features more complex chordal textures and some melodic lines. The bass staff continues with its accompaniment. A dynamic marking of *p* is present.

Andante. ♩ = 56.

Fourth system of musical notation. It begins with a *Rall:* (Ritardando) marking. The treble staff has a more spacious feel. The bass staff has a dynamic marking of *p*. The system concludes with a double bar line.

Fifth system of musical notation. The treble staff has a melodic line with a dynamic marking of *p*. The bass staff features a dense, arpeggiated accompaniment with a dynamic marking of *pp* (pianissimo).

Sixth system of musical notation. The treble staff has a melodic line with a dynamic marking of *p*. The bass staff features a rhythmic accompaniment with a dynamic marking of *pp*. The system concludes with a double bar line.

3826.

4 Allegro vivace.  $\text{♩} = 120$ .

The musical score is written for piano and consists of seven systems, each with a treble and bass staff. The tempo is marked 'Allegro vivace' with a quarter note equal to 120 beats per minute. The key signature has two flats. The first system begins with a fortissimo (*ff*) dynamic. The second system also starts with *ff*. The third system continues with *ff*. The fourth system begins with *ff*. The fifth system starts with *ff*. The sixth system begins with *ff*. The seventh system concludes with a pianissimo (*pp*) dynamic. The music features a variety of textures, including dense chordal passages, arpeggiated figures, and melodic lines. The score is marked with accents and slurs.

First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music includes various chords and melodic lines, with a dynamic marking of *p* (piano) in the bass line.

Second system of musical notation, continuing the piece with complex chordal textures and melodic passages in both hands.

Third system of musical notation, showing a transition to a more active texture with a dynamic marking of *fp* (fortissimo piano) in the right hand.

Fourth system of musical notation, featuring a dense texture with a dynamic marking of *fp* in the right hand.

Fifth system of musical notation, including a section marked *8va* (octave) and *Loco.* (loco), indicating a change in register and playing style.

Sixth system of musical notation, continuing the complex harmonic and melodic development.

Seventh system of musical notation, concluding the page with sustained chords and melodic fragments.

The musical score is written in a two-staff system (treble and bass clef) with a key signature of two flats. It begins with a piano (*p*) dynamic. The first system shows a melodic line in the treble clef and a harmonic accompaniment in the bass clef. The second system continues this texture. The third system features more intricate melodic patterns in the treble. The fourth system shows a continuation of the melodic and harmonic themes. The fifth system introduces a forte (*ff*) dynamic and includes accents (>) and slurs. The sixth system concludes the piece with a final melodic flourish in the treble and a sustained harmonic accompaniment in the bass, also marked with *ff* and accents.

First system of musical notation, consisting of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in a minor key and features a complex texture with many chords and moving lines.

Second system of musical notation, continuing the piece with similar complex textures and chordal structures.

Third system of musical notation, featuring a *pp* (pianissimo) dynamic marking in the bass staff.

Fourth system of musical notation, featuring a *p* (piano) dynamic marking at the end of the system.

Fifth system of musical notation, featuring a *p* (piano) dynamic marking at the beginning of the system.

Sixth system of musical notation, concluding the page with a final cadence.



Handwritten musical score for piano, page 8. The score consists of seven systems of two staves each (treble and bass clef). The music is in a minor key and features complex textures with many chords and melodic lines. Dynamic markings include *p* (piano) and *fp* (fortissimo). The notation includes various note values, rests, and articulation marks.



The musical score is written for piano and consists of seven systems, each with a treble and bass staff. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The notation includes various dynamics such as *ff*, *p*, *f*, *Cres.*, and *fp*. There are also performance instructions like *gva* (glissando) and *loco*. The piece features complex textures with many chords and rapid passages, particularly in the bass line.

First system of musical notation, consisting of a grand staff with treble and bass clefs. The music features complex rhythmic patterns and dynamic markings including *p*, *ff*, and *ff*.

Second system of musical notation, continuing the piece with similar complex textures and dynamic markings such as *ff*, *p*, and *ff*.

Third system of musical notation, featuring a section marked "Serrez." in the upper right. It includes dynamic markings like *p*, *Cres.*, *f*, and *ff*.

Fourth system of musical notation, characterized by a dense texture of chords and rapid rhythmic figures, with multiple *ff* markings throughout.

Fifth system of musical notation, continuing the dense chordal texture with *ff* dynamics.

Sixth system of musical notation, concluding the page with sustained chords and dynamic markings like *ff*.

All<sup>o</sup> moderato  $\text{♩} = 63$

N<sup>o</sup> 1. *p* *dol:*

Erwache sanft zu einem heitern Mor - gen ge - lieb - ter Kö - nig des  
Repose en paix toi que chérit la Sue - de toi notre pé - re et  
Erwache sanft zu einem heitern Mor - gen ge - lieb - ter Kö - nig des  
Volkes Freund ein süßer Schlaf verscheuche deine Sor - gen denn für dein  
notre roi qu'un doux sommeil à tes travaux suc - ce - de ton peuple heu -

3826. 1.

**RIBBING.**  
Ha! tagte endlich ein blutiger Morgenfür  
Toi dont le joug a pe-sé sur la Suède ty-

**DEHORN.**  
Ha! tagte endlich ein blutiger Morgenfür  
Toi dont le joug a pe-sé sur la Suède ty-

Wohl wachen wir vereint.  
- reux veil-le sur toi

Wohl wachen wir vereint.

*dol:*  
*p* *f* *fz p* *fp* *p*

**R.**  
dich Tyrann, der Schweden Feind!  
- ran qui prends le nom de roi

**D.**  
dich Tyrann, der Schweden Feind!  
- ran qui prends le nom de roi

noch bleibt der Plan uns'rer Rache verborgen zu  
que la vengeance à la honte suc-cè-de ce

noch bleibt der Plan uns'rer Rache verborgen zu  
que la vengeance à la honte suc-cè-de ce

*res:*  
*fz p* *fp* *p*

R.  
deinem Sturz er uns vereint.  
fer par-vien-dra jusqu'à toi

D.  
deinem Sturz er uns vereint.  
fer par-vien-dra jusqu'à toi

Erwache sanft zu einem heitern Mor-gengeliebter  
repose en paix toi que chérit la Sùe - de toi notre  
Erwache sanft zu einem heitern Mor-gengeliebter

Kö - nig des Vol - kes Freund ein süs-ser Schlaf verscheuche deine  
pè - reet notre roi qu'un-doux som-meil à tes travaux suc-  
Kö - nig des Vol - kes Freund ein süs-ser Schlaf verscheuche deine

dol:  
p

D. 

Uns warten lässt er  
nous faire attendre i -

Sor - gen denn für dein Wohl wachen wir vereint.  
ce - de ton peuple heureux veil - le sur toi

Sor - gen denn für dein Wohl wachen wir vereint.

*mf* *dol:*


D. 

hier uns die Er - sten im Reiche ohne Rücksicht vermengt mit jedem andern  
- ci nous les grands de l'em - pi - re con - fon - dus sans é - gards a - vec tous ses su -

D. 

Stand, Bürgertross Mili - tair selbst Tän - zer kaum ge -  
- jets des bourgeois des soldats des maî - tres de bal.



R.    
 Damit er selbst sich uns als Künstler zeige, nach thö - rig - tem  
 Ar - tis - te roi que le vulgaire ad - mire et qui fait tour - à -

D.    
 - kann  
 - lets

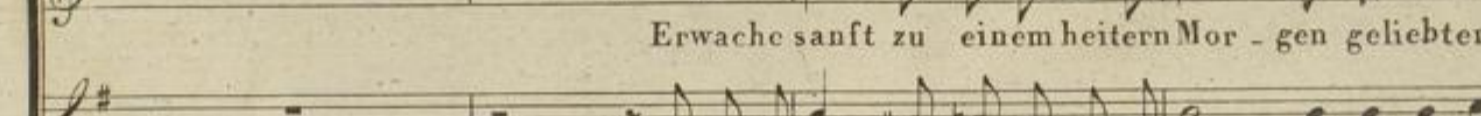


R.    
 Ruhm er un - ab - lös - sig ringt auch als Dich - ter die Schö - nen  
 - tour au sein de ses é - tats des conquê - tes des lois et




R.    
 er fleissig besingt.  
 des vers d'o - pé - ras

   
 Erwache sanft zu einem heitern Mor - gen geliebter

   
 repose en paix toi que chérit la Suè - de toi notre

   
 Erwache sanft zu einem heitern Mor - gen geliebter



Kö - nig des Volkes Freund ein süßer Schlaf verscheuche deine  
 pé - re et notre roi qu'un doux sommeil à tes travaux suc-

Kö - nig des Volkes Freund ein süßer Schlaf verscheuche deine

*dol:*

R. Ha! tagte endlich ein  
 Toi dont le joug a pe-

D. Ha! tagte endlich ein  
 Toi dont le joug a pe-

Sor - gen denn für dein Wohl wachen wir vereint.  
 - cè - de ton peuple heureux veil le sur toi

Sor - gen denn für dein Wohl wachen wir vereint.

*mf* *dol:* *f* *fz p*

R. *blu-ti-ger* Morgen für dich Tyrann der Schweden Feind! noch bleibt der Plan uns'rer  
*sé* sur la Suè-de ty-ran qui prends le nom de roi que la vengeance à la

D. *blu-ti-ger* Morgen für dich Tyrann der Schweden Feind! noch bleibt der Plan uns'rer  
*sé* sur la Suè-de ty-ran qui prends le nom de roi que la vengeance à la

zu deinem Wohl sind wir ver-eint  
 toi notre père et no-tre roi  
 zu deinem Wohl sind wir ver-eint

*fz p* *cres:* *fz p*

R. Rache ver-bor-gen zu dei-nem Sturz sind wir vereint Ty-  
 hon-te suc-cè-de ce fer par viendra jusqu'à toi ty-

D. Rache ver-bor-gen zu dei-nem Sturz sind wir vereint Ty-  
 hon-te suc-cè-de ce fer par viendra jusqu'à toi ty-

zu deinem Wohl sind wir ver-eint du unser  
 ton peuple heureux veil-le sur toi toi notre  
 zu deinem Wohl sind wir ver-eint du unser

*fp*

3826. 1.

R.  
- rann des Va - ter - lan - des Feind zu blu - ti - ger  
- ran qui prends le nom de roi ce fer parvien-

D.  
- rann des Va - ter - lan - des Feind zu blu - ti - ger  
- ran qui prends le nom de roi ce fer parvien-

Va - ter unser Freund ja un - ser Va - - ter unser  
pere et notre roi ton peuple heu - reux ton peuple heu -

Va - ter unser Freund ja un - ser Va - - ter unser

R.  
That sind wir vereint Ty - rann des  
- dra jus - qu'à toi ty - ran qui

D.  
That sind wir vereint Ty - rann des  
- dra jus - qu'à toi ty - ran qui

Va - - ter unser Freund ja un - ser Va - - ter unser  
- reux veil - le sur toi toi notre pere et notre

Va - - ter unser Freund ja un - ser Va - - ter unser

R.  
Va - ter - lan - des Feind zu blu - ti - ger That sind wir ver -  
prends le nom de roi ce fer par vien - dra jus - qu'à

D.  
Va - ter - lan - des Feind zu blu - ti - ger That sind wir ver -  
prends le nom de roi ce fer par vien - dra jus - qu'à

Freund zu dei - nem Wohl zu deinem Wohl sind wir ver -  
roi ton peuple heu - reux ton peuple heu - reux veil - le sur

Freund zu dei - nem Wohl zu deinem Wohl sind wir ver -

R.  
- eint Tyrann des Va - ter - lan - des Feind es hat uns die Rach - e ver -  
toi ty - ran qui prends le nom de roi ce fer par viendra jus - qu'à

D.  
- eint Tyrann des Va - ter - lan - des Feind es hat uns die Rach - e ver -  
toi ty - ran qui prends le nom de roi ce fer par viendra jus - qu'à

- eint sind wir ver - eint, sind wir ver -  
toi ton peuple heu - reux veil - le sur

- eint sind wir ver - eint, sind wir ver -

dol: *p*

3826. 1.

R.  
- eint Tyrann des Va - ter - lan - des Feind es hat uns die Rach - e ver -  
toi ty - ran qui prends le nom de roi ce fer par viendra jusqu'a

D.  
- eint Tyrann des Va - ter - lan - des Feind es hat uns die Rach - e ver -  
toi ty - ran qui prends le nom de roi ce fer par viendra jusqu'a

- eint zu dei - nem Wohl sind wir ver -  
toi ton peuple heu - reux veil - le sur

- eint zu dei - nem Wohl sind wir ver -

R.  
- eint.  
toi.

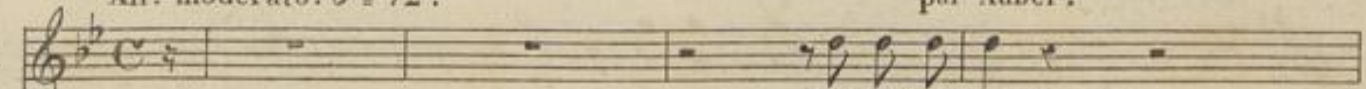
D.  
- eint.  
toi.

- eint.  
toi.

- eint.

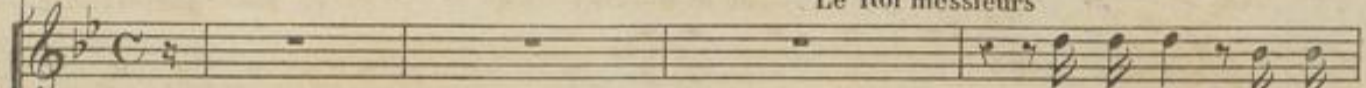
3826. 1.

OSCAR.

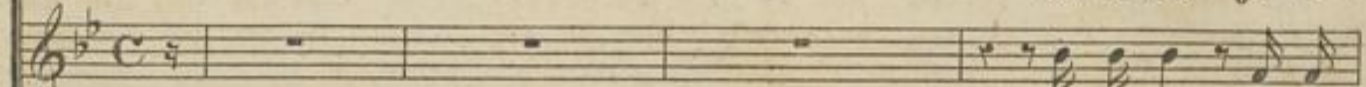


Der König kommt  
Le Roi messieurs

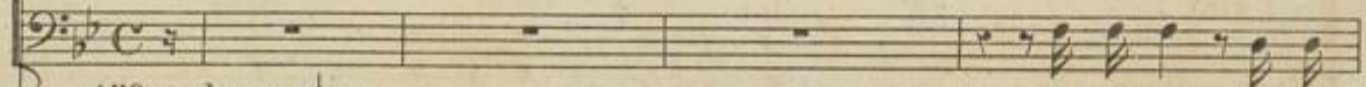
Courtisans.



Ja er ist's ja er



c'est le Roi c'est le



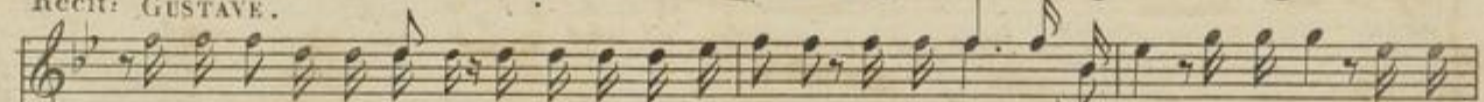
Ja er ist's ja er

N<sup>o</sup> 2.

All<sup>o</sup> moderato.  $\text{♩} = 72.$



Récit: GUSTAVE.

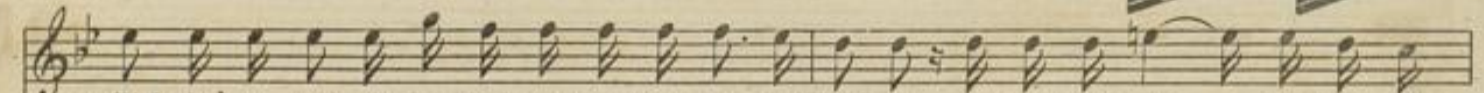


Ihr mein Stolz meine Freunde getreu\_e Waf\_fen\_brüder meine Kin - der naht gebt, o gebt Va\_ter -  
Mes soldats mes a\_mis mes nobles frè.res d'armes et vous tous mes en\_fans ah donnez c'est à

ist's.

Roi

ist's.



-pflicht ist's zu wehren der Noth zu trocken eu - re Thränen es ist mein see - lig\_ster Be -  
moi d'é\_cou\_ter vos cha\_grins et de ta\_rir vos lar\_mes c'est pour ce - la - que je suis



- ruf. Willkommen? A-pol-lo bleibe immer dir ge-wogen mein junger Künstler und  
Roi sa-lut et qu'Apol-lon te soit toujours en ai-de mon jeune peintre et

du treff-li-cher Bild-ner Stolz des Va-ter-lan-des dein neues Meis-terwerk führt zur Unsterblich-  
toigrand sta-tu-aire honneur de no-tre Suè-de je veux te comman-der des chefs d'œu-vre nou-

keit Kunstschätze die eu-re Hand für mich geschaf-fen be-wah-ret mein Pal-  
-veaux tous vos ta-lents dont l'é-clat m'en-vi-ron-ne se-ront dans l'a-ve-  
Mesuré.

- last als sei-nen schönsten Schmuck vom Lor-beerkranz den euch die hol-den Mu-sen  
- nir mes ti-tres les plus beaux des pal-mes qu'à cha-cun la gloire i-ci vous

win-den ent-wend'ich ei-nen Zweig als mei-ner Kro-ne schönste Zier-de.  
don-ne je dé-ta-che un lau-rier pour for-mer ma-cou-ron-ne



dolce. *p* *ff*

*ff*

*f* *p*

## GUSTAVE.

Ihr die ihr stets mein Le - ben nur be - glü - ckend um - ge - ben ihr  
O vous par qui ma vi - e fut tou - jours em - bel - li - e beaux

Kün - ste all mein Stre - ben zielt auf Vol - len - dung hin der  
arts par qui j'ou - bli - e les soins de la grandeur ain -

Hei - math euch er - ziehen will ich und reich er - blü - hen sollt  
 si - qu'à mon au - ro - re ve - nez je vous im - plo - re et

ihr durch mein Be - mü - hen denn Kunst ward mei - ne Bild -  
 que par vous en - co - re je rè - ve le bon - heur

- - - ner in ihr die ihr stets mein Le - ben nur be - gli - ckend um - ge - ben, ihr  
 o vous par qui ma vi - e fut tou - jours em - bel - li - e oui

Kün - ste all mein Stre - ben zielt auf Vol - len - dung hin .  
 que par vous en - co - re je rè - ve le bon - heur

3826. 2.

Und du die im Herzen ich tra\_ge du die im Herzen ich tra\_ge der auf  
 et toi dont l'i\_ma\_ge ché\_ri\_e toi dont l'i\_ma\_ge ché\_ri\_e me pour

e\_wig es ge\_hört weh' mir! — Me\_la\_nie weh' mir dich flie\_hen Ehr'und Pflicht be\_suit de son sou\_ve\_nir hé\_las — A\_mé\_lie hé\_las l'honneur m'or\_don\_ne de te

Ehr' und Pflicht begehrt  
 don - ne de te fuir

gehrt dich flie\_hen Ehr' und Pflicht be\_gehrt mein gan\_zes Glück  
 fuir l'honneur m'or\_don\_ne de te fuir et de mon cœur

seh' ich zer\_stört! Ihr die ihr stets mein Le\_ben nur be\_gli\_ckend umge\_ben ihr  
 pour te bân\_nir o vous par qui ma\_vie fut tou\_jours embel\_li\_e beaux

*cres:*

Kün - ste all mein Stre - ben zielt nach Vol - len - dung hin der Hei - mat heuch er -  
 arts par qui j'ou - bli - e les soins de la - grandeur ain - si qu'à mon au -

- ziehen will ich und reich er - blü - hen sollt ihr durch mein Be - müh - en denn  
 - ro - re ve - nez je vous im - plo - re et que par vous en - co - re -

Kunst ward mei - ne Bild - ner in ihr die - ihr stets mein Le - ben nur be -  
 je rê - ve le bonheur o vous - par qui ma vi - e fut tou -

- glü - ck und ge - ben reich sollt Künste ihr er - blühen hier durch mein Bemüh -  
 - jours em - bel - li - e ve - nez je vous implore et que par vous en - co -

- - - - - denn die Kunst ward mei - ne Bildner in ihr die - ihr stets mein  
 - - - - - re je rê - ve je rê - ve le bonheur o vous - par qui ma

3826. 2.

Leben nur be-glü - ckend umgeben reich sollt Künste ihr er-blühen hier durch  
 vi - e fut tou - jours em-bel - li - e ve - nez je vous implore et que par

mein Be - müh - en denn die Kunst ward mei - ne Bild - ne - rin  
 vous en - co - re je rê - ve je rê - ve le bon - heur

mein Be - müh - en denn die Kunst ward meine Bildne - rin ward mei -  
 vous en - co - re je rê - ve je rê - ve le bonheur je rê -

ne Bild - ne - rin ward mei - ne Bild - ne -  
 ve le bon - heur je rê - ve le bon -

rin die Kunst ward mei ne Bild - ne - rin ward  
 heur et que par vous je rêve en - co - ward

mei - ne Bild - ne - rin -  
re le - bon - heur .

*ff*

GUTAVE . Recit :  
Le Général KAULBART . Was wünschen  
que vou - lez  
Mein König  
Si - re

OSCAR .  
Und der morgende Ball  
et le bal de de - main  
Sic ? ist für dich , jun - ges  
vous Le baron d'ARMPFELT . c'est pour toi mon beau

Die Prüfung der Ge - set - ze  
ce - lui de la jus - ti - ce  
Der Bedarf unser's Heeres —  
le tra - vail de la guer - re .

G. Herr-chen, wohl ei-ne wicht'ge Sa-che? was noch mehr?  
 page une im-por-tante af-fai-re vo-yons done

A. ARMFELT.

Ihr Be-fehl ward ü-ber-all voll-  
 j'ai rem-pli votre or-dre sou-ve-

*p*

All.<sup>o</sup> mesuré.  $\text{♩} = 80$ .

G. „hic mit er-neu-ern wir das Privi-le-gi-um das Gustav Wa-sa unserm Volke  
 „ nous ac-cor-dons le pri-vi-lè-ge promis par notre ayeul Wa-

A. - streckt  
 - rain All.<sup>o</sup> mesuré.  $\text{♩} = 80$ .

*pp*

gab „ meiner Un-ter-tha-nen Lie-be sichert mich vor Hochver-  
 - sa „ et du peu-ple que je pro-tè-ge l'amour seul me pro-tè-ge-

- rath. Was noch? „ Uns'rer Schif-fe Rüs-tung ist be  
 - ra c'est bien „ armer sur le champ nos vais-

*fz* *pp*

- schafft auch der Be - darf für die Ar - mee „das Glück wird min - der ei - fer -  
- seaux mettre en é - tat nos ar - se - naux oui la for - tu - ne moins ja -

- sichtig, an den U - fern der Ne - wa rä - chen Karl des zwölften Geschick und die Schlacht bei Pul - ta -  
- lou - se sur les ri - ves de la Né - va bien - tôt ven - ge - ra Charles - douze et les affronts de Pul - ta -

OSCAR.  
Die Lis - te uns - rer Da - men, der schönsten von Stock -  
des da - mes c'est la liste et rien que des beau -

- wa gut so, ich un - ter - schreibe  
- wa fai - tes je si - gne - rai

- holm .  
- tés

das ist was ich yer - lan - ge die Her - zo - gin von Gothland und Hol - bergs schöne  
sur ce point la j'in - sis - te la du - ches - se d'Hol - berg et cel - le de Goth -



0.  son\_der-bar! ich glaub seit ein\_ger  
é-ton-nant oui de-puis quel-que

6.  Tochter die Grä\_fin An\_kar - ström Me\_lan\_i - e!  
land la comtesse An\_kas-trom A - mé - li - e

 *f*

0.  Zeit ganz deutlich zu be\_merken das bei die\_sem Namen der König er\_rö\_tet.  
tems j'ai cru le re\_con\_nai\_tre ce nom fait toujours de l'ef\_fet sur mon mai\_tre

6.  ein aus\_er -  
un bal mas -

 *f*

All<sup>o</sup> moderato.  $\text{♩} = 63.$ 

6.  - les\_ner Masken\_ball Trachten, Glanz und Pracht al\_ler Art. Vor\_trefflich! vor -  
- qué des do\_mi\_nos des cos\_tu\_mes frais et nou\_ veaux c'est bien c'est

 *f* *♩ dol:*

6.  - trefflich! dort werd'ich die Ge\_lieb\_te finden sie ver\_herr\_licht das Fest al\_lein o möch\_te  
bien elle y vien\_dra par sa pré\_sen\_ce cet\_te fê\_te s'em-bel-li-ra je dois la



schnell die Zeit verschwinden ich bald in ih - rer Nähe sein.  
 voir et d'es-pé-ran-ce je sens mon cœur bat-tre dé-jà

# RIBBING.

DEHORN.

Bald tagt für dich der letz-te hei-tre  
 toi dont le joug a pe-sé sur la

Bald tagt für dich der letz-te hei-tre  
 toi dont le joug a pe-sé sur la

Des Reiches Wohl und die Re-gen-ten.

Chœur.  
 ré-ti-rons nous il mé-dite en si -

Des Reiches Wohl und die Re-gen-ten.

Mor - gen Ty-rann des Va - ter - lan - des ärg-ster Feind noch bleibt der Plan zur Ra-che dir ver -  
 Sùe - de ty-ran qui prends qui prends le nom de Roi que la vengeance à la hon-te suc -

Mor - gen Ty-rann des Va - ter - lan - des ärg-ster Feind noch bleibt der Plan zur Ra-che dir ver -  
 Sùe - de ty-ran qui prends qui prends le nom de Roi que la vengeance à la hon-te suc -

- sor - gen be - schäft' - gen jetzt sein Herz allein wir wollen geh'n da-mit den schönen  
 - len - ce d'u - ti - les et de grands projets oui res-pec-tons sa rê-ve-rie il

- sor - gen be - schäft' - gen jetzt sein Herz allein wir wollen geh'n da-mit den schönen

*rinf.* *dol.* *p.*

G. *dort werd' ich die Ge\_lieb - te  
elle y vien\_dra par sa pré -*

R. *bor - gen der uns zu deinem Sturz — zu deinem Sturz vereint  
cé de ce fer par\_vien\_dra — par\_vien\_dra jus qu'à toi*

D. *bor - gen der uns zu deinem Sturz — zu deinem Sturz vereint  
cé de ce fer par\_vien\_dra — par\_vien\_dra jus qu'à toi*

*Mor - - gen er dem Glück — des Vol\_kes möge weih'n*

*pen - se au bon - heur — de tous ses su\_jets*

*Mor - - gen er dem Glück — des Vol\_kes möge weih'n*

*rinf: dol: f f2/p*

G. *fin - den sie ver\_herrlicht das Fest al - lein o möchte schnell die Zeit ver -  
sen - ce cet - te fé - te s'embel - li - ra je dois la voir et d'es - pé -*

R. *bald tagt für dich tagt für dich der letzte Morgen  
toi dont le joug a pe - sé sur la Suè - de*

D. *bald tagt für dich tagt für dich der letzte Morgen  
toi dont le joug a pe - sé sur la Suè - de*

*wir geh'n und las - sen ihn al - lein*

*ré - ti - rons nous ré - ti - rons nous*

*wir geh'n und las - sen ihn al - lein*

*eres: f f2/p*

G. *schwin-den ich bald in ih - rer Nähe sein sie - - - - - werd ich*  
*ran - ce je sens mon cœur bat - tre dé - ja je - - - - - dois la*

R. *wir sind zu dei - nem Sturz ver - eint Ty - rann des Va - ter - lan - des*  
*ty - ran qui prends le nom de Roi ty - ran qui prends le nom de*

D. *wir sind zu dei - nem Sturz ver - eint Ty - rann des Va - ter - lan - des*  
*ty - ran qui prends le nom de Roi ty - ran qui prends le nom de*

*wir geh'n und las - sen ihn al - lein stö - ren - ihn*  
*ré - ti - rons ré - ti - rons nous ré - - ti - - rons*  
*wir geh'n und las - sen ihn al - lein stö - ren ihn*

G. *sch'n sie - - - - - werd'ich sch'n und bald - - - - - ach*  
*voir je - - - - - dois la voir je sens - - - - - mon*

R. *Feind wir sind es zu rä - chen vereint Ty - rann des Va - ter - lan - des*  
*Roi ce fer par - vien - dra jus qu'à toi ty - ran qui prends le nom de*

D. *Feind wir sind es zu rä - chen vereint Ty - rann des Va - ter - lan - des*  
*Roi ce fer par - vien - dra jus qu'à toi ty - ran qui prends le nom de*

*nicht stö - - - ren ihn nicht las - sen ihn al -*  
*nous ré - - ti - rons nous il pense au bon -*  
*nicht stö - - ren ihn nicht las - sen ihn al -*

3826. 2.

C. bald in ih- rer Nä- he sein,  
cœur je le sens bat- tre dé- ja

B. Feind wir sind es zu rä- chen ver- eint.  
Roi ce fer par- vien- dra jus- qu'à toi

D. Feind wir sind es zu rä- chen ver- eint.  
Roi ce fer par- vien- dra jus- qu'à toi

- lein las- sen ihn al- lein.

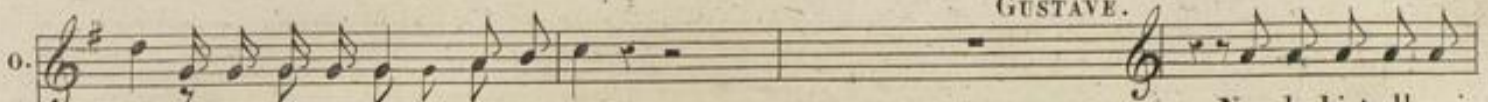
- heur de tous ses su- jets

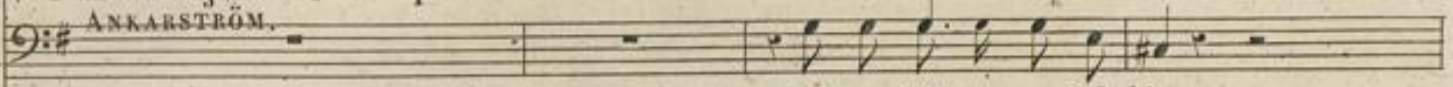
- lein las- sen ihn al- lein.

GUSTAVE. Recit: Man las- se mich al- lein.  
que je sois seul

OSCAR.  
Der Kö- nig will zwar Niemand se- hen, doch denn Grafen An- karstöm, dem kö- nig- li- chen  
le Roi ne vou- lait voir per- son- ne mais le comte An- kas- trom mais son meilleur a-

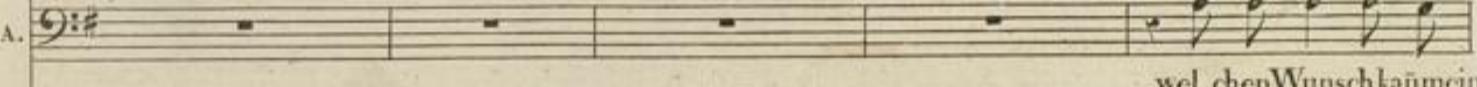
GUSTAVE.

O.    
 Freund gilt der Befehl wohl nicht. Nur du bist all mein  
 - mi a toujours ac\_cès près de lui à toi je m'aban -

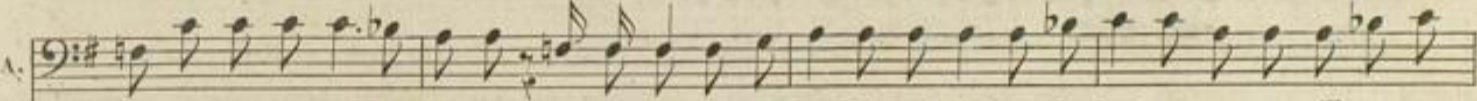
A.    
 ANKARSTRÖM.   
 Du sterblicker vor sich hin.   
 quel air sombre et re\_veur.



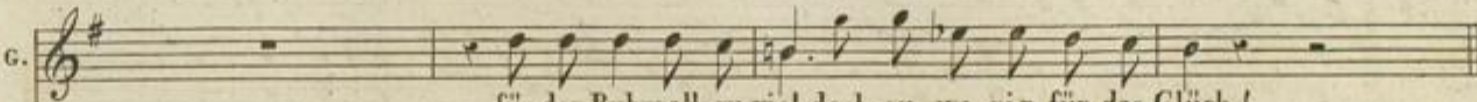
G.    
 Glück Melanie Melan\_i\_e o Gott! ihr Gatte hier?  
 - doue Amé - lie Amé - li - e o ciel c'est son ma\_ri

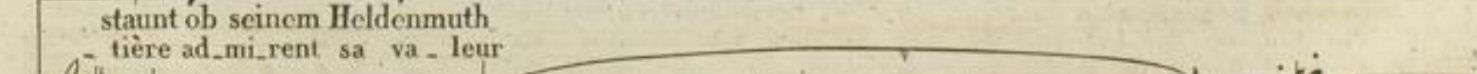
A.    
 wel\_chen Wunsch kaün mein  
 quel dé\_sir en son



A.    
 König noch im Stillen hegen wenn der Czaren Reich das mit Krieger bedrohet wenn ganz Euro - pa  
 cœur pourrait former Gus\_ta - ve quand l'empi - re des Czars qu'il menace et qu'il brave et quand l'europe en -



G.    
 für den Ruhm all zu viel doch zu we\_nig für das Glück!  
 c'est beaucoup pour la gloire et rien pour le bon\_heur

A.    
 staunt ob seinem Heldenmuth  
 - tière ad\_mi\_rent sa va\_leur



All<sup>o</sup> non troppo 4/2.Ankarstrom  
Ankastrom.

Hoher Herr mein erhabner König der mir Ver-trau'n so oft ge-  
 Ô Gus-tave ô mon noble maitre que je ré-vè — re et je. ché-

N<sup>o</sup> 3

zeigt darf ich nicht auch den Kummer theilen der in's ge-heim Ihr Herz be-schleicht darf  
 - ris mon zè - le ne peutil connaître et par-ta-ger tous vos ennuis mon

ich nicht auch den Kummer thei - lender in's ge-heim Ihr Herz beschleicht, hoh - er Herr er - hab - ner  
 zè - le ne peutil con - naitre et parta - ger tous vos en - nuis ô — Gus - tave ô mon noble

Kö - nig der mir Ver - trau'n so oft ge - zeigt darf ich nicht auch den Kummer thei -  
 maitre que je ré - vé - re et je ché - ris mon zè - le ne peut - il connaît -

A. *len der in's ge - heim Ihr Herz beschleicht der in's ge - heim Ihr Herz be -  
- tre et par - ta - ger tous vos en - nuis et par - ta - ger tous vos en -*

G. *Ja, be - fan - gen von trüber Ahnung von ge - hei - men na - gendem Schmerz ver -  
u - ne va - gue mé - lan - co - li - e des tourmens cru - els et se - crets con -*

A. *- schleicht.  
- nuis*

G. *- zehrt ein schleichend Gift mein Leben und seine Bür - de bricht mir das Herz ver -  
- sument len - te - ment ma vi - e qui me fa - ti - gue et que je hais des tour -*

G. *- zehrt ein schleichend Gift mein Le - ben und seine Bür - de bricht mein Herz ja be -  
- mens con - su - ment ma vi - e qui me fa - tigue et que je hais u - - ne*

G. *- fangen von trüber Ahnung von ge - hei - men na - gen - den Schmerz verzehrt ein schleich - end  
va - gue mé - lan - co - li - e des tour - mens cru - els et se - crets con - su - ment len - te -*

3 . 3826 . 2 . E .



G. Gift mein Le - - ben und seine Bür - de bricht mein Herz und sei - ne  
- ment ma vi - - e qui me fa - tigue et que je hais qui me fa -

G. Bür - de bricht mir das Herz!  
- ti - gue et que je hais

A. ich fle - he  
de grâ - ce

G. nein, ich darf nicht er -  
ah je n'o - se crai -

A. vertrau - en Sie mir  
de grâce a - che - vez

G. - rothen musst' ich vor dir. Wohlan, obgleich ich zu viel  
- gnons de rougir à ses yeux; Eh bien et quoi - que je m'ex -

A. wa - - ge es meinem Kö - nig zu gesteh'n des Schmerzes Grund glaub ich zu  
 - po - - se en vous fai - sant de tels a - veux de vos chagrins je sais la

G. du kennst mein Vergeh'n? muss ein  
 O ciel toi grands Dieux par sa

A. kenn - - nen ja ich kenne wohl ist  
 cau - - se je la sais je rom -

Andante con moto, 88.

G. Herz nicht er - be - ben das heil' - ge Bande brach  
 seu - - le pré - sen - ce je tremble hu - mi - li - é

A. mir zu ver - ge - ben wenn ich das Schweigen brach  
 - prai - - le si - len - ce car je suis sans pi - tié

G. ihn der nur treu er - ge - ben, lohnt Undank nun und Schmach!  
 car malgré moi j'of - fen - se l'honneur et l'a - mi - tié

A. nicht achtend mehr das Le - ben straf ich Verrath und Schmach!  
 a - lors que l'on of - fen - ce l'honneur et l'a - mi - tié

G. muss ein Herz nicht er-be-ben das heil'ge Ban-de  
par sa seu-le pré-sen-ce je tremble hu-mi-li-

A. wohl ist mir zu ver-ge-ben wenn ich das Schweigen  
je romprai le si-len-ce car je suis sans pi-

G. brach ihm loh-net  
-e j'of-fen-se

A. brach wohl ist mir zu ver-ge-ben wenn ich  
-tie je rom-prai le si-len-ce car je

G. mit Undank und mit Schmach ihm der mir treu er-  
j'of-fen-se Pa-mi-tié car malgre moi j'of-

A. furcht - - - los das Schweigen brach nicht ach-tend mehr das  
suis je suis sans pi-tié a-lors que l'on of-

G. -ge-ben lohnt Undank nun und Schmach lohnt Un dank  
fense et l'honneur et Pa-mi-tié l'hon-neur l'hon-

A. Leben straf' ich Verrath und Schmach straf ich Ver-  
fen-se l'honneur et Pa-mi-tié l'hon-neur l'hon-

*fp*

G. Un - dank nun und Schmach ich loh - ne  
- neur et la - mi - tié j'of - fen - se

A. - rath Verrath und Schmach wohl ist mir zu ver - ge - ben wenn ich  
- neur et la - mi - tié je romprai le si - len - ce car je

G. mit Undank ihm und Schmach ihm der mir treu er -  
j'of - fen - se la - mi - tié car malgre moi j'of -

A. furcht - - - los das Schweigen brach nicht ach - tend mehr das  
suis je suis sans pi - tie a - lors que l'on of -

G. - ge - ben lohnt Undank nun und Schmach lohnt Un dank  
fen - se l'hon - neur et la - mi - tié l'hon - neur l'hon -

A. Leben straf' ich Verrath und Schmach straf' ich Ver -  
fense l'hon - neur et la - mi - tié l'hon - neur l'hon -

1<sup>o</sup> Tempo

G. Un - dank nun und Schmach.  
- neur et la mi - tié

A. - rath Verrath und Schmach .  
- neur et la mi - tié

1<sup>o</sup> Tempo .

3. 3826. 2. E.

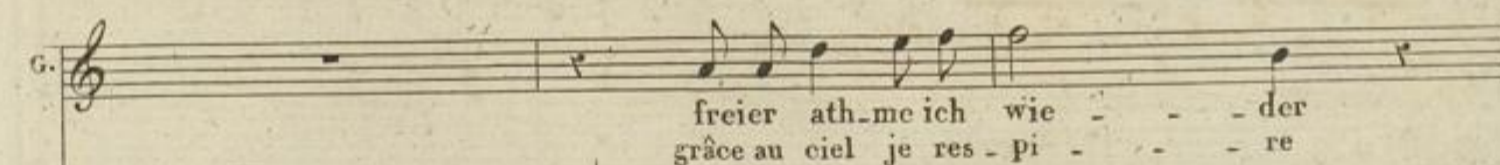
♯♯. 6

A.   
So er-fah-ren Sie denn was mir bekannt ge-wor-den es ha-ben Ih-re  
sachez donc qu'ici même et je vous le con-fi-e par-mi vos cour-ti-

A.   
Freunde Ihre Schmeichler sich durch ment-rische Schwü-re ver-  
- sans vos a-mis vos flat-teurs il se trame un com-

G.   
immerhin, mögen sie  
ah ce n'est que ce-la

A.   
- bun-den Sie zu mor-den ich er-fuhr ihren  
- plot pour vous ô-ter la vi-e j'en connais les au-  
eres. *fp*

G.   
freier ath-me ich wie-der  
grâce au ciel je res-pi-re

A.   
Plan kenn' der Verswor'nen Häupter zu meines Königs  
- teurs je les ai de-vi-nés dans l'ombre je veil-

3. 3826. 2. K.

G. verschweig' sie mir  
non non tais-toi

A. Heilschrieb ich die Na - - men nie - der ich ha - - be meine Pflicht ge -  
lais et je puis tout vous di - re par - ler est mon de -

G. un - be - kann't bleibe mir was ich nur strafen kann meiner Lie - be ent -  
il faudrait les pu - nir je ne veux rien sa - voir qu'un a - mour qui l'of -

A. - than -  
- voir

G. sa - gen erheischt der Freundschaft Pflicht ach! dass die Qual zu tra - gen mir noch der Muth ge -  
- fen - se par moi soit ou - bli - é dans ma re - con - nais - san - se respec - tons l'a - mi -

A. nein, wer verletzt der Eh - re Pflicht verdient der Edlen Mitleid  
non non non jamais de pi - tié quand on of - fen - se l'a - mi -

G. - bricht noch der Muth mir ge - bricht  
- tié respec - tons l'a - mi - tié

A. nicht wer ver - let - - zet ih - re Pflicht  
- tié on of - fen - - se l'a - mi - tié

3. 3826. 2. E.

G. dass die-se Qual zu tra - - gen mir der Muth ge -  
 dans ma re-con-nais-san - - ce res - - pec - tons l'a - mi -

A. wer solch Vergeh'n mag wa - - gen ver - die - - net Mitleid  
 a - - lors que l'on of - fen - - se l'hon - neur et l'a - mi -

G. bricht! lass' un - ge - straft ein Ver - brech - - en welches  
 - tie ne cherche pas dans ton zè - le a pu -

A. nicht  
 - tie

G. dunk - le Nacht um - hüllt auf zu glän - zen - den Siegen auf! den Czaar zu be -  
 - nir d'obs-curs com-plots oui le fier Mos - co - vite aux combats nous in -

A. auf zu glän - zen - den Siegen auf! den Czaar zu be -  
 oui le fier Mos - co - vite aux combats nous in -

G. - kriegen, auf zu glän - zen - den Siegen auf den Czaar zu be - krie - gen ge - gen  
 - vi - te oui le fier Mos - co - vite aux combats nous in - vi - te mar - chons

A. - kriegen, auf zu glän - zen - den Siegen auf den Czaar zu be - krie - gen ge - gen  
 - vi - te oui le fier Mos - co - vite aux combats nous in - vi - te mar - chons

3. 3826. 2. E.

G. ihn streite meines Heeres ganze Macht ster - be ich so sei es ruhmgekrönt in  
 et con-tre-lui di-ri-geons nos soldats si je meurs que ce soit au mi-lieu

A. ihn streite Ihres Heeres ganze Macht ster - ben wir so sei es ruhmgekrönt in  
 et con-tre-lui di-ri-gez nos soldats il est beau de mou-rir au mi-lieu

G. heisser Schlacht nur als Sie - ger, nur als Sie ger fin -  
 des combats la vic - toi - re la vic - toi - re me -

A. heisser Schlacht nur als Sie - ger, nur als Sie - ger fin -  
 des combats et la gloire et la gloi - re vous

G. - de mich des To - - des ew'ge Nacht es streite gegen ihn des Reiches ganze  
 doit un sem-bla - - ble trépas marchons et con-tre lui di-ri-geons nos sol-

A. - de uns des To - - des ew'ge Nacht es streite gegen ihn des Reiches ganze  
 doit un sem-bla - - ble trépas marchons et con-tre lui di-ri-gez nos sol-

G. Macht sterbe ich so sei es ruhmgekrönt in heisser Schlacht so sei es  
 - dats si je meurs que ce soit au mi-lieu des combats que ce soit

A. Macht sterben wir so sei es ruhmgekrönt in heisser Schlacht so sei es  
 - dats il est beau de mourir au mi-lieu des combats de mou-rir

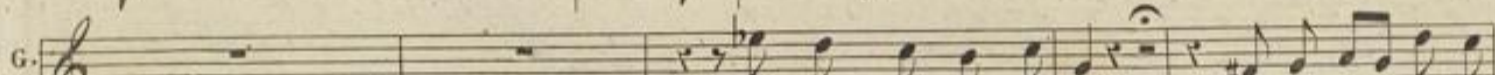
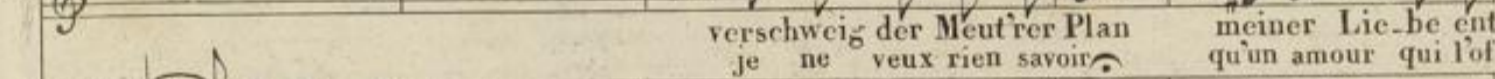
3. 3826. 2. E.

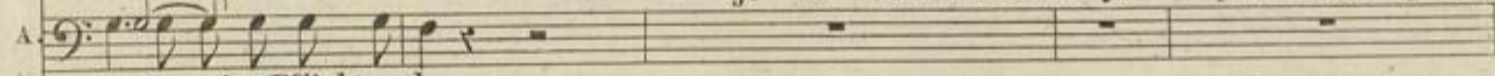


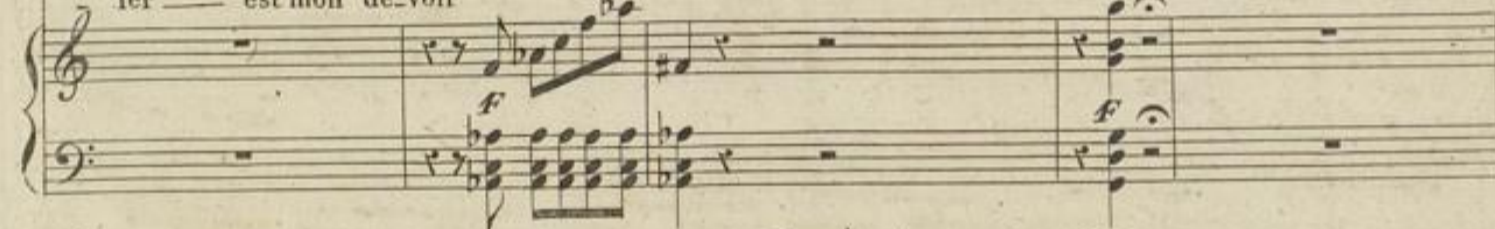
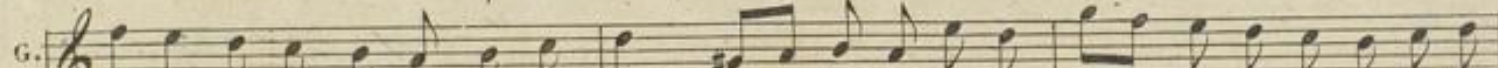
G.    
 A.    
 ruhmgekrönt in heisser Schlacht so sei es ruhmgekrönt in heisser Schlacht.  
 au mi - lieu des combats que ce soit au mi - lieu des combats

A.    
 ruhmgekrönt in heisser Schlacht so sei es ruhmgekrönt in heisser Schlacht ich  
 au mi - lieu des combats de mou - rir au mi - lieu des combats par -

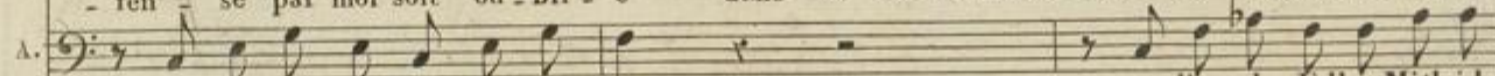
   


G.    
 A.    
 verschweig der Meutrer Plan meiner Lie - be ent -  
 je ne veux rien savoir qu'un amour qui l'of -

A.    
 ha - be meine Pflicht gethan  
 ler - est mon de - voir

G.    
 A.    
 - sa - gen erheischt der Freundschaft Pflicht ach das die Qual zu tra - gen mir noch der Muth ge -  
 - fen - se par moi soit ou - bli - é dans ma re - con - nais - san - ce respectons l'a - mi -

A.    
 nein wer verletzt der Eh - re Pflicht verdient der Edler Mitleid  
 non non non jamais de - pi - tié quand on of - fen - se l'a - mi -


G.    
 A.    
 - bricht noch der Muth mir ge - bricht  
 - tié respec - tons l'a - mi - tié

A.    
 nicht wer ver - let - zet ihre Pflicht  
 - tié on of - fen - se l'a - mi - tié


G. dass die-se Qual zu tra - gen mir der Muth ge -  
 dans ma re - con - nais - san - ce res - pec - tons l'a - mi -

A. wer solch Vergehn mag wa - gen ver - die - net Mitleid  
 a - lors que l'on of - fen - se l'hon - neur et l'a - mi -

*fp fp fp*

G. - bricht lass unge - straft ein Ver - bre - chen welches  
 - tie ne cherche pas dans ton zéle a pu -

A. nicht meine Pflicht ist erfüllt  
 - tie non ja - mais de pi - tie

*f p*

G. dunk - le Nacht um - hüllt auf zu glän - zen - den Siegen auf den Czaar zu be -  
 - nir d'obscurs complots oui le fier Mos - co - vite aux combats nous in -

A. auf zu glän - zen - den Siegen auf den Czaar zu be -  
 oui le fier Mos - co - vite aux combats nous in -

*f p*

G. kriegen auf zu glän - zen - den Siegen auf den Czaar zu be - krie - gen ge - gen  
 - vi - te oui le fier Mos - co - vite aux combats nous in - vi - te marchons

A. kriegen auf zu glän - zen - den Siegen auf den Czaar zu be - sie - gen ge - gen  
 - vi - te oui le fier Mos - co - vite aux combats nous in - vi - te marchons

*f p p*

G. ihn streite meines Heeres ganze Macht ster - be ich so sei es ruhmgekrönt in  
et con - tre lui di - ri - geons nos sol - dats si je meurs que ce soit au mi - lieu

A. ihn streite Ihres Heeres ganze Macht ster - be wir so sei es ruhmgekrönt in  
et con - tre lui di - ri - gez nos sol - dats il est beau de mourir au mi - lieu

G. heisser Schlacht nur als Sie - ger nur als Sie - ger fin  
des combats la vic - toi - re la vic - toi - re me

A. heisser Schlacht nur als Sie - ger nur als Sie - ger fin  
des combats et la gloire et la gloi - re vous

G. - de mich des To - des ew'ge Nacht es streite gegen ihn des Reiches ganze  
doit un sem - bla - ble trépas marchons et contre lui di - ri - geons nos sol -

A. - de uns des To - des ew'ge Nacht es streite gegen ihn des Reiches ganze  
doit un sem - bla - ble trépas marchons et contre lui di - ri - gez nos sol -

G. Macht sterbe ich so sei es ruhmgekrönt in heisser Schlacht so sei es  
- dats si je meurs que ce soit au mi - lieu des combats que ce soit

A. Macht sterben wir so sei es ruhmgekrönt in heisser Schlacht so sei es  
- dats il est beau de mourir au mi - lieu des combats de mourir

3. 3826. 2. E.

G. *All<sup>o</sup> assai 120.* 51  
 A. *All<sup>o</sup> assai 120.*

ruhmgekrönt in heisser Schlacht so sei es ruhmgekrönt in heisser Schlacht ster-be  
 au mi-lieu des combats que ce soit au mi-lieu des combats la vic-

ruhmgekrönt in heisser Schlacht so sei es ruhmgekrönt in heisser Schlacht ster-ben  
 au mi-lieu des combats de mourir au mi-lieu des combats et la

*All<sup>o</sup> assai 120.*

G.  
 A.

ich so sei es ruhm-ge-krönt in heisser Schlacht sterbe ich so sei es ruhm-ge-  
 toi-re me doit un sem-bla-ble tré-pas la vic-toi-re me doit un

wir so sei es ruhm-ge-krönt in heisser Schlacht sterben wir so sei es ruhm-ge-  
 glori-re vous doit un sem-bla-ble tré-pas et la glori-re vous doit un

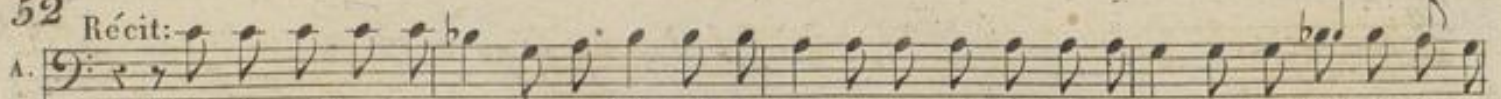
G.  
 A.

-krönt in heisser Schlacht in siegerrung'ner Schlacht in siegerrung'ner Schlacht.  
 sem-bla-ble tré-pas un sem-bla-ble tré-pas un sem-bla-ble tré-pas

-krönt in heisser Schlacht in siegerrung'ner Schlacht in siegerrung'ner Schlacht.  
 sem-bla-ble tré-pas un sem-bla-ble tré-pas un sem-bla-ble tré-pas

*ff*

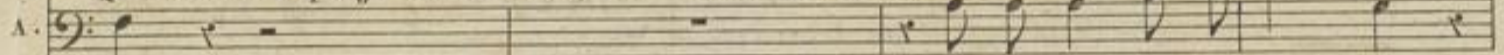
*tr*

Récit: A. 

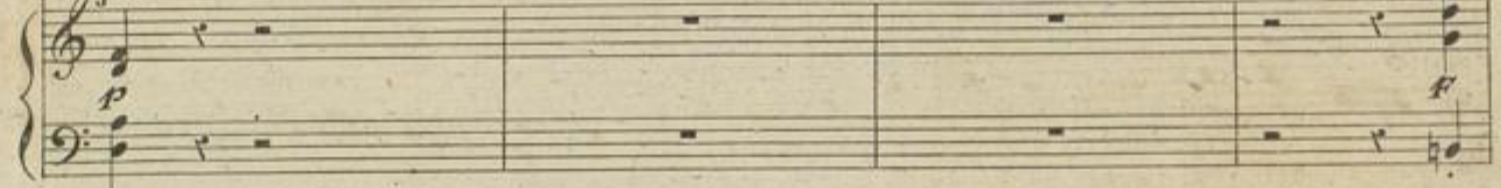
Doch diese Meute - rer deren Dolch Sie bedrohet wie, ohne sie zu strafen, zerstört man ihren  
Mais ces conspi - rateurs dont le bras vous me na - ce comment sans les punir dé jouer leurs pro -



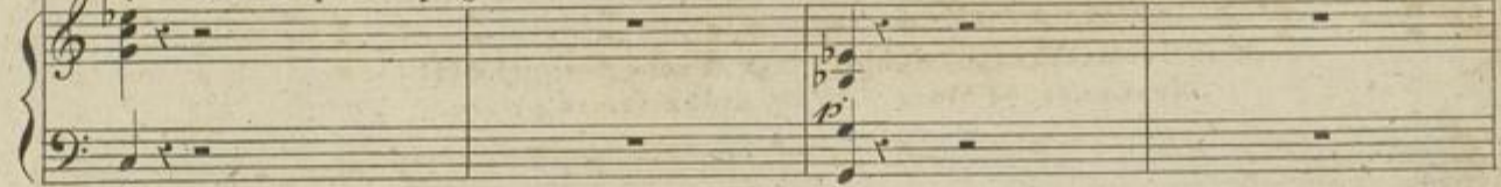
G.   
Dass ich ihn kenne sagt man ihnen so geben sie ihn auf.  
Qu'ils sachent que je les connais cela seul suf - fi - ra

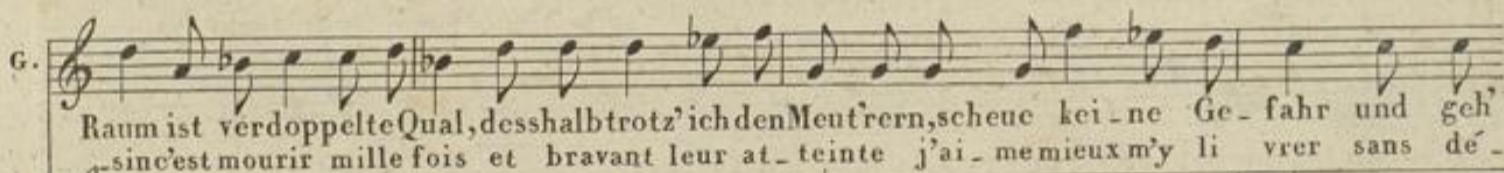
A. 

Plan? Und begeh'n neue Fre - vel.  
- jets C'est doubler leur au - da - ce

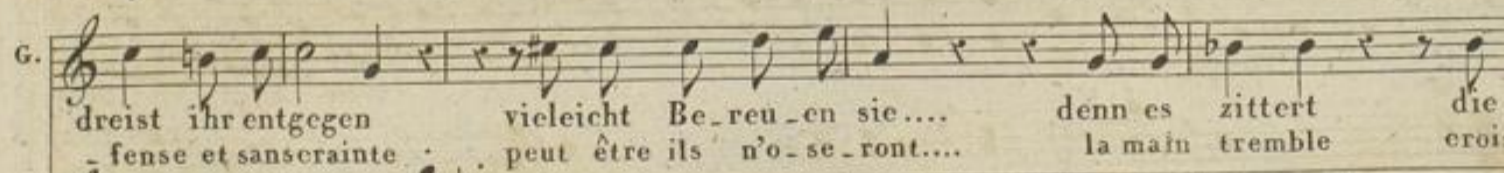


G.   
Ich weiss es ist mein Tod der Verbündeten Ziel doch vordes Mörders Dolch der Furcht zugehen  
Je sais que les poignards sont levés sur mon sein mais redouter toujours le fer d'un assas -



G.   
Raum ist verdoppelte Qual, deshalb trotz' ich den Meut'rern, scheue kei - ne Ge - fahr und geh'  
- sine est mourir mille fois et bravant leur at - teinte j'ai - me mieux m'y li vrer sans dé -



G.   
dreist ihr entgegen vielleicht Be - reu - en sie.... denn es zittert die  
- fense et sans crainte peut être ils n'o - se - ront.... la main tremble crois



Hand des Verbrechers beim Mord seines Vaters und Herrn. All<sup>o</sup> non troppo.  
 moi quand on veut im-mo-ler et son pè-re et son Roi.

OSCAR.  
 Der Intendant erwartet Befehle und bittet des Festes wegen Euer Majes-  
 Le grand surintendant qui di-ri-ge la fê-te à votre ma-jes-té veut par-

tät um Gehör. Auch bittet der Ba-  
 -lersur le champ Le maître des bal-  
 Mein Gustav Wasa ist wohl in der Probe verunglückt?  
 Mon Gus.ta-ve Wasa qu'aujourd'hui l'on ré-pè-te.

-lett.meister um die höchste Ge-gen-wart die ihm vor Allem nöthig.  
 lets l'accompa-gne et prétend qu'on ne peut rien en votre ab-sence.  
 Aus zu gehn un-ter-  
 Je ne puis ce-pen

G.  - sagt für jetzt mir mein Be-ruf, doch soll sich das Bal-let sogleich hierer be-  
dant sortir en ce mo-ment a-lors qu'ils viennent tous et le chant et la

G.  - geben der grosse O-pernsaal den ich erst neu erbaut schliesst dem Pallast sich  
danse la sal-le de l'O-pe-ra que ma main fit bâ-tir at-tient à ce pa-

G.  an daher lässt sich's ver-einen mit Langewei-le sei der Kunstgenuss ge paart.  
-lais ain-si tout se com-pense ain-si près des ennuis j'ai pla-cé le plaisir.

All<sup>o</sup> non troppo ♩ 132. 



 loco.

Récit.

G. 

Versammelt sind die Tänzer die Pro-be mag be-gin-nen.  
 Voi-ci tous nos ac-teurs devant nous qu'on com-men-ce

G. 

Ich öffne un-be-dingt der Kri-tik freies Feld des Königs Macht er-  
 vous pouvez criti-quer sans fa-çon sans é-gard car il n'est plus de-

G. 

-lichtwo schöne Künste herrschen. in Da-le-ka-rli-en befinden wir uns  
 Roi ou règnent les beaux arts nous sommes dans les champs de la Da-lé-car.

G. 

jetzt wo Gustav Wasa einst dem To-de kaum entronnen ei-ne Freistatt ge-  
 li-e ou Gus-ta-ve Wa-sa dont les jours sont proscrits vient chercher un a-

G. 

-funden. Genug, an-ge-fan-gen ich bit-te!  
 -sy-le Al-lons commençons je vous pri-e.

An. 

Sein Vaterland zu retten wie mein König.  
 Et sauver son pa-ys comme vous Si-re.



Piano introduction in C major, 4/4 time. Measures 1-4. Dynamics: *p*, *fz*, *p*, *p*, *fz*.

G. Er sinkt ermattet nieder und entschlummert.  
La fa - ti - gue l'accable il s'en - dort

Vocal line and piano accompaniment for the first vocal line, measures 5-8. Dynamics: *p*, *p*, *fz*, *p*, *p*.

Andantino.  $\text{♩} = 126$ .

Récit:

G. Beglück - ende Träume und Schreckens Genie.  
Le Génie de la Suède et des songes heu -

Vocal line and piano accompaniment for the recitative section, measures 9-12. Dynamics: *p*.

Andantino.  $\text{♩} = 126$ .

G. - us, verkündenseinem Reiche in Zu - kunstGlanz und Heil.  
- reuxlui ré.vè - lent de la Pa - tri - e l'a - ve - nir glo - ri - eux.

Vocal line and piano accompaniment for the second vocal line, measures 13-16. Dynamics: *pp*, *pp*.

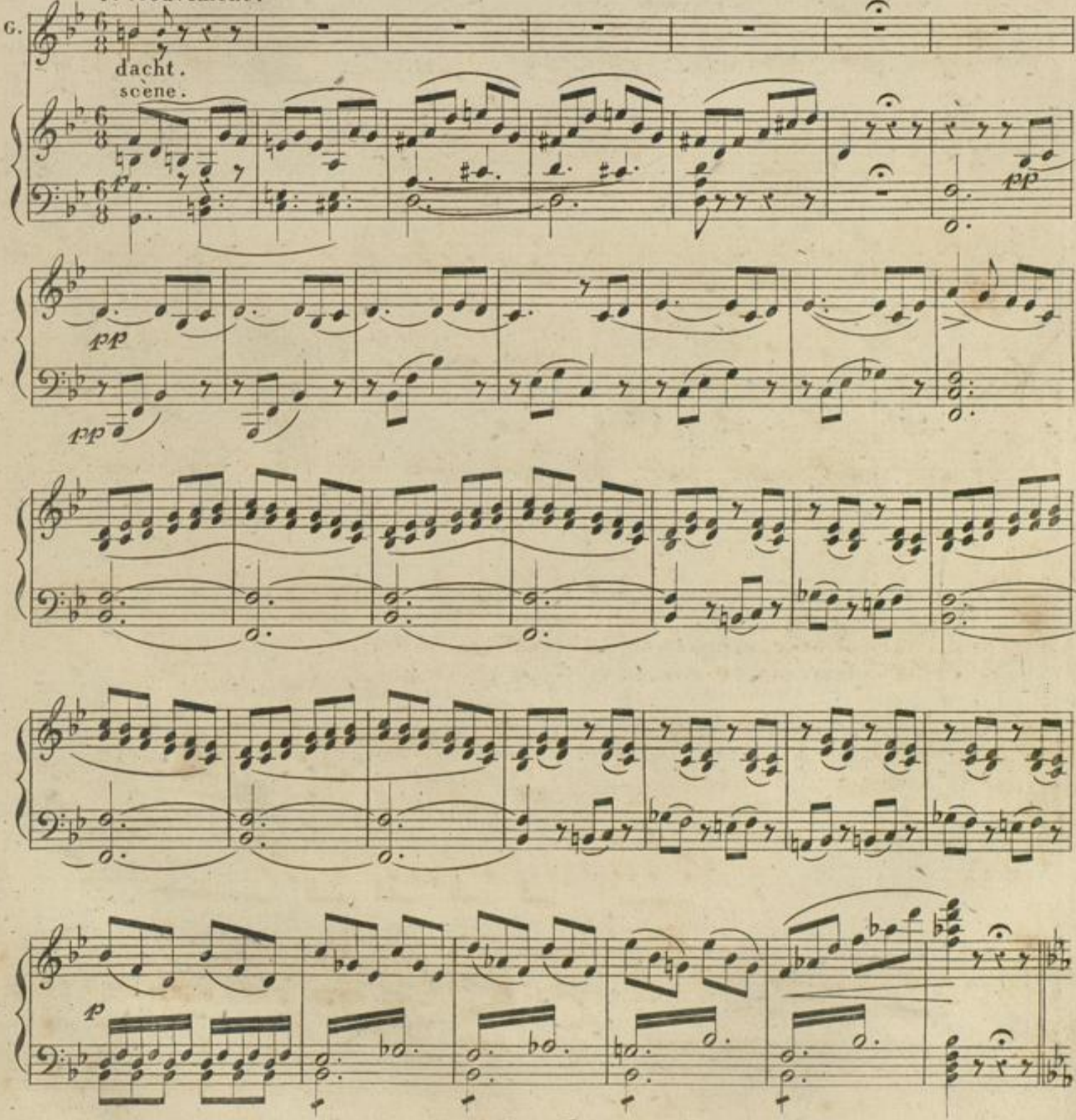
Piano accompaniment for the final section of the piece, measures 17-20.

Recit.

G. 

Nein, ich hatte diese Scene ganz anders mir ge-  
Non non ce n'est pas ainsi que j'entends cette

1<sup>er</sup> Mouvement.

G. 

dacht.  
scene.

The musical score is written for piano and consists of seven systems, each with a treble and bass staff. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Allegretto' with a metronome marking of 88. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings (p, f, f>). The piece features a mix of arpeggiated patterns in the bass and chordal textures in the treble.

First system of musical notation, consisting of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in a key with two flats and a common time signature. It features a melodic line in the treble and a rhythmic accompaniment in the bass.

Second system of musical notation, continuing the piece with similar melodic and accompanimental patterns.

Third system of musical notation, featuring a dynamic marking of *fz* (forzando) in both staves.

Fourth system of musical notation, also featuring a dynamic marking of *fz* in both staves.

Fifth system of musical notation, featuring a dynamic marking of *fz* in both staves.

Sixth system of musical notation, featuring dynamic markings of *fp* (fortissimo piano) and *cres.* (crescendo) in the bass staff, and *f* (forte) in the treble staff.

Seventh system of musical notation, concluding the piece with melodic and accompanimental lines.

Handwritten musical score for piano, page 60. The score consists of seven systems of two staves each (treble and bass clef). The music is in a minor key and features complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and various rests. Dynamics include piano (*p*) and forte (*f*). The notation includes slurs, ties, and ornaments.

First system of musical notation, consisting of a grand staff with treble and bass clefs. The music features a complex texture with many sixteenth notes. A 'cres' (crescendo) marking is present above the first few measures.

Second system of musical notation, continuing the piece. It includes 'fz' (forzando) markings above the treble staff in several measures.

Third system of musical notation, featuring 'fz' markings above the treble staff.

Fourth system of musical notation, including a 'cres.' (crescendo) marking above the treble staff.

Fifth system of musical notation, featuring a 'f' (forte) marking above the treble staff.

Sixth system of musical notation, featuring a 'ff' (fortissimo) marking above the treble staff. The system concludes with a double bar line.

3826. 3.

Andantino con moto  $\text{♩} = 72$ 

G.  $\text{6/8}$

Eine Da-le, kar - li-sche Hochzeit.  
Une no - ce Da-le-car-lien-ne

*p* *pp*

Allegro  $\text{♩} = 116$ 

*p*

*f*

First system of musical notation, consisting of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The upper staff contains a melodic line with eighth-note patterns and slurs. The lower staff contains a bass line with chords and a dynamic marking 'p' (piano) in the fourth measure.

Second system of musical notation, continuing the piece with similar melodic and harmonic structures in both staves.

Third system of musical notation, featuring more complex melodic runs in the upper staff and steady harmonic accompaniment in the lower staff.

Fourth system of musical notation, showing a change in the upper staff's melodic pattern with some accidentals (flats) and dynamic markings 'fz' and 'p'.

Fifth system of musical notation, characterized by a more active bass line with eighth-note patterns and slurs.

Sixth system of musical notation, concluding the page with melodic and harmonic elements similar to the previous systems.

3826. 3.





The musical score is written for piano and consists of six systems, each with a treble and bass staff. The key signature is G major (one sharp) and the time signature is 3/4. The piece begins with a piano (*p*) dynamic. The first system shows a melodic line in the treble and a harmonic accompaniment in the bass. The second system continues with similar textures. The third system features a *dol.* (dolcissimo) marking in the bass line. The fourth system includes a *f* (forte) marking in the treble and a *p* (piano) marking in the bass. The fifth and sixth systems conclude the piece with various chordal textures and melodic fragments.

3826. 3.

Handwritten musical score for piano, consisting of seven systems of two staves each. The music is in G major and 3/4 time. It features various textures including arpeggiated chords, triplets, and dynamic markings such as *p*, *>p*, and *f*. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of one sharp, and a 3/4 time signature. The piece concludes with a final cadence in the seventh system.

The musical score on page 67 consists of seven systems of grand staff notation. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The notation includes various dynamics such as *crus:*, *f*, *fz*, and *fz*. The piece features complex textures with many chords and rapid passages in both the treble and bass staves. The final system concludes with a double bar line and a key signature change to one sharp (F#).

3826. 3.

G. *Be-feh-le zu vollzieh'n, die Tänzer sind entlassen*  
*Des ordres à si-gner c'est bien que l'on nous laisse*

G. *loco. Plus animé*  
*Doch was seh' ich ein Verbannungs-*  
*Mais que vois — je un ar-rêt d'e-*

G. *- akt! was hat die arme Frau...verbrochen ist sie dem Staat ge-fähr-lich*  
*- xil contre une femme encor...quel crime quel péril dicta cet or-dre. ARMFELD.*

*Sie C'est*

3826. 3.

Arwedson sagen  
Arwedson dites.

Ar. mehrt als Wahr-sa-ge-rin noch des Volkes A-ber-glau-ben und heisst Arwedson.  
u - ne de - vi - ne - resse u - ne fem - me du peuple Ar - ved - son est son nom

O. Sie die be-rühm-te Sy-bil-le die Alle hier am Hof gleich den Bürgern be-  
-vous la cé-le-bre Sy-bil-le qui voit ve-nir chez el-le et la cour et la

O. - suchen?  
vil-le.

Ar. Am Strande von Stockholm ge-le-gen ist ihr Haus lang mir schon bekannt als ge-  
Sur le port de Stokolm je sais que sa mai-son est le ren-dez-vous et là-

O. Und ich vertheidige  
Et moi je la dé-

Ar. - fährlicher Va-ga-bun-den Zufluchtsort. Ich ver-ban-ne Arwedson.  
si - le des gens suspects et tur-bulents je ban-nis Arvedson.

All<sup>o</sup> moderato .  $\text{♩} = 116$  .

OSCAR .

sie . Sie weissagt aus den Ster - nen das menschli - che Ge -  
- fends aux cieux el - le sait li - re et dans sa doc - te

N<sup>o</sup> 4 .

- schick aus ih - ren Kar - ten ler - nen wir er - spähn Leid und Glück was  
- main les car - tes vont pré - di - re l'a - ve - nir in - cer - tain fil -

Mädchen heimlich schrei - ben und ho - he Da - men trei - ben weiss al - les sie auf's  
- let - te qui de - si - - re Du - ches - se qui sou - pi - - re pour ce qu'el - le n'a

Haar im Stül - len zwar doch auf's Haar man muss man muss die Zaube - rin be - fra - gen sie  
pas di - sent tout bas tout bas al - lons al - lons chez la de - vi - ne - res - se et

weiss uns wahrzu sagen und dient für Geld sogleich der ganzen Welt o kein Wunder  
 par son adresse pour nous l'a venir va se découvrir elle est de con

mehr ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer  
 cert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer

fer.  
 fer.  
 GUSTAVE.

Für wahr räthselhaft wo her die se Kraft wo her die se  
 D'honneur c'est charmant quel rare talent quel rare ta

RIBBING.

Für wahr räthselhaft wo her die se Kraft wo her die se  
 D'honneur c'est charmant quel rare talent quel rare ta

DEHORN.

Für wahr räthselhaft wo her die se Kraft wo her die se Kraft wo her die se  
 D'honneur c'est charmant d'honneur c'est charmant quel rare talent quel rare ta

Für wahr räthselhaft wo her die se Kraft wo her die se  
 D'honneur c'est charmant quel rare talent quel rare ta

CHOEUR.

Für wahr räthselhaft wo her die se Kraft wo her die se Kraft wo her die se  
 D'honneur c'est charmant d'honneur c'est charmant quel rare talent quel rare ta



G. Kraft  
- lent

R. Kraft  
- lent

D. Kraft  
- lent

Kraft man fragt noch wo\_her man fragt noch wo\_her ihr hilft Lu\_ci\_fer ihr hilft Lu\_ci\_fer  
- lent elle est de con\_cert elle est de con\_cert a\_vec Lu\_ci\_fer a\_vec Lu\_ci\_fer a\_vec Lu\_ci\_fer

G. - fer man fragt noch wo\_her? ihr hilft Lu\_ci\_fer ihr hilft Lu\_ci\_fer  
- fer elle est de con\_cert a\_vec Lu\_ci\_fer a\_vec Lu\_ci\_fer

R. - fer man fragt noch wo\_her? ihr hilft Lu\_ci\_fer ihr hilft Lu\_ci\_fer  
- fer elle est de con\_cert a\_vec Lu\_ci\_fer a\_vec Lu\_ci\_fer

D. - fer man fragt noch wo\_her? ihr hilft Lu\_ci\_fer ihr hilft Lu\_ci\_fer  
- fer elle est de con\_cert a\_vec Lu\_ci\_fer a\_vec Lu\_ci\_fer

*f* *p*

OSCAR.

Bei  
Chez

G. *fer man fragt noch wo her ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer.*  
*fer elle est de con-cert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer.*

R. *fer man fragt noch wo her ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer.*  
*fer elle est de con-cert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer.*

D. *fer man fragt noch wo her ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer.*  
*fer elle est de con-cert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer.*

*fer man fragt noch wo her ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer.*  
*fer elle est de con-cert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer.*

*fer man fragt noch wo her ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer.*  
*fer elle est de con-cert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer.*

*ihr ist auch zu fin den der selt ne Trank for tan der Her zen e wig*  
*elle on trouve en co re des phil tres in con nus qui font que l'on s'a*

*bin den, sie e wig tren nen kann Ver lieb ten die ver*  
*do re ou qu'on ne s'ai me plus a mants qu'on dé ses*

3826.4.

- zwei - feln ge - hass - ten Eh - e - teu - feln ver - leiht sie ih - ren Schutz zar - ten  
- pè - re ma - ris qu'on n'ai - me guè - re si vous dou - tez en - cor pour sa -

Her - zen zum Trutz d'rum ei le man die He - xe zu be - fra - gen sie  
- voir vo - tre sort al - lez al - lez chez la de - vi - ne - res - se et

weiss uns wahr - zu - sa - gen und dient für Geld sogleich der gan - zen Welt o ! kein Wunder  
par son a - dres - se pour vous l'a - ve - nir va se dé - cou - vrir elle est de con -

mehr ihr hilft Lu - ci - fer ihr hilft Lu - ci -  
- cert a - vec Lu - ci - fer a - vec Lu - ci -

fer .  
fer .

G. Für - wahr rath\_scl\_haft wo - her die - se Kraft wo - her die - se  
D'hon - neur c'est charmant quel ra - re ta - lent quel ra - re ta -

R. Für - wahr rath\_scl\_haft wo - her die - se Kraft wo - her die - se  
D'hon - neur c'est charmant quel ra - re ta - lent quel ra - re ta -

D. Für - wahr rath\_scl\_haft wo - her die - se Kraft wo - her die - se Kraft wo - her die - se  
D'honneur c'est charmant d'honneur c'est charmant quel ra - re ta - lent quel ra - re ta -

Für - wahr rath\_scl\_haft wo - her die - se Kraft wo - her die - se Kraft wo - her die - se  
D'honneur c'est charmant d'honneur c'est charmant quel ra - re ta - lent quel ra - re ta -

Für - wahr rath\_scl\_haft wo - her die - se Kraft wo - her die - se Kraft wo - her die - se  
D'honneur c'est charmant d'honneur c'est charmant quel ra - re ta - lent quel ra - re ta -

G. Kraft man fragt noch wo - her ihr hilft Lu - ci - fer ihr hilft Lu - ci -  
lent elle est de con\_cert a - vec Lu - ci - fer a - vec Lu - ci -

R. Kraft man fragt noch wo - her ihr hilft Lu - ci - fer ihr hilft Lu - ci -  
lent elle est de con\_cert a - vec Lu - ci - fer a - vec Lu - ci -

D. Kraft man fragt noch wo - her man fragt noch wo - her ihr hilft Lu - ci - fer ihr hilft Lu - ci -  
lent elle est de con\_cert elle est de con\_cert a - vec Lu - ci - fer a - vec Lu - ci -

Kraft man fragt noch wo - her man fragt noch wo - her ihr hilft Lu - ci - fer ihr hilft Lu - ci -  
lent elle est de con\_cert elle est de con\_cert a - vec Lu - ci - fer a - vec Lu - ci -

3826.4.

G. - fer man fragt noch wo-her? ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer.  
 - fer elle est de concert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer.

R. - fer man fragt noch wo-her? ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer.  
 - fer elle est de concert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer.

D. - fer man fragt noch wo-her? ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer.  
 - fer elle est de concert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer.

- fer man fragt noch wo-her? ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer.  
 - fer elle est de concert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer.

- fer man fragt noch wo-her? ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer.  
 - fer elle est de concert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer.

G. - fer man fragt nochwoher ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer.  
 - fer elle est de concert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer.

R. - fer man fragt nochwoher ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer.  
 - fer elle est de concert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer.

D. - fer man fragt nochwoher ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer.  
 - fer elle est de concert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer.

- fer man fragt nochwoher ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer.  
 - fer elle est de concert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer.

- fer man fragt nochwoher ihr hilft Lu-ci-fer ihr hilft Lu-ci-fer.  
 - fer elle est de concert a-vec Lu-ci-fer a-vec Lu-ci-fer.

OSCAR .  
 Ei, nicht doch, ihr ver - zei - hen  
 Il faut lui fai - re gra - ce

GUST .  
 Hier ist es  
 L'al - ter - na -

ARMFELD .

Ver - dammen muss man sie .  
 Il faut la con - dam - ner

schwie - rig zu ent - scheiden doch um ge - recht und mild zu sein hab' ein Mit - tel ich er -  
 ti - ve m'emba - ras - se et pour ju - ger plus sai - nement j'i - ma - gine un moy -

o. welches denn?  
 et le quel

G. dacht der Klugheit an - ge - mes - sen unter fremder Kleidung fin - den heu - te noch wir  
 - en dic - té par la sa - ges - se au jour d'hui sous un dé - gui - sement rendons nous

B. welches denn?

D. et le quel

welches denn?

et le quel

*fz*

Al - le uns bei der He - xe ein. Und wesshalb nicht? nach mei - ner Ü - ber -  
 tous chez la de - vi - ne - res - se et oui vraiment moi je pen - se et

ANKARSTRÖM

Sie woll - ten selbst?  
 Y pen - sez - vous?

OSCAR.

Ha, der Ge -  
 La bonne i -

- zeu - gung muss ein Kö - nig stets mit eig - nen Au - gen seh - en  
 c'est mon sys - tème qu'un Roi doit tout voir par lui mê - me

o.  
 - dan - ke ist des Mo - nar - chen werth.  
 - dée ah ce se - ra charmant

c.  
 ein wah - res Wort Er - fah - rung hat's bewährt.  
 N'est - il pas vrai le plai - sir nous at - tend.

*f*

Allegro.  $\text{♩} = 92$ .

OSCAR.

*f* Thorheit wird fröhlich uns ver - ei - - nen *p* Niemand darf Niemand darf  
 Sous les gre\_lots de la fo - li - - e qu'au jourd'hui qu'au jourd'hui

GUSTAVE.

*f* Thorheit wird fröhlich uns ver - ei - - nen *p* Niemand darf Niemand darf  
 Sous les gre\_lots de la fo - li - - e qu'au jourd'hui qu'au jourd'hui

RIBBING.

*f* Thorheit wird fröhlich uns ver - ei - - nen *p* Niemand darf Niemand darf  
 Sous les gre\_lots de la fo - li - - e qu'au jourd'hui qu'au jourd'hui

DEHORN.

*f* Thorheit wird fröhlich uns ver - ei - - nen *p* Niemand darf Niemand darf  
 Sous les gre\_lots de la fo - li - - e qu'au jourd'hui qu'au jourd'hui

ANKARSTRÖM.

*f* Ha, die so un - be - fan - gen schei - nen *p* wird Verrath wird Ver -  
 Sous les gre\_lots de la fo - li - - e au jourd'hui au jourd' -

*f* Thorheit wird fröhlich uns ver - ei - - nen *p* Niemand darf Niemand  
 Sous les gre\_lots de la fo - li - - e qu'aujourd'hui qu'aujourd' -

*f* Thorheit wird fröhlich uns ver - ei - - nen *p* Niemand darf Niemand  
 Sous les gre\_lots de la fo - li - - e qu'aujourd'hui qu'aujourd' -

*f* Thorheit wird fröhlich uns ver - ei - - nen *p* Niemand darf Niemand  
 Sous les gre\_lots de la fo - li - - e qu'aujourd'hui qu'aujourd' -

Allegro.  $\text{♩} = 92$ .



O.  
sich zu ken\_nenscheinen Niemand darf Niemand darf sich zu ken\_nen schei - nen  
cha - cun se ral - li - e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui cha - cun se ra - li - - e

G.  
sich zu ken\_nenscheinen Niemand darf Niemand darf sich zu ken\_nen schei - nen  
cha - cun se ral - li - e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui cha - cun se ra - li - - e

R.  
sich zu ken\_nenscheinen Niemand darf Niemand darf sich zu ken\_nen schei - nen  
cha - cun se ral - li - e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui cha - cun se ra - li - - e

D.  
sich zu ken\_nenscheinen Niemand darf Niemand darf sich zu ken\_nen schei - nen  
cha - cun se ral - li - e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui cha - cun se ra - li - - e

A.  
- rath nur all - zu bald ver - ei - nen wird Ver\_rath wird Ver\_rath nur all - zu bald ver - ei - - nen  
- hui craignons la per - fi - di - e aujourd'hui aujourd'hui craignons la per - fi - di - - e

darf sich dort zu kennenschei\_nen Niemand darf Niemand darf sich dort zu kennen schei - nen  
- hui cha\_cun se ral - li - e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui cha\_cun se ral - li - - e

darf sich dort zu kennenschei\_nen Niemand darf Niemand darf sich dort zu kennen schei - nen  
- hui cha\_cun se ral - li - e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui cha\_cun se ral - li - - e

darf sich dort zu kennenschei\_nen Niemand darf Niemand darf sich dort zu kennen schei - nen  
- hui cha\_cun se ral - li - e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui cha\_cun se ral - li - - e

*ff* *ff*

O. zwang-lo-ser Scherz — erfreut das Herz Rang und Stand — blei-ben un-bekannt  
 a - mu-sons nous — et dans ce jour un ins - tant — ou-bli-ons la cour

G. zwang-lo-ser Scherz — erfreut das Herz Rang und Stand — blei-ben un-bekannt  
 quittons les grandeurs — et la cour et soy - ons — heureux pour un jour

B. zwang-lo-ser Scherz — erfreut das Herz Rang und Stand — blei-ben un-bekannt  
 a - mu-sons nous — et dans ce jour un ins - tant — ou-bli-ons la cour

D. *f* zwang-lo-ser Scherz — erfreut das Herz Rang und Stand — blei-ben un-bekannt  
 a - mu-sons nous — et dans ce jour un ins - tant — ou-bli-ons la cour

A. *f* töd - li-cher Schmerz — erfüllt mein Herz fremdes Gewand — birgt Mörderhand  
 au prix des miens — sau-vons ses jour au prix des miens — sauvons ses jour

*f* zwang-lo-ser Scherz — erfreut das Herz Rang und Stand — bleiben un-bekannt  
 a - mu-sons nous — et dans ce jour un ins - tant — ou-bli-ons la cour

*f* zwang-lo-ser Scherz — erfreut das Herz Rang und Stand — bleiben un-bekannt  
 a - mu-sons nous — et dans ce jour un ins - tant — ou-bli-ons la cour

*ff*

O.  
Rang und Stand bleibt un - be - kannt \_\_\_\_\_ Thorheit wird fröhlich uns ver - ei -  
quit - tons les grandeurs pour un jour \_\_\_\_\_ sous les gre - lots de la fo - li -

G.  
Rang und Stand bleibt un - be - kannt \_\_\_\_\_ Thorheit wird fröhlich uns ver - ei -  
quit - tons les grandeurs pour un jour \_\_\_\_\_ sous les gre - lots de la fo - li -

B.  
Rang und Stand bleibt un - be - kannt \_\_\_\_\_ Thorheit wird fröhlich uns ver - ei -  
quit - tons les grandeurs pour un jour \_\_\_\_\_ sous les gre - lots de la fo - li -

D.  
Rang und Stand bleibt un - be - kannt \_\_\_\_\_ Thorheit wird fröhlich uns ver - ei -  
quit - tons les grandeurs pour un jour \_\_\_\_\_ sous les gre - lots de la fo - li -

A.  
frem - des Gewand birgt Mörder - hand \_\_\_\_\_ ha, die so un - be - fan - gen schei -  
et sur mon Roi veil - lons tou - jours \_\_\_\_\_ sous les gre - lots de la fo - li -

Rang und Stand bleibt un - be - kannt \_\_\_\_\_ Thorheit wird fröhlich uns ver - ei -  
quit - tons les grandeurs pour un jour \_\_\_\_\_ sous les gre - lots de la fo - li -

Rang und Stand bleibt un - be - kannt \_\_\_\_\_ Thorheit wird fröhlich uns ver - ei -  
quit - tons les grandeurs pour un jour \_\_\_\_\_ sous les gre - lots de la fo - li -

Rang und Stand bleibt un - be - kannt \_\_\_\_\_ Thorheit wird fröhlich uns ver - ei -  
quit - tons les grandeurs pour un jour \_\_\_\_\_ sous les gre - lots de la fo - li -

*ff* *ff*

o. - nen Niemand darf Niemand darf sich zu kennenscheinen Niemand darf Niemand darf  
- e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui cha - cun se ral - li - e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui

c. - nen Niemand darf Niemand darf sich zu kennenscheinen Niemand darf Niemand darf  
- e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui cha - cun se ral - li - e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui

R. - nen Niemand darf Niemand darf sich zu kennenscheinen Niemand darf Niemand darf  
- e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui cha - cun se ral - li - e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui

D. - nen Niemand darf Niemand darf sich zu kennenscheinen Niemand darf Niemand darf  
- e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui cha - cun se ral - li - e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui

A. - nen wird Verrath wird Verrath nur all - zubald ver - ei - nen wird Verrath wird Ver -  
- e aujourd'hui aujourd'hui craignons la per - fi - di - e aujourd'hui aujour -

- nen Niemand darf Niemand darf sich dort zu kennenscheinen Niemand darf Niemand  
- e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui cha - cun se ral - li - e qu'aujourd'hui qu'aujour -

- nen Niemand darf Niemand darf sich dort zu kennenscheinen Niemand darf Niemand  
- e qu'aujourd'hui qu'aujourd'hui cha - cun se ral - li - e qu'aujourd'hui qu'aujour -

*p* *ff*

o. sich zu ken\_nen schei - - nen - zwang - lo\_ser Scherz freut je\_des  
cha - eun se ral - li - - e - a - mu\_sons nous et dans ce

c. sich zu ken\_nen schei - - nen - zwang - lo\_ser Scherz freut je\_des  
cha - eun se ral - li - - e - a - mu\_sons nous et dans ce

b. sich zu ken\_nen schei - - nen - zwang - lo\_ser Scherz freut je\_des  
cha - eun se ral - li - - e - a - mu\_sons nous et dans ce

d. sich zu ken\_nen schei - - nen - zwang - lo\_ser Scherz freut je\_des  
cha - eun se ral - li - - e - a - mu\_sons nous et dans ce

A. - rath nur all\_zu bald ver\_ei - - nen - Trau - er und Schmerz fül - len mein  
- d'hui craignons la per - fi - di - - e - sous les gre - lots de la fo -

darf sich dort zu kennen schei - - nen - zwang - lo\_ser Scherz freut je\_des  
- d'hui cha - eun se ral - li - - e - a - mu\_sons nous et dans ce

darf sich dort zu kennen schei - - nen - zwang - lo\_ser Scherz freut je\_des  
- d'hui cha - eun se ral - li - - e - a - mu\_sons nous et dans ce

darf sich dort zu kennen schei - - nen - zwang - lo\_ser Scherz freut je\_des  
- d'hui cha - eun se ral - li - - e - a - mu\_sons nous et dans ce

o. Herz Rang und Stand bleiben un - be - kannt zwang - lo - ser Scherz freut je - des  
 jour un ins - tant ou - bli - ons la cour a - mu - sons nous et dans ce

G. Herz Rang und Stand bleiben un - be - kannt zwang - lo - ser Scherz freut je - des  
 jour un ins - tant ou - bli - ons la cour a - mu - sons nous et dans ce

B. Herz Rang und Stand bleiben un - be - kannt zwang - lo - ser Scherz freut je - des  
 jour un ins - tant ou - bli - ons la cour a - mu - sons nous et dans ce

D. Herz — Rang und Stand bleiben un - be - kannt zwang - lo - ser Scherz freut je - des  
 jour — un ins - tant ou - bli - ons la cour a - mu - sons nous et dans ce

A. Herz denn sie wird Ver - rath dort bald ver - ei - nen ein fremd' Ge - wand birgt Mör - der -  
 - li - e peut se ca - cher la per - fi - di - e au prix des miens sau - vons ses

Herz Rang und Stand bleiben un - be - kannt zwang - lo - ser Scherz freut je - des  
 jour un ins - tant ou - bli - ons la cour a - mu - sons nous et dans ce

Herz — Rang und Stand bleiben un - be - kannt zwang - lo - ser Scherz freut je - des  
 jour — un ins - tant ou - bli - ons la cour a - mu - sons nous et dans ce

O.  
Herz Rang und Stand blei\_ben un\_be\_kannt.  
jour un ins\_tant ou\_bli\_ons la\_cour

G.  
Herz Rang und Stand blei\_ben un\_be\_kannt.  
jour un ins\_tant ou\_bli\_ons la\_cour

R.  
Herz Rang und Stand blei\_ben un\_be\_kannt.  
jour un ins\_tant ou\_bli\_ons la\_cour

D.  
Herz Rang und Stand blei\_ben un\_be\_kannt. Ha,könnte dies Er\_eigniss zum Zie\_le uns  
jour un ins\_tant ou\_bli\_ons la\_cour ah si cet\_te aven\_tureaujourd'hui fai\_sait

A.  
\_hand ein fremd' Ge\_wand birgt Mör\_der\_hand.  
jours et sur mon Roi veil\_lons tou\_jours

Herz Rang und Stand blei\_ben un\_be\_kannt.  
jour un in\_tant ou\_bli\_ons la\_cour

Herz Rang und Stand blei\_ben un\_be\_kannt.  
jour un in\_tant ou\_bli\_ons la\_cour

Herz Rang und Stand blei\_ben un\_be\_kannt.  
jour un in\_tant ou\_bli\_ons la\_cour

RIBB:

schnell vollbracht ist die That  
Il ne faut qu'un moment

füh - ren, der Zu - fall scheint mir günstig.  
nai - tre l'oc - ca - si - on pro - pi - ce

ANKARS:

Nicht zu gehn ist mein  
Quel pro - jet im - pru -

GUST:

Mich be - lus - tigt der Scherz  
Je le trou - ve di - vin

R.

D.

A.

Rath - dent

er kann zum Unheil füh - ren  
on - peut vous re - con - nai - tre

R.

D.

A.

- ström wit - tert stets Ver - rath  
- trom est tou - jours trem - blant

- ström wit - tert stets Ver - rath  
- trom est tou - jours trem - blant

wo - bei Em - pö - rer nur ver - lie - ren  
oui des qu'il s'a - git de mon mai - tre

3826. 4.

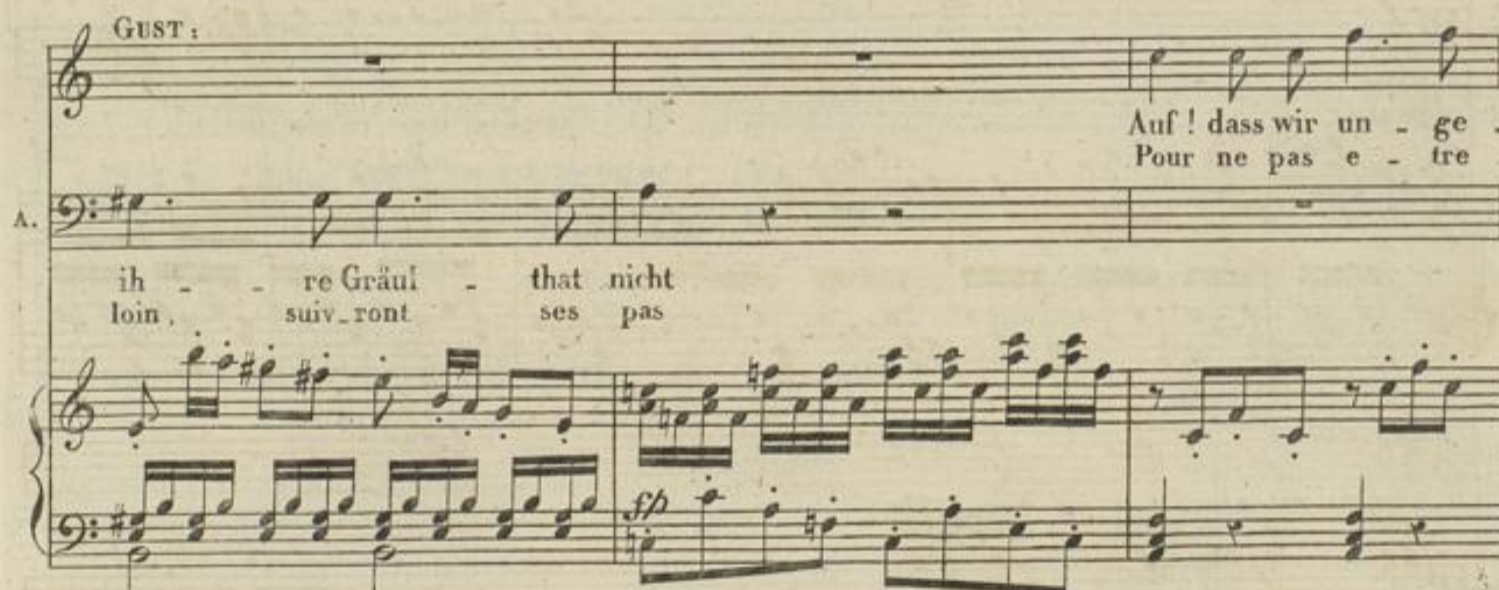


A. 


sie ins geheim zu be - wa - - - - - chen zähl' ich mir zur  
mais sur eux tous je veil - - - - - le et de nombreux sol -

A. 

Pflicht von Sol - da - ten um - ringt glücklich  
- dats par mes soins dis - po - sés de

GUST: 

Auf! dass wir un - ge -  
Pour ne pas e - tre

A. 

ih - re Gräu - that nicht  
loin , suiv - ront ses pas

G. 

- schin Da - me und Ort er - rei - chen muss durch die  
vus en tra - ver - sant la vil - le sé - - pa - ré -

G. 

Stadt be\_hut\_sam\_schleich\_ein Je\_der al\_lein. Du sorgst für Al\_les, tumm'\_le  
-ment chez la Sy-bil - le nous nous rendrons pour moi dis - po - se ce qu'il

OSCAR. 

Darf ich kom - men?  
En se rais - je?

G. 

dich kauf' zu\_erst wo du willst, ein Ma\_trosen\_kleid für mich al\_ler -  
faut un ha-bit de sol-dat ou bien de ma-te - lot ouivrai -

G. 

- dings - Ge\_nug was auch mag ge\_sche - - hen Schlag zwei  
-ment ain - si qu'il ar - ri - - ve à deux

o 

Sie wer - - den pünktlich  
Oh Si\_re ils vous suivront

G. 

Uhr fin\_den wir uns ein  
heu - res le ren - dez\_vous

sein.  
tous

wer mir ge-treu lässt bei der Ar-ved-son sich seh-  
Chez Ar-ved-son et qui m'ai-me me sui-

Thor-heit wird fröh-lich uns ver-ei-nen Je-der muss verkappt dort er-  
Sous les gre-lots de la fo-li-e qu'au-jour-d'hui cha-cun se ral-

Thor-heit wird fröh-lich uns ver-ei-nen Je-der muss verkappt dort er-  
Sous les gre-lots de la fo-li-e qu'au-jour-d'hui cha-cun se ral-

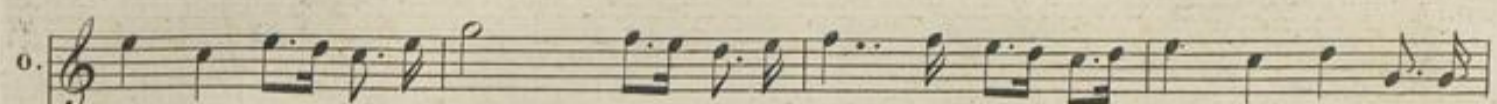
Falsch-heit lässt fröh-lich sie erscheinendoch wird Ver-rath sie bald ver-  
Sous les gre-lots de la fo-li-e peut se ca-cher la per-fi-

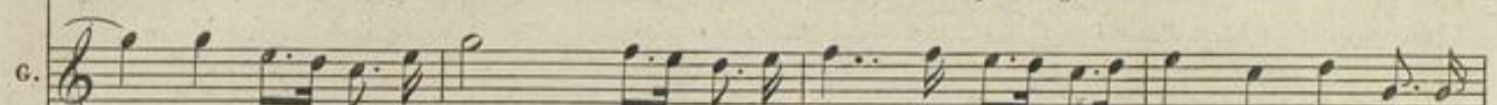
Thor-heit wird fröh-lich uns ver-ei-nen Je-der muss verkappt dort er-  
Sous les gre-lots de la fo-li-e qu'au-jour-d'hui cha-cun se ral-

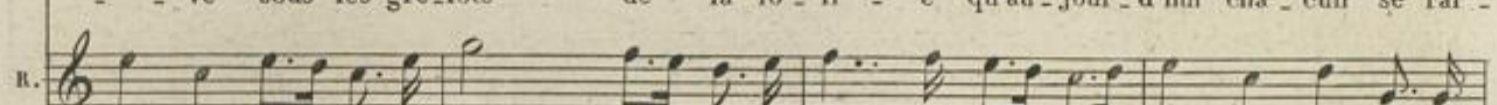
Thor-heit wird fröh-lich uns ver-ei-nen Je-der muss verkappt dort er-  
Sous les gre-lots de la fo-li-e qu'au-jour-d'hui cha-cun se ral-

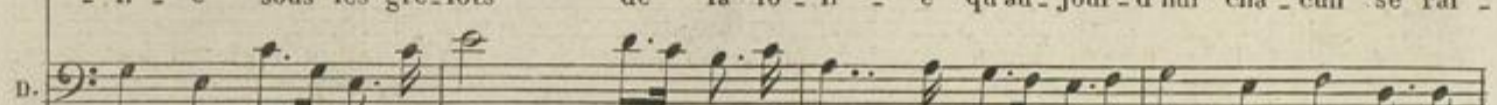
Thor-heit wird fröh-lich uns ver-ei-nen Je-der muss verkappt dort er-  
Sous les gre-lots de la fo-li-e qu'au-jour-d'hui cha-cun se ral-

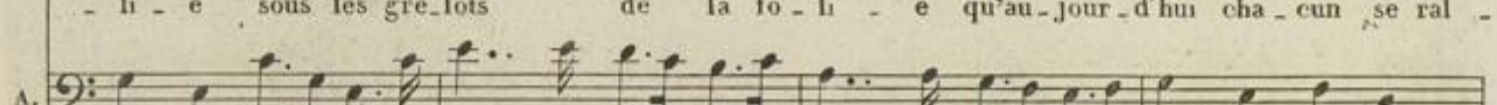
3826. 4.


o.  - schei\_nen Thorheit wird fröh - lich uns ver\_ei - nen Je - der muss verkappt dort er -  
- li - e sous les gre\_lots de la fo - li - e qu'au\_jour\_d'hui cha\_cun se ral -

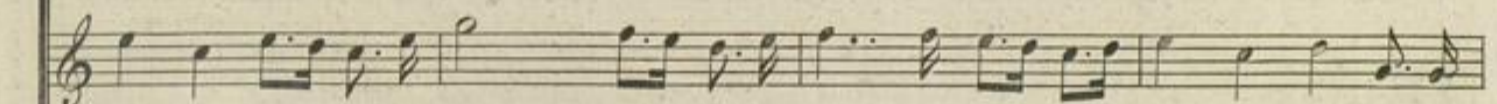
G.  - en Thorheit wird fröh - lich uns ver\_ei - nen Je - der muss verkappt dort er -  
- ve sous les gre\_lots de la fo - li - e qu'au\_jour\_d'hui cha\_cun se ral -

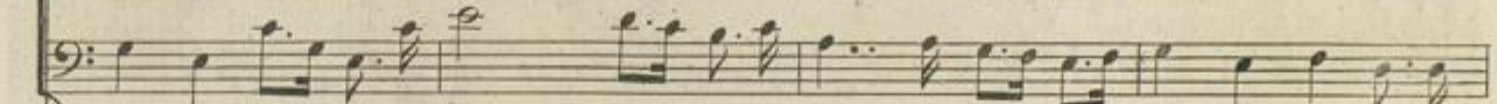
R.  - schei\_nen Thorheit wird fröh - lich uns ver\_ei - nen Je - der muss verkappt dort er -  
- li - e sous les gre\_lots de la fo - li - e qu'au\_jour\_d'hui cha\_cun se ral -


D.  - schei\_nen Thorheit wird fröh - lich uns ver\_ei - nen Je - der muss verkappt dort er -  
- li - e sous les gre\_lots de la fo - li - e qu'au\_jour\_d'hui cha\_cun se ral -

A.  - ei - nen töd - li - cher Schmerz er\_füllt mein Herz ein fremd Ge\_wand birgt Mörder - -  
- di - e au prix des miens sau\_vons ses jours et sur mon Roi veil - lons tou - -

 - schei\_nen Thorheit wird fröh - lich uns ver\_ei - nen Je - der muss verkappt dort er -  
- li - e sous les gre\_lots de la fo - li - e qu'au\_jour\_d'hui cha\_cun se ral -

 - schei\_nen Thorheit wird fröh - lich uns ver\_ei - nen Je - der muss verkappt dort er -  
- li - e sous les gre\_lots de la fo - li - e qu'au\_jour\_d'hui cha\_cun se ral -

 - schei\_nen Thorheit wird fröh - lich uns ver\_ei - nen Je - der muss verkappt dort er -  
- li - e sous les gre\_lots de la fo - li - e qu'au\_jour\_d'hui cha\_cun se ral -



serrez un peu .

O.  
- scheinen heit' rer Scherz erfreut das Herz  
- li - ea - mu - sons nous et dans ce jour  
kein Rang und Stand wird dort be  
un ins - tant ou - bli - ons la

G.  
- scheinen heit' rer Scherz erfreut das Herz  
- li - ea - mu - sons nous et dans ce jour  
kein Rang und Stand wird dort be  
un ins - tant ou - bli - ons la

B.  
- scheinen heit' rer Scherz erfreut das Herz  
- li - ea - mu - sons nous et dans ce jour  
kein Rang und Stand wird dort be  
un ins - tant ou - bli - ons la

D.  
- scheinen heit' rer Scherz erfreut das Herz  
- li - ea - mu - sons nous et dans ce jour  
kein Rang und Stand wird dort be  
un ins - tant ou - bli - ons la

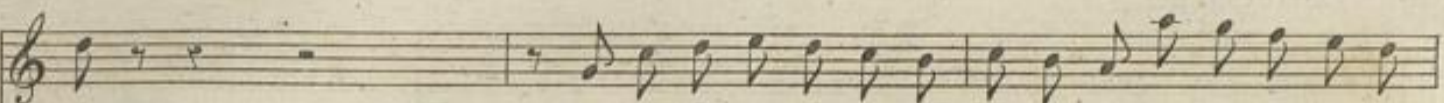
A.  
- hand ein fremd' Gewand birgt Mörderhand  
- jours au prix des miens sauvons ses jours  
serrez un peu .  
kein fremd' Gewand birgt Mörder -  
et sur mon Roi veil - lons tou -

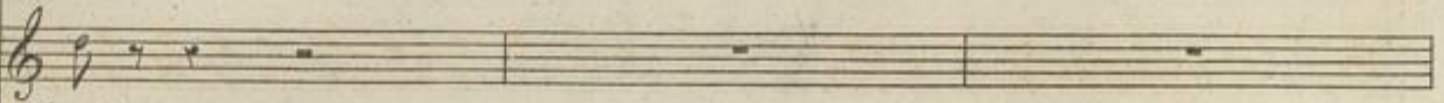
- schei - nen ja heit' rer Scherz erfreut das Herz  
- li - e a - mu - sons nous et dans ce jour

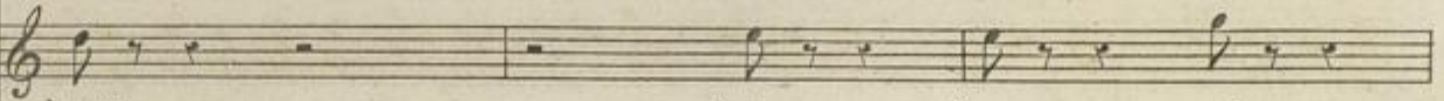
- schei - nen ja heit' rer Scherz erfreut das Herz  
- li - e a - mu - sons nous et dans ce jour

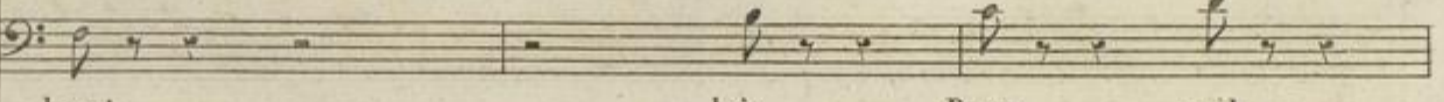
- schei - nen ja heit' rer Scherz erfreut das Herz  
- li - e a - mu - sons nous et dans ce jour  
serrez un peu .

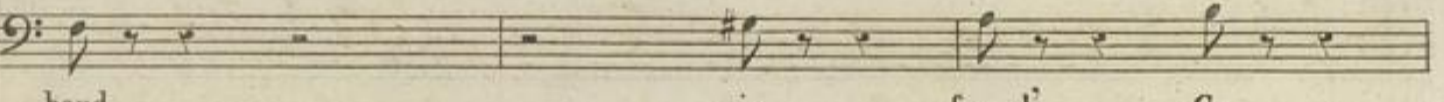
*p*

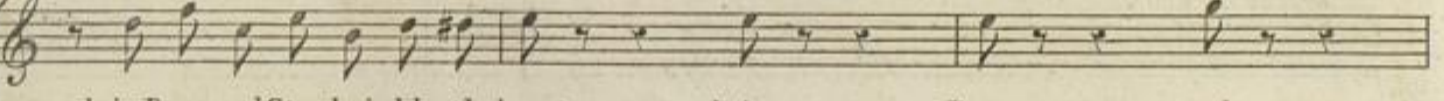
O.  - kannt  
cour ja heit' rer Scherz erfreut das Herz kein Rang und Stand wird dort be -  
a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la


C.  - kannt  
cour

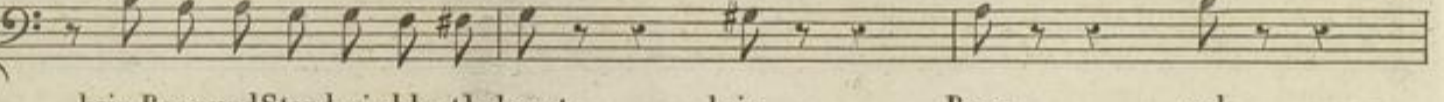
R.  - kannt  
cour kein Rang und  
a - mu - sons

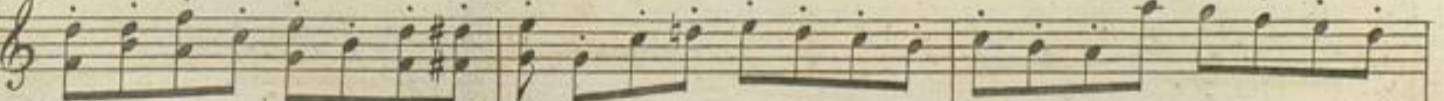
D.  - kannt  
cour kein Rang und  
a - mu - sons

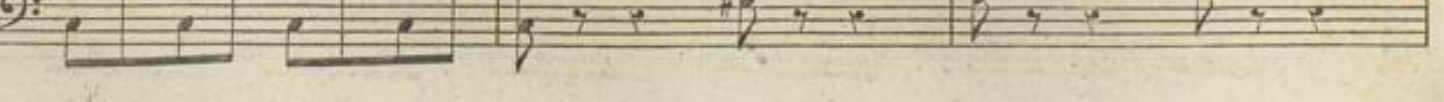
A.  - hand ein fremd' Ge -  
- jours veil - lons tou -

 kein Rang und Stand wird dort bekannt kein Rang und  
un ins - tant ou - bli - ons la cour a - mu - sons

 kein Rang und Stand wird dort bekannt kein Rang und  
un ins - tant ou - bli - ons la cour a - mu - sons

 kein Rang und Stand wird dort bekannt kein Rang und  
un ins - tant ou - bli - ons la cour a - mu - sons





O.  
\_kannt  
cour

ja heit' rer Scherz erfreut das  
a - mu - sons nous et dans ce

G.  
ja heit' rer Scherz erfreut das Herz kein Rang kein Stand wird dort bekannt ja heit' rer Scherz erfreut das  
a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la cour a - mu - sons nous et dans ce

R.  
Stand wird dort be - kannt ja heit' rer Scherz erfreut das  
nous a - mu - sons nous a - mu - sons nous et dans ce

D.  
Stand wird dort be - kannt ja heit' rer Scherz erfreut das  
nous a - mu - sons nous a - mu - sons nous et dans ce

A.  
- wand birgt Mör - der - hand ein fremd Gwand birgt Mörder -  
- jours veil - lons tou - jours au prix de miens sauvons ses

Stand wird dort be - kannt ja heit' rer Scherz erfreut das  
nou a - mu - sons nous a - mu - sons nous et dans ce

Stand wird dort be - kannt ja heit' rer Scherz erfreut das  
nous a - mu - sons nous a - mu - sons nous et dans ce

Stand wird dort be - kannt ja heit' rer Scherz erfreut das  
nous a - mu - sons nous a - mu - sons nous et dans ce

O.  
Herz kein Rang und Stand wird dort bekannt Rang und Stand bleiben un - be - kannt Rang und  
jour un - ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins -

C.  
Herz kein Rang und Stand wird dort bekannt Rang und Stand bleiben un - be - kannt Rang und  
jour un - ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins -

R.  
Herz kein Rang und Stand wird dort bekannt Rang und Stand bleiben un - be - kannt Rang und  
jour un - ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins -

D.  
Herz kein Rang und Stand wird dort bekannt Rang und Stand bleiben un - be - kannt Rang und  
jour un - ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins -

A.  
- hand ein fremd Gewand birgt Mörder - hand ach welch ein Schmerz er - füllt mein Herz Mörder -  
jours et sur mon Roi veil - lons tou - jours au prix des miens sau - vons ses jours sur mon

Herz kein Rang und Stand wird dort bekannt Rang und Stand bleiben un - be - kannt Rang und  
jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins

Herz kein Rang und Stand wird dort bekannt Rang und Stand bleiben un - be - kannt Rang und  
jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins

Herz kein Rang und Stand wird dort bekannt Rang und Stand bleiben un - be - kannt Rang und  
jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins



O.  
Stand Rang und Stand Rang und Stand Rang und  
- tant ou - bli - ons un ins - tant un ins -

G.  
Stand Rang und Stand Rang und Stand Rang und  
- tant ou - bli - ons un ins - tant un ins -

R.  
Stand Rang und Stand Rang und Stand Rang und  
- tant ou - bli - ons un ins - tant un ins -

D.  
Stand Rang und Stand Rang und Stand Rang und  
- tant ou - bli - ons un ins - tant un ins -

A.  
- hand Mörder - hand bedroht dies Land be -  
Roi sur mon Roi veil - lons tou - jours sur mon

Stand Rang und Stand Rang und Stand Rang und  
- tant ou - bli - ons un ins - tant un ins -

Stand Rang und Stand Rang und Stand Rang und  
- tant ou - bli - ons un ins - tant un ins -

Stand Rang und Stand Rang und Stand Rang und  
- tant ou - bli - ons un ins - tant un ins -

*res*

O.  
Stand bleiben un - be\_kannt denn heit' rer Scherz erfreut das Herz  
- tant ou - bli - ons - la cour a - mu\_sons nous et dans ce jour

G.  
Stand bleiben un - be\_kannt denn heit' rer Scherz erfreut das Herz  
- tant ou - bli - ons - la cour a - mu\_sons nous et dans ce jour

R.  
Stand bleiben un - be\_kannt denn heit' rer Scherz erfreut das Herz  
- tant ou - bli - ons - la cour a - mu\_sons nous et dans ce jour

D.  
Stand bleiben un - be\_kannt denn heit' rer Scherz erfreut das Herz  
- tant ou - bli - ons la cour a - mu\_sons nous et dans ce jour

A.  
- droht bedroht dies Land ach welch ein Schmerz erfüllt mein Herz  
Roi veil - lons tou - jours au prix des miens sauvons ses jours

Stand bleiben un - be\_kannt ja heit' rer Scherz erfreut das  
- tant ou - bli - ons la cour a - mu\_sons nous et dans ce

Stand bleiben un - be\_kannt ja heit' rer Scherz erfreut das  
- tant ou - bli - ons la cour a - mu\_sons nous et dans ce

Stand bleiben un - be\_kannt ja heit' rer Scherz erfreut das  
- tant ou - bli - ons la cour a - mu\_sons nous et dans ce

O.  
kein Rang und Stand wird dort bekannt  
un ins\_tant ou\_bli\_ons la cour  
ja heit' rer Scherz erfreut das  
a\_mu\_sons nous et dans ce

G.  
kein Rang und Stand wird dort bekannt  
un ins\_tant ou\_bli\_ons la cour

B.  
kein Rang und Stand wird dort bekannt  
un ins\_tant ou\_bli\_ons la cour  
kein  
a - - -


D.  
kein Rang und Stand wird dort bekannt  
un ins\_tant ou\_bli\_ons la cour  
kein  
a - - -

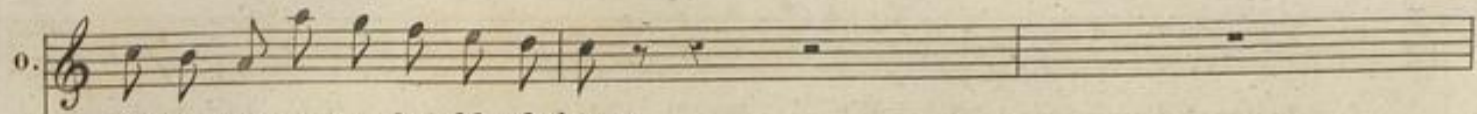
A.  
ein fremd' Gewand birgt Mörderhand  
et sur mon Roi veil\_lons tou\_jours  
ein  
veil - - -

Herz  
jour  
kein Rang und Stand wird dort bekannt  
un ins\_tant ou\_bli\_ons la cour  
kein  
a - - -

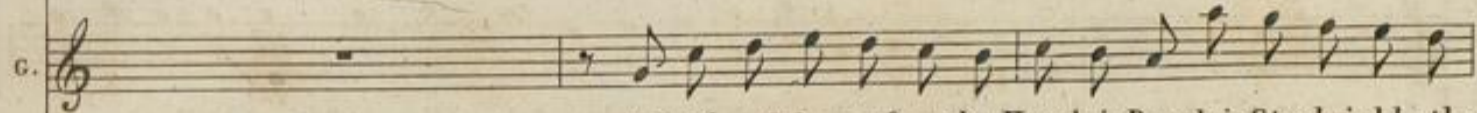
Herz  
jour  
kein Rang und Stand wird dort bekannt  
un ins\_tant ou\_bli\_ons la cour  
kein  
a - - -

Herz  
jour  
kein Rang und Stand wird dort bekannt  
un ins\_tant ou\_bli\_ons la cour  
kein  
a - - -

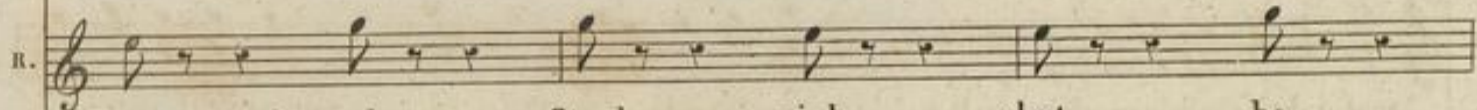




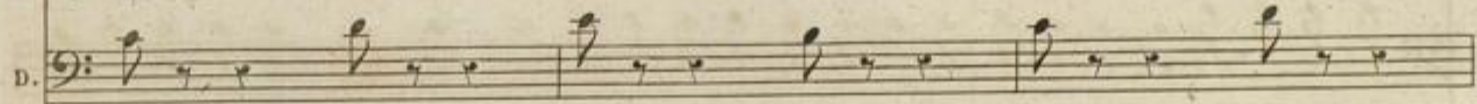
Herz kein Rang kein Stand wird dort bekannt  
jour un ins\_tant ou\_bli\_ons la cour



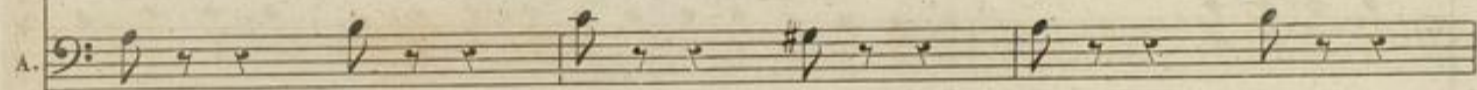
ja heit' rer Scherz erfreut das Herz kein Rang kein Stand wird dort be-  
a\_mu\_sons nous et dans ce jour un ins\_tant ou\_bli\_ons la



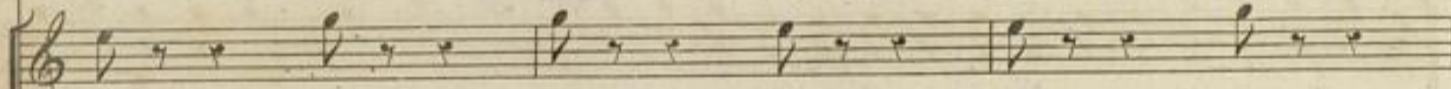
Rang und Stand wird dort be - - -  
- mu - - sons nous a - - mu - - sons



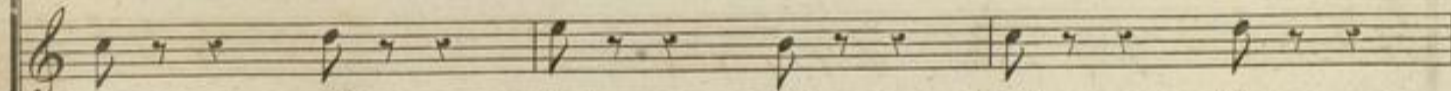
Rang und Stand wird dort be - - -  
- mu - - sons nous a - - mu - - sons



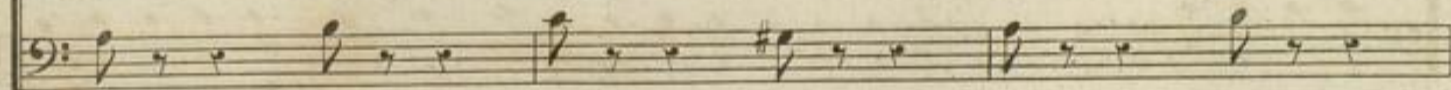
fremd' Ge - - wand birgt Mör - - der - - -  
- lons tou - - jours veil - - lons tou - - -



Rang und Stand wird dort be - - -  
- mu - - sons nous a - - mu - - sons



Rang und Stand wird dort be - - -  
- mu - - sons nous a - - mu - - sons



Rang und Stand wird dort be - - -  
- mu - - sons nous a - - mu - - sons



O. ja heit' rer Scherz erfreut das Herz kein Rang und Stand wird dort bekannt Rang und Stand bleiben un - be -  
 a - mu\_sons nous et dans ce jour un ins\_tant ou\_bli\_ons la cour un ins - tant ou\_bli\_ons la

G. - kannt ja heit' rer Scherz erfreut das Herz kein Rang und Stand wird dort bekannt Rang und Stand bleiben un - be -  
 cour a - mu\_sons nous et dans ce jour un ins\_tant ou\_bli\_ons la cour un ins - tant ou\_bli\_ons la

B. - kannt ja heit' rer Scherz erfreut das Herz kein Rang und Stand wird dort bekannt Rang und Stand bleiben un - be -  
 nous a - mu\_sons nous et dans ce jour un ins\_tant ou\_bli\_ons la cour un ins - tant ou\_bli\_ons la

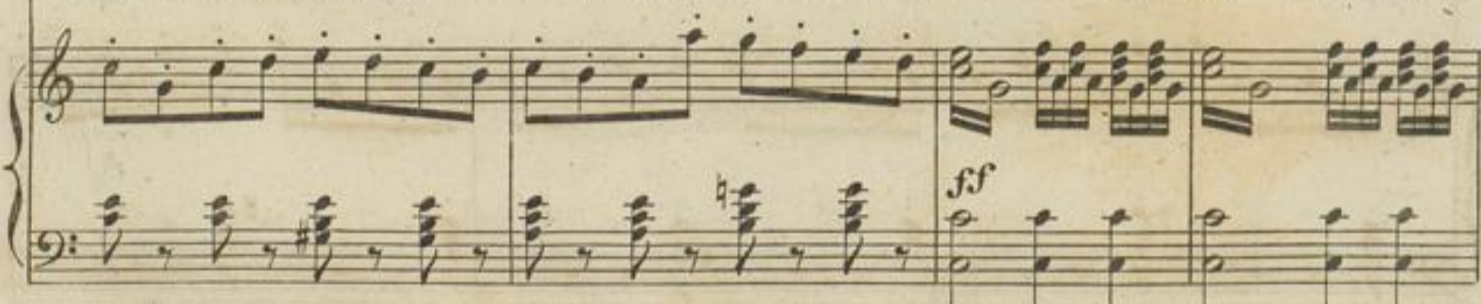
D. - kannt ja heit' rer Scherz erfreut das Herz kein Rang und Stand wird dort bekannt Rang und Stand bleiben un - be -  
 nous a - mu\_sons nous et dans ce jour un ins\_tant ou\_bli\_ons la cour un ins - tant ou\_bli\_ons la

A. - hand ein fremd' Gewand birgt Mörderhand ein fremd' Gewand birgt Mörderhand ach welcher Schmerz erfüllt mein  
 - jours au prix des miens sauvons ses jours et sur mon Roi veillons toujours au prix des miens sauvons ses

- kannt ja heit' rer Scherz erfreut das Herz kein Rang und Stand wird dort bekannt Rang und Stand bleiben un - be -  
 nous a - mu\_sons nous et dans ce jour un ins\_tant ou\_bli\_ons la cour un ins - tant ou\_bli\_ons la

- kannt ja heit' rer Scherz erfreut das Herz kein Rang und Stand wird dort bekannt Rang und Stand bleiben un - be -  
 nous a - mu\_sons nous et dans ce jour un ins\_tant ou\_bli\_ons la cour un ins - tant ou\_bli\_ons la

- kannt ja heit' rer Scherz erfreut das Herz kein Rang und Stand wird dort bekannt Rang und Stand bleiben un - be -  
 nous a - mu\_sons nous et dans ce jour un ins\_tant ou\_bli\_ons la cour un ins - tant ou\_bli\_ons la



O.  
- kannt Rang und Stand Rang und Stand Rang und Stand  
cour un ins - tant ou - bli - ons un ins - tant

G.  
- kannt Rang und Stand Rang und Stand Rang und Stand  
cour un ins - tant ou - bli - ons un ins - tant

R.  
- kannt Rang und Stand Rang und Stand Rang und Stand  
cour un ins - tant ou - bli - ons un ins - tant

D.  
- kannt Rang und Stand Rang und Stand Rang und - Stand  
cour un ins - tant ou - bli - ons un ins - tant

A.  
Herz Mör - der - hand Mör - der - hand bedroht dies Land  
jours sur mon Roi sur mon Roi - veil - lons tou - jours

- kannt Rang und Stand Rang und Stand Rang und Stand  
cour un ins - tant ou - bli - ons un ins - tant

- kannt Rang und Stand Rang und Stand Rang und Stand  
cour un ins - tant ou - bli - ons un ins - tant

- kannt Rang und Stand Rang und Stand Rang und Stand  
cour un ins - tant ou - bli - ons un ins - tant

O.  
Rang und Stand blei\_ben un - be\_kannt denn heit\_rer Scherz er\_freut das  
un ins\_tant ou\_bli\_ons la\_cour a\_mu\_sons nous et dans ce

G.  
Rang und Stand blei\_ben un - be\_kannt denn heit\_rer Scherz er\_freut das  
un ins\_tant ou\_bli\_ons la\_cour a\_mu\_sons nous et dans ce

R.  
Rang und Stand blei\_ben un - be\_kannt denn heit\_rer Scherz er\_freut das  
un ins\_tant ou\_bli\_ons la\_cour a\_mu\_sons nous et dans ce

D.  
Rang und Stand blei\_ben un - be\_kannt denn heit\_rer Scherz er\_freut das  
un ins\_tant ou\_bli\_ons la\_cour a\_mu\_sons nous et dans ce

A.  
sur bedroht bedroht dies Land ach welch ein Schmerz er\_füllt mein  
mon Roi veil\_lons tou\_jours au prix des miens sau\_vons ses

Rang und Stand blei\_ben un - be\_kannt denn heit\_rer Scherz er\_freut das  
un ins\_tant ou\_bli\_ons la\_cour a\_mu\_sons nous et dans ce

Rang und Stand blei\_ben un - be\_kannt denn heit\_rer Scherz er\_freut das  
un ins\_tant ou\_bli\_ons la\_cour a\_mu\_sons nous et dans ce

Rang und Stand blei\_ben un - be\_kannt denn heit\_rer Scherz er\_freut das  
un ins\_tant ou\_bli\_ons la\_cour a\_mu\_sons nous et dans ce

*res:* *ff*

O.  
 Herz und Rang und Stand sind nicht bekannt Rang und Stand Rang und Stand blei - ben un - be -  
 jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli - ons ou - bli - ons — la

G.  
 Herz und Rang und Stand sind nicht bekannt Rang und Stand Rang und Stand blei - ben un - be -  
 jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli - ons ou - bli - ons — la

R.  
 Herz und Rang und Stand sind nicht bekannt Rang und Stand Rang und Stand blei - ben un - be -  
 jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli - ons ou - bli - ons — la

D.  
 Herz und Rang und Stand sind nicht bekannt Rang und Stand Rang und Stand blei - ben un - be -  
 jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli - ons ou - bli - ons — la

A.  
 Herz da Mör - der - hand be - droht dies Land Mör - der - hand Mör - der - hand be - droht dies  
 jours et sur mon Roi veil - lons tou - jours sur mon Roi sur mon Roi veil - lons tou -

Herz und Rang und Stand sind nicht bekannt Rang und Stand Rang und Stand blei - ben un - be -  
 jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli - ons ou - bli - ons — la

Herz und Rang und Stand sind nicht bekannt Rang und Stand Rang und Stand blei - ben un - be -  
 jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli - ons ou - bli - ons — la

Herz und Rang und Stand sind nicht bekannt Rang und Stand Rang und Stand blei - ben un - be -  
 jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli - ons ou - bli - ons — la

*f* *p*



O.  
- kannt den heit' rer Scherz erfreut das Herz und Rang und Stand sind un- bekannt Rang und Stand Rang und  
cour a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli -

G.  
- kannt den heit' rer Scherz erfreut das Herz und Rang und Stand sind un- bekannt Rang und Stand Rang und  
cour a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli -

R.  
- kannt den heit' rer Scherz erfreut das Herz und Rang und Stand sind un- bekannt Rang und Stand Rang und  
cour a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli -


D.  
- kannt den heit' rer Scherz erfreut das Herz und Rang und Stand sind un- bekannt Rang und Stand Rang und  
cour a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli -

A.  
Land achwelch ein Schmerz erfüllt mein Herz da Mörderhand bedroht dies Land Mörderhand Mörder -  
- jours au prix des miens sauvons ses jours et sur mon Roi veil - lons tou - jours sur mon Roi sur mon -

- kannt denn heit' rer Scherz erfreut das Herz und Rang und Stand sind nicht bekannt Rang und Stand Rang und  
cour a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli -

- kannt denn heit' rer Scherz erfreut das Herz und Rang und Stand sind nicht bekannt Rang und Stand Rang und  
cour a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli -

- kannt denn heit' rer Scherz erfreut das Herz und Rang und Stand sind nicht bekannt Rang und Stand Rang und  
cour a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la cour un ins - tant ou - bli -



Serrez .

O. Stand bleiben un - be - kannt blei - ben un - be - kannt ja heit' - rer Scherz  
 - ons ou - bli - ons la cour ou - bli - ons la cour a - mu - sons nous

G. Stand bleiben un - be - kannt blei - ben un - be - kannt ja heit' - rer Scherz  
 - ons ou - bli - ons la cour ou - bli - ons la cour a - mu - sons nous

R. Stand bleiben un - be - kannt blei - ben un - be - kannt ja heit' - rer Scherz  
 - ons ou - bli - ons la cour ou - bli - ons la cour a - mu - sons nous

D. Stand bleiben un - be - kannt blei - ben un - be - kannt ja heit' - rer Scherz  
 - ons ou - bli - ons la cour ou - bli - ons la cour a - mu - sons nous

A. - hand bedroht dies Land be - droht dies Land ha - welch ein Schmerz  
 Roi veil - lons tou - jours veil - lons tou - jours au prix des miens

Serrez .

Stand bleiben un - be - kannt blei - ben un - be - kannt ja heit' - rer  
 ons ou - bli - ons la cour ou - bli - ons la cour a - mu - sons

Stand bleiben un - be - kannt blei - ben un - be - kannt ja heit' - rer  
 ons ou - bli - ons la cour ou - bli - ons la cour a - mu - sons

Stand bleiben un - be - kannt blei - ben un - be - kannt ja heit' - rer  
 ons ou - bli - ons la cour ou - bli - ons la cour a - mu - sons

Serrez .

cres.

O. — er - freut das Herz — denn un - be - kannt sind Rang und  
 — et dans ce jour — un ins - tant ou - bli - ons la

G. — er - freut das Herz — denn un - be - kannt sind Rang und  
 — et dans ce jour — un ins - tant ou - bli - ons la

R. — er - freut das Herz — denn un - be - kannt sind Rang und  
 — et dans ce jour — un ins - tant ou - bli - ons la

D. — er - freut das Herz — denn un - be - kannt sind Rang und  
 — et dans ce jour — un ins - tant ou - bli - ons la

A. — er - füllt mein Herz — denn Mör - der - hand be - droht dies  
 — sau - vons ses jours — et sur mon Roi veil - lons tou -

Scherz — er - freut das Herz denn un - be - kannt sind Rang und  
 nous — et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la

Scherz — er - freut das Herz denn un - be - kannt sind Rang und  
 nous — et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la

Scherz — er - freut das Herz denn un - be - kannt sind Rang und  
 nous — et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la

cen - do.

O.  
Stand ja heit' - rer Scherz er freut das Herz denn Rang und Stand sind un - be -  
cour a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la

G.  
Stand ja heit' - rer Scherz er freut das Herz denn Rang und Stand sind un - be -  
cour a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la

R.  
Stand ja heit' - rer Scherz er freut das Herz denn Rang und Stand sind un - be -  
cour a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la

D.  
Stand ja heit' - rer Scherz er freut das Herz denn Rang und Stand sind un - be -  
cour a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la

A.  
Land denn Mör - der hand bedroht dies Land denn Mör - der hand bedroht dies  
- jours au prix des miens sau - vons ses jours et sur mon Roi veil - lons tou -

Stand ja heit' - rer Scherz erfreut das Herz denn Rang und Stand sind un - be -  
cour a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la

Stand ja heit' - rer Scherz erfreut das Herz denn Rang und Stand sind un - be -  
cour a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la

Stand ja heit' - rer Scherz erfreut das Herz denn Rang und Stand sind un - be -  
cour a - mu - sons nous et dans ce jour un ins - tant ou - bli - ons la

*f*

O.  
- kannt ja ja ja Rang und Stand blei - ben un - be - kannt .  
cour oui oui oui un ins - tant ou - bli - ons la cour .

G.  
- kannt ja ja ja Rang und Stand blei - ben un - be - kannt .  
cour oui oui oui un ins - tant ou - bli - ons la cour .

R.  
- kannt ja ja ja Rang und Stand blei - ben un - be - kannt .  
cour oui oui oui un ins - tant ou - bli - ons la cour .

D.  
- kannt ja ja ja Rang und Stand blei - ben un - be - kannt .  
cour oui oui oui un ins - tant ou - bli - ons la cour .

A.  
Land ja ja ja Mör - der - hand be - droht dies Land .  
- jours oui sur mon Roi mon Roi veil - lons tou - jours .

- kannt ja ja ja Rang und Stand blei - ben un - be - kannt .  
cour oui oui oui un ins - tant ou - bli - ons la cour .

- kannt ja ja ja Rang und Stand blei - ben un - be - kannt .  
cour oui oui oui un ins - tant ou - bli - ons la cour .

- kannt ja ja ja Rang und Stand blei - ben un - be - kannt .  
cour oui oui oui un ins - tant ou - bli - ons la cour .

*ff*

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, some beamed together. The lower staff is in bass clef and contains a bass line with chords and single notes.

The second system continues the musical piece with similar notation to the first system, showing a continuation of the melodic and bass lines.

The third system continues the musical piece, with the upper staff showing more complex melodic patterns and the lower staff providing harmonic support.

The fourth system continues the musical piece, featuring a dense texture of notes in both staves.

The fifth system concludes the piece. The upper staff ends with a final chord, and the lower staff has a few final notes. The system ends with a double bar line.

Ende des ersten Aufzugs.  
Fin du 1<sup>er</sup> Acte.

3826.4.

Allegro . ♩ = 100 .

Nº 5 .

First system of musical notation, consisting of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music features a complex texture with many beamed notes and rests.

Second system of musical notation, continuing the piece with similar complex textures and beamed notes.

Third system of musical notation, featuring the instruction "On lève le Rideau." written above the treble staff. The music includes dynamic markings such as *f* (forte).

Fourth system of musical notation, continuing the piece with complex textures and beamed notes.

Fifth system of musical notation, featuring a dynamic marking of *p* (piano) at the beginning.

Sixth system of musical notation, continuing the piece with complex textures and beamed notes.



O Bel-ze-bub Be-herr-scher finst'-rer Mäch-te sei heu-te  
 O Bel-ze-buth o roi des noirs a-bi-mes sois aujourd'

doch ein treu-er Hel-fer mir!  
 -hui mon gui-de et mon sou-tien

SOPRAN .  
 Nur still nur still wir müssen

TENOR .  
 Si-lence a-mis il faut nous

BASS .  
 Nur still nur still wir müssen

schweigen beschei-den uns und folgsam zeigen bleibt ru-hig steh'n und stört sie  
 tai-re dans ses se-crets dans ce my-tè-re gar-dons nous bien de la trou-

schweigen beschei-den uns und folgsam zeigen bleibt ru-hig steh'n und stört sie

Vor — deinem An — blick  
à — ton as — pect — les

nicht den Bel\_ze\_bub jétzt zu ihr spricht  
bler c'est Bel\_ze\_buth qui va par\_ler

nicht den Bel\_ze\_bub jetzt zu ihr spricht

bebt — selbst der Ge\_rech\_te nur — ich al\_lein er\_be — be nicht vor  
coeurs — pu\_sil\_la\_ni\_mes trem — blent d'ef\_froi mais moi — je ne crains

dir mein Ge\_bie\_ter mein Ge\_bie\_ter furcht ba\_rer  
rien o mon mai\_tre o mon mai\_tre mai\_tre su\_

Mei\_ster des\_sen Macht ich zum Heil nie be  
prè\_me dont j'in\_vo\_que j'in\_vo\_que les

- schwor aus dem Kreis — finst' rer Gei - ster stei - ge flam - mend em - por aus dem  
 lois de l'en - fer — viens toi mé - me et ré - ponds — à ma voix — de l'en -

Kreis — finst' rer Gei - ster stei - ge flam - mend em - por .  
 - fer — viens toi mé - me et ré - ponds — à ma voix .

GUSTAVE .

Pünktlich stell' ich mich ein scheine der  
 Au ren - dez - vous j'ar - rive et le pre -

ARVEDSON .

Fürst — ew' ger Nacht — ge -  
 Prin - ce des nuits — pré -

Erste zu sein lasst doch schön !  
 - nier je crois é - cou - tons

heim - miss - vol - les We - sen dir - zu - ge - than ver - trau' - ich dei - ner  
 si - de à oes mys - tè - res je - crois en toi je crois - en ton pou -

Macht .  
 voir

Nur still nur still wir müssen schweigen bescheiden uns und folgsam  
 silence a - mis il faut nous tai - re dans ses se - crets dans ce my -

Nur still nur still wir müssen schweigen bescheiden uns und folgsam

zeigen bleibt ruhig stehn und stört sie nicht denn Belze - bub jetzt zu ihr spricht .  
 - tè - re gardons nous bien de la trou - bler c'est Belzé - buth qui va par - ler .

zeigen bleibt ruhig stehn und stört sie nicht denn Belze - bub jetzt zu ihr spricht .

ARVED:

Sprich — wesshalb hast — zur Qual — du mich er — le — sen all — meiner  
 Pour — quoi sou — vent — re — bel — le à mes pri — è — res as — tu trom —

wicht — gen Dien — ste nicht ge — dacht mein Ge — bie — ter mein Ge —  
 — pé mes vœux — et mon es — poir o mon mai — tre o mon

bie — ter furcht — ba — rer Mei — ster des — sen  
 mai — tre mai — tre su — prè — me dont — j'in —

Macht ich zum Heil nie beschwor aus dem Kreis — finst — rer  
 — vo — que j'in — vo — que les lois de l'en — fer — viens toi

Gei - ster stei - ge flam - mend em - por - aus dem Kreis - finst' rer Gei - ster stei - ge  
 mé - meet ré - ponds à ma voix - de l'en - fer - viens toi mé - meet ré

flam - mend em - por . Er giebt Antwort hat's ver -  
 - ponds - à ma voix je l'entends c'est lui

- nommen Bel - ze - bub zürnet nicht er ver - leiht mir neu - e  
 mé - me il ré - pond à ma voix il ré - pond - à ma

All<sup>o</sup> ♩ = 100.

Kraft  
 voix

*f* Eh - ret eh - ret ih - re selt' nen Ga - ben schaut wel - che Wun - der sie  
*f* Vi - ve vi - ve la de - vi - ne - res - se dont le pou - voir re - dou -

*f* Eh - ret eh - ret ih - re selt' nen Ga - ben schaut wel - che Wun - der sie

All<sup>o</sup> ♩ = 100.

schafft eh - ret eh - ret ih - re selt'nen Ga - ben schaut — wel - che Wun - der sie schafft Al - les  
 - té vi - ve vi - ve la de - vi - ne - res - se dont — le pou - voir re - dou - té nous dis -  
 schafft eh - ret eh - ret ih - re selt'nen Ga - ben schaut — wel - che Wun - der sie schafft Al - les  
 ist durch sie zu ha - ben Reichthum Glück und Jugend - kraft Al - les ist durch sie zu  
 - pen - se la ri - ches - se le plai - sir et la san - té nous dis - pen - se la ri -  
 ist durch sie zu ha - ben Reichthum Glück und Jugend - kraft Al - les ist durch sie zu  
 ha - ben Reichthum Glück und Ju - gend - kraft ch - ret ih - re selt'nen Gaben ih - re grosse Mei - ster -  
 - ches - se le plai - sir et la san - té vi - ve la de - vi - ne - res - se dont le pou - voir re - dou -  
 ha - ben Reichthum Glück und Ju - gend - kraft ch - ret ih - re selt'nen Gaben ih - re grosse Mei - ster -

Stil - le!  
 Si - len - ce

3826. 5.

- schaft Al\_les ist durch sie zu ha\_ben Reichthum Glück und Jugendkraft Geld und Gut Geld und

- té nous dis - pen - se la ri - ches - se le plai - sir et la san - té le plai - sir le plai -

- schaft Al\_les ist durch sie zu ha\_ben Reichthum Glück und Jugendkraft Geld und Gut Geld und

Stil\_le!  
Si\_len\_ee

Gut Geld und Gut und Jugend - kraft und Jugend\_kraft und Jugend\_kraft und Jugend -

- sir le plai - sir et la san - té et le plai - sir et le plai - sir et la san -

Gut Geld und Gut und Jugend - kraft und Jugend\_kraft und Jugend\_kraft und Jugend -

Stil\_le!  
Si\_len\_ee

kraft ja Geld und Gut ja Geld und Gut und Jugend\_kraft und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gend -

- té et le plaisir et le plaisir et la san\_té et le plai\_sir et la san -

- kraft ja Geld und Gut ja Geld und Gut und Jugend\_kraft und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gend -



Still sag' ich Ruh ge - schafft .  
Si - len - ce je l'ai dit

CHRISTIAN.

Jetzt komm'ich an die Reih'  
A mon tour main - te - nant

- kraft .  
- té .

Jetzt komm'ich an die Reih'  
A mon tour main - te - nant

- kraft .  
- té .

Jetzt komm'ich an die Reih' jetzt komm'ich an die  
A mon tour main - te - nant à mon tour main - te -

- kraft .  
- té .

Jetzt komm'ich an die Reih' jetzt komm'ich an die  
A mon tour main - te - nant à mon tour main - te -

Platz da!  
pla - ce

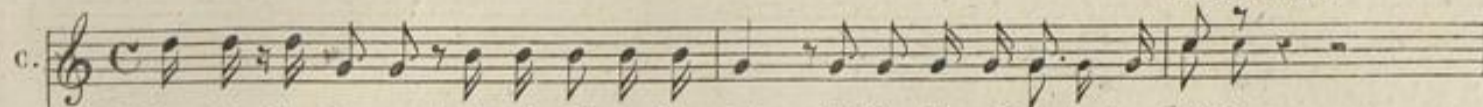
Platz da!  
pla - ce

Reih' jetztkomm'ich an die Reih' hier hast du Geld pro - phe - zeih' hier hast du Geld pro - phe -  
- nant à mon tour main - te - nant voi - là voi - là mon ar - gent voi - là voi - là mon ar -

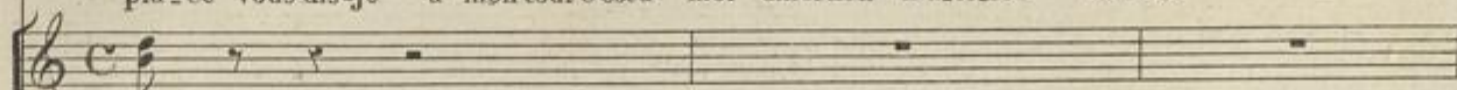
Reih' jetztkomm'ich an die Reih' hier hast du Geld pro - phe - zeih' hier hast du Geld pro - phe -  
- nant à mon tour main - te - nant voi - là voi - là mon ar - gent voi - là voi - là mon ar -

Reih' jetztkomm'ich an die Reih' hier hast du Geld pro - phe - zeih' hier hast du Geld pro - phe -  
- nant à mon tour main - te - nant voi - là voi - là mon ar - gent voi - là voi - là mon ar -

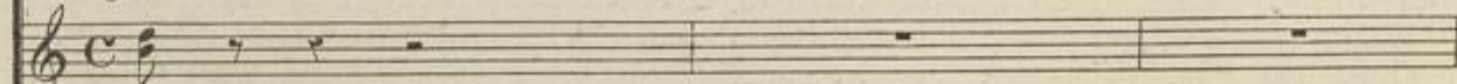
*res:*

All<sup>o</sup> assai.

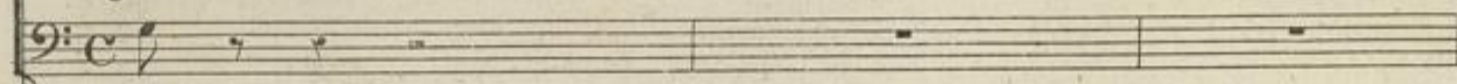
Platz da, Ihr Herren! wisst der Erste bin ich, ich Christian Matrose des Königs  
 pla-ce vous dis-je à mon tour c'est à moi Christian ma-te\_lot du Roi



- zeih!  
 - gent.



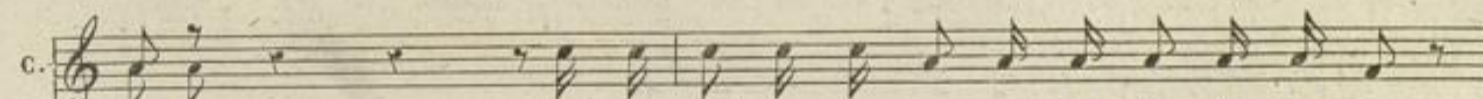
- zeih!  
 - gent.



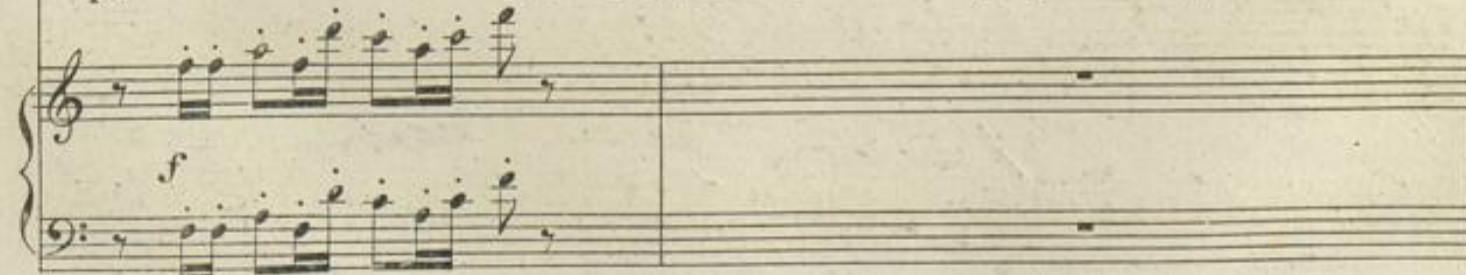
- zeih!  
 - gent.

All<sup>o</sup> assai.

will kennen mein Geschick und den Lohn meiner Treu\_e denn wie oft wag-te ich für den König mein  
 je veux sa\_voir mon sort et mes chances fu - tu - res au ser - vi - ce du Roi j'ai bra - vé le tré -



Le - ben nunmehr sind's acht - zeh\_n Jah - re dass ich für ihn focht  
 pas et de - puis dix - huit ans que pour lui je me bats



ARVEDSON .

Nichts ?  
Rien .

nichts ward mir zum Lohn als schlecht geheil - te Wun - den wird's  
je n'ai rien re - çu que trois lar - ges bles - su - res au -

ARVEDSON .

Reiche mir dei - ne Hand  
Donnez - moi vo - tre main .

GUSTAVE .

Braver Mann !  
Brave homme

bes - ser einst mit mir ich zahle gut wenn's besser mit mir wird.  
- rai - je mieux un jour . Je pai - rai bien ta - chez que ce soit bon .

Andante .

ARVED :

Durch des Mo - nar - chen Huld erwirbst du grossen Lohn , ei - ne hö - he - re Stel - le , ei - ne Summe  
Vous re - ce - vrez un jour de no - tre sou - ve - rain un beau grade et de plus une as - sez for - te

A. **Gold**  
somme . GUSTAVE .

c. Die Wahrheit spreche sie .  
Je veux quelle ait dit vrai .

Frau He - xe dan - ke schön : für mich für Frau und Kind wel - che fröh - li - che  
Sor - ciè - re grand mer - ci pour moi pour mes en - fans quelle heu - reu - se nou -

ARVED :

Zwei Reichsthaler .  
Deux rix - da - les

c. Nachricht der Preis ? sehr theu - er , da - zu wird meine Löhnung wohl nicht  
vel - le com bien C'est cher car l'escar - cel - len'est pas très bien gar -  
All' assai .

c. reichen . O - ho ! Was find'ich da ? „ Der Kö - nig Gus - tav an sei - nen Kam -  
ni - e o Ciel que vois - jei - ci . „ Le Roi Gus - ta - ve à son vieux ca - ma -

c. - ra - den den Of - fi - zier Christ - ian . „ Wie , Of - fi - zier und  
- ra - de Chris - tian l'of - fi - cier „ à moi de l'or un

Gold? O Wun-der! Welch ein Glück! die Sy-bil-le hat  
 gra-de o mi-ra-cle o bon-heur la sor-ciè-re a-rai-

recht nun preis' ich ü-ber-all ih-re Macht ja ü-ber-all ih-re Macht ihr Ge-  
 -son je van-te-rai par-tout ses ta-lents je van-te-rai ses ta-lents et son

eres

ARVEDSON.  
 Ja eh-ret hoch meine Ga-ben die Macht welche Al-les schafft ja  
 Du maitre à qui je m'a-dres-se mon cœur n'a ja-mais dou-té par

GUSTAVE.  
 Ja ja ehrt nur ih-re Ga-ben und preis't ih-re Wun-derkraft leicht ist  
 Oui oui la de-vi-ne-res-se sur-moi n'a-vait pas comp-té de son

c. schlech. *f* Ehret eh-ret ih-re selt'nen Ga-ben schaut wel-che Wunder sie schafft ehret  
 nom.

*f* Vi-ve vi-ve la de-vi-ne-res-se dont le pou-voir re-dou-té vi-ve

*f* Ehret eh-ret ih-re selt'nen Ga-ben schaut wel-che Wunder sie schafft ehret

*f* Vi-ve vi-ve la de-vi-ne-res-se dont le pou-voir re-dou-té vi-ve

A. eh-ret hoch meine Gaben meine Macht die Al-les schafft was ihr wollt ist hier zu  
 moi qui suis sa prê-tresse son pouvoir est res-pec-té par moi qui suis sa prê-

G. so das Gold zu haben wenn es Euch ein drit-ter schafft wenn es Euch ein drit-ter  
 art de son a-dresse el-le dou-teen vé-ri-té ce mi-racle é-ton-

C. eh-ret ih-re self-nen Gaben schaut -wel-che Wun-der sie schafft Al-les ist durch sie zu  
 vi-ve la de-vi-ne-res-se dont le pou-voir re-dou-té nous dis-pen-se la ri-

eh-ret ih-re self-nen Gaben schaut -wel-che Wun-der sie schafft Al-les ist durch sie zu  
 vi-ve la de-vi-ne-res-se dont le pou-voir re-dou-té nous dis-pen-se la ri-

A. ha-ben Reichthum Glück und Ju-gend-kraft was ihr wollt ist hier zu ha-ben Reichthum  
 -tres-se son pou-voir est res-pec-té par moi qui suis sa prê-tres-se son pou-

G. schafft wenn es Euch wenn es Euch ein drit-ter schafft wenn es Euch wenn es  
 -nant a dou-ble son ta-lent ce mi-racle é-ton-nant a dou-

C. ha-ben Reichthum Glück und Ju-gend-kraft Al-les ist durch sie zu ha-ben Reichthum  
 -ches-se le plai-sir et la san-té nous dis-pen-se la ri-ches-se le plai-

ha-ben Reichthum Glück und Ju-gend-kraft Al-les ist durch sie zu ha-ben Reichthum  
 -ches-se le plai-sir et la san-té nous dis-pen-se la ri-ches-se le plai-

3826. b.

A. Glück und Ju - gend - kraft. Gar oft durch die ge - hei - me Thüre durch welche  
- voir est res - pec - té . Sou - vent par ce se - cret pas - sa - ge se rend chez

G. Euch ein drit - ter schafft. Man hat ge - klopft.  
- blé son ta - lent . On a frap - pé

C. Glück und Ju - gend - kraft.  
- sir et la san - té .

Glück und Ju - gend - kraft.  
- sir et la san - té .

Andantino con moto . ♩ = 100 .

*fz* *p* *pp*

ich nur ho - he Gä - ste füh - re er - scheinen sonst be - kannt Per - so - nen un - ge -  
moi plus d'un grand per - son - na - ge qui veut à tous les yeux gar - der le dé - co -

- nannt .  
- rum .

*p* *cres:*

GUSTAVE.

Was seh' ich! ein Diener Ankarströms der sich sorgsam verhüllt.  
Que vois-je un valet d'Ankastrom sans livrée en ces lieux.

Ein Diener. Le Valet.

Mich sendet meine gnädige Frau zu  
Ma dame ma maîtresse vers vous m'en.

ARVEDSON.

Es sendet ihn die Gräfin!  
O Ciel c'est la Comtesse.

Weshalb?  
Eh bien.

Ihnen  
-voie.

ihr Wagen hält vor der Thür  
Sa voiture est en bas

sie wünscht zu Rathe Sie zu  
Elle voudrait vous con sul -

GUST.

ARVED:

Gott! Son der Angst und Furcht darf sie zu mir sich wa-gen sor-gen.  
Dieux Elle peut ve-mir sans crain-te sans scrupu-le j'au-rai -

zieh'n doch ganz al-lein.  
-ter seule en se-cret.

werd' ich da für dass uns Niemand belauscht.  
soind'é loigner tous les yeux in-dis-crets.

ü-ber-spannt sanft und gut schenkt sie oft ihr Ver-  
Ex-al-tée et pour-tant fai-ble tendre et cré-

3826. 5.



trau\_en Un\_würd\_igen, ach, ich ken\_ne sie doch was kann sie ver\_mö\_gen zu solch ei\_nem  
 du\_le c'est el\_le je la re\_con\_nais mais quels sont ses de\_sirs et sur\_tout ses pro\_

## ARVEDSON.

Euch Al\_len hier der\_Zukunft Dunkel zu ent\_hül\_len muss ich Geister der Un\_terwelt zu Rathe  
 Pour vous répondre à tous il faut qu'avec a\_dres\_se mon démon fa\_mi\_lier par moi soit con\_sul\_

Schritt?  
 - Jets

zieh'n kehrt spätherhin zu\_rück denn al\_lein will ich bleiben.  
 té vous re\_viez plus tard je le veux qu'on me lai\_se.

CHRISTIAN.

*f* Eh\_ret eh\_ret ih\_re selt\_nen  
 Vi\_ve vi\_ve la de\_vi\_ne -

*f* Eh\_ret eh\_ret ih\_re selt\_nen  
 Vi\_ve vi\_ve la de\_vi\_ne -

*f* Eh\_ret eh\_ret ih\_re selt\_nen  
 Vi\_ve vi\_ve la de\_vi\_ne -

*f* Eh\_ret eh\_ret ih\_re selt\_nen  
 Vi\_ve vi\_ve la de\_vi\_ne -

c.

Ga\_ben schaut — wel\_ che Wunder sie schafft eh\_ ret eh\_ ret ih\_ re selt\_ nen Ga\_ben schaut —  
 - res\_ se dont — le pou\_voir re\_dou\_ té vi\_ ve vi\_ ve la de\_ vi\_ ne\_ res\_ se dont —

Gä\_ben schaut — wel\_ che Wunder sie schafft eh\_ ret eh\_ ret ih\_ re selt\_ nen Ga\_ben schaut —  
 - res\_ se dont — le pou\_voir re\_dou\_ té vi\_ ve vi\_ ve la de\_ vi\_ ne\_ res\_ se dont —

Ga\_ben schaut — wel\_ che Wunder sie schafft eh\_ ret eh\_ ret ih\_ re selt\_ nen Ga\_ben schaut —  
 - res\_ se dont — le pou\_voir re\_dou\_ té vi\_ ve vi\_ ve la de\_ vi\_ ne\_ res\_ se dont —

Ga\_ben schaut — wel\_ che Wunder sie schafft eh\_ ret eh\_ ret ih\_ re selt\_ nen Ga\_ben schaut —  
 - res\_ se dont — le pou\_voir re\_dou\_ té vi\_ ve vi\_ ve la de\_ vi\_ ne\_ res\_ se dont —

— wel\_ che Wunder sie schafft Al\_ les ist durch sie zu ha\_ben Reichthum Glück und Ju\_ gend —  
 — le pou\_voir re\_dou\_ té nous dis\_ pen\_ se la ri\_ ches\_ se le plai\_ sir et la san —

— wel\_ che Wunder sie schafft Al\_ les ist durch sie zu ha\_ben Reichthum Glück und Ju\_ gend —  
 — le pou\_voir re\_dou\_ té nous dis\_ pen\_ se la ri\_ ches\_ se le plai\_ sir et la san —

— wel\_ che Wunder sie schafft Al\_ les ist durch sie zu ha\_ben Reichthum Glück und Ju\_ gend —  
 — le pou\_voir re\_dou\_ té nous dis\_ pen\_ se la ri\_ ches\_ se le plai\_ sir et la san —

— wel\_ che Wunder sie schafft Al\_ les ist durch sie zu ha\_ben Reichthum Glück und Ju\_ gend —  
 — le pou\_voir re\_dou\_ té nous dis\_ pen\_ se la ri\_ ches\_ se le plai\_ sir et la san —

*p* *f* *p*

c. *-kraft Al - les ist durch sie zu ha - ben Reich - thum Glück und Ju - gend -*  
*- té nous dis - pen - se la ri - ches - se le plai - sir et la san -*

*-kraft Al - les ist durch sie zu ha - ben Reich - thum Glück und Ju - gend -*  
*- té nous dis - pen - se la ri - ches - se le plai - sir et la san -*

*-kraft Al - les ist durch sie zu ha - ben Reich - thum Glück und Ju - gend -*  
*- té nous dis - pen - se la ri - ches - se le plai - sir et la san -*

*-kraft Al - les ist durch sie zu ha - ben Reich - thum Glück und Ju - gend -*  
*- té nous dis - pen - se la ri - ches - se le plai - sir et la san -*

*fz p*

c. *-kraft eh - ret ih - re selt' - nen Ga - ben ih - re gros - se Mei - sterschaft Al - les ist durch sie zu*  
*- té vi - ve la de - vi - ne - res - se dont le pou - voir re - dou - té nous dis - pen - se la ri -*

*-kraft eh - ret ih - re selt' - nen Ga - ben ih - re gros - se Mei - sterschaft Al - les ist durch sie zu*  
*- té vi - ve la de - vi - ne - res - se dont le pou - voir re - dou - té nous dis - pen - se la ri -*

*-kraft eh - ret ih - re selt' - nen Ga - ben ih - re gros - se Mei - sterschaft Al - les ist durch sie zu*  
*- té vi - ve la de - vi - ne - res - se dont le pou - voir re - dou - té nous dis - pen - se la ri -*

*-kraft eh - ret ih - re selt' - nen Ga - ben ih - re gros - se Mei - sterschaft Al - les ist durch sie zu*  
*- té vi - ve la de - vi - ne - res - se dont le pou - voir re - dou - té nous dis - pen - se la ri -*

*p*

c.

ha\_ben Reichthum Glück und Jugendkraft Geld und Gut Geld und Gut Geld und Gut und Ju\_gend -  
 - ches\_se le plai\_sir et la san\_té le plai\_sir le plai\_sir le plai\_sir et la san -

ha\_ben Reichthum Glück und Jugendkraft Geld und Gut Geld und Gut Geld und Gut und Ju\_gend -  
 - ches\_se le plai\_sir et la san\_té le plai\_sir le plai\_sir le plai\_sir et la san -

ha\_ben Reichthum Glück und Jugendkraft Geld und Gut Geld und Gut Geld und Gut und Ju\_gend -  
 - ches\_se le plai\_sir et la san\_té le plai\_sir le plai\_sir le plai\_sir et la san -

ha\_ben Reichthum Glück und Jugendkraft Geld und Gut Geld und Gut Geld und Gut und Ju\_gend -  
 - ches\_se le plai\_sir et la san\_té le plai\_sir le plai\_sir le plai\_sir et la san -

c.

kraft\_ und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gend\_kraft ja Geld und  
 - té\_ et le plai\_sir et le plai\_sir et la san\_té\_ et le plai -

kraft\_ und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gend\_kraft ja Geld und  
 - té\_ et le plai\_sir et le plai\_sir et la san\_té\_ et le plai -

kraft\_ und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gend\_kraft ja Geld und  
 - té\_ et le plai\_sir et le plai\_sir et la san\_té\_ et le plai -

kraft\_ und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gend\_kraft ja Geld und  
 - té\_ et le plai\_sir et le plai\_sir et la san\_té\_ et le plai -

*fz* *p*

c.

Gut ja Geld und Gut und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gendkraft!  
 - sir et le plai - sir et la san - té et le plai - sir et la san - té .

Gut ja Geld und Gut und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gendkraft!  
 - sir et le plai - sir et la san - té et le plai - sir et la san - té .

Gut ja Geld und Gut und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gendkraft!  
 - sir et le plai - sir et la san - té et le plai - sir et la san - té .

Gut ja Geld und Gut und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gend\_kraft und Ju\_gendkraft!  
 - sir et le plai - sir et la san - té et le plai - sir et la san - té .

TRIO.

de l'Opéra, GUSTAVE ou le  
Bal masqué, par Auber.

MELANIE.  
Amélie.

Allegro.

Musical notation for Melanie's part, starting with a treble clef, a key signature of two flats, and a common time signature. The first measure contains a whole rest.

ARVEDSON.

Récit:

Musical notation for Arvedson's recitative part, starting with a treble clef, a key signature of two flats, and a common time signature. The first measure contains a whole rest.

Nur Herz ge-fasst was kann zu mir dich führen?  
Ras - su - rez - vous vers moi qui vous a - mè - ne

Da Eurer Wunder.  
Puis que votre scien-

Nº 6.

Piano accompaniment for the first system, consisting of two staves (treble and bass clef) with a grand staff brace. The music begins with a treble clef, a key signature of two flats, and a common time signature.

Musical notation for the vocal part of the second system, starting with a treble clef, a key signature of two flats, and a common time signature.

- kraft wie man sagt nichts ver - borgen so weisst du sicher - lich was zu kommen mich be -  
ce est dit - on sou - ve - rai - ne ce qui m'amène i - ci vous de - vez le sa -

Piano accompaniment for the second system, consisting of two staves (treble and bass clef) with a grand staff brace.

Andantino con moto  $\text{♩} = 88$ .

Musical notation for the vocal part of the third system, starting with a treble clef, a key signature of two flats, and a common time signature.

wog.  
voir.

Musical notation for the vocal part of the fourth system, starting with a treble clef, a key signature of two flats, and a common time signature.

Nun, es gilt den Versuch ob mein Ruf sich be währt  
Laissez moi de mon art consul - ter le pouvoir

Piano accompaniment for the third system, consisting of two staves (treble and bass clef) with a grand staff brace. The music begins with a treble clef, a key signature of two flats, and a common time signature.

Musical notation for the vocal part of the fifth system, starting with a treble clef, a key signature of two flats, and a common time signature.

deutlich les' ich in dei - nen Zü - gen dass längst zum Hofe du ge -  
c'est sans doute u - ne gran - de da - me oui quel que dame de la

Piano accompaniment for the fourth system, consisting of two staves (treble and bass clef) with a grand staff brace.

hört und der Schmerz dem du musst er-lie-gen      Liebe heisst die heimlich du ge-  
 cour et le trou-ble agi-te son â-me      il sa-git de chagrin d'a-

o schweigt sonst bin      ich entehrt!  
 o ciel vous savez      mon se-cret

nährt mich kann nichts trü- gen  
 mour j'en e- tais sû- re  
 GUSTAV.  
 GUSTAVE.

Ob sie mich  
 elle aime -

durch Stand und Würde hoch er-ho-ben ist der  
 j'ai vu briller au rang su-prême un a-

genug ende jetzt  
 c'est bon a-che-vez

liebt?      zugehört.  
 -rait      e-coutons

Mann der mir mein Herz geraubt doch that ich hei-lig mir ge-lo-ben ihn zu  
 -mant qui m'a su charmer je lutte en-vain hé-las je l'aime et je vou-

6. 3826. 5.E.

M. *fz* flieh'n weil's un - er - laub't ja willenlos, ihn zu vergessen ich beschloss will nicht unter -  
 drais ne plus - l'ai - mer sans le vouloir et comment fi - dèle au devoir de mon souve -

Ar. so lieb'st du ihn?  
 qu'oi vous aimez

M. - gehn treu be - steh'n O Herr der  
 - nir le ban - nir mon Dieu mon

Ar. Weh' Ar - me  
 mon Dieu mo

G. O Herr der  
 mon Dieu mon

M. Welt der du ge  
 Dieu toi qui lis

Ar. dir wenn du ge  
 Dieu toi qui lis

G. Welt der du ge  
 Dieu toi qui lis

6. 3826.5.E.



M. - prüft mein Herz lei - he - mir  
dans mon cœur viens et rends

Ar. - prüft dein Herz nicht wird dir  
dans son cœur rends lui par

G. - prüft ihr Herz lei - he - ihr  
dans mon cœur tu eon - nais

M. Kraft und lind' - re  
moi le cal - meet

Ar. Kraft zu lind cal - ern  
moi le cal - meet

G. Kraft zu lind - ern  
seul ma joie et

M. mei - nen Schmerz dass wie - der - keh - ret mein  
le bon - heur mon âme é - mu - e re -

Ar. dei - nen Schmerz nicht wieder. keh - ret, nicht wieder. keh - ret  
le bon - heur son âme é - mu - e son âme é - mu - e

G. ih - ren Schmerz dass wie - der - keh - ret  
mon bon - heur son âme é - mu - e

6 3826. 5. E.

M. frommer mein frommer Muth      dass wieder-keh - ret  
 - sis - te ré - siste en - vain      mon âme é - mu - e

Ar. dein frommer Muth dein frommer Muth      nicht wie - der - keh - ret      dein frommer  
 ré - siste en - vain ré - siste en - vain      son âme é - mu - e      résiste en -

G. der Liebe Gluth.      Ach!      sie  
 ré - siste en - vain      voix      que      ja -

M. mein frommer Muth      dein sonst verzehret      mich inn're Gluth      mit dieser Lie - be  
 résiste en vain      flamme inconnu - e      brûle mon sein      oui de mon â - me

Ar. Muth      dein schon verzehret      dich inn're Gluth      solche eine Lie - be      ergießet  
 vain      feu qui la tu - e      brûle son sein      oui de son â - me      il faut ban -

G. wä - ret      das höch - ste      Gut      ver - bot' - ne  
 - do - - re      rêve en - chan - teur      je doute en - -

M. verbanne ich      strafbare Trie - be      sie tödten mich!      ja wiederkehren  
 il faut bannir      coupable flamme      qui fait mourir      mon âme é - mu - e

Ar. sich      in Flammen Trie - be      die tödten dich      nicht wiederkehret      dein frommer  
 nir      coupable flamme      qui fait mou - rir      son âme é - mu - e      résiste en -

G. Trie - be um      gar - - nen mich      glüh - en - de  
 - co - re de      mon      bon - heur      a - mi fi -

M. mein fromer Muth denn sonst verzehret mich inn're Gluth mit dieser Liebe fliehe  
résiste envain flamme inconnu - e brûle mon sein oui de mon âme il faut ban -

Ar. Muth denn schon verzehret dich inn're Gluth solch eine Lie - be ergiesset  
- vain feu qui la tu - e brûle son sein oui de son â - me il faut ban -

G. Lie - be ach töd - tet mich ja die - se  
- de - le je de - vrais fuir mais fuir loin

M. ich verbot'ne Triebe sie töd - ten mich.  
- nir coupable flamme qui fait mou - rir

Ar. sich in Flamen triebe die tödten dich. Ich weiss einen Trank zu be -  
- nir coupable flamme qui fait mou - rir je fais un magi - que breu -

G. Liebe sie töd - tet mich.  
d'elle serait mou - rir *Même mouvement.*

M. mit Gold wieg'ich ihn auf wenn er mir Ruh und Friede schafft  
au prix de tout monor te - nez et cent fois plus encor

Ar. rei - ten von unschätzbare Kraft doch  
- va - ged'un in - faillible ef - fet mais

M.  ich erringe diesen Muth.  
du courage... j'en au - rai

Ar.  Muth gehört dazu um den Schatz zu er - beu - ten  
pour le composer il faut du cou - ra - ge ausserhalb uns'rer  
hors des murs de la

Ar.  Mau - ern an ei - nem Schreckens - or - te voll gräss - lich - er Ge -  
vil - - - le il est un lieu ter - ri - ble sauvage e - pou - van -

Ar.  - stal - ten und dem Vol - ke ein Gräul wodie Stra - fe des  
- ta - ble et du peuple ab - hor - re de la loi qui pu -

Ar.  To - des nach rich - ter - lich - em Wor - te trifft des Ver -  
- nit la ri - gueur in - fle - xi - ble au châ - ti -






Ar.  
 - brech - - ers Haupt durch's Beil und wo in Stur - mes  
 - ment l'a con - sa - cré et là des con - dam -

Ar.  
 Brau - sen die schlotternden Ge - bei - ne der Sün - der sich be -  
 - nés quand sif - fle la tour - men - te se heur - te dans les

Ar.  
 - rüh - ren in grau - si - gem Ver - ei - - ne ergrünt der Hei - lung  
 airs la dé - pouil - le flot - tan - te c'est là - quil faut al -

M.  
 Ha, nimmer wag' ich es  
 je n'o - se - rai ja - mais

Ar.  
 Kraut das du um Mit - ter - nacht, er -  
 - ler ce soir seule à mi - nuit de -

cres. **f**

M.  wohlan, und was be-gin-nen?  
j'i-rai que dois-je fai-re

Ar.  - blassen nicht mein Auge wacht ganz al-lein, meiner Macht er-  
- ja ton front pâ-lit de ta main il faut ar-ra-



Ar.  - ge-ben pflückst du zu jener Stun-de dies ma-gi-sche Kraut das nur am  
- cher u-ne plan-te ma-gique u-ne ver-te bruy-è-re qui ne



M.  o Gott!  
ô ciel

Ar.  Hoch-ge-richt auf Fel-sen blüht du bebst vor Furcht und  
croît que sur ce ro-cher eh quoi ton coeur fris-



M.  ja, doch der Gattin Pflicht wird ihren Muth er-we-cken ge-  
oui mais pour l'oubli-er le de voir me l'or-don-ne j'i-

Ar.  Schrecken?  
- son-ne



6. 3826.5.E.

142.10

M. *nug* es sei ge-wagt  
*-rai* je le pro-met

G. ich folge ihr da-hin der Liebe Wonne tagt!  
et moi je t'y sui-vrai j'y-veiller ai sur toi



M. O Herr der Welt der  
mon Dieu mon Dieu toi

Ar. weh' Ar-me dir wenn  
mon Dieu mon Dieu toi

G. O Herr der Welt der  
mon Dieu mon Dieu toi



M. du ge-prüft mein Herz  
qui lis dans mon cœur

Ar. du ge-prüft dein Herz  
qui lis dans son cœur

G. du ge-prüft ihr Herz  
qui lis dans mon cœur

6.3826. 5 .E.



M. lei - he - mir Kraft und  
viens et rends moi le

Ar. nicht wird dir Kraft  
rends lui par moi zu  
le

G. lei - he - ihr Kraft zu  
tu con - nais seul ma

M. lind' re mei - nen Schmerz dass  
cal me et le bon heur mon

Ar. lind ern dei - nen Schmerz  
cal me et le bon heur

G. lind ern ih - ren Schmerz  
joie et mon bon heur

M. wie - der - keh - ret mein from mer mein frommer Muth  
âme e - mu - e ré - sis - te ré - siste envain

Ar. nicht wieder - keh - ret, nicht wieder - keh - ret dein frommer Muth dein frommer  
son âme e - mu - e son âme e - mu - e ré - siste en - vain résiste en -

G. dass wie - der - keh - ret der  
son âme e - mu - e ré -

6 . 3826 . 5 . E . .



M. dass wiederkehret mein fromer Muth den sonst verzehret  
mon âme é-mu-e résiste envain flamme inconnu-e

Ar. Muth nicht wiederkehret dein fromer Muth den schon verzehret dich inn're  
vain son âme é-mu-e résiste envain feu qui la tu-e brûle son

G. Lie-be Gluth ach! sie ge-wäh-ret das höch-ste  
- siste en-vain voix que ja-do-re rêve en- chan-

M. mich inn're Gluth mit dieser Lie-be verbanne ich verbot'ne Triebe  
brûle mon sein oui de mon â-me il faut bannir coupable flamme

Ar. Gluth solche eine Lie-be ergiesset sich in Flammentriebe die tödten  
sein oui de son â-me il faut bannir coupable flamme qui fait mou-

G. Gut ver-bot'ne Trie-be um-gar-nen  
- teur je doute en-co-re de mon bon-

M. sie tödten mich ja, wiederkehren mein fromer Muth ach schon verzehret  
qui fait mourir mon âme é-mu-e résiste envain flamme inconnu-e

Ar. dich nicht wiederkehren dein fromer Muth den schon verzehret dich inn're  
- rir son âme é-mu-e résiste en-vain feu qui la tu-e brûle son

G. mich glüh-en-de Lie-be ach töd-tet  
- heur a-mi-fi-dè-le je de-vrais

M. mich inn're Gluth mit dieser Liebefliche ich verbot'ne Triebe sie töd - ten  
brûle mon sein oui de mon âme il faut bannir coupable flamme qui fait mou -

Ar. Gluth solch eine Lie - be ergiesset sich in Flammen - triebe die tödten  
sein oui de son â - me il faut bannir coupable flamme qui fait mou -

G. mich ja die - se Liebe sie töd - - - tet  
fuir mais fuir loin d'elle serait mou -

*Allegro d so.*

M. mich den Gang des Schreck - - - ens wa - - - gen nicht ach - - - ten die Ge -  
-  
rir a mon de - voir fi - de - le Je bra - ve le dan -

Ar. dich den Gang des Schreck - - - ens wa - - - gen nicht ach - - - ten die Ge -  
-  
rir a mon a - vis fi - de - le qu'impor - te le dan -

G. mich! wie kann ich der ent - sa - - - gen die längst mein al - les  
-  
rir du moins je veux loin d'elle é - car - ter le dan -

M. fahr will ich muth - - - voll er - tra - - - gen  
ger oui c'est Dieu qui m'appel - le

Ar. fahr musst du und muth - voll tra - - - gen  
ger ce lui qui vous ap - pel - le

G. war nein, ich kann den Schmerz nicht tra - - - gen  
-  
ger et son amant fi - de - le

ad libitum.

M. ja, will ich muthvoll tra - gen was auf - er - legt mir  
 oui c'est Dieu qui m'appelle il doit me pro - te -

Ar. ja muthvollmusst du tra - gen was auf - er - legt dir  
 ce - lui qui vous ap - pel - le sau - ra - vous pro - te -

G. nein, will ihn nicht er - tra - gen nicht ach - ten der Ge -  
 et son a mant fi - de - le sau - ra - la pro - te -

*suivez la voix*

a tempo.

M. war den Gang des Schreck - ens wa - gen nicht ach - ten die Ge -  
 ger a mon de - voir fi - de - le je bra - ve le dan -

Ar. war den Gang des Schreck - ens wa - gen nicht ach - ten die Ge -  
 - ger a mon a - vis fi - de - le qu'impor - te le dan -

G. fahr wie kann ich der ent - sa - gen die längst mir al - les  
 - ger du moins je veux loin d'elle é - car - ter le dan -

a tempo.

M. - fahr will ich muth - voll er -  
 ger oui c'est Dieu qui m'ap -

Ar. - fahr musst du und muth - voll  
 ger ce - lui qui vous ap -

G. war nein, ich will den Schmerz nicht  
 - ger et son a - mant fi -

M. tra - gen ja muth - voll will ich tra - gen was auf -  
 pel - le oui c'est Dieu qui m'ap - pelle il doit

Ar. tra - gen ja muth - voll musst du tra - gen was auf -  
 pel - le ce - lui qui vous ap - pel - le sau - ra

G. tra - gen nein will ihn nicht er - tra - gen nicht ach -  
 de - le et son a - mant fi - de - le sau - ra -

M. er legt mir war auf - er legt mir  
 me pro - te - ger me pro - te -

Ar. er legt dir war auf - er legt dir  
 vous pro - te - ger vous pro - te -

G. ten die Gefahr trot - zen der Ge -  
 la pro - te - ger a Tempo . la pro - te -

*Suivez la voix.*

M. war auf - er legt mir war.  
 ger me pro - te - ger.

Ar. war auf - er legt dir war.  
 ger vous pro - te - ger.

G. - fahr trot zen der Ge - fahr.  
 - ger la pro - te - ger

*Suivez la voix. a Tempo.*

6.3826.5.E.

RIBBING.

DEHORN.

Verschworne und Hofleute.  
CONJURÉS.  
et COURTISANS.

*f* Tochter der Nacht finst're Tochter der Nacht hal-lo auf-ge-  
 Fil - le d'en-fer dont les jours sont mau-dits sor-ciè-re ou-vre

*f* Tochter der Nacht finst're Tochter der Nacht hal-lo auf-ge-  
 Fil - le d'en-fer dont les jours sont mau-dits sor-ciè-re ou-vre

*f* Tochter der Nacht finst're Tochter der Nacht hal-lo auf-ge-  
 Fil - le d'en-fer dont les jours sont mau-dits sor-ciè-re ou-vre

*f* Tochter der Nacht finst're Tochter der Nacht hal-lo auf-ge-

No 7.

MELANIE.  
Amélie.

Leb' wohl! und  
A dieu toi

ARVEDSON.

Jetzt fort! jetzt fort!  
Par - tez par - tez

R.

D.

- macht dei-ne Wun-der vollbracht!  
nous ou-vre nous ton lo-gis

- macht dei-ne Wun-der vollbracht!  
nous ou-vre nous ton lo-gis

- macht dei-ne Wun-der vollbracht!  
nous ou-vre nous ton lo-gis

- macht dei-ne Wun-der vollbracht!  
nous ou-vre nous ton lo-gis

- macht dei-ne Wun-der vollbracht!

*pp*

M.

halte dein Versprechen!  
songe a ta pro-mes-se

R.

*f* Fürstin der Nacht halt' dein Versprechen sa - ge wahr ei - nem Je - den hier.  
De Bel - ré - buth di - gne prin - ces - se en son tem - ple nous ve - nons tous

D.

*f* Fürstin der Nacht halt' dein Versprechen sa - ge wahr ei - nem Je - den hier.  
De Bel - ré - buth di - gne prin - ces - se en son tem - ple nous ve - nons tous

*f* Fürstin der Nacht halt' dein Versprechen sa - ge wahr ei - nem Je - den hier.  
*f* De Bel - ré - buth di - gne prin - ces - se en son tem - ple nous ve - nons tous

*f* Fürstin der Nacht halt' dein Versprechen sa - ge wahr ei - nem Je - den hier.

R.  
 täusche uns nicht. fürch-ter-lich rächen er-wies'nen Be-trug wir an  
 in-ter-ro-ger sa pro-phê-tes-se au nom de l'en-fer ré- ponds

D.  
 täusche uns nicht. fürch-ter-lich rächen er-wies'nen Be-trug wir an  
 in-ter-ro-ger sa pro-phê-tes-se au nom de l'en-fer ré- ponds

täusche uns nicht. fürch-ter-lich rächen er-wies'nen Be-trug wir an  
 in-ter-ro-ger sa pro-phê-tes-se au nom de l'en-fer ré- ponds

täusche uns nicht. fürch-ter-lich rächen er-wies'nen Be-trug wir an

OSGAR.

Doch wo mag wohl der König so lange verweilen? er ist's.  
 Mais le Roi dans ces lieux tarde bien à pa-rai-tre c'est lui. GUSTAVE.

R.  
 dir. Sei still, Niemand soll mich er-  
 nous Que rien ne me fas-se con-

D.  
 dir.  
 nous

dir.  
 nous

dir.

G. *- kennen. - nai - tre.*

1<sup>er</sup> COUPLET. GUSTAVE.

*Al - te Sy - bil - le schnell mir ent - hül - le*  
 2<sup>d</sup> COUPLET. *Vieil - le sy - bil - le qu'on dit ha - bi - le*

*Wenn Wetter stürmen Wel - len sich thürmen*  
*Quand la tem - pête sur no - tre tête*

*durch Lu - zi - fer welch Geschick harret mein Re - de mir ste - he was auch ge -*  
*par Bel - ze - buth apprends moi mon des - tin quoi qu'il puisse ê - tre fais le con -*  
*rol - len der Don - ner die Wol - ken durchkracht wird uns nicht ban - ge und beim Ge -*  
*gron - de mu - git et sou - le - ve les flots notre é - qui - pa - ge bra - ve l'o -*

*- schehe will es ver - lach - en bei schäu - men - den Wein sa gemir an*  
*nai - tre nous eu ri - rons et le verre à la main près de l'o - jet*  
*- san - ge fröh - lich - er Lie - der ent weich - et die Nacht kein Va - ter - land*  
*- ra - ge et nous chan - tons en joy - eux ma - te - lots loin du beau ciel*



ob denn mein Liebchen auch herzlich mich liebt      treu sich mir er-giebt  
de ma ten - dres - se dis - moi si l'a - mour      m'at - tend au re - tour

tilgt in der Fer - ne des See - fahrers Noth      wählt er nicht den Tod  
de la pa - tri - e s'il faut de - me - rer      ou bien ex - pi - rer

der O - ce - an      samt meinem Liebchen eh's Ziel ich er - reicht  
mais l'O - cé - an      ou ma mai - tres se devraient ils tous deux

zum Grabe leuch - ten ihm die Ster - ne sein Liebchen o weh!  
ou s'il faut di - re a son a mi - e a - dieu - mes a - mours

täuscht mich viel leicht doch acht' ich nicht der wilden Fluth der Hölle selbst trotz mein  
tra - hir tous mes vœux du ciel des mers et des en fers je bra - ve - rais les dé -

folgt' ihm nicht zur See, d'rum schreckt' ihn nicht die wilden Fluth der Hölle selbst trotz sein  
a dieu pour tou - jours du ciel des mers et des en fers nous bravons tous le cour -

Muth  
- crets

Antwor-te sprich, er-fah-ren hier des Schicksals Schluss wol-len wir.  
al-lons ré-ponds nous en-ten-drons notre a-ve-nir sans fré-mir

Muth  
- roux

Antwor-te sprich, er-fah-ren hier des Schicksals Schluss wol-len wir.  
al-lons ré-ponds nous en-ten-drons notre a-ve-nir sans fré-mir

Os.  
*f* Ja, beim Sa-tan sprich er-forschen hier des Ge-schick-es  
Par Sa-tan ré-ponds sans hé-si-ter rien de toi ne

Gn.  
*f* Ja, beim Sa-tan sprich er-forschen hier des Ge-schick-es  
Par Sa-tan ré-ponds sans hé-si-ter rien de toi ne

Ri.  
*f* Ja, beim Sa-tan sprich er-forschen hier des Ge-schick-es  
Par Sa-tan ré-ponds sans hé-si-ter rien de toi ne

De.  
*f* Ja, beim Sa-tan sprich er-forschen hier des Ge-schick-es  
Par Sa-tan ré-ponds sans hé-si-ter rien de toi ne

CHOEUR.  
*f* Ja, beim Sa-tan sprich er-forschen hier des Ge-schick-es  
Par Sa-tan ré-ponds sans hé-si-ter rien de toi ne

3826.7.

O. Tü - cke wol - len wir und achten nicht der wilden Fluth der Höl - le  
 peut m'é - pou - van - ter du Ciel des mers et des en - fers je bra - ve -

G. Tü - cke wol - len wir und achten nicht der wilden Fluth der Höl - le  
 peut m'é - pou - van - ter du Ciel des mers et des en - fers je bra - ve -

R. Tü - cke wol - len wir und achten nicht der wilden Fluth der Höl - le  
 peut m'é - pou - van - ter du Ciel des mers et des en - fers je bra - ve -

D. Tü - cke wol - len wir und achten nicht der wilden Fluth der Höl - le  
 peut m'é - pou - van - ter du Ciel des mers et des en - fers je bra - ve -

Tü - cke wol - len wir und achten nicht der wilden Fluth der Höl - le  
 peut m'é - pou - van - ter du Ciel des mers et des en - fers je bra - ve -

O. trotzt un - ser Muth *P*ant - wor - te sprich er - fah - ren hier des Schicksals  
 rais les de crets al - lons ré - ponds nous en - ten - dons notre a - ve -

G. trotzt un - ser Muth *P*ant - wor - te sprich er - fah - ren hier des Schicksals  
 rais les de crets al - lons ré - ponds nous en - ten - dons notre a - ve -

R. trotzt un - ser Muth *P*ant - wor - te sprich er - fah - ren hier des Schicksals  
 rais les de crets al - lons ré - ponds nous en - ten - dons notre a - ve -

D. trotzt un - ser Muth *P*ant - wor - te sprich er - fah - ren hier des Schicksals  
 rais les de crets al - lons ré - ponds nous en - ten - dons notre a - ve -

trotzt un - ser Muth *P*ant - wor - te sprich er - fah - ren hier des Schicksals  
 rais les de crets al - lons ré - ponds nous en - ten - dons notre a - ve -

O.  
Spruch *f* wol-len wir.  
- nir sans fré-mir.

G.  
Spruch *f* wol-len wir.  
- nir sans fré-mir.

R.  
Spruch *f* wol-len wir.  
- nir sans fré-mir.

D.  
Spruch *f* wol-len wir.  
- nir sans fré-mir.

Spruch *f* wol-len wir.  
- nir sans fré-mir.

O.  
Kannst du ge-wäh-ren was wir be-geh-ren nun so be-  
Si ta puis-san-ce qu'on dit im-men-se en ma fa-

G.  
Kannst du ge-wäh-ren was wir be-geh-ren nun so be-  
Si ta puis-san-ce qu'on dit im-men-se en ma fa-

R.  
Kannst du ge-wäh-ren was wir be-geh-ren nun so be-  
Si ta puis-san-ce qu'on dit im-men-se en ma fa-

D.  
Kannst du ge-wäh-ren was wir be-geh-ren nun so be-  
Si ta puis-san-ce qu'on dit im-men-se en ma fa-

*p* Kannst du ge-wäh-ren was wir be-geh-ren nun so be-  
*p* Si ta puis-san-ce qu'on dit im-men-se en ma fa-

3826.7.

O.  
- kun - de so fort dei - ne Macht bannst du die Zwei - fel ist dir beim  
- veur voulait bien s'ex - er - cer de par le dia - ble je suis ca -

G.  
- kun - de so fort dei - ne Macht bannst du die Zwei - fel ist dir beim  
- veur voulait bien s'ex - er - cer de par le dia - ble je suis ca -

R.  
- kun - de so fort dei - ne Macht bannst du die Zwei - fel ist dir beim  
- veur voulait bien s'ex - er - cer de par le dia - ble je suis ca -

D.  
- kun - de so fort dei - ne Macht bannst du die Zwei - fel ist dir beim  
- veur voulait bien s'ex - er - cer de par le dia - ble je suis ca -

- kun - de so fort dei - ne Macht bannst du die Zwei - fel ist dir beim  
- veur voulait bien s'ex - er - cer de par le dia - ble je suis ca -

O.  
Teu - fel auch noch ein Küsschen als Lohn zu - ge - dacht  
- pa - ble de tout o - ser mê - me de t'embras - ser

G.  
Teu - fel auch noch ein Küsschen als Lohn zu - ge - dacht Lie - be ge -  
- pa - ble de tout o - ser mê - me de t'embras - ser al - lons ma

R.  
Teu - fel auch noch ein Küsschen als Lohn zu - ge - dacht Lie - be ge -  
- pa - ble de tout o - ser mê - me de t'embras - ser al - lons ma

D.  
Teu - fel auch noch ein Küsschen als Lohn zu - ge - dacht Lie - be ge -  
- pa - ble de tout o - ser mê - me de t'embras - ser al - lons ma

Teu - fel auch noch ein Küsschen als Lohn zu - ge - dacht Lieb' es  
- pa - ble de tout o - ser mê - me de t'embras - ser a - - mour

3826.7.

O. Lie - be ge - beut sei ihr er - ge - ben und ver - dien' den Lohn er  
 al - lons ma belle a - mour l'or - don - ne mé - ri - te de nous un

G. - beut sei ihr er - ge - ben ver - die - ne den Lohn  
 belle a - mour l'or - don - ne mé - ri - te de nous

R. - beut sei ihr er - ge - ben ver - die - ne den Lohn er winkt  
 belle a - mour l'or - don - ne mé - ri - te de nous de nous

D. - beut sei ihr er - ge - ben ver - die - ne den Lohn er winkt  
 belle a - mour l'or - don - ne mé - ri - te de nous de nous

dir ge - beut sei ihr er - ge - ben und ver -  
 l'or - don - ne mé - ri - te de nous un prix

O. winkt dir schon den Seemann schreckt kein  
 prix si doux et moi ma - rin que

G. sieh er winkt dir schon den Seemann schreckt kein Wi - der -  
 un prix aus - si doux et moi ma - rin que rien n'é -

R. dir er winkt dir schon den Seemann schreckt kein Wi - der -  
 un prix aus - si doux et moi ma - rin que rien n'é -

D. dir er winkt dir schon den Seemann schreckt kein Wi - der -  
 un prix aus - si doux et moi ma - rin que rien n'é -

- dien den Lohn ei - nen See - mann schreckt kein  
 aus - si doux et moi que rien n'é - ton -

3826.7.

Wie der stre-ben er kennt Satans List      dess' Lieb-chen du bist d'rumlacht er  
rien n'e-ton - ne pour tromper Sa-tan      Sa-tan ton a mant du Ciel des

stre - ben er kennt Satans List      der dein Buh-le ist d'rumlacht er  
ton - ne pour trom - per Sa-tan      qu'on dit ton a mant du Ciel des

stre - ben er kennt Satans List der wie man sagt dein Buh-le ist d'rumlacht er  
ton - ne pour trom - per Sa-tan Sa-tan qu'on dit ton a mant du Ciel des

stre - ben er kennt Satans List der wie man sagt dein Buh-le ist d'rumlacht er  
ton - ne pour trom - per Sa-tan Sa-tan qu'on dit ton a mant du Ciel des

Wie - der - stre - ben schreckt nicht Sa - tans List d'rumlacht er  
ne pour trom - per Sa - tan ton a mant du Ciel des

auch der wilden Fluth der Höl-le selbst trotzt sein Muth      ant - wor - te  
mers et des en - fers je bra - ve - rais les dé - crets      al - lons ré -

auch der wilden Fluth der Höl-le selbst trotzt sein Muth      ant - wor - te  
mers et des en - fers je bra - ve - rais les dé - crets      al - lons ré -

auch der wilden Fluth der Höl-le selbst trotzt sein Muth      ant - wor - te  
mers et des en - fers je bra - ve - rais les dé - crets      al - lons ré -

auch der wilden Fluth der Höl-le selbst trotzt sein Muth      ant - wor - te  
mers et des en - fers je bra - ve - rais les dé - crets      al - lons ré -

3826.7.

O.  
sprich er-fah-ren hier des Schicksals Schluss wollen wir *f* ja beim Sa-tan  
- ponds nous en-ten-drons notre a-ve-nir sans fré-mir par Sa-tan re-

G.  
sprich er-fah-ren hier des Schicksals Schluss wollen wir *f* ja beim Sa-tan  
- ponds nous en-ten-drons notre a-ve-nir sans fré-mir par Sa-tan re-

R.  
sprich er-fah-ren hier des Schicksals Schluss wollen wir *f* ja beim Sa-tan  
- ponds nous en-ten-drons notre a-ve-nir sans fré-mir par Sa-tan re-

D.  
sprich er-fah-ren hier des Schicksals Schluss wollen wir *f* ja beim Sa-tan  
- ponds nous en-ten-drons notre a-ve-nir sans fré-mir par Sa-tan re-

O.  
sprich er-forschen hier des Ge-schick-es Tück-e wol-len wir  
- ponds sans hé-si-ter rien de toi ne peut m'é-pou-van-ter

G.  
sprich er-forschen hier des Ge-schick-es Tück-e wol-len wir  
- ponds sans hé-si-ter rien de toi ne peut m'é-pou-van-ter

R.  
sprich er-forschen hier des Ge-schick-es Tück-e wol-len wir  
- ponds sans hé-si-ter rien de toi ne peut m'é-pou-van-ter

D.  
sprich er-forschen hier des Ge-schick-es Tück-e wol-len wir  
- ponds sans hé-si-ter rien de toi ne peut m'é-pou-van-ter

3826. 7.



O. ja bei'm Sa - tan sprich er - forschen hier des Ge - schick - es  
 par Sa - tan ré - ponds sans hé - si - ter rien de toi ne

G. ja bei'm Sa - tan sprich er - forschen hier des Ge - schick - es  
 par Sa - tan ré - ponds sans hé - si - ter rien de toi ne

R. ja bei'm Sa - tan sprich er - forschen hier des Ge - schick - es  
 par Sa - tan ré - ponds sans hé - si - ter rien de toi ne

D. ja bei'm Sa - tan sprich er - forschen hier des Ge - schick - es  
 par Sa - tan ré - ponds sans hé - si - ter rien de toi ne

ja bei'm Sa - tan sprich er - forschen hier des Ge - schick - es  
 par Sa - tan ré - ponds sans hé - si - ter rien de toi ne

O. Tück - e wollen wir ja bei'm Sa - tan sprich er - forschen hier  
 peut m'é - pou - van - ter par Sa - tan ré - ponds sans hé - si - ter

G. Tück - e wollen wir ja bei'm Sa - tan sprich er - forschen hier  
 peut m'é - pou - van - ter par Sa - tan ré - ponds sans hé - si - ter

R. Tück - e wollen wir ja bei'm Sa - tan sprich er - forschen hier  
 peut m'é - pou - van - ter par Sa - tan ré - ponds sans hé - si - ter

D. Tück - e wollen wir ja bei'm Sa - tan sprich er - forschen hier  
 peut m'é - pou - van - ter par Sa - tan ré - ponds sans hé - si - ter

Tück - e wollen wir ja bei'm Sa - tan sprich er - forschen hier  
 peut m'é - pou - van - ter par Sa - tan ré - ponds sans hé - si - ter

3826. 7.

O.  
des Geschickes Tücke wol - len wir das wol - len ja das  
rien de toi ne peut m'e - pou - van - ter non rien ne peut m'e -

G.  
des Geschickes Tücke wol - len wir das wol - len ja das  
rien de toi ne peut m'e - pou - van - ter non rien ne peut m'e -

R.  
des Geschickes Tücke wol - len wir das wol - len ja das  
rien de toi ne peut m'e - pou - van - ter non rien ne peut m'e -

D.  
des Geschickes Tücke wol - len wir das wol - len ja das  
rien de toi ne peut m'e - pou - van - ter non rien ne peut m'e -

des Geschickes Tücke wol - len wir das wol - len ja das  
rien de toi ne peut m'e - pou - van - ter non rien ne peut m'e -

des Geschickes Tücke wol - len wir das wol - len ja das  
rien de toi ne peut m'e - pou - van - ter non rien ne peut m'e -

wol - len wir.  
- pou - van - ter.

wol - len wir.  
- pou - van - ter.

wol - len wir.  
- pou - van - ter.

wol - len wir.  
- pou - van - ter.

wol - len wir.  
- pou - van - ter.

wol - len wir.  
- pou - van - ter.

wol - len wir.  
- pou - van - ter.

wol - len wir.  
- pou - van - ter.

Allegro. ♩ = 116.

ARVEDSON.

Schweigt denn wer es auch sei der kühn und un-ver-  
O qui que vous soy - ez vous tous dont l'ar-ro-

N<sup>o</sup> 8. *pp*

- schämt in dies Hei - lig - thum sich drängt meiner Macht frevelnd spot - tet das  
- gan - ce vient jus qu'en ce lo - gis in - sul - ter ma puis - san - ce du

Schicksal wel - ches Ihr mich zu ent - hül - len zwingt zeigt Euch viel - leicht hier  
sort que vo - tre voix me for - ce à ré - vé - ler peut é - tre les ar -

Din - ge vor de - nen Ihr er - - bebt!  
- rets vont vous fai - - re trem - bler  
DEHORN. Récit:

Wer will zu - erst sein Heil ver -  
Qui vou - dra le pre - mier ten - ter l'é -

3826. 8.

OSCAR.

Andante. 163

Ich dem Kö\_nig sie gebührt.  
moi c'est juste il est le roi

GUSTAVE.

Die-se Eh-re gönnt mir  
j'en ré-cla-me l'honneur

- suchen ?  
- preuve

Verschworne.  
Conjurés. Nein ich, nein ich.  
c'est moi c'est moi

Hofleute.  
Courtisans. Nein ich, nein ich.  
c'est moi c'est moi

Andante.

Piano accompaniment for the first system.

OSCAR.

ARVEDSON.

Sie trüget nicht.  
elle a dit vrai

Wenn meine Wissenschaft nicht trüget hat die Hand oft den Degen in der Schlacht geführt.  
si le sort ne m'a pas trompé - e cet - te main est vaillante et sait por - ter l'é - pé - e

GUSTAVE.

Wer  
si -

Piano accompaniment for the second system.

ARVED: Andante.

Woh uns! entfer - ne dich und fra - ge mehr mich nicht  
hé - las re - ti - re toi ne m'in - ter - ro - ge pas.

spricht? nur weiter!  
lence... a - ché - ve

ich be - ste - he darauf fah - re  
je per - sis - te pourtant je le

wohl - an, na - he ist dir der Tod.  
eh bien a vant peu tu mourras

fort ich bit - te.  
veux je t'en pri - e

Wenn auf der Sie - ger -  
si c'est au champ d'hon -

**RIBBING.**  
*f* So sprich, so sprich.  
par - lez par - lez

**DEHORN.**  
*f* So sprich, so sprich.  
par - lez par - lez

*f* So sprich, so sprich.  
par - lez par - lez

*f* So sprich, so sprich.  
par - lez par - lez

*f* So sprich, so sprich.  
par - lez par - lez

A. *nein Held, ein solches Glück hofft dein Ehrgeiz um-*  
*guerrier un tel bonheur ne t'est pas des-ti-*

G. *-bahn so ist er mir willkommen.*  
*-neur ah je t'en remercie*

*f*

Os: *O Gott!*  
*grands Dieux!*

A. *-sonst denn du stirbst durch Meuchelmord!*  
*-né tu mourras... assassiné* *und wess-*  
*pourquoi*

G. *keine üble Erfindung.*  
*ah! la bonne folie*

R. *f O Gott!* *un-er-hört!*  
*quelle horreur*

D. *f grands Dieux!* *un-er-hört!*  
*quelle horreur*

*f O Gott!*

*f grands Dieux!*

*f O Gott!*

*f grands Dieux!*

*f*

*f*

3826.8.

A. *halb erbebt Ihr Al - le mehr vor diesem furchtba - ren Worte als er ? -*  
*donc vous que je vois i - ci à ce mot seul tremblez vous plus que lui*

O. *Wel - che schreckliche Kun - de aus prophe - tischem Mun - de*  
*o fu - nes - te pen - sé - e dont mon ame est gla - cé - e*

A. *Ja, hört die Schre - ckens - kun - de*  
*sa vie est me - na - cé - e*

G. *Lä - cherlich ist die Kun - de aus verdä - chi - gem*  
*quel - le plai - san - te - ri - e ah la bon - ne fo -*

B. *Weh dem höl - lischen Bun - de der ihm gab die - se Kun - de*  
*mal - heur à l'in - sen - sé - e qui lit dans ma pen - sé - e*

D. *Weh dem höl - lischen Bun - de der ihm gab die - se Kun - de*  
*mal - heur à l'in - sen - sé - e qui lit dans ma pen - sé - e*

*We - he dem Höl - len - bun - de*  
*mal - heur à l'in - sen - sé - e*

*Ha ! welch schreck - li - che Kun - de*  
*o fu - nes - te pen - sé - e*

O. wer hat Gleiches erlebt? wie das Herz mir erbebt er-bebt  
je tremble malgré moi de surprise et d'effroi d'ef-froi

A. hört sie aus mei-nem Mun-de Ver-rä-ther er-bebt der  
et son a-me in-sen-sé-e à mon art je le voi ne


G. Mun-de von Ge-fah-ren umschwebt fühl ich neu mich belebt von Gefah-ren um-  
li e ah je ris malgré moi du trouble où je les voi ah je ris malgré

R. ha, so lan-ge er lebt wird nicht Ruhe erstrebt ja, so lan-ge er lebt  
je fré-mis mal-gré moi de surprise et d'ef-froi je fré-mis mal-gré moi

D. ha, so lan-ge er lebt wird nicht Ruhe erstrebt ja, so lan-ge er lebt  
je fré-mis mal-gré moi de surprise et d'ef-froi je fré-mis mal-gré moi

der ihm gab die-se Kun-de so lan-ge er lebt Furcht im  
je fré-mis mal-gré moi je fré-mis mal-gré moi de sur-

aus pro-phe-tischem Mun-de wer hat solch Gräuler-lebt dem das  
dont mon a-me est gla-cé-e je trem-ble malgré moi de sur-





o. wie das Herz mir er-beht      wer hat Gleiches er-  
de surprise et d'ef-froi      je tremble malgré

A. Höl - - - le Mei - ster lebt      der  
peut a - jou - ter foi      ne

G. schwebt fühl ich - - - fühl ich neu mich be - lebt      von Ge-fah-ren um -  
moi je ris - - - du trouble où je les voi      ah je ris mal-gré

B. Furcht im Herzen mir bebt      ja so lan-ge er lebt  
de sur-prise et d'ef-froi      je fré-mis mal-gré moi

D. Furcht im Herzen mir bebt      ja so lan-ge er lebt  
de sur-prise et d'ef-froi      je fré-mis mal-gré moi

Her - - - zen mir bebt      Furcht im  
- pri - - - se et d'ef - froi      de sur - -

Herz wi - der - strebt      dem das  
- pri - - - se et d'ef - froi      de sur - -

Allegro.

O. - lebt wie das Herz mir er-bebt!  
moi de surprise et d'ef-froi

A. Höl - - - le Mei - ster lebt!  
peut a - jou - ter foi

G. - schwebt fühl' ich mich neu be-lebt! Vol-len-de dei-ne Pro-phe-  
moi du trouble où je les voi achève a-lors ta pro-phé-

R. Furcht im Her-zen mir bebt mir bebt!  
de sur-prise et d'ef-froi d'ef-froi

D. Furcht im Her-zen mir bebt mir bebt!  
de sur-prise et d'ef-froi d'ef-froi

Her - - - zen mir bebt!

- pri - - - se et d'ef - - - froi

- Herz wi - - - der - - - strebt!

- pri - - - seet d'ef - - - froi

Allegro.

Der Er-ste ist es welchem du noch heut' die  
c'est c'est lui-même à qui le pre-mier au jour

zeihung und nenne Allen hier den frechen Meuchelmörder  
ti-e sais-tu quel est ce-lui qui doit m'o-ter la vi-e

Hand vertraulich rei-chen wirst.  
d'hui tu don-ne-ras la main

Allegro .  $\text{♩} = 88$ .

Fürwahr ein neues Wun-der lasst seh'n Ihr  
vraiment nouveau mi-ra-cle eh bien mes-

Herrn lasst seh'n wer wird von Euch wer wird das O-ra-ke! wohl Lü-ge!n strafen? lasst seh'n Ihr  
-sieurs le quel de vous i-ci le quel vou-dra fai-re mentir l'o-ra-cle eh bien mes-

Herrn lasst seh'n wer wird von Euch wer wird das O-ra-ke! wohl Lü-ge!n strafen?  
-sieurs le quel de vous i-ci le quel vou-dra fai-re mentir l'o-ra-cle

*cres:*

G. *Da bist du ja! o  
Ah! te voi-là viens*

G. *komm! du bist der Letz.te hier  
donc toi seul es en re-tard*

RIBB: *f Ankarström! neu es  
je res*

DEH: *f Ankarstrom*

Verschworne. *Conj<sup>2</sup> f Ankarström!*

*f Ankarstrom*

R. *Le - - - ben  
pi - - - re*

D. *Hat der Zu - - - fall dir ge -  
et rends gra - - - ce au ha -*

All<sup>o</sup> moderato . ♩ = 126 .

OS:

Obgleich in ih - rer Kunst er -  
mal - gré son art et sa sci - en -

ARVED:

Ihr glaubt noch nicht was Ihr er -  
oui vous mé - pri - sez ma puis -

GUST:

Obgleich in ih - rer Kunst er - rentäuscht dennoch die Si - byl - le  
mal - gré son art et sa sci - en - oela Si - bil - le é - tait dans l'er -

RIBB:

*p* ob - gleich in ih - rer Kunst er -  
mal - gré son art et sa sci -

DEH:

ge - ben ob - gleich in ih - rer Kunst er -  
- zard mal - gré son art et sa sci -

Verschworne:

Conj: *p* ob - gleich in ih - rer Kunst er -

mal - gré son art et sa sci -

Hofleute:

Court: *p* ob - gleich in ih - rer Kunst er -

mal - gré son art et sa sci -

All<sup>o</sup> moderato . ♩ = 126 .

O.  
ren täuscht dennoch die Sibylle sich  
ce la Sibille é\_tait dans l'erreur  
für sol\_che Frevelthat be\_wah - ren  
ah! je re\_nais à l'es\_pé\_ran - ce

A.  
fah - ren und wä\_h - net Euch ge - täuscht durch  
san - ce vous trai - tez mon art d'im - pos -


G.  
sich die Mü\_he kön\_te sie sich spa - ren nicht schrecken solche Dinge  
- reur et je ris en\_cor quand j'y pen - se de leur crainte et leur ter -

R.  
- fah - ren be - trog doch die Si - byl - le  
- en - ce la Si - bil - le é - tait dans l'er -

D.  
- fah - ren be - trog doch die Si - byl - le  
- en - ce la Si - bil - le é - tait dans l'er -

- fah - ren be - trog doch die Si - byl - le  
- en - ce la Si - bil - le é - tait dans l'er -

- fah - ren be - trog doch die Si - byl - le  
- en - ce la Si - bil - le é - tait dans l'er -



O.  
wird uns der Himmel hoffentlich  
le cal-me ren\_tre dans mon cœur  
obgleich in ih\_rer Kunst er\_fah - ren  
malgré son art et sa sci - en - ce

A.  
mich doch wollt' Ihr gros - ses Leid Euch  
- teur mais le des - tin dans sa ven -


G.  
mich obgleich in ih\_rer Kunst er\_fah - ren täuscht dennoch die Sibyl - le  
- reur malgré son art et sa sci - en - ce la Si - bil - le é\_tait dans l'er -

R.  
sich noch lass't die Ra - che uns ver -  
- reur et de nos pro - jet de ven -

D.  
sich noch lass't die Ra - che uns ver -  
- reur et de nos pro - jet de ven -

sich noch lass't die Ra - che uns ver -  
- reur et de nos pro - jet de ven -

sich für sol - che Fre - vel - that be -  
- reur ah! Je re - nais à l'es - pé -



O. täuscht dennoch die Si\_byl\_le sich — für sol\_che Fre\_vel\_that bewah\_ren  
la Si\_bil\_le é\_tait dans l'er\_reur ah je re\_nais à l'es\_pé\_ran\_ce

A. spa\_ren so weih\_der Höl\_le kei\_ner  
gean\_ce vous pu\_ni\_ra de votre er\_

G. sich die Mü\_he kon\_te sie sich spa\_ren die Mü\_he kon\_te sie sich  
reure et je ris en\_corquand j'y\_pen\_se et je ris encorquand j'y


R. spa\_ren bald zeigt ein günst'ger Zeit\_punkt  
gean\_ce rien ne doit ra\_len\_tir l'ar\_

D. spa\_ren bald zeigt ein günst'ger Zeit\_punkt  
gean\_ce rien ne doit ra\_len\_tir l'ar\_


spa\_ren bald zeigt ein günst'ger Zeit\_punkt  
gean\_ce rien ne doit ra\_len\_tir l'ar\_

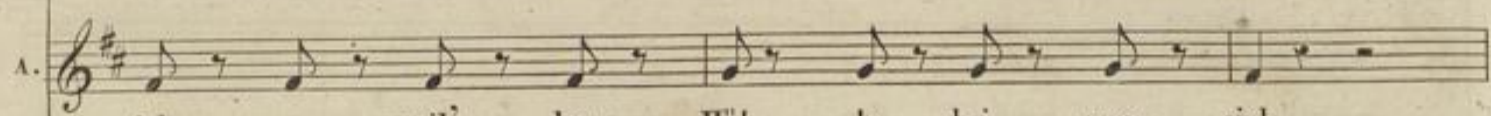
wah\_ren wird uns der Him\_mel hof\_fent\_


ran\_ce le cal\_me ren\_tre dans mon

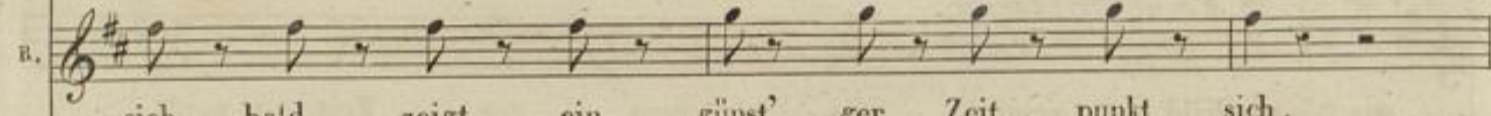


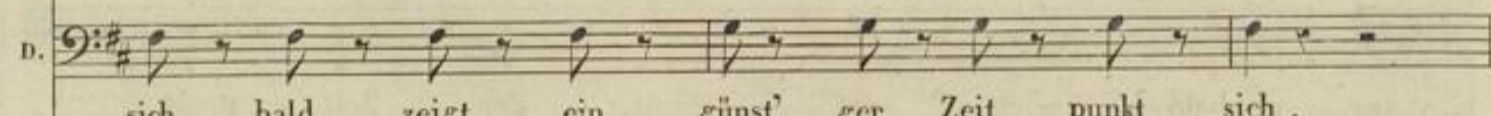


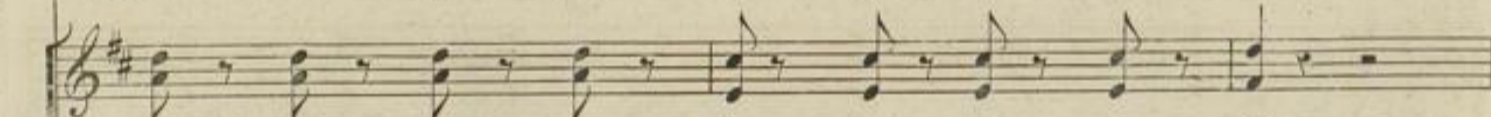
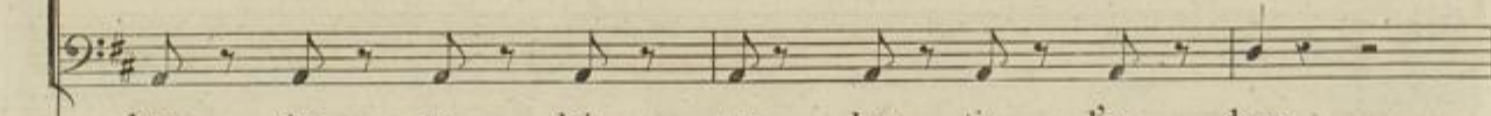
O.  wird uns der Himmel hoffentlich wird er hoffentlich.  
 le cal-me ren-tre dans mon cœur ren tre dans mon cœur.

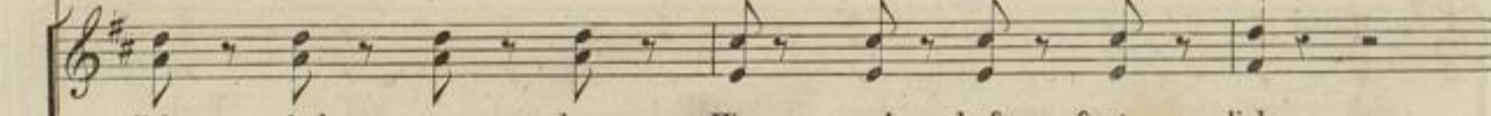
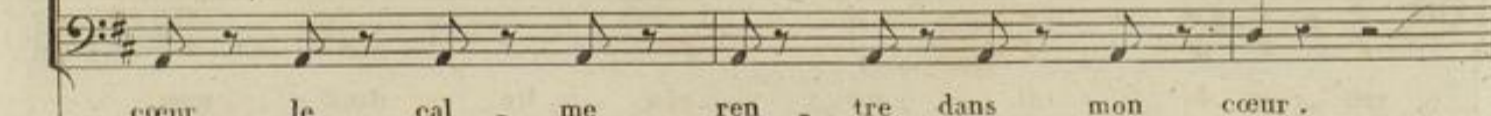
A.  sich so weih' der Höl-le kei-ner sich.  
 - reur vous pu-ni-ra de votre er-reur.


G.  spa- - ren nichtschreckensolche Dinge mich nichtschreckensolche Din-ge mich. Ja die-se  
 pen - se de leur crainte et de leur er-reur de leur crainte et de leur er-reur. Oui cet-te

B.  sich bald zeigt ein günst'-ger Zeit-punkt sich.  
 - deur rien ne doit ra-len-tir l'ar-deur.

D.  sich bald zeigt ein günst'-ger Zeit-punkt sich.  
 - deur rien ne doit ra-len-tir l'ar-deur.

 sich bald zeigt ein günst'-ger Zeit-punkt sich.  
 - deur rien ne doit ra-len-tir l'ar-deur.

 - lich wird uns der Him-mel hof-fent-lich.  
 cœur le cal-me ren-tre dans mon cœur.



G. Hand die so in - mig ich drü - cke ist ei - nes Freundes  
 main que je pressé en la mien - ne est oel - le d'un a -

ARVED:  
 Der Monarch!  
 c'est le Roi

G. Hand ANKARS: ja, dei - ne Kunst zu meinem Glü - cke verrieth mich dies mal  
 - mi ton art gran - de ma - gi - ci - en - ne ne te l'a - vait pas

Mein König  
 Quoi si - re

nicht auch hast du wohl kein Arg dass man ver - sucht dich aus der Stadt heut' zu ver -  
 dit et mê - me je le vois tu n'a - vais pas non plus pré - vu que de la

Ar. ist's mög - lich!  
 moi si - re!

G. - trei - ben oh - ne mich wär's gescheh'n du kañst blei - ben sei un - be -  
 ville on vou - lait te ban - nir sois tran - quil - le je te per -

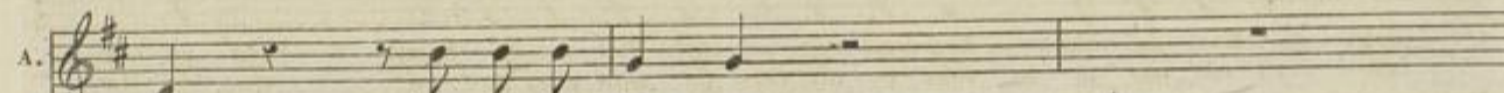
A.  so gros - se Huld mein Herr und Kö - nig! dir jetzt zu danken mangelt die  
Gus - tave o mon gé - né - reux mai - tre pour reconnaître i - ci tes bien -

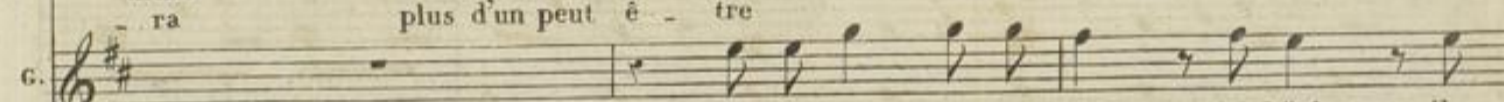
G.  \_sorgt ich gestat - te es dir!  
\_mets de res - ter en ces lieux

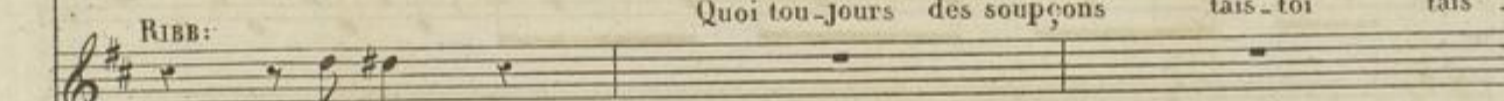


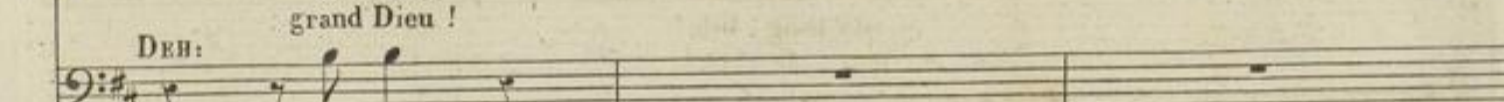
A.  Kraft lei - der mir, nur prophezei - he trau - ernd ich mor - den wird von Jenen Ei - ner  
- faits Je ne puis que ré - pé - ter en - cor mes si - nis - tres a - vis l'un d'eux te tra - hi -




A.  dich. Ver - trau - e Kei - nem.  
- ra plus d'un peut ê - tre

G.  Wie noch im - mer Ver - dacht? ich hör' ihn  
Quoi tou - jours des soupçons tais - toi tais -

RIBB:  O Gott!  
grand Dieu!

DEH:  O Gott!  
grand Dieu!



G. nicht Gu - stay verschweigt dem Kö - nig was Wahn - sinn aus dir  
 - toi Gus - ta - ve ne - veut pas en ins - trui - re le

OSC: Obgleich in ih - rer Kunst er - fah  
 malgré son art et sa sci - en

ARVED: Ihr glaubt noch nicht was Ihr er  
 oui vous mé - pri - sez ma sci -

G. spricht. Obgleich in ih - rer Kunst er - fah - ren täuscht dennoch die Si - byl - le  
 roi oui bannis - sons la dé - fi - an - ce qui viendrait troubler mon bon -

RIBB: Ich zitt' - re dass er es er  
 je trem - ble que la dé - fi -

DEH: Ich zitt' - re dass er es er  
 je trem - ble que la dé - fi -

ANK: Die Wahr - heit hat er hier er  
 en ce dis - cours j'ai con - fi -

Verschworne. Conj: Ich zitt' - re dass er es er  
 je trem - ble que la dé - fi -

Hofleute. Court: Ob - gleich in ih - rer Kunst er  
 malgré son art et sa sci -

O.  
- rentäuscht dennoch die Si\_byl\_le sich für sol\_che Fre\_vel\_that be\_wah - ren  
- ce la Si\_bil\_le était dans l'erreur ah! je re\_nais à l'es\_pé\_ran - ce

A.  
- fah - ren und wäh - net Euch ge - täuscht durch  
- en - ce vous trai - tez mon art d'im - pos -

G.  
sich die Mü\_he konn.te sie sich spa - ren nichtschrecken solche Din\_ge  
- heur et ne pensons qu'à l'es\_pé\_ran - ce qui doit régner seule en mon


R.  
- fah - ren ha, nicht be - - trog die Zaub - rin  
- an - ce ne se glis - - seen - fin dans son

D.  
- fah - ren ha, nicht be - - trog die Zaub - rin  
- an - ce ne se glis - - seen - fin dans son

A.  
- fah - ren ha, nicht be - - trog die Zaub - rin  
- an - ce la er - - ran - te se glis - - seen mon

- fah - ren ha, nicht be - - trog die Zaub - rin  
- an - ce ne se glis - - seen - fin dans son

- fah - rentäuscht den noch die Si - byl - le  
- en - ce la Si - bil - le é - tait dans l'er -



O. wird uns der Himmel si cher lich obgleich in ih rer Kunst erfah ren  
le cal me ren tre dans mon cœur mal gré son art et sa sci en ce.

A. mich doch wollt Ihr gros ses Leid Euch  
- teur mais le des tin dans sa ven -

G. mich obgleich in ih rer Kunst erfah ren täuscht dennoch die Sibyl le  
cœur oui ban nissons la dé fi an ce qui viendrait troubler mon bon -

R. sich d'rum lasst die Ra che uns ver -  
cœur si nous re tar dons la ven -

D. sich d'rum lasst die Ra che uns ver -  
cœur si nous re tar dons la ven -

A. sich nun wer den sie die That ver -  
cœur des trai tres crai gnons la ven -

sich d'rum lasst die Ra che uns ver -  
cœur si nous re tar dons la ven -

sich für sol che Fre vel that be -  
- reur ah ! Je re nais à l'es pé -



O. täuscht dennoch die Si\_byl - le sich — für sol - che Fre\_vel - that be\_wah - ren  
la Si\_bil - le était dans l'er - reur — ah! je re\_nais à l'es - pé\_ran - ce

A. spa - ren so weih' der Höl - le Kei - ner  
- gean - ce vous pu - ni - ra de votre er -

G. sich die Mü\_he konnte sie sich spa - ren die Mü\_he konnte sie sich  
- heur et ne pensons qu'à l'es - pé - ran - ce et ne pensons qu'à l'es - pé -


B. spa - ren fal - len wird er si - cher -  
- gean - ce il é - chap - - pe à no - tre fu -

D. spa - ren fal - len wird er si - cher -  
- gean - ce il é - chap - - pe à no - tre fu -

A. spa - ren doch ihr zu weh - ren rüst' ich  
- gean - ce et sa - chons trom - per leur fu -

spa - ren fal - len wird er si - cher -  
- gean - ce il é - chap - - pe à no - tre fu -

- wah - ren wird uns der Him - mel hof - fent -  
- ran - ce le cal - me ren - tre dans mon



O.  
 wird uns der Himmel si\_ cher\_ lich      wird      er hof\_ fent\_ lich .  
 le cal\_ me ren\_ tre dans mon cœur      ren -      -      tre dans mon cœur .

A.  
 sich so weih' der Höl\_ le Kei\_ ner sich .  
 - reur vous pu - ni - ra de votre er - reur .

G.  
 spa - ren nicht schrecken sol\_ che Dinge mich nicht schrecken sol\_ che Din\_ ge mich .  
 - ran - ce qui doit régner seule en mon cœur qui doit régner seule en mon cœur .

R.  
 - lich ja fal - len wird er si - cher - lich .  
 - reur il é - chap - pe à no - tre fu - reur .

D.  
 - lich ja fal - len wird er si - cher - lich .  
 - reur il é - chap - pe à no - tre fu - reur .


A.  
 mich ja ihr zu weh - ren rüst' ich mich .      Jetzt  
 - reur et sa - chons trom - per leur fu - reur .      Ve -

- lich ja fal - len wird er si - cher - lich .

- reur il é - chap - pe à no - tre fu - reur .

- lich wird uns der Him - mel hof - fent - lich .

cœur le cal - me ren - tre dans mon cœur .





An.

kommt Ihr Herr'n die Rück-kehr des Kö-nigs zu  
nez Messieurs du Roi pro-té-geons la sor-

DEH:

Nur Muth säumt län-ger nicht gün-stig  
Eh bien sans plus tar-der sai-sis-

schüt-zen.  
ti-e

D.

ist — der Au-genblick lasst uns schnell ihn be-nut-zen er muss als Op-fer  
sons ce mo-ment dé-gui-sé sans dé-fen-se à nous le Roi se

cres:

D.

fal-len auf! voll-bringt das Wa-ge-  
li-vre viens frap-per viens c'est l'ins-

FINALE.

de l'Opéra GUSTAVE ou le  
Bal Masqué de Auber. 185

DEHORN. *stück tant.*

1<sup>er</sup> Dessus  
Heil unserm König und Vater! seines Volkes Freund und Rath! ihm der stets durch  
C'est notre Roi notre père sa présen-ce tu - té-lai - re par ses dons par

2<sup>de</sup> Dessus  
Heil unserm König und Vater! seines Volkes Freund und Rath! ihm der stets durch  
C'est notre Roi notre père sa présen-ce tu - té-lai - re par ses dons par

1<sup>er</sup> Tenors  
Heil unserm König und Vater! seines Volkes Freund und Rath! ihm der stets durch  
C'est notre Roi notre père sa présen-ce tu - té-lai - re par ses dons par

2<sup>de</sup> Tenors  
Heil unserm König und Vater! seines Volkes Freund und Rath! ihm der stets durch  
C'est notre Roi notre père sa présen-ce tu - té-lai - re par ses dons par

1<sup>er</sup> Basses  
Heil unserm König und Vater! seines Volkes Freund und Rath! ihm der stets durch  
C'est notre Roi notre père sa présen-ce tu - té-lai - re par ses dons par

2<sup>de</sup> Basses  
Heil unserm König und Vater! seines Volkes Freund und Rath! ihm der stets durch  
C'est notre Roi notre père sa présen-ce tu - té-lai - re par ses dons par

N<sup>o</sup> 9.

Wort und That Lei-den-den ge-hol-fen hat. der in Kummer Angst und  
ses bienfaits se ré-vele a ses su-jets du pauvre qu'il rend heu-

Wort und That Lei-den-den ge-hol-fen hat. der in Kummer Angst und Noth  
ses bienfaits se ré-vele a ses su-jets du pauvre qu'il rend heureux

Wort und That Lei-den-den ge-hol-fen hat. der in Kummer Angst und  
ses bienfaits se ré-vele a ses su-jets du pauvre qu'il rend heu-

Wort und That Lei-den-den ge-hol-fen hat. der in Kummer Angst und Noth  
ses bienfaits se ré-vele a ses su-jets du pauvre qu'il rend heureux

Wort und That Lei-den-den ge-hol-fen hat. der in Kummer Angst und  
ses bienfaits se ré-vele a ses su-jets du pauvre qu'il rend heu-

Wort und That Lei-den-den ge-hol-fen hat. der in Kummer Angst und Noth  
ses bienfaits se ré-vele a ses su-jets du pauvre qu'il rend heureux

3826. 9.

Noth jedem Armen Hülfe bot noch lang'zier'erdenThronGott schenk  
 reux le Ciel en-tendra les vœux sur lui veillant toujours Dieu pro-

jedem Armen Hülfe bot noch lang'zier'erdenThronGott schenk  
 le Ciel en-tendra les vœux sur lui veillant toujours Dieu pro-

Noth jedem Armen Hülfe bot noch lang'zier'erdenThronGott schenk  
 reux le Ciel en-tendra les vœux sur lui veillant toujours Dieu pro-

jedem Armen Hülfe bot noch lang'zier'erdenThronGott schenk  
 le Ciel en-tendra les vœux sur lui veillant toujours Dieu pro-

Noth jedem Armen Hülfe bot noch lange ziere erdenThronGott gebe  
 reux le Ciel en-tendra les vœux aussi sur lui veillant toujours Dieu pro-

jedem Armen Hülfe bot noch lange ziere erdenThronGott gebe  
 le Ciel en-tendra les vœux aussi sur lui veillant toujours Dieu pro-

**GIUST.**  
 Ihr verlangt dass in mir sich jetzt noch Misstrau'nrege? dies ist der chr'ne  
 Vous voulez qu'aux soupçons mon â-me s'a-ban-donne voi-la les vraistem

ihm verdienten Lohn.  
 té-ge-ra ses jours

ihm verdienten Lohn.  
 té-ge-ra ses jours

ihm verdienten Lohn.  
 té-ge-ra ses jours

ihm verdienten Lohn.  
 -té-ge-ra ses jours

ihm verdienten Lohn.  
 -té-ge-ra ses jours

ihm verdienten Lohn.  
 -té-ge-ra ses jours

ihm verdienten Lohn.  
 té-ge-ra ses jours

**FP**

3826. 9.

G. *Schild der mir deck - et die Brust ein glücklich Volk zu dem volles Zu - traun'ich hege schützt für Dok h u Ver - parts qui dé - fen dent un Roi et de mon peuple heureux quand l'amour m'envi ronne les poignards ne sau -*

G. *- rath mich nunmehr un - be - wusst, - raient ar - ri - ver jusqu'à moi. RIBBING.*

*Ver - dammt! dieser Lästigen Nähe den Voll - DEHORN. Grand Dieu leur fu - nes - te pré - sence a trom -*

*Verschworne. Ver - dammt! dieser Lästigen Nähe den Voll - Grand Dieu leur fu - nes - te pré - sence a trom -*

*Hoffleute und Volk. Ver - dammt! dieser Lästigen Nähe den Voll - Grand Dieu leur fu - nes - te pré - sence a trom -*

*Heil unserm König und Va - ter seines Vol - kes C'est no - tre Roi notre pe - re sa pré - sen - ce*

*Heil unserm König und Va - ter seines Vol - kes C'est no - tre Roi notre pe - re sa pré - sen - ce*

*Heil unserm König und Va - ter seines Vol - kes C'est no - tre Roi notre pe - re sa pré - sen - ce*

*Heil unserm König und Va - ter seines Vol - kes C'est no - tre Roi notre pe - re sa pré - sen - ce*

*Heil unserm König und Va - ter seines Vol - kes C'est no - tre Roi notre pe - re sa pré - sen - ce*

*Heil unserm König und Va - ter seines Vol - kes C'est no - tre Roi notre pe - re sa pré - sen - ce*

R.  
- zug der That uns verwehrt folgt ihm nach denn nimmer ent-ge-he der Stolze  
- pe nos jus-tes fu-reurs mais sui-vons ses pas en si-lence qu'il tombe

D.  
- zug der That uns verwehrt folgt ihm nach denn nimmer ent-ge-he der Stolze  
- pe nos jus-tes fu-reurs mais sui-vons ses pas en si-lence qu'il tombe

- zug der That uns verwehrt folgt ihm nach denn nimmer ent-ge-he der Stolze  
- pe nos jus-tes fu-reurs mais sui-vons ses pas en si-lence qu'il tombe

- zug der That uns verwehrt folgt ihm nach denn nimmer ent-ge-he der Stolze  
- pe nos jus-tes fu-reurs mais sui-vons ses pas en si-lence qu'il tombe

Freund und Rather ihm der stets durch Wort und That Lei-den den ge-  
tu-té-lai-re par ses dons par ses bienfaits se révèle a

Freund und Rather ihm der stets durch Wort und That Lei-den den ge-  
tu-té-lai-re par ses dons par ses bienfaits se révèle a


Freund und Rather ihm der stets durch Wort und That Lei-den den ge-  
tu-té-lai-re par ses dons par ses bienfaits se révèle a

Freund und Rather ihm der stets durch Wort und That Lei-den den ge-  
tu-té-lai-re par ses dons par ses bienfaits se révèle a

Freund und Rather ihm der stets durch Wort und That Lei-den den ge-  
tu-té-lai-re par ses dons par ses bienfaits se révèle a

Freund und Rather ihm der stets durch Wort und That Lei-den den ge-  
tu-té-lai-re par ses dons par ses bienfaits se révèle a

Freund und Rather ihm der stets durch Wort und That Lei-den den ge-  
tu-té-lai-re par ses dons par ses bienfaits se révèle a



R. unserm Racheschwert kömt folgt ihm nach in der  
 sous nos bras vengeurs sui - vons ses pas en si -

D. unserm Racheschwert kömt folgt ihm nach in der Stil  
 sous nos bras vengeurs sui - vons ses pas en si - len

unserm Racheschwert kömt folgt ihm nach in der  
 sous nos bras vengeurs sui - vons ses pas en si -

unserm Racheschwert kömt folgt ihm nach in der Stil  
 sous nos bras vengeurs sui - vons ses pas en si - len

- hol - fen hat. der in Kummer Angst und Noth  
 ses su jets du pauvre qu'il rend heu - reux

- hol - fen hat. der in Kummer Angst und Noth jedem Armen Hülfe  
 ses su jets du pauvre qu'il rend heu - reux le Ciel entendra les

- hol - fen hat. der in Kummer Angst und Noth  
 ses su jets du pauvre qu'il rend heu - reux

- hol - fen hat. der in Kummer Angst und Noth jedem Armen Hülfe  
 ses su jets du pauvre qu'il rend heu - reux le Ciel entendra les

- hol - fen hat. der in Kummer Angst und Noth  
 ses su jets du pauvre qu'il rend heu - reux

- hol - fen hat. der in Kummer Angst und Noth jedem Armen Hülfe  
 ses su jets du pauvre qu'il rend heu - reux le Ciel entendra les

R.  
Stil - - - le erreich' ihn unser Racheschwert tref - fe ihn unser Rache -  
- len - - - ce qu'il tombe sous nos bras vengeurs sous - nos brassous nos bras ven -

D.  
- le erreich' ihn unser Racheschwert tref - fe ihn unser Rache -  
- ce qu'il tombe sous nos bras vengeurs sous - nos bras sous nos bras ven -

Stil - - - le erreich' ihn unser Racheschwert tref - fe ihn unser Rache -  
- len - - - ce qu'il tombe sous nos bras vengeurs sous - nos brassous nos bras ven -

- le erreich' ihn unser Racheschwert tref - fe ihn unser Rache -  
- ce qu'il tombe sous nos bras vengeurs sous - nos bras sous nos bras ven -

jedem Armen Hülfe bot noch lang'zier' er den Thron Gott - schenk' ihm verdienten.  
le Ciel entendra les vœux sur lui veil-lant tou-jours Dieu - pro-té-ge - ra ses


bot noch lang'zier' er den Thron Gott schenk' ihm verdienten  
vœux sur lui veil-lant tou-jours Dieu pro-té-ge - ra ses

jedem Armen Hülfe bot noch lang'zier' er den Thron Gott - schenk' ihm verdienten  
le Ciel entendra les vœux sur lui veil-lant tou-jours Dieu - pro-té-gē - ra se

bot noch lang'zier' er den Thron Gott - schenk' ihm verdienten  
vœux sur lui veil-lant tou-jours Dieu - pro-té-ge - ra ses

jedem Armen Hülfe bot noch lange ziere er den Thron Gott - schenk' ihm verdienten  
le Ciel entendra les vœux aus-si sur lui veil-lant tou-jours Dieu - pro-té-ge - ra ses

bot noch lange ziere er den Thron Gott - schenk' ihm verdienten  
vœux aus - si sur lui veil-lant tou-jours Dieu - pro-té-ge - ra ses



Allegro 4/4 112

R. - schwert.  
- geurs.

D. - schwert.  
- geurs.

- schwert.  
- geurs.

- schwert.  
- geurs.

Lohn.  
jours.

Lohn.  
jours.

Lohn. CHRISTIAN  
jours.

Lohn. Kamraden, Kamraden eilt Al - le her.cin er ist in uns'rer  
jours. Cama - rades cama - rades c'est lui c'est bien lui il est l'ami du

Lohn.  
jours.

Lohn.  
jours.

Ch. Mit - te vergisst des Ho - fes Sitte unser Freund unser Va - ter! stimmet mit mir  
pau - vre il est l'ami du brave ses su - jets ses sol - dats di - ront tous comme



Ch.  
 ein: es leb' der König er le - - be  
 moi vive à ja - mais - Gus - ta - - ve

Peuple.  
 #DESSUS.  
 VOLK. Unser Freund unser König lebe lebe hoch lebe  
 TENORS  
 Vi - ve vive à jamais Gus.ta - ve vi - ve vi - ve no -  
 BASSES.  
 Unser Freund unser König lebe lebe hoch lebe

lange noch lebe hoch lebe lange noch hoch leb' er hoch! unser Schutz unser  
 tre bon Roi vi - ve vi - ve notre bon Roi vi - ve le Roi vi - ve vive à ja -

lange noch lebe hoch lebe lange noch hoch leb' er hoch! unser Schutz unser

König lebe! lebe hoch lebe lange noch lebe hoch lebe lange noch hoch leb' er hoch!  
 - mais Gus - ta - ve vi - ve vi - ve notre bon Roi vi - ve vi - ve notre bon Roi vi - ve le Roi.

König lebe! lebe hoch lebe lange noch lebe hoch lebe lange noch hoch leb' er hoch!

OSCAR.  
Ue - ber ihm der Al - le Al - le glück - lich macht die  
Et sur lui sur lui veil - lant tou - jours le sort pro -

ARVEDSON.  
Ihn der Al - le ihn der Al - le glück - lich macht be -  
Et sur lui sur lui veil - lant tou - jours le sort pro -

GUSTAV \* Gustave.  
Ach! wenn mein glücklich Volk sich traulich an mich schliesst dann füh - le ich wie see -  
Ah quand mon peuple heureux se presse au - tour de moi c'est a - lors que je sens

RIBBING.  
Ha! um - sonst ha um - sonst er sinkt wenn gleich be - wacht in  
Le des - tin qui nous est con - trai - re dé - joue en - co -

DEHORN  
Ha! um - sonst ha um - sonst er sinkt wenn gleich be - wacht in  
Le des - tin qui nous est con - trai - re dé - joue en - co -

ANKARSTRÖM \* Ankaström.  
Ihn der Al - le ihn der Al - le glück - lich macht be -  
Et sur lui sur lui veil - lant tou - jours le sort pro -

Courjurés.  
Verschwörer  
Ha! um - sonst ha um - sonst er sinkt wenn gleich be - wacht in  
Le des - tin qui nous est con - trai - re dé - joue en - co -

Courtsisans.  
Hofleute:  
Ue - ber ihm der Al - le Al - le glück - lich macht die  
Et sur lui sur lui veil - lant tou - jours le sort pro -

*p dol.*

O. Vor - seh - ung wacht ü - ber ihn der Al - le  
 - tè - ge - ses jours et sur lui sur lui veil -

Ar. - droht finst' - re Nacht ihn der Al - le ihn der  
 - tè - ge - ses jours et sur lui sur lui veil -

G. lig doch ein Kö - nig ist ach! wenn mein glücklich Volk sich traulich  
 qu'il est doux d'e - tre Roi oui de mon peuple heu - reux quand l'amour

R. ew' - ge Nacht, ja! ha um - sonst ha um - sonst er  
 - re nos pro - jets le des - tin qui nous est con -

D. ew' - ge Nacht, ja! ha um - sonst ha um - sonst er  
 - re nos pro - jets le des - tin qui nous est con -


An. - droht finst' - re Nacht ihn der Al - le ihn der  
 - tè - ge - ses jours et sur lui sur lui veil -

ew' - ge Nacht, ja! ha um - sonst ha um - sonst er  
 - re nos pro - jets le des - tin qui nous est con -

ew' - ge Nacht, ja! ha um - sonst ha um - sonst er  
 - re nos pro - jets le des - tin qui nous est con -

Vor - seh - ung wacht ü - ber ihn der Al - le  
 - tè - ge - ses jours et sur lui sur lui veil -

Vor - seh - ung wacht ü - ber ihn der Al - le  
 - tè - ge - ses jours et sur lui sur lui veil -



O.  
Al - le glücklich macht die Vor - seh - ung wacht.  
- lant tou - jours le sort - pro - tè - ge - ses jours

Ar.  
Al - le glücklich macht be - droht finst' - re Nacht.  
- lant tou - jours le sort - pro - tè - ge - ses jours

G.  
an mich schliesst dann fühle ich wie see - lig doch ein Kö - nig ist.  
m'en - vi - ron ne les poignards ne sauraient ar - ri - ver jus - qu'a moi

R.  
sinkt wenn gleich be - wacht in ew' - ge Nacht ja  
- trai - re dé - joue en - co - re nos pro - jets

D.  
sinkt wenn gleich be - wacht in ew' - ge Nacht ja  
- trai - re dé - joue en - co - re nos pro - jets


An.  
Al - le glücklich macht be - droht finst' - re Nacht  
- lant tou jours le sort pro - tè - ge - ses jours

sinkt wenn gleich be - wacht in ew' - ge Nacht ja  
- trai - re dé - joue en - co - re nos pro - jets

sinkt wenn gleich be - wacht in ew' - ge Nacht ja  
- trai - re dé - joue en - co - re nos pro - jets

Al - le glücklich macht die Vor - seh - ung wacht  
- lant tou jours le sort pro - tè - ge - ses jours

Al - le glücklich macht die Vor - seh - ung wacht  
- lant tou jours le sort pro - tè - ge - ses jours



VOLK.

Heil unserm König und Va - ter seines Volkes Freund und Rat - her ihm der  
C'est no - tre Roi notre pè - re sapré - sen - ce tu - té - lai - re se tra -

Peuple.

Heil unserm König und Va - ter seines Volkes Freund und Rat - her ihm der  
C'est no - tre Roi notre pè - re sapré - sen - ce tu - té - lai - re se tra -

Heil unserm König und Va - ter seines Volkes Freund und Rat - her ihm der  
C'est no - tre Roi notre pè - re sapré - sen - ce tu - té - lai - re se tra -

stets durch Wort und That Hül - fe für Leidende hat.  
- hit par ses bien - faits qu'il soit heu - reux à ja - mais

stets durch Wort und That Hül - fe für Leidende hat.  
- hit par ses bien - faits qu'il soit heu - reux à ja - mais

stets durch Wort und That Hül - fe für Leidende hat.  
- hit par ses bien - faits qu'il soit heu - reux à ja - mais

O.  
ü - ber ihn der Al - le Al - le  
et sur lui sur lui veil - lant tou -

Ar.  
ihn der Al - le ihn der Al - le  
et sur lui sur lui veil - lant tou -

G.  
ach wenn mein glück lich Volk sich trau - lich an mich schliesst  
ah quand mon peuple heu - reux se presse au - tour de moi

R.  
ha um - sonst ha um - sonst er sinkt wenn  
le des - tin qui nous est con - trai - re

D.  
ha um - sonst ha um - sonst er sinkt wenn  
le des - tin qui nous est con - trai - re

An.  
ihn der Al - le ihn der Al - le  
et sur lui sur lui veil - lant tou -

Conjurés.  
Werschworn  
ha um - sonst ha um - sonst er sinkt wenn  
le des - tin qui nous est con - trai - re

Courtisans.  
Hofleute.  
ü - ber ihn der Al - le Al - le  
et sur lui sur lui veil - lant tou -

ü - ber ihn der Al - le Al - le  
et sur lui sur lui veil - lant tou -

O.  
glück - lich macht die Vor - seh - ung wacht.  
- jours le sort pro - tè - ge ses jours

Ar.  
glück - lich macht be - droht finst' - re Nacht.  
- jours le sort pro - tè - ge ses jours

G.  
dann füh - le ich wie see - - lig doch ein Kö - nig ist.  
c'est a - lors je le sens qu'il est doux dè - tre Roi

R.  
gleich be - wacht in ew' - ge Nacht ja.  
dé - joue en - co - re nos pro - jets

D.  
gleich be - wacht in ew' - ge Nacht ja.  
dé - joue en - co - re nos pro - jets


An.  
glück - lich macht be - droht finst' - re Nacht.  
- jours le sort pro - tè - ge ses jours

gleich be - wacht in ew' - ge Nacht ja.  
dé - joue en - co - re nos pro - jets

gleich be - wacht in ew' - ge Nacht ja.  
dé - joue en - co - re nos pro - jets

glück - lich macht die Vor - seh - ung wacht.  
- jours le sort pro - tè - ge ses jours

glück - lich macht die Vor - seh - ung wacht.  
- jours le sort pro - tè - ge ses jours



O.  
Ar.  
G.

*mf* durch sei - ne Va - ter - huld  
oui c'est par ses bien - faits

*mf* durch sei - ne Va - ter - huld  
oui c'est par ses bien - faits

R.  
D.

*mf* ha des Vol - kes  
grand Dieu leur fu -

*mf* ha des Vol - kes  
grand Dieu leur fu -

An.

*mf* ja durch sei - ne  
c'est no - tre Roi

Verschworne.  
Conjurés.

*mf* ha des Vol - kes  
grand Dieu leur fu -

*mf* ha des Vol - kes  
grand Dieu leur fu -

Hofleute und Volk.  
Dessus.  
Peuple et Courtisans.

hoch leb' der Kö - nig hoch der König hoch! durch sei - ne Va - ter - huld  
vi - ve Gus - ta - ve vi - ve no - tre Roi oui c'est par ses bien - faits

hoch leb' der Kö - nig hoch der König hoch! ja durch sei - ne  
vi - ve Gus - ta - ve vi - ve no - tre Roi c'est no - tre Roi

hoch leb' der Kö - nig hoch der König hoch! ja durch sei - ne  
vi - ve Gus - ta - ve vi - ve no - tre Roi c'est no - tre Roi

*ff* *mf*



O.  
— weiss er uns zu be-glücken auch schwören Al - le wir Ge - hor - sam  
— qu'il se fait re - con - nai - tre nous jurons tous i - ci de vi - vre

Ar.  
— weiss er euch zu be-glücken drum schwöret Al - le hier Ge - hor - sam  
— qu'il se fait re - con - nai - tre nous jurons tous i - ci de vi - vre

G.  
wenn mein treues Volk sich treu - lich  
quand mon peuple heureux se presse au -

R.  
stö - ren - de Nä - he den Voll - zug der That heu -  
- nes - te pré - sen - ce a trom - pé nos jus - tes

D.  
stö - ren - de Nä - he den Voll - zug der That heu -  
- nes - te pré - sen - ce a trom - pé nos jus - tes

An.  
Huld weiss er sie zu be - glück - en Al - le  
no - tre pé - re sa pré - sen - ce tu - té -


stö - ren - de Nä - he den Voll - zug der That heu -  
- nes - te pré - sen - ce a trom - pé nos jus - tes

stö - ren - de Nä - he den Voll - zug der That heu -  
- nes - te pré - sen - ce a trom - pé nos jus - tes

— weiss er uns zu be-glücken auch schwören Al - le wir Ge - hor - sam  
— qu'il se fait re - con - nai - tre nous jurons tous i - ci de vi - vre

Huld weiss er uns zu be - glück - en Al - le  
no - tre pé - re sa pré - sen - ce tu - té -

Huld weiss er uns zu be - glück - en Al - le  
no - tre pé - re sa pré - sen - ce tu - té -



O. ihm und Treu prei - send wird einst die Nach - welt auf den  
 sous sa loi leurs en - fans ap - pren - dront a ché -rir

Ar. ihm und Treu prei - send wird einst die Nach - welt auf den  
 sous sa loi leurs en - fans ap - pren - dront a ché -rir

G. an mich schliesst fühle ich  
 - tour de moi c'est a - lors

R. - te wehrt ha, des Vol - kes stö - ren -  
 fu reurs grand Dieu leur fu - nes - te

D. - te wehrt ha, des Vol - kes stö - ren -  
 fu reurs grand Dieu leur fu - nes - te

An. schwö - ren wir Ge - hor - sam ihm und  
 - lai - re se tra - hit par ses bien -

- te wehrt ha, des Vol - kes stö - ren -  
 fu reurs grand Dieu leur fu - nes - te

- te wehrt ha, des Vol - kes stö - ren -  
 fu reurs grand Dieu leur fu - nes - te

ihm und Treu prei - send wird einst die Nach - welt auf den  
 sous sa loi leurs en - fans ap - pren - dront a ché -rir

schwö - ren wir Ge - hor - sam ihm und  
 - lai - re se tra - hit par ses bien -

schwö - ren wir Ge - hor - sam ihm und  
 - lai - re se tra - hit par ses bien -

3826. 9.

O.  
Hel-den blicken be-tet zu Gott dass er ihm Glück und Sieg verlei-h.  
no-tre maî-tre que Dieu sau-ve ses jours que Dieu sau-ve le Roi

Ar.  
Hel-den blicken doch ist die Zeit des Ruh-mes und des Glücks vorbei,  
no-tre maî-tre que Dieu sau-ve ses jours que Dieu sau-ve le Roi

G.  
— fühle ich wie be-glückt ein Kö-nig ist.  
— je lesens qu'il est doux d'e-tre Roi

B.  
de Nä-he den Voll-zug der That heu-te wehrt  
pré-sen-ce a trom-pe nos jus-tes fu-reurs

D.  
de Nä-he den Voll-zug der That heu-te wehrt  
pré-sen-ce a trom-pe nos jus-tes fu-reurs

An.  
Treu Ge-hor-sam ihm Ge-hor-sam und Treu.  
- faits tou-jours se-tra-hit par ses bien-faits

de Nä-he den Voll-zug der That heu-te wehrt  
pré-sen-ce a trom-pe nos jus-tes fu-reurs

de Nä-he den Voll-zug der That heu-te wehrt  
pré-sen-ce a trom-pe nos jus-tes fu-reurs

Hel-den blicken be-tet zu Gott dass er ihm Glück und Sieg verlei-h.  
no-tre maî-tre que Dieu sau-ve ses jours que Dieu sau-ve le Roi

Treu Ge-hor-sam ihm Ge-hor-sam und Treu.  
- faits tou-jours se-tra-hit par ses bien-faits

Treu Ge-hor-sam ihm Ge-hor-sam und Treu.  
- faits tou-jours se-tra-hit par ses bien-faits

3826. 9.

Ar. *lass' mich Gus-tave o Kö-nig wie-der-ho-len mei-ne*  
*Gus-tave ô mon ge-né-reux mai-tre je ne*

R. folgt ihm nach kommt folgt ihm nach denn nim-mer ent-ge-he  
 mais sui-vons ses pas sui-vons ses pas en si-len-ce

D. folgt ihm nach kommt folgt ihm nach denn nim-mer ent-ge-he  
 mais sui-vons ses pas sui-vons ses pas en si-len-ce

Conjurés.  
 VERSCHWORNE.  
 folgt ihm nach kommt folgt ihm nach denn nim-mer ent-ge-he  
 mais sui-vons ses pas sui-vons ses pas en si-len-ce

folgt ihm nach kommt folgt ihm nach denn nim-mer ent-ge-he  
 mais sui-vons ses pas sui-vons ses pas en si-len-ce

Ar. *tren-e Warnung hier Hochver-rath drohet dir.*  
*puis que re-pe-ter mes-si-nis-tres a-vis*

R. er nun mehr un-serm Racheschwert der Stol-ze un-serm Rach-e-schwert  
 qu'il tombe sous nos bras vengeurs qu'il tom-be sous nos bras vengeurs

D. er nun mehr un-serm Racheschwert der Stol-ze un-serm Rach-e-schwert  
 qu'il tombe sous nos bras vengeurs qu'il tom-be sous nos bras vengeurs

er nun mehr un-serm Racheschwert der Stol-ze un-serm Rach-e-schwert  
 qu'il tombe sous nos bras vengeurs qu'il tom-be sous nos bras vengeurs

er nun mehr un-serm Racheschwert der Stol-ze un-serm Rach-e-schwert  
 qu'il tombe sous nos bras vengeurs qu'il tom-be sous nos bras vengeurs

O.  
durch sei-ne Va-ter-huld weiss er uns zu beglück-en auch schwören Al-le wir  
oui c'est par ses bienfaits qu'il se fait re-con-naî-tre nous ju-rons tous i-ci-

Ar.  
durch sei-ne Va-ter-huld weiss er euch zu beglück-en schwöret ihm Al-le hier  
oui c'est par ses bienfaits qu'il se fait re-con-naî-tre nous ju-rons tous i-ci-

G.  
Ihr wollt dass in mir im-mer noch sich Misstraun re-ge dies ist der ehr'ne Schild  
vous voulez qu'aux soupçons mon a-me sa-ban-don-ne voi-la les vrais remparts

R.  
welch' blinde Liebe hat für ihn sie ein-ge-nom-men fast be-ten die ihn an-  
quel a-veu-gle transport ce peuple fait pa-raî-tre à ge-noux hâtez vous

D.  
welch' blinde Liebe hat für ihn sie ein-ge-nom-men fast be-ten die ihn an-  
quel a-veu-gle transport ce peuple fait pa-raî-tre à ge-noux hâtez vous

An.  
durch sei-ne Va-ter-huld weiss er uns zu beglück-en auch schwören Al-le ihm  
oui c'est par ses bienfaits qu'il se fait re-con-naî-tre nous ju-rons tous i-ci-  
VERSCHWÖRNE.

Conjurés.  
welch' blinde Liebe hat sie für ihn ein-ge-nom-men fast be-ten die ihn an-  
quel a-veu-gle transport ce peuple fait pa-raî-tre à ge-noux hâtez vous

HOFLEUTE und VOLK.  
welch' blinde Liebe hat sie für ihn ein-ge-nom-men fast be-ten die ihn an-  
quel a-veu-gle transport ce peuple fait pa-raî-tre à ge-noux hâtez vous

Peuple et Courtisans.  
durch sei-ne Va-ter-huld weiss er uns zu beglück-en auch schwören Al-le wir  
oui c'est par ses bienfaits qu'il se fait re-con-naî-tre nous ju-rons tous i-ci-  
weiss qu'il

durch sei-ne Va-ter-huld weiss er uns zu beglück-en auch schwören Al-le wir  
oui c'est par ses bienfaits qu'il se fait re-con-naî-tre nous ju-rons tous i-ci-

durch sei-ne Va-ter-huld weiss er uns zu beglück-en auch schwören Al-le wir  
oui c'est par ses bienfaits qu'il se fait re-con-naî-tre nous ju-rons tous i-ci-

durch sei-ne Va-ter-huld weiss er uns zu beglück-en auch schwören Al-le wir  
oui c'est par ses bienfaits qu'il se fait re-con-naî-tre nous ju-rons tous i-ci-

O. Ge - hor - sam ihm und Treu. preisend wird einst die Nach - welt auf den  
de - vi - vre sous sa loi leurs enfans ap - pren - drons à ché - rir

Ar. schwört Ge - hor - sam ihm und Treu. preisend wird einst die Nach - welt auf den  
de - vi - vre sous sa loi leurs enfans ap - pren - drons à ché - rir

G. der decket mei - ne Brust. ein glücklich Volk zu dem ich vol - les  
qui dé - fen - dent un Roi et de mon peuple heureux quand l'amour

R. die er Ty - ran - ni - sirt. doch soll er uns'rer Rach - e künftig  
d'a - do - rer vo - tre Roi peuple esclave et tou - jours se courbant

D. die er Ty - ran - ni - sirt. doch soll er uns'rer Rach - e künftig  
d'a - do - rer vo - tre Roi peuple esclave et tou - jours se courbant

An. für's ganze Leben Treu. preisend wird einst die Nach - welt auf den  
de - vi - vre sous sa loi nos enfans ap - pren - drons à ché - rir

die er Ty - ran - ni - sirt. doch soll er uns'rer Rach - e künftig  
d'a - do - rer vo - tre Roi peuple esclave et tou - jours se courbant

die er Ty - ran - ni - sirt. doch soll er uns'rer Rach - e künftig  
d'a - do - rer vo - tre Roi peuple esclave et tou - jours se courbant

Ge - hor - sam ihm und Treu. preisend wird einst die Nach - welt auf den  
de - vi - vre sous sa loi nos enfans ap - pren - dront à ché - rir

Ge - hor - sam ihm und Treu. preisend wird einst die Nach - welt auf den  
de - vi - vre sous sa loi nos enfans ap - pren - dront à ché - rir

Ge - hor - sam ihm und Treu. preisend wird einst die Nach - welt auf den  
de - vi - vre sous sa loi nos enfans ap - pren - dront à ché - rir

3826.9.

O.  
Helden blicken be-tet zu Gott dass er ihm Glück und Sieg ver-leih.  
no-tre maître que Dieu sau-ve ses jours que Dieu sau-ve le Roi

Ar.  
Helden blicken doch ist die Zeit des Ruh-mes und des Glücksvor-bei.  
no-tre maître que Dieu sau-ve ses jours que Dieu sau-ve le Roi

G.  
Zutraun he-ge schützt mich für Ver-rath und Dolch jetzt un-be-wusst.  
men-vi-ron-ne les poignards ne sauraient ar-ri-ver jus qu'à moi

R.  
nicht ent-kom-mendenn je-de gu-te Sach-e endlich tri-um-phirt.  
sous un maître bien-tôt d'un au-tre joug vous su-bi-rez la loi

D.  
nicht ent-kom-mendenn je-de gu-te Sach-e endlich tri-um-phirt.  
sous un maître bien-tôt d'un au-tre joug vous su-bi-rez la loi

An.  
Helden blicken be-tet zu Gott dass er unserm König Sieg ver-leih.  
no-tre maître que Dieu sau-ve ses jours que Dieu sau-ve le Roi

nicht ent-kom-mendenn je-de gu-te Sach-e endlich tri-um-phirt.  
sous un maître bien-tôt d'un au-tre joug vous su-bi-rez la loi

nicht ent-kom-mendenn je-de gu-te Sach-e endlich tri-um-phirt.  
sous un maître bien-tôt d'un au-tre joug vous su-bi-rez la loi

Helden blicken be tet zu Gott dass er ihm Glück und Sieg ver-leih.  
no-tre maître que Dieu sau-ve ses jours que Dieu sau-ve le Roi

Helden blicken be tet zu Gott dass er ihm Glück und Sieg ver-leih.  
no-tre maître que Dieu sau-ve ses jours que Dieu sau-ve le Roi

Helden blicken be tet zu Gott dass er ihm Glück und Sieg ver-leih.  
no-tre maître que Dieu sau-ve ses jours que Dieu sau-ve le Roi

3

O.  
 unser Schutz unser Kö-nig le-be le-be hoch le-be lan-ge noch  
 vi-ve vive à ja-mais Gus-ta-ve vi-ve vi-ve no-tre bon Roi

Ar.  
 unser Schutz unser Kö-nig le-be le-be hoch le-be lan-ge noch  
 vi-ve vive à ja-mais Gus-ta-ve vi-ve vi-ve no-tre bon Roi

G.  
 ach wenn sich mein glücklich Volk so ver-trau-lich an mich schliesst  
 ouiquand mon peuple est heureux et se presse au tour de moi

R.  
 wirkt auch Al-les uns hier ent-ge-gen siegen Rache und Klugheit doch  
 le des-tin quinous est contrai-re déjoue en-co-re nos pro-jets

D.  
 wirkt auch Al-les uns hier ent-ge-gen siegen Rache und Klugheit doch  
 le des-tin quinous est contrai-re déjoue en-co-re nos pro-jets

An.  
 unser Schutz unser Kö-nig le-be le-be hoch le-be lan-ge noch  
 vi-ve vive à ja-mais Gus-ta-ve vi-ve vi-ve no-tre bon Roi

wirkt auch Al-les uns hier ent-ge-gen siegen Rache und Klugheit doch  
 le des-tin quinous est contrai-re déjoue en-co-re nos pro-jets

wirkt auch Al-les uns hier ent-ge-gen siegen Rache und Klugheit doch  
 le des-tin quinous est contrai-re déjoue en-co-re nos pro-jets

unser Schutz unser Kö-nig le-be le-be hoch le-be lan-ge noch  
 vi-ve vive à ja-mais Gus-ta-ve vi-ve vi-ve no-tre bon Roi

unser Schutz unser Kö-nig le-be le-be hoch le-be lan-ge noch  
 vi-ve vive à ja-mais Gus-ta-ve vi-ve vi-ve no-tre bon Roi

unser Schutz unser Kö-nig le-be le-be hoch le-be lan-ge noch  
 vi-ve vive à ja-mais Gus-ta-ve vi-ve vi-ve no-tre bon Roi

*ff*



O.  
le - be hoch le - be lange noch er lebe hoch! unser Freund unser  
vi - ve vi - ve no - tre bon Roi vi - ve le Roi vi - ve vive à ja -

Ar.  
le - be hoch le - be lange noch er lebe hoch! unser Freund unser  
vi - ve vi - ve no - tre bon Roi vi - ve le Roi vi - ve vive à ja -

G.  
füh - le ich wie hoch beglückt doch ein Kö - nig ist ach wenn sich mein  
c'est a - lors oui je le sens qu'il est doux d'être Roi oui quand mon peuple

R.  
wirkt auch Al - les uns hier entge - gen so siegt die Rache doch wirkt auch Al - les uns  
le des - tin qui nous est contrai re dé - jou - e nos pro - jets le des tin qui nous

D.  
wirkt auch Al - les uns hier entge - gen so siegt die Rache doch wirkt auch Al - les uns  
le des - tin qui nous est contrai re dé - jou - e nos pro - jets le des tin qui nous

An.  
le - be hoch le - be lange noch er lebe hoch! unser Freund unser  
vi - ve vi - ve no - tre bon Roi vi - ve le Roi vi - ve vive à ja -

wirkt auch Al - les uns hier entge - gen so siegt die Rache doch wirkt auch Al - les uns  
le des - tin qui nous est contrai re dé - jou - e nos pro - jets le des tin qui nous

wirkt auch Al - les uns hier entge - gen so siegt die Rache doch wirkt auch Al - les uns  
le des - tin qui nous est contrai re dé - jou - e nos pro - jets le des tin qui nous

le - be hoch le - be lange noch er lebe hoch! unser Freund unser  
vi - ve vi - ve no - tre bon Roi vi - ve le Roi vi - ve vive à ja -

le - be hoch le - be lange noch er lebe hoch! unser Freund unser  
vi - ve vi - ve no - tre bon Roi vi - ve le Roi vi - ve vive à ja -

le - be hoch le - be lange noch er lebe hoch! unser Freund unser  
vi - ve vi - ve no - tre bon Roi vi - ve le Roi vi - ve vive à ja -

3826.9.

O.  
Kö-nig le-be le-be hoch le-be lan-ge noch le-be hoch le-be  
- mais Gus-ta-ve vi-ve vi-ve no-tre bon Roi vi-ve vive à ja-

Ar.  
Kö-nig le-be le-be hoch le-be lan-ge noch le-be hoch le-be  
- mais Gus-ta-ve vi-ve vi-ve no-tre bon Roi vi-ve vive à ja-

G.  
glücklich Volk so vertraulich an mich schliesst füh-le ich wie  
est heureux et se presse au-tour de moi c'est a-lors oui

R.  
hier ent-ge-gen so siegen List und Rache doch wirkt auch Al-les uns  
est con-trai-re dé-joue en-co-re nos projets le des-tin qui nous

D.  
hier ent-ge-gen so siegen List und Rache doch wirkt auch Al-les uns  
est con-trai-re dé-joue en-co-re nos projets le des-tin qui nous

An.  
Kö-nig le-be le-be hoch le-be lan-ge noch le-be hoch le-be  
- mais Gus-ta-ve vi-ve vi-ve no-tre bon Roi vi-ve vive à ja-

hier ent-ge-gen so siegen List und Rache doch wirkt auch Al-les uns  
est con-trai-re dé-joue en-co-re nos projets le des-tin qui nous

hier ent-ge-gen so siegen List und Rache doch wirkt auch Al-les uns  
est con-trai-re dé-joue en-co-re nos projets le des-tin qui nous

Kö-nig le-be le-be hoch le-be lan-ge noch le-be hoch le-be  
- mais Gus-ta-ve vi-ve vi-ve no-tre bon Roi vi-ve vive à ja-

Kö-nig le-be le-be hoch le-be lan-ge noch le-be hoch le-be  
- mais Gus-ta-ve vi-ve vi-ve no-tre bon Roi vi-ve vive à ja-

Kö-nig le-be le-be hoch le-be lan-ge noch le-be hoch le-be  
- mais Gus-ta-ve vi-ve vi-ve no-tre bon Roi vi-ve vive à ja-

3826. 9.

Plus animé

O. hoch lebe hoch lebe hoch und lange noch ja Gustav le  
- mais à jamais à jamais no - tre bon Roi vive à ja - mais

Ar. hoch lebe hoch lebe hoch und lange noch ja Gustav le  
- mais à jamais à jamais no - tre bon Roi vive à ja - mais

G. hoch beglückt doch oft ein Kö - nig ist wie hoch be - glück  
je le sens qu'il est doux d'e - tre Roi oui je le sens

R. hier ent - ge - gen so siegen List und Rache doch wenn auch des Volkes läst'ge Näh -  
est con - trai - re dé - joue en - co - re nos pro - jets grand Dieuleur fu - nes - te pré - sen -

D. hier ent - ge - gen so siegen List und Rache doch wenn auch des Volkes läst'ge Näh -  
est con - trai - re dé - joue en - co - re nos pro - jets grand Dieuleur fu - nes - te pré - sen -

An. hoch lebe hoch lebe hoch und lange noch ja Gustav le  
- mais à jamais à jamais no - tre bon Roi vive à ja - mais

hier ent - ge - gen so siegen List und Rache doch wenn auch des Volkes läst'ge Näh -  
est con - trai - re dé - joue en - co - re nos pro - jets grand Dieuleur fu - nes - te pré - sen -

hoch lebe hoch lebe hoch und lange noch ja Gustav le  
- mais à jamais à jamais no - tre bon Roi vive à ja - mais

hoch lebe hoch lebe hoch und lange noch ja Gustav le  
- mais à jamais à jamais no - tre bon Roi vive à ja - mais

hoch lebe hoch lebe hoch und lange noch ja Gustav le  
- mais à jamais à jamais no - tre bon Roi vive à ja - mais

Plus animé

3826 . 9 .

O.  
be - le - be! ja Gustav le - - be le - be hoch  
Gus - ta - ve vive a ja - mais Gus - ta - ve a

Ar.  
be - le - be! ja Gustav le - - be le - be hoch  
Gus - ta - ve vive a ja - mais Gus - ta - ve a

G.  
wie hoch be - glückt wie hoch be - glückt  
oui je le sens oui je le sens

R.  
- e jetzt den Vollzug der That uns wehrt so folgt ihm nach denn  
- ce a trompé nos justes fu - reurs mais sui - vons ses pas

D.  
- e jetzt den Vollzug der That uns wehrt so folgt ihm nach denn  
- ce a trompé nos justes fu - reurs mais sui - vons ses pas

An.  
be - le - be! ja Gustav le - - be le - be Gus - tav  
Gus - ta - ve vive a ja - mais Gus - ta - ve vi - ve a

- e jetzt den Vollzug der That uns wehrt so folgt ihm nach denn  
- ce a trompé nos justes fu - reurs mais sui - vons ses pas

- e jetzt den Vollzug der That uns wehrt so folgt ihm nach denn  
- ce a trompé nos justes fu - reurs mais sui - vons ses pas

be - le - be! ja Gustav le - - be le - be hoch  
Gus - ta - ve vive a ja - mais Gus - ta - ve a

be - le - be! ja Gustav le - - be le - be Gus - tav  
Gus - ta - ve vive a ja - mais Gus - ta - ve vi - ve a

be - le - be! ja Gustav le - - be le - be Gus - tav  
Gus - ta - ve vive a ja - mais Gus - ta - ve vi - ve a

O. er le - be lan - ge noch  
ja - mais no - tre Roi

Ar. er le - be lan - ge noch  
ja - mais no - tre Roi

G. wie beglückt ein König ist wie hoch be -  
qu'il est doux de - tre Roi oui je le

R. nicht ent - ge - he der Stol - ze der Stolze un - serm Racheschwert wenn auch des  
en si - len - sequ'il tom - be sous nos bras nos bras ven - geurs grand Dieu leur

D. nicht ent - ge - he der Stol - ze der Stolze un - serm Racheschwert wenn auch des  
en si - len - sequ'il tom - be sous nos bras nos bras ven - geurs grand Dieu leur

An. le - be le - be hoch er le - be hoch le - be hoch  
ja - mais no - tre Roi vi - ve à ja - mais no - tre Roi


nicht ent - ge - he der Stol - ze der Stolze un - serm Racheschwert wenn auch des  
en si - len - sequ'il tom - be sous nos bras nos bras ven - geurs grand Dieu leur

nicht ent - ge - he der Stol - ze der Stolze un - serm Racheschwert wenn auch des  
en si - len - sequ'il tom - be sous nos bras nos bras ven - geurs grand Dieu leur

er le - be lan - ge noch  
ja - mais no - tre Roi

le - be le - be hoch er le - be hoch le - be hoch  
ja - mais no - tre Roi vi - ve à ja - mais no - tre Roi

le - be le - be hoch er le - be hoch le - be hoch  
ja - mais no - tre Roi vi - ve à ja - mais no - tre Roi



O.  
ja Gustav le - - be le - be ja Gustav le  
vive à ja - mais Gus - ta - ve vive à ja - mais

Ar.  
ja Gustav le - - be le - be ja Gustav le  
vive à ja - mais Gus - ta - ve vive à ja - mais

G.  
- glückt wie hoch be-glückt  
sens oui je le sens

R.  
Volkes läst'ge Näh - - e jetzt den Volzug der That uns wehrt  
fu - nes - te pré - sen - - ce a trompé nos jus - tes fu - reurs

D.  
Volkes läst'ge Näh - - e jetzt den Volzug der That uns wehrt  
fu - nes - te pré - sen - - ce a trompé nos jus - tes fu - reurs

An.  
ja Gustav le - - be le - be ja Gustav le  
vive à ja - mais Gus - ta - ve vive à ja - mais

Volkes läst'ge Näh - - e jetzt den Volzug der That uns wehrt  
fu - nes - te pré - sen - - ce a trompé nos jus - tes fu - reurs

ja Gustav le - - be le - be ja Gustav le  
vive à ja - mais Gus - ta - ve vive à ja - mais

ja Gustav le - - be le - be ja Gustav le  
vive à ja - mais Gus - ta - ve vive à ja - mais

ja Gustav le - - be le - be ja Gustav le  
vive à ja - mais Gus - ta - ve vive à ja - mais

O. *be le - be hoch! er le - be*  
*Gus - ta - ve à ja - mais*

Ar. *be le - be hoch! er le - be*  
*Gus - ta - ve à ja - mais*

G. *wie hoch be - glücke wie beglückt ein*  
*oui je le sens qu'il est doux*

R. *so folgt ihm nach denn nicht ent - ge - heder Stolze der Stol - ze un - serm*  
*mais suivons ses pas en si - len - ce qu'il tom - be sous nos bras nos*

D. *so folgt ihm nach denn nicht ent - ge - heder Stolze der Stol - ze un - serm*  
*mais suivons ses pas en si - len - ce qu'il tom - be sous nos bras nos*

An. *be le - be! Gustav le - be le - be hoch er le - be hoch*  
*Gus - ta - ve vi - ve à ja - mais no - tre Roi vi - ve à ja - mais*

*so folgt ihm nach denn nicht ent - ge - he der Stolze der Stol - ze un - serm*  
*mais suivons ses pas en si - len - ce qu'il tom - be sous nos bras nos*

*so folgt ihm nach denn nicht ent - ge - he der Stolze der Stol - ze un - serm*  
*mais suivons ses pas en si - len - ce qu'il tom - be sous nos bras nos*

*be le - be! hoch er le - be*  
*Gus - ta - ve à ja - mais*

*be le - be! Gustav le - be le - be hoch er le - be hoch*  
*Gus - ta - ve vi - ve à ja - mais no - tre Roi vi - ve à ja - mais*

*be le - be! Gustav le - be le - be hoch er le - be hoch*  
*Gus - ta - ve vi - ve à ja - mais no - tre Roi vi - ve à ja - mais*

O.  
lan - ge noch ja Gus - tav le - be le - be hoch ja Gus - tav  
no - tre Roi vi - ve à ja - mais no - tre bon Roi vi - ve à ja

Ar.  
lan - ge noch ja Gus - tav le - be le - be hoch ja Gus - tav  
no - tre Roi vi - ve à ja - mais no - tre bon Roi vi - ve à ja

G.  
Kö - nig ist ja wie be - glückt ein Kö - nig ist ja wie be -  
d'è - tre Roi quand mon peuple est au - tour de moi je sens qu'il

R.  
Racheschwert auf folgt ihm nach denn nich ent - ge - he der Stol - ze  
bras ven - geurs oui sui - vons ses pas en si - len - ce qu'il tom - be

D.  
Racheschwert auf folgt ihm nach denn nich ent - ge - he der Stol - ze  
bras ven - geurs oui sui - vons ses pas en si - len - ce qu'il tom - be

An.  
le - be hoch ja Gus - tav le - be le - be hoch ja Gus - tav  
no - tre Roi vi - ve à ja - mais no - tre bon Roi vi - ve à ja -

Racheschwert auf folgt ihm nach denn nich ent - ge - he der Stol - ze  
bras ven - geurs oui sui - vons ses pas en si - len - ce qu'il tom - be

Racheschwert auf folgt ihm nach denn nich ent - ge - he der Stol - ze  
bras ven - geurs oui sui - vons ses pas en si - len - ce qu'il tom - be

lan - ge noch ja Gus - tav le - be le - be hoch ja Gus - tav  
no - tre Roi vi - ve à ja - mais no - tre bon Roi vi - ve à ja -

le - be hoch ja Gus - tav le - be le - be hoch ja Gus - tav  
no - tre Roi vi - ve à ja - mais no - tre bon Roi vi - ve à ja -

le - be hoch ja Gus - tav le - be le - be hoch ja Gus - tav  
no - tre Roi vi - ve à ja - mais no - tre bon Roi vi - ve à ja -



O.  
le - be le - be hoch ja Gus - tav le - be le - be hoch ja  
- mais le Roi vi - ve à ja - mais no - tre bon Roi vi - ve

Ar.  
le - be le - be hoch ja Gus - tav le - be le - be hoch ja  
- mais le Roi vi - ve à ja - mais no - tre bon Roi vi - ve

G.  
- glückt ein Kö - nig ist ja wie be - glückt ein Kö - nig ist ja  
est doux d'ê - tre Roi quand mon peuple est au - tour de moi je

R.  
un - serm Racheschwert auf folgt ihm nach denn nicht ent - ge - he der  
sous nos bras ven - geurs oui sui - vons ses pas en si - len - ce qu'il

D.  
un - serm Racheschwert auf folgt ihm nach denn nicht ent - ge - he der  
sous nos bras ven - geurs oui sui - vons ses pas en si - len - ce qu'il

Ar.  
le - be le - be hoch ja Gus - tav le - be le - be hoch ja  
- mais le Roi vi - ve à ja - mais no - tre bon Roi vi - ve

un - serm Racheschwert auf folgt ihm nach denn nicht ent - ge - he der  
sous nos bras ven - geurs oui sui - vons ses pas en si - len - ce qu'il

un - serm Racheschwert auf folgt ihm nach denn nicht ent - ge - he der  
sous nos bras ven - geurs oui sui - vons ses pas en si - len - ce qu'il

le - be le - be hoch ja Gus - tav le - be le - be hoch ja  
- mais le Roi vi - ve à ja - mais no - tre bon Roi vi - ve

le - be le - be hoch ja Gus - tav le - be le - be hoch ja  
- mais le Roi vi - ve à ja - mais no - tre bon Roi vi - ve

le - be le - be hoch ja Gus - tav le - be le - be hoch ja  
- mais le Roi vi - ve à ja - mais no - tre bon Roi vi - ve

3826. 9.

O.  
Gus - tav le - be le - be hoch ja Gus - tav le - be le - be  
a ja - mais le Roi vi - ve a ja - mais le

Ar.  
Gus - tav le - be le - be hoch ja Gus - tav le - be le - be  
a ja - mais le Roi vi - ve a ja - mais le

G.  
wie be - glückt ein Kö - nig ist ja wie be - glückt ein Kö - nig  
sens qu'il est doux d'é - tre Roi je sens qu'il est doux d'é - tre

R.  
Stol - ze un - serm Racheschwert der Stol - ze un - serm Rach - e -  
tom - be sous nos bras vengeurs qu'il tom - be sous nos bras ven -

D.  
Stol - ze un - serm Racheschwert der Stol - ze un - serm Rach - e -  
tom - be sous nos bras vengeurs qu'il tom - be sous nos bras ven -

An.  
Gus - tav le - be le - be hoch ja Gus - tav le - be le - be  
a ja - mais le Roi vi - ve a ja - mais le

Stol - ze un - serm Racheschwert der Stol - ze un - serm Rach - e -  
tom - be sous nos bras vengeurs qu'il tom - be sous nos bras ven -

Stol - ze un - serm Racheschwert der Stol - ze un - serm Rach - e -  
tom - be sous nos bras vengeurs qu'il tom - be sous nos bras ven -

Gus - tav le - be le - be hoch ja Gus - tav le - be le - be  
a ja - mais le Roi vi - ve a ja - mais le

Gus - tav le - be le - be hoch ja Gus - tav le - be le - be  
a ja - mais le Roi vi - ve a ja - mais le

Gus - tav le - be le - be hoch ja Gus - tav le - be le - be  
a ja - mais le Roi vi - ve a ja - mais le

*ff*

3826.9.

O.  
hoch er lebe hoch er lebe hoch er lebe  
Roi vi - ve le Roi vi - ve le Roi vi - ve le

Ar.  
hoch er lebe hoch er lebe hoch er lebe  
Roi vi - ve le Roi vi - ve le Roi vi - ve le

G.  
ist wenn sein Volk lie - bend sich an ihn  
Roi qu'il est doux qu'il est doux d'e - tre

R.  
- schwer ent - ge - he er fortan dem Rach - e -  
- geurs qu'il tom - be sous nos bras nos bras ven -

D.  
- schwer ent - ge - he er fortan dem Rach - e -  
- geurs qu'il tom - be sous nos bras nos bras ven -

An.  
hoch er lebe hoch er lebe hoch er lebe  
Roi vi - ve le Roi vi - ve le Roi vi - ve le

- schwer ent - ge - he er fortan dem Rach - e -  
- geurs qu'il tom - be sous nos bras nos bras ven -

- schwer ent - ge - he er fortan dem Rach - e -  
- geurs qu'il tom - be sous nos bras nos bras ven -

hoch er lebe hoch er lebe hoch er lebe  
Roi vi - ve le Roi vi - ve le Roi vi - ve le

hoch er lebe hoch er lebe hoch er lebe  
Roi vi - ve le Roi vi - ve le Roi vi - ve le

hoch er lebe hoch er lebe hoch er lebe  
Roi vi - ve le Roi vi - ve le Roi vi - ve le

hoch er lebe hoch er lebe hoch er lebe  
Roi vi - ve le Roi vi - ve le Roi vi - ve le

8a

O. hoch!  
Roi.

Ar. hoch!  
Roi.

G. - schliesst!  
Roi.

R. - schwert!  
- geurs.

D. - schwert!  
- geurs.

an. hoch!  
Roi.

- schwert!  
- geurs.

- schwert!  
- geurs.

hoch!  
Roi.

hoch!  
Roi.

hoch!  
Roi.

hoch!  
Roi.

8a

loco.

8a

3826. 9.

Ende des 2<sup>ten</sup> Aufzug.

Andantino  $\text{♩} = 60$ . AIR.

N<sup>o</sup> 10. *f* *f* *f* *f*

Où lève le rideau

Même Mouv!

*pp*

*p*

*p*

*cres.*

*cres.* *f* *pp* *pp* *f*

First system of piano introduction, featuring treble and bass staves with chords and rhythmic patterns. Dynamics include *ff*.

Second system of piano introduction, continuing the rhythmic accompaniment. Dynamics include *pp*.

MELANIE.  
Amélie.

Vocal line for Melanie/Amélie, first system. Lyrics: O Gott erbarm' dich / Mon Dieu se-cou-rez-

Third system of piano accompaniment, featuring treble and bass staves with chords and rhythmic patterns. Dynamics include *fp*.

Vocal line for Melanie/Amélie, second system. Lyrics: mein es schwinden meine Kräfte an diesem Schreckens- / - moi la for-ce m'aban-donne dans cet affreux sé-

Fourth system of piano accompaniment, featuring treble and bass staves with chords and rhythmic patterns. Dynamics include *f* and *p*.

Vocal line for Melanie/Amélie, third system. Lyrics: - ort be-straf-ter Laster-that füllt Ent-set-zen und Grausmein be-ängs-te-tes Herz / - jour du crime et du tré-pas tout me gla-ce d'ef-froi jusqu'au bruit de mes pas

Fifth system of piano accompaniment, featuring treble and bass staves with chords and rhythmic patterns. Dynamics include *p*.

ich bin allein Muth gefasst!  
je suis seule avançons

Ja, noch weiss ich ge-nau was sie mir aufer-  
Oui si je me sou-viens de son or-dre for-

- legt hier im grauen Gestein je-ner Ru-i-nen noch soll ich mit eig-ner  
- met là par-mi ces rochers près de ce temple an-tique il faut chercher des

Hand das Wunderkraut ihr pflücken was die strafbare Gluth die ich nähre erstickt.  
fleurs dont le pouvoir ma-gi-que doit bannir de mon cœur un a-mour cri-mi-nel

Und  
Et

wenn mit mar-ter.vollem Le - ben ge-pflückt ich diesen Ta-lis-man  
lors - que d'u - ne main tremblan - te j'au - rai cueil - li ce ta - lis - man

wenn es der Si - byl - le Be - stre - ben auch gelingt zu til - genden Wahn  
pour que la si - bil - le sa - van - te en compose un philtre puissant

eines  
de l'a -

Glückes der mich ver - nich - tet wird die Erinnerung nicht be - stehn?  
- mour dont je suis l'es - cla - ve tous souvenirs se - ront per - dus

auch auf  
plus d'es -

sie habe ich ver - zich - tet Gus - tav - nim - mer darf ich dich  
- poir plus d'a - mour Gus - ta - ve hé - las je ne veux plus t'ai -



wie - der schön, dich wieder  
mer je ne tai - merai

All<sup>o</sup> assai  $\text{♩} = 60$ .

schön!  
plus

Wie Ruhe er - lan - gen  
ô peine se - cre - te

ach soll mir nicht  
mon âme inqui -

hingen denn von Lieb' befan - gen fühlt sich noch mein Herz kann Liebe ver -  
- è - te malgré moi re - gret - te ce que je vais fuir et mon cœur re -

- schwinden wermages er - grün - den wer kann über - win - den der Entsagung  
- bel - le i - ç i mo ra - pel - le l' i - ma - ge cru - el - le que je dois ban -

Schmerz? wer mag es ergründen wer kann überwinden  
 - nir mon âme in qui - è - te mal - gré moi regret - te -

der Entsa - gung Schmerz? ihn soll ich has - sen  
 ce - que je - vais fuir oui - cette hai - ne

Allegro.

den ich lie - be straf - los sein weñ ich Un - dank ü - be nein - ach  
 que j'im - plo - reest pour moi plus cru - el - le en - co - re que les tour.

All<sup>o</sup> assai.

nein - das darf - nicht sein wie Ruhe er - lan - gen ach soll mir nicht  
 - mens - que je res - sens ô peine se - crè - te mon âme in - qui -

10. 3826. 7. E.

bängen denn von Liebe fan - gen fühlt sich noch mein Herz kann Liebe ver -  
 - è - te malgré moi re - gret - te ce que je vais fuir et mon cœur re -

-schwinden? wer mag es er - grün - den wer kann über - win - den der Entsa - gung  
 - hel - le i - ci me rap - pel - le l'i - mage cru - el - le que je dois ban -

Schmerz wer mag es er - grün - den wer kann über - win - den  
 - nir mon â - me in - qui - è - te mal - gré moi regret - te

der Entsa - gung Schmerz wer kann ü - ber - win - den der Ent -  
 ce que je vais fuir mal - gré moi re - gret - te ce que je

sa - gung Schmerz! Kann  
 vais - fuir Eh  
 suivez la voix . Andantino  $\text{♩} = 76$

*p* *f* *f* *f* *p*

mein Entschluss noch schwanken wenn mich Schande bedräut wenn die Eh - re ge - bent  
 quoi ma main ba - lan - ce quand la voix de l'honneur re - ten - tit à mon coeur

*pp*

lass' mein Gott mich nicht wanken ach! höre auf mein Flehn lass' mich nicht un - ter - geh'n .  
 Dieu qui vois ma souffrance ne m'a ban - don - ne pas et viens gui - der mes pas

All<sup>o</sup> assai *oss.*

Lass' mich im Kampfe bestehn, lass' mich im Kam - pfe be -  
 viens viens et gui - de mes pas viens viens et gui - de mes

*fz* *fz* *fz* *fz* *fz* *fz* *fz* *fz*

- stehn Gott o lass'  
 pas Dieu qui vois

*p*

mich nicht wan - ken ach!  
 ma souf - fran - ee ne

hö - re auf mein Fleh'n lass' mich nicht  
 m'a bandonne pas ne m'a ban -

un - ter - geh'n im Kam - pf  
 - don - ne pas et viens - gui

mich be - stehn Gott o  
 - der mes pas Dieu qui

lass' mich nicht wan - ken  
 vois ma souf - fran - ee

10 3826. 7E.

ach! hö re auf mein  
ne m'a - - - - - bandonne

Flehn lass' mich nicht un - ter - geh'n im Kam -  
pas ne m'a - ban - don - ne pas et viens

- pfe mich be - steh'n lass im  
gui - der mes pas viens gui -

Kam - pfe mich im Kam - pfe mich be -  
- der gui - der mes pas mes

steh'n lass im Kam - pfe mich im Kam -  
 pas viens gui - der gui - der mes pas

- pfe mich be - steh'n mich im Kam  
 mes pas viens gui - der

- pfe im Kampf  
 mes pas

be - steh'n.  
 mes pas.

10. 3826. 7. E.

## DUO.

de l'Opéra, GUSTAVE ou le  
Bal masqué, par Auber. 231GUSTAV.  
Gustave.All<sup>o</sup> assai.

Es naht kein Frevler sich Ihr königlicher  
Calmez votre frayeur c'est moi c'est votre

N<sup>o</sup> 11.

MELANIE.  
Amélie.All<sup>o</sup> o so.

O Himmel flich'n Sie mich  
Ah Si - re lais - sez - moi

Freund ist's der Sie hier be - wacht  
Roi qui vient veiller sur vous

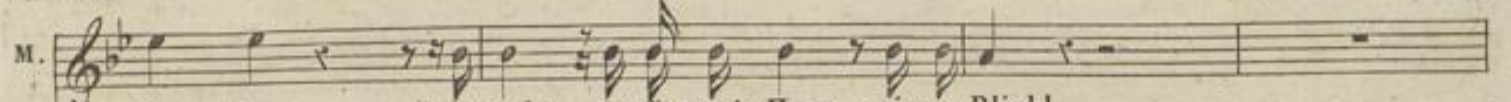
Wie Sie  
ainsi

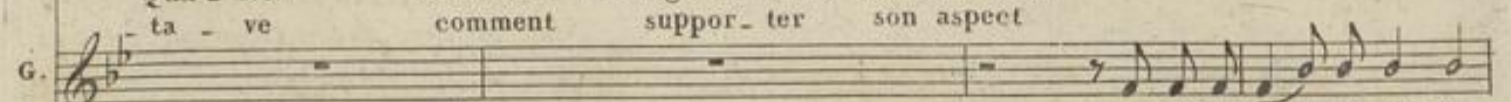
brauchender Hölle Kräf - te um mich zu has - sen e - wig - lich? — zu hassen  
done à l'enfer lui mê - me vous deman - dez — de me ha - ir — moi qui gé -


Ha, ich selbst verrieth meine  
je me suis trahie ah Gus.

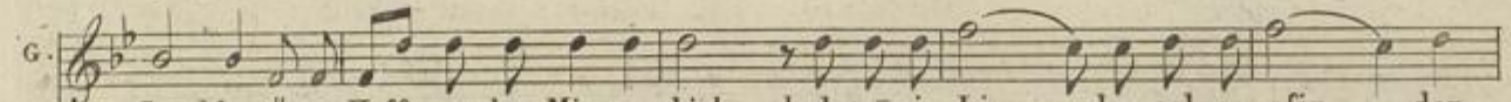
mich — der freudig bräch - te zum Opfer treuer Liebe sich  
mis — moi qui vous ai - me moi qui ju - re de vous chérir




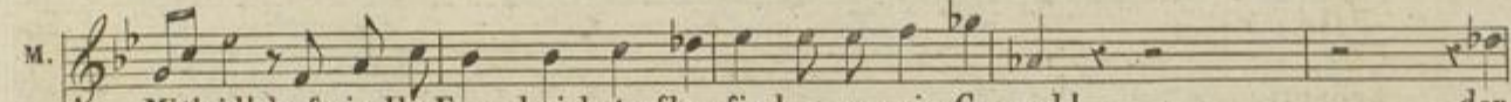
M.    
 Qua - len nicht mehr erträgt mein Herz seinen Blick!  
 ta - ve comment suppor - ter son aspect

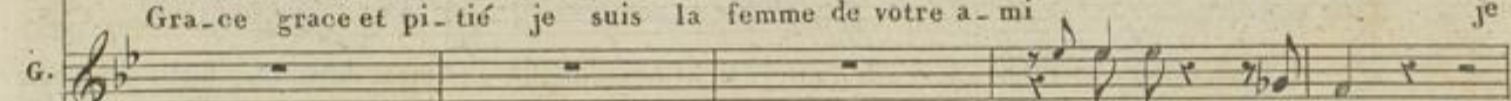
G.    
 vernichtet auch die letzte  
 Ne craignez rien votrehumble es.




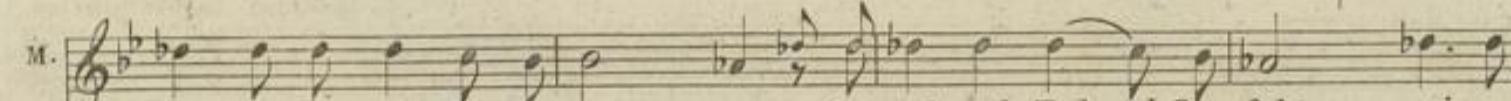
G.    
 Strahlen süßer Hoffnung das Missgeschick dochweñ sie Lie - be noch empfin - den  
 - cla - ve vous en - tou - re de son res - pect mais si l'a - mour regne en votrè a - me...




M.    
 Mitleid! darf je Ihr Freund mich strafbar finden er mein Ge - mahl der  
 Gra - ce grace et pi - tié je suis la femme de votre a - mi je

G.    
 schweige mein Herz  
 Taistoi tais toi



M.    
 liebend und treu mir er - ge - ben nicht achtend Tod und Ge - fahr seinem  
 suis la com - pa - gne ché - ri - e de ce - lui qui pour - son Roi donne -



M. Kö - nig wid - met das Leben  
- rait son sang et sa - vi - e

G. Genug, genug, fort von hier du  
Va-t-en va-t-en laisse moi et

G. trachtest den Tod mir zu ge - ben ich nenn' ihn willkommen von dir!  
puisque tu veux que j'ex - pi - reempor - te ma vi - e a - vec toi

M. Andantino  $\text{♩} = 92$   
Welche Qual welches Lei - den die Pflicht heischt ihn zu mei - den mein Gatte ach ver -  
O tourment o dé - li - re à pei - ne je res - pi - re pour moi grace et par -

M. - zeih nicht werdichs über - le - ben ja um - sonst ist mein Stre - ben da - hin da - hin die  
- don je n'y pourrai sur - vi - vre cet a - mour qui l'en - i - vre .é - ga - re ma rai -

M. <sup>GUS:</sup>  
 Treu! Welche Qual welches Lei - den sichern Tod bringt mir dies Scheiden o Freund verzeih' ver -  
 - son O tourment o dé - li - re le re - mords me dé - chi - re pour moi point de par -

G.  
 - zeih' nicht kann ich's ü - ber - le - ben ja um - sonst ist mein Stre - ben da -  
 don sans toi je ne peux vi - vre et l'a - mour qui m'en - i - vre é -

M.  
 Wel - che Qual wel - che Lei - den  
 O tourment o dé - li - re

G.  
 - hin des Freundes Treu! Wel - che Qual wel - che Lei - den  
 - ga - re ma rai - son O tourment o dé - li - re

*fff*

M.  
 e - wig soll ich ihn mei - den ach mein Gat - te ver -  
 a - pei - ne je res - pi - re pour moi grace et par

G.  
 e - wig soll ich sie mei - den ach dem Freunde ver -  
 le - re - mords me dé - chi - re pour moi point de par

*fff* *fff*

M. zeih' mein Gat - te ach ver - zeih' ver -  
don pour moi pour moi grace et par -

G. zeih' dem Freun - de ach ver - zeih' ver -  
don pour moi pour moi point de par -

M. - zeih' nicht kannichs ü - ber - le - ben ja um - sonst ist mein  
- don je n'y pourrai sur - vi - vre cet a - mour qui l'en -

G. - zeih' nicht kannichs ü - ber - le - ben ja um - sonst ist mein  
- don sans toi je ne peux vi - vre et l'a - mour qui m'en -

M. Stre - ben da - hin da - hin die Treu da - hin da - hin die Treu ja um -  
- i - vre, é - ga - re ma rai - son é - ga - re ma rai - son cet a -

G. Stre - ben da - hin des Freundes Treu da - hin des Freundes  
- i - vre é - ga - re ma rai - son é - ga - re ma rai -

M. *sonst ist mein Streben da - hin da - hin die Treu ja umsonst ja umsonstist mein*  
*mour qui l'enivre é - ga - re ma - rai - son o tourment cet a - mour qui l'en -*

G. *Treu da - hin da - hin des Freundes Treu ja umsonst ja umsonstist mein*  
*son m'enivre é - ga - re ma - rai - son o tourment cet a - mour qui m'en -*

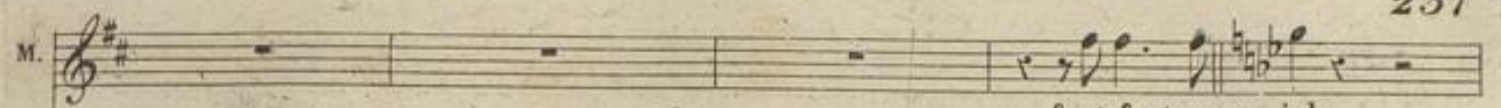
M. *Streben mein Stre - - - ben da - hin die Treu!*  
*i - vre é - ga - - re ma - rai - son*

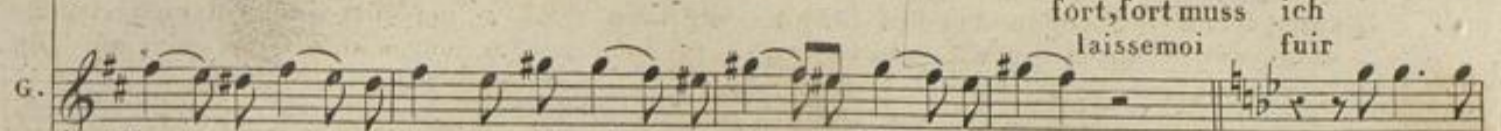
G. *Streben mein Stre - - - ben da - hin die Treu!*  
*i - vre é - ga - - re ma - rai - son*

G. *Allegro assai 0 98*


*Und weisst du dass trotz meinem kämpfen*  
*Sais tu qu'en horreur à moi mé - me*

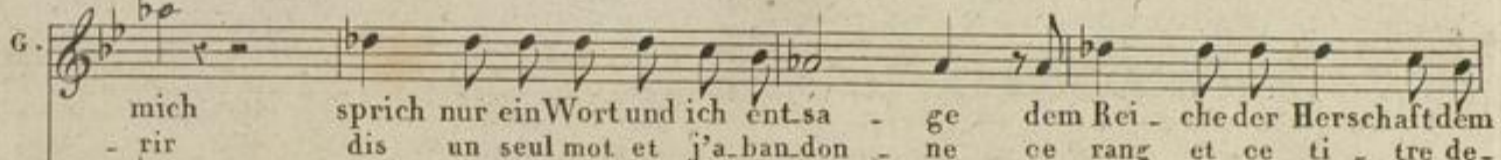
G. *trotz al - - len Zwanges den ich mir an - ge - than der Lie - be*  
*sais tu - - - que contre toi j'ai lut - té longtemps sais tu que*


M. 


G.  fort, fort muss ich  
laisse moi fuir

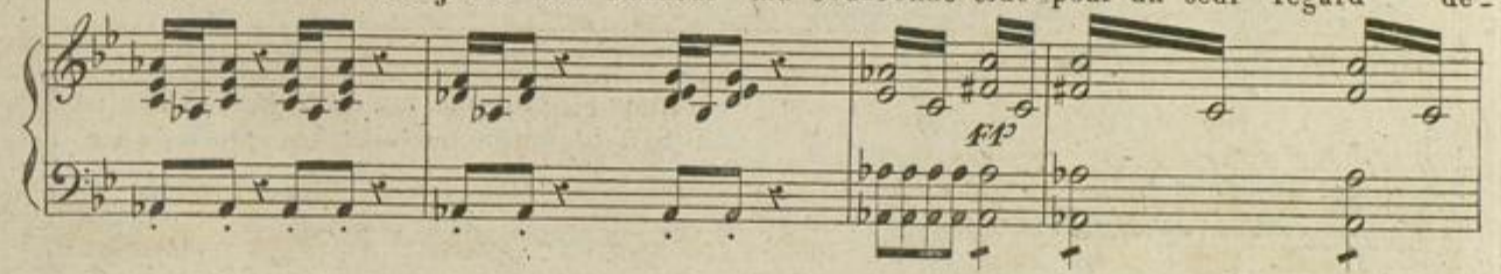
Flam-men noch zu dämpfen ich oh - ne sie nicht le - ben kann du tödtest  
mal - gré moi je t'ai-me et que je ché-ris — mes tourmens plutot mou-

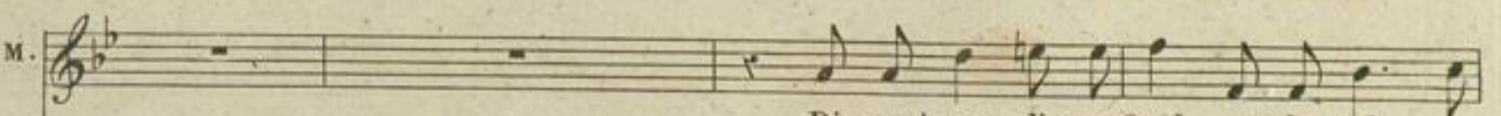



G.  mich sprich nur ein Wort und ich ent-sa - ge dem Rei - che der Herrschaft dem  
-rir dis un seul mot et j'a-ban-don - ne ce rang et ce ti - tre de-


 *ff* *p*

G.  Thron das här - te - ste Loos ich er - trage wird dei - ne Lie - be mir zum  
Roi mes jours mon bonheur ma cou-ronne tout pour un seul regard de-

 *ff*

M.  Dieser Angst dieser Qual werde ich er-  
Laissez moi laissez moi dans mon trouble ex-

G.  Lohn wird dei - ne Lie - be mir zum Lohn.  
toi tout pour un seul regard de toi

 *ff* *cres.* *f*

3826. 11.

rall: un peu.

M. liegenfort, fort ach retten muss ich mich dies Ge-fühl be-siegen kann ich  
 - trêmeah lais-sez-moi quitter ces lieux eh bien oui Gus-ta-ve eh bien

G.

nein  
 non

Rall: un peu.

M. nicht Gus-tav ja, ich liebe dich doch sei e-del ach beschütze mich vor meinem  
 oui oui je t'ai-me maissois no-ble sois gé-né-reux et défends moi contre moi

All<sup>o</sup> assai.

M. Her-zen Mitleid! Mitleid!  
 mê-me gra-ee gra-ee

G. Melanie ha welch Glück! Me-la-nie ha welch Glück! begehre  
 Amélie o bon-heur A-me-lie o bonheur plus de pi-

G. nie solch Mitleid mehr esweicht der Schmerz und licht und hehr umgiebt er-  
 -tié plus de pi-tié plus de re-mords plus d'a-mi-tié hor-mis l'a-

cres.

G. *- freut uns reine Seeligkeit. Süs - ses Glück seel'ge Freuden*  
*- mour que tout soit oub.li - é O bon - heur o - dé - li - re*

M. *Es war ein Schreckenstraum*  
 G. *Pour moi grace et pardon*

G. *schnell entflohn sind al - le Leiden oh - ne dich kann*  
*à pei - ne je res - pi - re sans toi je*

M. *ich kann's nicht ü - ber - le - ben nein nimmer kann ich's ü - ber - le - ben*  
*je n'y pourrai sur - vi - vre je n'y pourrai pour - rai sur - vi - vre*

G. *ich nicht le - ben nein ohne dich kann ich nicht le - ben*  
*ne puis vi - vre sans toi je ne puis vi - vre*

M. *ha, vor Angst athm'ich kaum ja umsonst war all mein Streben ja umsonst war all mein*  
*O dé - li - reo tourment a pei - ne je res - pi - re a pei - ne je res -*

G. *ha, mein Glückfass'ich kaum Liebe lohnt mein heisses Streben Liebe lohnt mein heisses*  
*O dé - li - reo tourment a pei - ne je res - pi - re a pei - ne je res -*

3826. 11.



M.    
 Streben es war ein Schreckenstraum es war ein Schreckenstraum nicht  
 - pi - re - pour moi grace et par-don pour moi grace et par-don je

G.    
 Streben die Won-ne fass' ich kaum ist auch mein Glück kein Traum der  
 - pi - re son coeur au mien ré-pond son coeur au mien ré-pond sans



M.    
 kann ichs ü - ber - le - - ben  
 n'y pour - rai sur - vi - - vre

G.    
 Lie - be darf ich le - - ben süßes Glück seel'ge  
 toi je ne puis vi - - vre O bon - heur o dé -



M.    
 es war ein Schreckenstraum  
 Pour moi grace et pardon

G.    
 Freuden schnell entflohn sind al - le Leiden oh - ne dich kann  
 - li - re a - - pei - ne je - - res - pi - re sans - - toi je



M.  
 nicht kann ich's ü - ber le - ben nein nimmer kann ich's ü - ber le - ben  
 je n'y pourrai sur vi - vre je n'y pourrai pourrai sur - vi - vre

G.  
 ich nicht le - ben nein oh - ne dich kann ich nicht le - ben  
 ne puis vi - vre sans toi je ne puis vi - vre

M.  
 ha, vor Angst athm ich kaum ja umsonst war all mein Streben ja umsonst war all mein  
 o dé - li - reo tourment à pei - ne je res - pi - re à pei - ne je res -

G.  
 ist mein Glück auch kein Traum Liebe lohnt mein heisses Streben Liebe lohnt mein heisses  
 o dé - li - reo tourment à pei - ne je res - pi - re à pei - ne je res -

M.  
 Streben, schenke mir Er - bar - men meine Kraft er - liegt fort aus  
 - pi - re d'un instant d'i - vres - se ah n'a - bu - se pas crai - gnons

G.  
 Streben, flehn nicht um Er - bar - men wenn Lie - be siegt wenn in  
 - pi - re cède à ma ten - dres - se de - meu - ree mes bras un mo -

M.  
seinen Ar - men eh Lie-be siegt      schen-ke mir Er-bar -  
ma fai-bles - se fuyons de ses bras      d'un instant di-vres -

G.  
meinen Ar - men der Him-mel liegt      fleh'n nicht um Er-bar - men wenn  
ment et puis \_\_\_\_\_ le tré-pas      ce-de à ma ten-dres - - se de-

M.  
-men meine Kraft er-liegt      fort aus seinen Ar - - men eh Liebe  
- se ah n'a - bu - se pas      crai - gnons ma fai-bles - se fuyons de ses

G.  
Lie - - be siegt      wenn in meinen Ar - - men der Him-mel  
- meu - - reenmes bras      un mo-moment et puis \_\_\_\_\_ le tré-

All<sup>o</sup> vivace.

M.  
siegt fort eh' Lie-be siegt fort eh' Lie-be siegt.  
bras fuy - ons de ses bras fuy - ons de ses bras.

G.  
liegt o! fleh' nicht um Er-bar-men um Er-bar-men wenn die Lie-be siegt.  
- pas cède un moment à ma ten-dresse un moment et puis le tré-pas.

*ff*

Piano introduction with treble and bass staves. The music is in a minor key and common time, featuring a steady eighth-note accompaniment in the bass and a more active melody in the treble.

Recit:

M. Doch man köm't o Himmel! es eilt mit starkem  
 Mais on vient ô Ciel des pas précipi -

G. - - - - -  
 Wer kann hier sich wagen  
 Quel bruit se fait en-tendre

Allegro 0 92

Recit:

Piano accompaniment for the second system, starting with a recitative section and then moving into an allegro section with a tempo marking of 92.

M. Schritt die Gestalt auf uns zu  
 - té s se di - ri - gent vers nous.

G. - - - - -  
 um diese Stunde sollt' mir zu folgen Jemand sich er -  
 a cette heure en ses lieux qui peut ainsi se

Piano accompaniment for the third system, continuing the musical texture with treble and bass staves.

M. - - - - -  
 mein Ge-mahl!  
 mon é - poux

G. dreisten?  
 rendre o Gott Ankarström!  
 ô Ciel Ankastrom

ANKA:

Ist's  
 Vous

Piano accompaniment for the fourth system, concluding the page with a final chord and some fermatas.

A.    
 möchlich, Sie mein König an solch' einem Or-te, um diese Zeit, ein zärtlich Stelldich-  
 Si - re dans ces lieux vous auprès d'une femme il est donc vrai c'est pour un rendez -

A.    
 - ein wenn Sie Verrath umgiebt und gefährdet Ihr Leben, ein Le - ben das so theuer  
 - vous que vous risquez des jours que la Suè de ré - clame des jours qui nous sont chers à

A.    
 uns und ich der stets be-dacht für Ge-fahr Sie zu schützen muss hö - ren dass al-  
 tous et moi qui par de-voir sur vous veille sans ces - se j'apprends que de Sto-

G.    
 Und wesshalb folgst du mir  
 Pourquoi m'avoir sui-vi

A.    
 - lein, un-be-wehrt in der Nacht Sie sich hieher gewagt! Ich bin der Einz'ge  
 - kolm seul vous è - tes sor-ti et vers ces lieux dit on Je ne suis pas le

A. 

nicht der Meut'rer blut'ge Rache ist gleich der Freundschaft Ihnen nah man verfolgt Ih-re  
seul la hai-ne venge-resse veille aus-si bien que l'ami-tié ils étaient sur vos

M. 

Micht fasst ein To-des  
Ah tous mes sens fris-

A. 

Spur, rings besetzt hält den Felsen die mörd'rische Schaar.  
pas ils vous ont é-pi-é la par-mi ces ro-chers

M. 

schauder !  
sonnent

A. 

Banditen ähnlich harren sie auf ihren Raub durch dieses Mantels  
Ils atten-dent leur proie ainsi que des bandits *Allo assai.* Caché sous ce man-

A. 

Hülle unkenntlich geworden erschienden Frevlernich als ihres Bundes Glied !  
- te au dont les plis m'envi-ronnent pour un des conju-rés sans doute ils m'auront pris.

*Allo moderato* ♩ 100.

N<sup>o</sup> 12.

Ja, sagten sie Gustavists wirsahn ihn dort traulich am Arme einer  
 Oui disaient-ils je l'ai vu c'est le roi près d'une femmejeune et

Schö - nen doch wenn er geht so magsein Blut uns versöhnen mit Schwedens  
 bel - le et quand il va s'e-loi-gner avec el-le nous frappe -

Me.  
Au.

Ha, Schreckenswort  
 Jemeurs d'effroi

G.

Fürchte nicht diess Schreckenswort  
 Par pitié calmez votre ef-froi

A.

Thron noch können Sie verhüllt, vielleicht auch un-ge-  
 rons mais vous pouvez en-cor par cette seule is-

Me.  
Au.

um Gott entfliehen  
 par-tez au nom du

A.

-sch-en durch diese Schlucht den spä-h-en den Blick-en ent-geh-en  
 -su-e sous ce dé-gui-se-ment é-chap-per à leur vu-e

Me.  
Am.

Gus:

Sie Dein Führer werd'ich sein komm'Theure folge mir o komm!  
Ciel Je gui-de-rai vos pas ve- nez é- loignons-nous ve- nez

A.

nein,  
non

nein, den König würde dann der Mörder Dolcher-reich-en denn zum un-  
pas ils savent que Gus-tave est a-vec vous ma-dame et le seul as-

A.

- trüg- lichen Zeichendie Da- me man weiss dass Sie mit ihr al-  
- pect d'une femme montrerait à leurs yeux ce- lui qu'il faut frap-

Me.  
Am.

ja, er hat recht entfliehen Sie allein ohne mich  
il a raison et pour leur échapper partez seul

A.

- lein — nimmer mehr mag ihr  
- per non jamais plutôt

Gus:



G. *p.*

Dolch mich er-reich-en ich weiche nicht von dir. Nur fort sie sind nicht  
per-dre la vi-e e que de l'a-ban-don-ner. Partez ils vont ve-

*fz* *p* *fz* *p*

Me. *Gus:*  
Am. weit. Ich trotze ihrer Wuth in deinen Ar-men zu  
-nir. Je brave leur fu-reur et mou-rir au près

*fp* *fp*

G. *MEL:*  
*Ame:*

ster - ben ist See - lig-keit! Mein Blut erstarret vor Angst und  
d'el - le est en - core un bonheur Mon sang se gla - ce dans mes

*fp* *pp*

Me. Zagen ich fühl' es ist um mich geschehn mein Blut erstarret vor Angst und  
Am. vei-nes je suis perdue et pour toujours mon sang se gla - ce dans mes

G. ich wür-de nicht zu zau- dern  
hé-las dans mon âme in cer-

A. ha, könnt' ich ihn ge-ret-tet sehn! das Le-ben wollt' ich  
à quel moy-en a-voir re-cours sa perte est cer-

Zagen ich fühl' es ist um mich geschehn allmächt'ger Gott ich kann's nicht  
veines je suis perdue et pour toujours ô Dieu puis-sant qui vois mes

wa-gen könnt ich nur sie ge-ret-tet sehn! allmächt'ger Gott wie sollt' ich's  
taine a quel moy-en a-voir recours ô Dieu puis-sant qui vois mes

wa-gen wüsst' ich ge-ret-tet ihn zu sehn! allmächt'ger Gott wie sollt' ich's  
taine a quel moy-en a-voir recours ô Dieu puis-sant qui vois mes

tragen, ja ge-ret-tet muss ich ihn sehn! allmächt'ger Gott ich kann's nicht  
peines de Gus-ta-ve sau-veles jours ô Dieu puis-sant qui vois mes

tragen sah' ich die Theure un-ter-geh'n! allmächt'ger Gott wie sollt' ich's  
peines du moins ne frappe que mes jours ô Dieu puis-sant qui vois mes

tragen sah' ich den Theuern un-ter-geh'n. allmächt'ger Gott wie sollt' ich's  
peines ah daigne con-ser-ver ses jours ô Dieu puis-sant qui vois mes

tragen, ja ge-ret-tet muss ich ihn sehn.  
peines de Gus-ta-ve sau-ve les jours.

tra-gen sah' ich die Theu-re un-ter-geh'n!  
pei-nes du moins ne frap-pe que mes jours.

tra-gen sah' ich den Theu-ern un-ter-geh'n!  
pei-nes ah dai-gne con-ser-ver ses jours.

12. 3826. 9. E. >

Me.  
Am.

wohlan, wenn für sich selbst Sie nichts zu thun beschlossen so zittern Sie für mich denn zerreißen will  
eh bien puisque pour vous la crainte ne peut naître pour moi du moins tremblez ou soudain à ses

Me.  
Am.

ich diesen Schleier vom Gat - ten auf im - mer ver - stos - sen, von Schandedann be -  
yeux je dé - chi - re ce voile et me fais re - con - naî - tre si vous ne partez

Me.  
Am.

- deckt wählen Sie soll das Op - fer der Ra - che ich  
- pas choisissez voulez - vous qu'il m'immole en ces

G.

o Gott du töd - test mich!  
que di - tes - vous — grands Dieux

Me.  
Am.

sein dann fort von hier ich bleibe, ich al -  
lieux par - tez par - tez je l'ai dit je le

G.

ha, nimmer mehr!  
au nom du ciel



Gott ich kann's nicht tragen ja ge - ret - - - tet muss ich ihn  
 - sant qui vois mes peines de Gus - ta - - - ve sau - ve les

Gott wie sollt' ich's tra - gen sah' ich die Theu - re un - ter -  
 - sant qui vois mes pei - nes du moins ne frap - pe que — mes

Gott wie sollt' ich's tra - gen sah' ich den Theu - ern un - ter -  
 - sant qui vois mes pei - nes ah dai gne con - ser - ver - ses

seh'n  
 jours

- geh'n  
 jours

- geh'n  
 jours

Gus:  
 Ankar -  
 Ankas -

G.  
 - ström ——— jetzt höre mich die Treu für einen Kö - nig be - wahrte immer sich  
 - trom ——— é - cou - te moi je con - nais dès longtems ton a - mour pour ton Roi

G. dein eigen ward mein unumschränkt Vertrau'n zum Tho - re von Stockholm.  
 ta loyau-té ta foi dans tes sermens aux por - tes de Stokolm

A.

mein König  
 ah sire

*FP*

G. schwöre sie zu ge - lei - ten oh - ne zu sprechen und den Ver-  
 ju - re de la con - dui - re sans lui rien di - re sans chercher

A.

ich schwöre es  
 je le promets

*FP*

G. - such zu machen sie zu seh'n  
 même à de.vi - ner ses traits

A.

ich schwöre es wer - de nimmer brechen den  
 je le promets et - qu'à l'instant mê - me j'ex

*FP*

12.3826:9:E.

A. *Gus:*  
 Schwur — und treu be steh'n. Nimmden Schwur nie zu\_rück bei  
 - pi - re si j'y manquais. Tu le ju - res à moi sur la

G. *Ank:*  
 Eh - re und Pflicht. Bei meiner Gat - tin Glück!  
 vie et l'honneur. Mieux en - cor parmon Roi.  
*All<sup>o</sup> assai  $\text{♩}$  88.*

G.  
 Pflicht gebent dassich ge - - he hind' - re der  
 à la mort qui s'appro - - che oui de - ro -

A.  
 am Rand der Fel - sen - hö - he hör' ich sie  
 du haut de cet - te ro - che je crois en -

G.  
 Mörder Plan was mit mir auch ge - sche - he ihr nur ge -  
 bons nos pas si j'étais sans re - pro - che je ne la

A.  
 lei - se nah'n wch' unser'm Reiche we - he ge - lingt der  
 - tendre hé - las - leur troupe qui s'approche ap - por - tant

Me.  
An.  
G.  
A.

am Rand der Felsen-hö - he hör' ich sie  
du haut de cet-te ro - - - che ne l'en-ten -

- hör' ich an Pflichtgebut dass ich ge - - - he hind' - re der  
craindrais pas à la mort qui s'appro - - - che oui de - ro -

Mörder Plan am Rand der Fel-sen-hö - he hör' ich sie  
le tré - pas du haut de cette ro - che je crois en -

lei - se nah'n weh'mir Straf - - - baren we - - - he ach was hab'  
dezyous pas ce bruit sourd qui s'appro - - - che an - non - ce

Mörder Plan was mit mir auch ge - sehe - - - he ihr nur ge -  
- bons nos pas si j'étais sans re - pro - - - che je ne la

lei - se nah'n, weh' unser'm Reiche we - he gelingt der  
- tendre he - las leur troupe qui s'approche ap - por - tant

ich gethan ja sie nah'n hin - ge - ge - ben  
le trépas ou leurs pas re - ten - tis - sent

hör' ich an dem Lei - den hin - ge - ge - ben o Gott ist  
craindrais pas pour el - le quel sup - pli - ce grand Dieu sois

Mörder Plan! ja sie nah'n hinger - ge - - - ben dem Ver -  
le trépas ou leurs pas re - ten - tis - - - sent tous mes



ew'ger Qual ist mein Le - ben ja, sie nah'n  
 tous mes sens en fré - mis - sent oui leur pas

nun mein Le - ben dem Lei - den hin - ge - ge  
 moi pro - pi - ce pour el - le quel sup - pli -

- rath ist sein Le - ben ja sie nah'n hinge -  
 sens en fré - mis - sent oui leurs pas reten -

hin - ge - ge - ben ew'ger Qual ist mein Le - ben  
 re - ten - tis - sent tous mes sens en fré - mis - sent

- ben o Gott ist nun mein Le - ben ja ich  
 - ce grand Dieu sois moi pro - pi - ce et toi

- ge - ben dem Ver - rath ist sein Le - ben fort nur  
 - tis - sent tous mes sens en fré - mis - sent par - tez

o flie - hen Sie o flie - hen Sie durch Ei - le  
 je les en tends partez par - tez je les en -

flie - he mei - ne Spur verschwindet schnell doch hal - te  
 son - ge qu'en tous tems je crois je crois a tes ser

fort denn durch Ei - le nur bleibt ver - bor - gen Ih - re  
 par - tez je les en tends oui je tien - drai mes ser -

nur bleibt noch verbor - gen Ih - re Spur ver - - trau - en -  
 tends partez par - tez je les en - tends son - - gez - son -  
 nur getreu und red - lich dei - nen Schwur hal - te treu deinen  
 - mens je crois je crois a tes ser - mens tu tien - dras tes ser -  
 Spur treu er - füll' ich meinen Schwur hal - te treu meinen  
 - mens oui je tiendrai mes ser - mens je tien - drai mes ser -  
 Sie der Freundschaft Schwur ent - flie - - hen  
 gez a vos ser - mens par - tez par -  
 Schwur hal - te treu deinen Schwur o hal - - te  
 - mens tu tien - dras tes ser - mens je crois - te  
 Schwur hal - te treu meinen Schwur ich hal - - te  
 - mens je tien - drai mes ser - mens par - tez par -  
 Sie ach ent flie - - hen Sie nur.  
 tez son - gez a vos sermens.  
 red - lich dei - - nen Schwur. Pflicht gebent dass ich  
 crois a tes sermens. à la mort qui s'ap -  
 red - lich und treu meinen Schwur. am Rand  
 - tez je tien - drai mes sermens. du haut  
 cres.

12. 3826. 9. e.

G. ge - - he hind' - re der Mörder Plan was mit mir auch ge -  
 pro - - che oui dé - ro - bons nos pas si j'étais sans re -

A. der Fel - sen - hö - he hör' ich sie lei - se nah'n weh unser'm  
 de cette roche je crois en - tendre hé - las leur troupe

Me.  
 Am. am Rand der Felsen -  
 du haut de cette

G. - sche - - he ihr nur ge - hör' ich an Pflicht gebet dass ich  
 - pro - - che je ne la craindrais pas à la mort qui s'ap -

A. Reiche we - he gelingt der Mörder Plan am Rand  
 qui s'approche ap - por - tant le tré - pas du haut

hö - - he hör' ich sie lei - se nah'n weh mir Straf - - baren  
 ro - - che ne len - ten - dez vous pas ce bruit sourd qui s'ap -

ge - - he hind' - re der Mörder Plan, was mit mir auch ge -  
 pro - - che oui dé - ro - bons nos pas si j'étais sans re -

der Fel - sen - hö - he hör' ich sie lei - se nah'n weh' unser'm  
 de cette ro - che je crois en - tendre hé - las leur troupe

we - he ach was hab' ich gethan ja sie nah'n  
 pro - che an - nonce le trépas oui leurs pas

sche - he ihr nur ge - hör' ich an dem Lei - den hin - ge - ge -  
 - pro - che je ne la craindrais pas pour el - le quel sup - pli -

Reiche wehe gelingt der Mörder Plan ja sie nah'n hänge -  
 qui s'approche apportant le trépas oui leurs pas reten -

hin - ge - ge - ben ja sie nah'n hin - ge - ge - ben  
 re - ten - tis - sent tous mes sens en fré - mis - sent

- ben o Gott ist nun mein Le - ben dem Lei - den  
 ce grand Dieu sois moi pro - pi - ce pour el - le

- ge - ben dem Ver - rath ist sein Le - ben ja sie  
 - tis - sent tous mes sens en fré - mis - sent oui leurs

ew'ger Qual hin - ge - ge - ben ew'ger Qual  
 oui leurs pas re - ten - tis - sent tous mes sens

hin - ge - ge - ben o Gott ist um mein Le -  
 quel sup - pli - ce grand Dieu sois moi pro - pi -

nah'n hänge - ge - ben dem Ver - rath ist sein  
 pas reten - tis - sent tous mes sens en fré -

12. 3826. 9. E.

ist mein Le - ben o flie - hen Sie o flie - hen  
 en fre - mis - sent je les en - tends partez par -

ben ja ich flie - he mei - ne Spur verschwindet  
 ce et toi son - ge qu'en tout tems je crois je

Le - ben fort nur fort denn durch Ei - le nur bleibt ver -  
 mis - sent par - tez par - tez je les en - tends oui je

Sie durch Ei - le nur bleibt noch ver - bor - gen Ih - re  
 tez je les en - tends partez par - tez je les en -

schnell doch hal - te nur getreu und red - lich dei - nen  
 crois à tes ser - mens je crois je crois à tes ser -

bor - gen Ih - re Spur treu er - füll' ich mei - nen  
 tien - drai mes ser - mens oui je tien - drai mes ser -

Spur ver - - trau - en - Sie - der - Freundschaft Schwur - ent -  
 tends son - - gez - son - gez - à - vos ser - mens par -

Schwur hal - te treu deinen Schwurhalte treu deinen Schwur o  
 - mens tu tien - dras tes ser - mens tu tien dras tes ser - mens je

Schwur hal - te treu meinen Schwurhalte treu meinen Schwur ich  
 - mens je tien - drai mes ser - mens je tien drai mes ser - mens par -

12.3826.9.E.

flie - hen Sie ach ent - flie - hen Sie nur ent - flie - hen  
 tez par - tez son - gez a vos sermens par - tez par -  
 hal - te red - lich dei - nen Schwur o hal - te  
 crois je crois a tes ser - mens je crois je  
 hal - te red - lich und treu mei - nen Schwur ich hal - te  
 - tez par - tez je tien - drai mes ser - mens par - tez par -  
 serrez.

Sie durch Ei - le nur bleibt noch ver - bor - gen Ih - re Spur  
 tez je les en - tends songez son - gez a vos ser - mens  
 treulich dei - nen Schwur o hal - te treulich deinen Schwur ja halte  
 crois a tes ser - mens je crois je crois a tes ser - mens oui tu tien -  
 treulich mei - nen Schwur man kömmt, man kömmt ent - flieh'n Sie nur ich halte  
 - tez je les en - tends par - tez par - tez je les en - tends oui je tien -  
 serrez.

ent flieh'n Sie nur entflie - hen Sie durch Ei - le nur bleibt noch ver -  
 a vos sermens partez par - tez je les en - tends son - gez son -  
 treulich dei - nen Schwur o hal - te treu - lich dei - nen Schwur er - fül - le  
 - dras - tes sermens je crois je crois a tes ser - mens je crois je  
 treulich mei - nen Schwur man kömmt man kömmt entflieh'n Sie nur ich hal - te  
 - drai mes sermens partez par - tez je les en - tends par - tez par -  
 FF FF f

12.3826: 9 . E .

- bor - gen Ih - re Spur ent - flich'n Sie nur durch Ei - le  
 - gez à vos ser - mens à vos ser - mens par - tez son -  
 redlich deinen Schwur er - fül - le redlich dei - nen Schwur ich ei - le  
 crois à tes ser - mens oui tu tiendras tes ser - mens je crois je  
 redlich meinen Schwur ich halte redlich mei - nen Schwur man kömmt man  
 - tez je les en - tends oui je tiendrai mes ser - mens par - tez je

nur bleibt noch verborgen Ih - re Spur entflieh'n Sie nur.  
 - gez à vos sermens par - tez songez à vos sermens.  
 fort er fül le redlich deinen Schwur er - füll' ihn nur.  
 crois à tes sermens je crois je crois à tes sermens.  
 kömmt, ich hal - te redlich meinen Schwur entflieh'n Sie nur.  
 tiendrai mes sermens par - tez par - tez je les entends.

Recit:

A. Eilen wir zu verlassen den Ort finstern Schreckens bis an's Thor von Stockholm geleit' ich  
 Hatons nous de quitter ce lieu sombre et sauva-ge jusqu'aux murs de Stokholm je l'ai ju-

M. Die Sinne schwinden mir, ich er-lie-ge  
 Je sens dé-fail-lir mon cou-ra-ge

A. Sie erfüllt ist dann mein Schwur Wir müssen  
 ré je dois guider vos pas Ve-nez Ma-

A. gehen o Gott! Sie zittern und wa-rum? vertrauen Sie dem Mann der bereit seinem  
 - da-me oh! Ciel vous tremblez et pourquoi vous ê-tes con-fi-ée à la-gar-de à la

M. Ich ver-gé-he!  
 Je me meurs

A. König zu dienen nicht achtet Ver-mö-gen und Leben bei Gottes  
 foi d'un fi-dé-le su-jet que ce mot vous ras-su-re au nom du

A. Zorn der den Meineid bestrafet wiederhol' ich den Schwur den mein Kö nig em-  
 Ciel qui punit le par-ju-re je tien-drai les ser-mens que j'ai faits a mon



Allegro moderato .  $\text{♩} = 42$ 

ANKARSTRÖM .

- pfing . Fort fort wir müssen ei len ge hor chen sei nem  
Roi ve nez ve nez Ma da me il faut que j'o bé

Nº 13.

Wil len dem Späh er aug ver hül len wird Sie die Dun kel heit meinem  
is se ve nez l'ombre pro pi ce vous ca che à tous les yeux et ma

Schutz ü ber ge ben haf te ich mit dem Le ben hier für Ih re Si cher  
main pro tec tri ce sans que rien vous tra his se sur vous veil le en ces

MELANIE . Amélie .

Darf ich schweigend den Wil  
O cé les te Jus ti

heit hier für Ih re Si cher heit .  
lieux sur vous veil le en ces lieux

3826 . 13 .

len mei\_nes Kö\_nigs er\_fül\_len? Da er glück\_lich be\_freit. Kann's mir nim\_mer ver\_ -  
 ce que ta loi me pu\_nis\_se mais permets à ses yeux que ce voi\_le pro\_ -

ge\_ben ach es kos\_tet mein Le\_ben mei\_ne Sec\_ - lig\_keit!  
 pi\_ce dé\_ro\_be mon sup\_pli\_cet et mes tour\_mens af\_freux

ANKARSTRÖM.

Fort  
 Ve

MELANIE. Amélie.

RIBBING.

O Him\_mel sie nah'n!  
 O Ciel les voi\_ci.

DEHORN. Die Pflicht die wir erfül\_len mag dunk'le Nacht umhüllen wir ü\_ben hier im Stillen  
 Que le ty\_ran fré\_mis\_se que le ty\_ran fré\_mis\_se la cé\_les\_te jus\_ti\_ce

Die Pflicht die wir erfül\_len mag dunk'le Nacht umhüllen wir ü\_ben hier im Stillen  
 Que le ty\_ran fré\_mis\_se que le ty\_ran fré\_mis\_se la cé\_les\_te jus\_ti\_ce

A. fort! fort fort!  
 nez ve\_nez es ist  
 Ce sont

Verschworne. Conjures. Die Pflicht die wir erfül\_len mag dunk'le Nacht umhüllen wir ü\_ben hier im Stillen

Que le ty\_ran fré\_mis\_se que le ty\_ran fré\_mis\_se la cé\_les\_te jus\_ti\_ce

R.  
an ihm Ge\_rechtig\_keit er büs\_se mit dem Le\_ben sein fre\_vel\_haf\_tes Streben  
va nous l'a\_ban\_don\_ner et dans l'ombre pro\_pi\_ce l'heu\_re de son sup\_pli\_ce

D.  
an ihm Ge\_rechtig\_keit er büs\_se mit dem Le\_ben sein fre\_vel\_haf\_tes Streben  
va nous l'a\_ban\_don\_ner et dans l'ombre pro\_pi\_ce l'heu\_re de son sup\_pli\_ce

A.  
Zeit  
eux

an ihm Ge\_rechtig\_keit er büs\_se mit dem Le\_ben sein fre\_vel\_haf\_tes Streben  
va nous l'a\_ban\_don\_ner et dans l'ombre pro\_pi\_ce l'heu\_re de son sup\_pli\_ce

R.  
sein fre\_vel\_haf\_tes Stre\_ben das laut um Ra\_che schreit.  
l'heu\_re de son sup\_pli\_ce en\_fin vient de son\_ner.

D.  
sein fre\_vel\_haf\_tes Stre\_ben das laut um Ra\_che schreit. Ja, uns zur Sei\_te  
l'heu\_re de son sup\_pli\_ce en\_fin vient de son\_ner. Oui nous a\_vons pour

sein fre\_vel\_haf\_tes Stre\_ben das laut um Ra\_che schreit.  
l'heu\_re de son sup\_pli\_ce en\_fin vient de son\_ner.

MELANIE . Amélie .

armes  
Mon cœur

steht Muth und Kühn - heit, die gröss're Zahl d'rum lasst uns lei - se nah'n.  
nous et l'au - da - ce et le nombre en si - len - ce a - van - cons.

Herz wel - che Qual!  
bat et fré - mit .

siehst du — den weissen Schleier dort im dun - keln  
Vois - tu — ce voi - le blanc d'i - ci bril - ler dans

RIBBING .

an ei - ner Schönen Sei - te sah man so e - ben den Kö - nig hier weilen .  
Près de quelque beau - té comme on nous l'a dit il est là c'est Gus - ta - ve .

leuchten ?  
l'ombre.  
ANKARSTRÖM .

Um den Tod hier zu  
Il se li - vre lui

R.  mein Gott! er ist es nicht.  
Grandsdieux ce n'est pas le Roi

D.  fin-den. Wohlan! mein Gott! er ist es nicht.  
me-me frappons. Grandsdieux ce n'est pas le Roi

A.  Wer da?  
Qui va là?  
nein, ken-nen soll-tet-Ihr  
Non il n'est pas en ces



R.  Ha, wir sind be-tro-gens'ist An-ka-ström  
O sur-prise ex-trê-me c'est An-ka-ström.

D.  Ha, wir sind be-tro-gens'ist An-ka-ström  
O sur-prise ex-trê-me c'est An-ka-ström.

A.  mich.  
lieux. Ja, er selbst oh-ne  
Oui Messieurs c'est lui

 Ha, wir sind be-tro-gens'ist An-ka-ström

 O sur-prise ex-trê-me c'est An-ka-ström.



A.  Zwei-fel und weis der Rei-he nach Ihr Herrn zu nennen Euch. Hier Graf von Horn Rib-  
mê-me qui pourrait à son tour i-ci vous nommer tous Com-te De-horn Rib-



M. *Nein ich darf nicht er -*  
*O cé - les te jus -*

R. *nicht dür - fen wir ent - hül - len*  
*Quoi le ha - zard pro - pi - ce*

D. *nicht dür - fen wir ent - hül - len*  
*Quoi le ha - zard pro - pi - ce*

A. *- bing sagt was bringt Euch hic - her? nach dem gött - li - chen*  
*bing par - lez que vou - lez - vous la cé - les - te jus -*

*nicht dür - fen wir ent - hül - len*  
*Quoi le ha - zard pro - pi - ce*

M. *fül - len diesen straf - ba - ren Wil - len die - sen*  
*ti - ce que ta loi me pu - nis - se que ta*

R. *nicht dür - fen wir enthüllen den Plander uns im Stil - len vom Joche hätt' befreit*  
*quoi le ha - zard pro - pi - ce le dé - robe au suppli - ce il échappe à nos coups*

D. *nicht dür - fen wir enthüllen den Plander uns im Stil - len vom Joche hätt' befreit*  
*quoi le ha - zard pro - pi - ce le dé - robe au suppli - ce il échappe à nos coups*

A. *Wil - len nach dem gött - li - chen Wil - len musst' ihr*  
*ti - ce à mon mai - tre pro - pi - ce la cé -*

*nicht dür - fen wir enthüllen den Plander uns im Stil - len vom Joche hätt' befreit*  
*quoi le ha - zard pro - pi - ce le dé - robe au suppli - ce il échappe à nos coups*

M. straf - - - ha - ren Wil - - - len muss tra - - - gen all dies  
loi - - - me pu - nis - - - se mais fais - - - à tous les

R. noch ret - te - te sein Le - ben trotz dass wir ihn um - geben trotz dass wir ihn um - geben  
du sort par quel ca - pri - ce du sort par quel ca - pri - ce faut - il que tout tra - hisse

D. noch ret - te - te sein Le - ben trotz dass wir ihn um - geben trotz dass wir ihn um - geben  
du sort par quel ca - pri - ce du sort par quel ca - pri - ce faut - il que tout tra - hisse

A. Plan - sich ent - hül - - - len ward der Kö - - - nig be -  
les - te jus - ti - - - ce le dé - ro - - - be à leurs

noch ret - te - te sein Le - ben trotz dass wir ihn um - geben trotz dass wir ihn um - geben  
du sort par quel ca - pri - ce du sort par quel ca - pri - ce faut - il que tout tra - hisse

M. Leid reu - e - - voll ist mein  
yeux que ee voi le pro - - -

R. des Freundes Wachsamkeit noch ret - te - te sein Leben  
no - tre jus - te courroux quoi le ha - zard pro - pi - ce

D. des Freundes Wachsamkeit noch ret - te - te sein Leben trotz dass wir ihn um -  
no - tre jus - te courroux quoi le ha - zard pro - pi - ce le dé - robe au sup -

A. - freit der Ver - - - rä - - - ther mag  
coups qu'i ci cha - - - que eom - - -

des Freundes Wachsamkeit noch ret - te - te sein Leben  
no - tre jus - te courroux quoi le ha - zard pro - pi - ce

des Freundes Wachsamkeit noch ret - te - te sein Leben trotz dass wir ihn um -  
no - tre jus - te courroux quoi le ha - zard pro - pi - ce le dé - robe au sup -

M. Le - ben ste - ter Qual nun hin - ge - ge - ben und ach mich  
 pi - - - ce dé - ro - be mon sup - pli - ce et

R. trotz das wir ihn umgeben des Freundes Wachsamtkeit noch  
 le dérobe au sup\_pli\_ce il échappe à nos coups faut -

D. - ge - ben des Freundes Wachsamtkeit noch ret - te - te sein Le - ben noch  
 - pli - ce il échappe à nos coups du sort par quel ca - pri - ce faut -

A. be - ben der be - dro - - - het sein Le - ben dem  
 pli - ce en son a me fre - mis - se et

trotz das wir ihn umgeben des Freundes Wachsamtkeit noch  
 le dérobe au sup\_pli\_ce il échappe à nos coups faut -

- ge - ben des Freundes Wachsamtkeit noch ret - te - te sein Le - ben noch  
 - pli - ce il échappe à nos coups du sort par quel ca - pri - ce faut -

M. flich'n Ruh und See - lig - keit ach mich flich'n Ruh und See - lig - keit !  
 mes tourmens af - freux mes tourmens mes tourmens af - freux .

R. ret - te - te das Le - ben ihm der Freundschaft Wachsamtkeit .  
 - il que tout tra - his - se no - tre jus - te courroux .

D. ret - te - te sein Le - ben ihm der Freundschaft Wachsamtkeit .  
 - il que tout tra - his - se no - tre jus - te courroux .

A. Tod ist er mon ge - weiht ja dem Tod - ist er ge - weiht .  
 craigne mon cour - roux oui qu'il crai - gne mon courroux .

ret - te - te das Le - ben ihm der Freundschaft Wachsamtkeit .  
 - il que tout tra - his - se no - tre jus - te courroux .

*fz* *f*

3826. 13.



ANKARSTRÖM.

Steht endlich Re-de mir was be-wog Euch zu  
 Vous ne ré-pon-dez pas quel pro-jet vous a-

RIBBING.

Ejn süs-ses Stell dich-ein rief gleich Ihnen uns hie-her.  
 Sans dou-te com-me vous des pro-jets a-mou-reux.

DEHORN.

kommen?  
 me-ne.

Doch uns're Hoffnung ward ver-  
 Mais notre at-tente hé-las fut

R.

Auch zählen wir da-  
 et nous vou-lons du

D.

- eitelt wir fan den lei-der nicht was wir wie Sie gesucht.  
 vai-ne nous n'a vous rien trou-vé vous fû-tes plus heu-reux

R.

- rauf näher ken-nen zu ler-nen Ihr sel't nes Glück und die  
 moins par-ta-geant votre i-vres-se de cet-te bel-le mai-

All<sup>o</sup> ♩ = 88.

B

Schö - ne zu sch'n wel - che mu - thig sich hieher ge wagt.  
 - tres - se entrevoir un ins - tant - les traits mys - tè - ri - eux .

ANKARSTRÖM.

Ha! weiß sich Einer  
Ah si de le ten -

All<sup>o</sup> ♩ = 88.

*fz* *fz*

A.

hier des Fre - vels schuldig machte bei Gott er soll - te schmerzlich die Neu - gier be -  
 - ter un seul a - vait l'au - da - ce malheur à lui ce fer l'en fer - ait re - pen -

*fz* *fz* *fz* *fz* *fz* *fz*

ii.

Selbst dieses Wi - der - stre - ben vermehrt die Be - gier - de zu wis - senwelch  
 De nos regards ja - lous c'est doubler le de - sir c'est l'ef - fet que sur -

- reu'n!  
- tir.

*fz* *fz* *fz* *fz* *fz* *fz*

R. Klei - nod der Schley - er ver - birgt. Um ei - ne schö - ne Frau zu  
moi - fit tou - jours la me - na - ce pour ad - mi - rer au - tant d'ap -

D. Ei - ne Art A - bend - theu - er wie wir sie nie er -  
Ad - mi - ra - ble con - què - te nos regards cu - ri -

A. Ha wagt es nicht zu weit zu  
Mal - heur à vous craignez mon

Ei - ne Art A - bend - theu - er wie wir sie nie er -  
Admi - ra - ble con - què - te nos regards cu - ri -

All<sup>o</sup> vivace.  $\text{♩} = 112$

*fz*

MELANIE. Amélie.

R. Ach! hal - tet ein! hal - tet  
Ah! ar - re - tez ar - re -

D. seh'n lässt sich wohl lässt sich wohl ein Zweikampf bestehn!  
- pas on peut bien on peut bien bra - ver le tré - pas

A. - lebt mit wil - dem Ju - gendfeu - er sie zuschüt - zen er strebt  
- eux trou - ble le tête à té - te d'un ri - val trop heu - reux

geh'n wer naht um den ist es geschehn!  
bras et d'un seul pas n'a - van - cez pas

- lebt mit wil - dem Ju - gendfeu - er sie zu schüt - zen er strebt  
- eux trou - ble le tête à té - te d'un ri - val trop heu - reux

*sv.* *loco.*

M. ein! schont des theuren Leben!  
tez é - pargnez sa vi - e

R. Sei - ne Gat - tin! *pp* solche Art A - bend - theuer er -  
c'est sa femme! ad - mi - ra - ble con - que - te quoi

D. *pp* solche Art A - bend - theuer er -  
ad - mi - ra - ble con - que - te quoi

A. Me - la - nie!  
A - mé - li - e

Sei - ne Gat - tin! *pp* solche Art A - bend - theuer er -  
c'est sa femme! *pp* ad - mi - ra - ble con - que - te quoi

*fz* *pp*

R. - lebt man nim - mer - mehr hier, wo es nicht ge - heu - er führt er sei - ne Gat - tin her.  
ces é - poux heu - reux tous deux en tête à tête se trou - vaient en ces lieux

D. - lebt man nim - mer - mehr hier, wo es nicht ge - heu - er führt er sei - ne Gat - tin her.  
ces é - poux heu - reux tous deux en tête à tête se trou - vaient en ces lieux

- lebt man nim - mer - mehr hier, wo es nicht ge - heu - er führt er sei - ne Gat - tin her.  
ces é - poux heu - reux tous deux en tête à tête se trou - vaient en ces lieux

Ich opfert' ihm mein Le - ben die Eh - re raubt er  
Je lui donnais ma vi - e il m'en - le - voit l'hon -

mir selbst die Hölle soll er - be - ben vor mei - ner Rach - gier!  
- neur ah! l'en - fer en fu - ri - e fer - men - te dans mon cœur

*f* Ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha!  
ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah!

*f* Ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha!  
ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah!

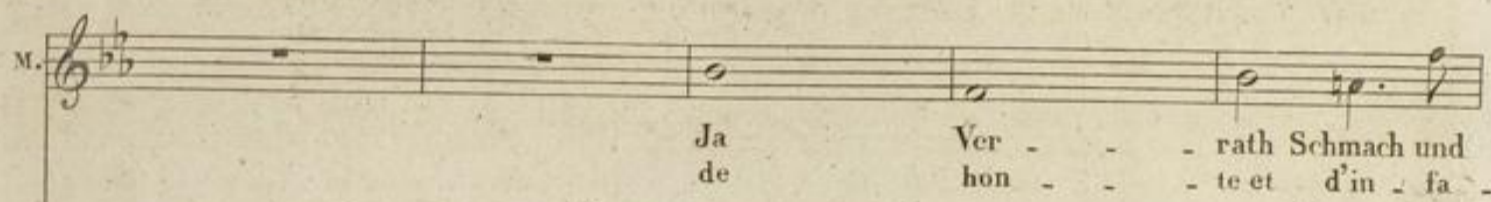
*f* Ja Verrath Schmach und Schande tilgt al - leinschuldig Blut auf - ge - löst sind die  
tra hi - son in - fa - mi - e que mes mains puni - ront c'est trop peu de sa

*f* Ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha!  
ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah!

*f* *ff* *eres:*

A. 

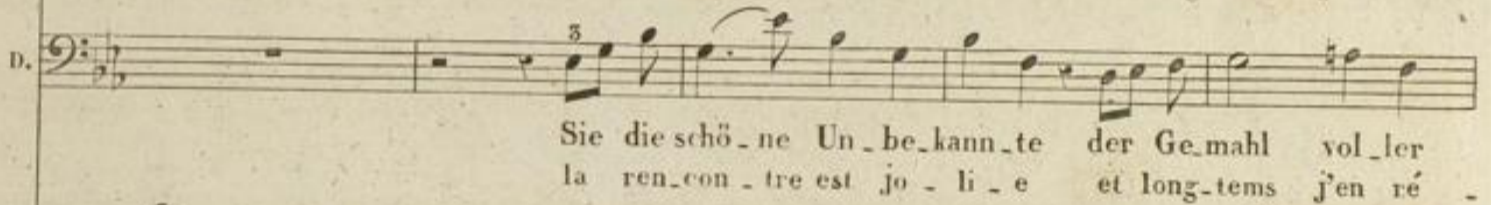
Ban - de der Na - tur jetzt in Wuth auf - ge - löst sind die Ban - de der Na -  
vi - e pour ven - ger mon af - front' c'est trop — peu de sa vi - e pour ven -

M. 

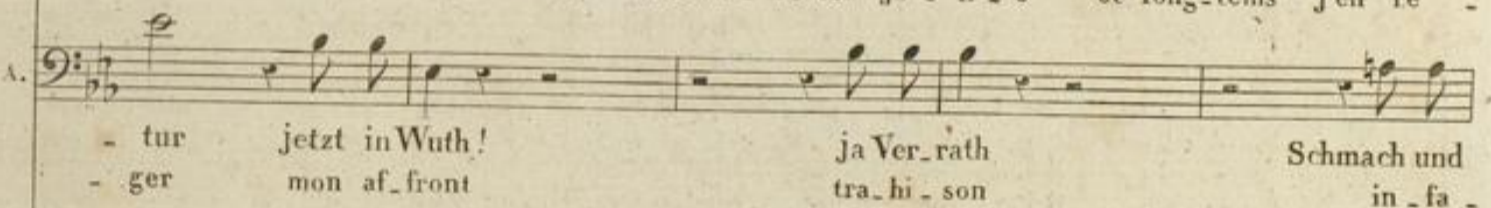
Ja Ver - - - rath Schmach und  
de hon - - - te et d'in - fa -

R. 

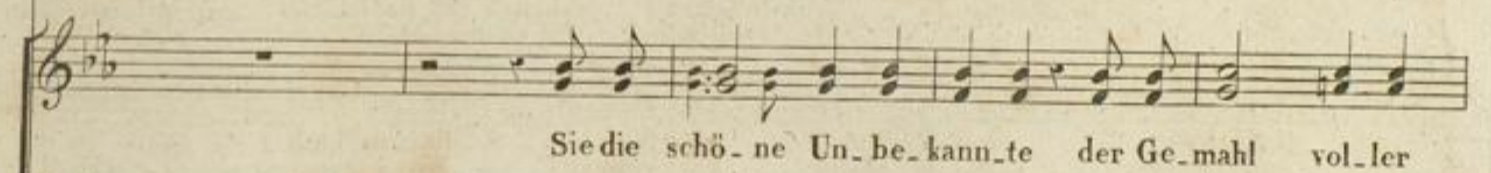
Sie die schö - ne Un - be - kann - te der Ge - mahl vol - ler  
la ren - con - tre est jo - li - e et long - tems j'en ré -

D. 

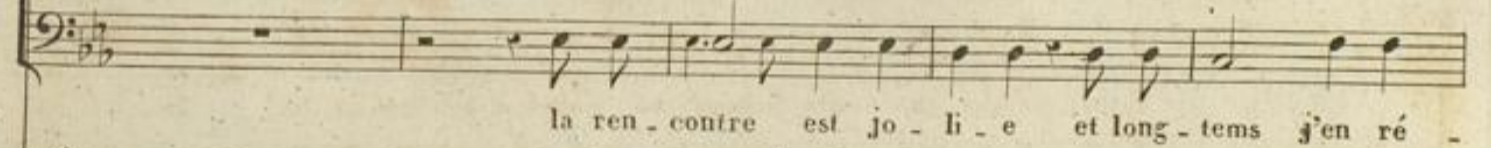
Sie die schö - ne Un - be - kann - te der Ge - mahl vol - ler  
la ren - con - tre est jo - li - e et long - tems j'en ré -

A. 

- tur jetzt in Wuth! ja Ver - rath Schmach und  
- ger mon af - front tra - hi - son in - fa -



Sie die schö - ne Un - be - kann - te der Ge - mahl vol - ler



la ren - contre est jo - li - e et long - tems j'en ré -



M. Schan-de tilgt al-lein schul-dig Blut ge-  
mi-e le sens rou-gir mon front grand

R. Wuth wel-che zar-ten E-he-ban-de welcher Strohm heisser Gluth welche  
- ponds d'u-ne tel le fo-li-e à la cour nous ri-rons d'u-ne

D. Wuth wel-che zar-ten E-he-ban-de welcher Strohm heisser Gluth welche  
- ponds d'u-ne tel le fo-li-e à la cour nous ri-rons d'u-ne

A. Schan-de tilgt al-lein schul-dig Blut  
- mi-e que mes mains pu-ri-ront

Wuth wel-che zar-ten E-he-ban-de welcher Strohm heisser Gluth welche  
- ponds d'u-ne tel le fo-li-e à la cour nous ri-rons d'u-ne

M. - löst ge-löst sind nun die Ban-de  
Dieu pre-nez pre-nez ma vi-e

R. zar-ten E-he-bande ja der Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha! ha! ha! ha!  
tel-le fo-li-e à la cour nous en rirons ah! ah! ah! ah! ah! ah!

D. zar-ten E-he-bande ja der Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha! ha! ha! ha!  
tel-le fo-li-e à la cour nous en rirons ah! ah! ah! ah! ah! ah!

A. aufgelöst sind die Ban-de der Natur jetzt in Wuth ja die  
c'est trop pen de sa vi-e pour venger mon affront ah! l'en-

zar-ten E-he-bande ja der Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha! ha! ha! ha!  
tel-le fo-li-e à la cour nous en ri-rons ah! ah! ah! ah! ah! ah!

3826. 15.

M. der pour ven Na ger

R. ha! ha! ha! ha! ha! ha! o wel\_ che zar\_ ten E\_ he\_ ban\_ de ja der  
 ah! ah! ah! ah! ah! ah! oui d'u\_ ne tel\_ le fo\_ li\_ e à la cour long\_

D. ha! ha! ha! ha! ha! ha! o wel\_ che zar\_ ten E\_ he\_ ban\_ de ja der  
 ah! ah! ah! ah! ah! ah! oui d'u\_ ne tel\_ le fo\_ li\_ e à la cour long\_

A. Höl\_ le ja die Höl\_ le sie tobt ja sie  
 fer en fu\_ ri\_ e fer\_ men\_ te fer\_

ha! ha! ha! ha! ha! ha! o wel\_ che zar\_ ten E\_ he\_ ban\_ de ja der  
 ah! ah! ah! ah! ah! ah! oui d'u\_ ne tel\_ le fo\_ li\_ e à la cour long\_

M. tur in Wuth der  
 son af\_ front pour

R. Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha!  
 - tems nous en ri\_ rons ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah!

D. Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha!  
 - tems nous en ri\_ rons ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah!

A. tobt in meinem Blut! o die Höl\_ le ja die  
 men\_ te dans mon coeur ah! l'enfer en fu\_

Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha!  
 - tems nous en ri\_ rons ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah!



M. *ven - ger son in af - front*

R. *o wel - che zar - ten E - he - ban - de ja der Scherz ist wahrlich gut der Scherz der  
oui d'u - ne tel - le fo - li - e à la cour long - tems nous en ri - rons long tems long -*

D. *o wel - che zar - ten E - he - ban - de ja der Scherz ist wahrlich gut der Scherz der  
oui d'u - ne tel - le fo - li - e à la cour long - tems nous en ri - rons long tems long -*

A. *Höl - le sie tobt ha, sie tobt in meinem Blut sie fer  
ri - e men - te dans mon cœur fer*

*o wel - che zar - ten E - he - ban - de ja der Scherz ist wahrlich gut der Scherz der  
oui d'u - ne tel - le fo - li - e à la cour long - tems nous en ri - rons long tems long -*

M. *der Na - tur in Wuth!  
pour ven - ger son af - front.*

R. *Scherz ist wahrlich gut der Scherz der Scherz ist wahrlich gut.  
- tems nous en ri - rons long - tems long - tems nous en ri - rons.*

D. *Scherz ist wahrlich gut der Scherz der Scherz ist wahrlich gut.  
- tems nous en ri - rons long - tems long - tems nous en ri - rons. Jetzt  
A -*

A. *tobt in mei - nem Blut sie tobt in mei - nem Blut!  
men - te dans mon cœur fer - men - te dans mon cœur.*

*Scherz ist wahrlich gut der Scherz der Scherz ist wahrlich gut.  
- tems nous en ri - rons long - tems long - tems nous en ri - rons.*

D. *lasst* *eh* *wir* *entdeckt* *ei* *lig* *uns* *von* *hier* *geh*  
*mis* *quit* *tons* *ces* *lieux* *où* *l'on* *peut* *nous* *sur* *pren*

RIBBING.

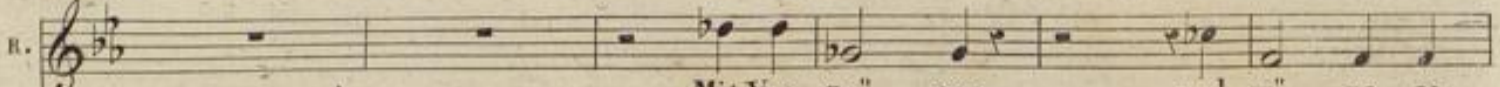
Sag' an was kön - - - te uns ge - scheh - en? ist nicht des Kö - nigs  
 que crai - gnons nous pour nous dé - fen - dre n'a - vons nous pas l'a -  
 - en  
 - dre

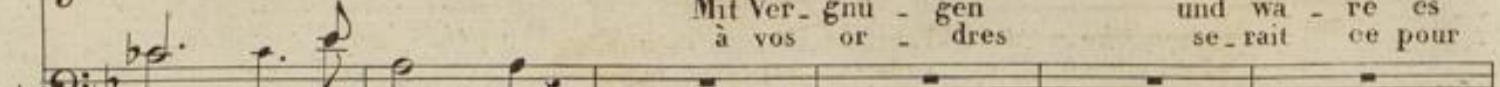
R. Freund in uns' - rer Mit - te hier?  
 - mi le fa - vo - ri du Roi


ANKARSTRÖM

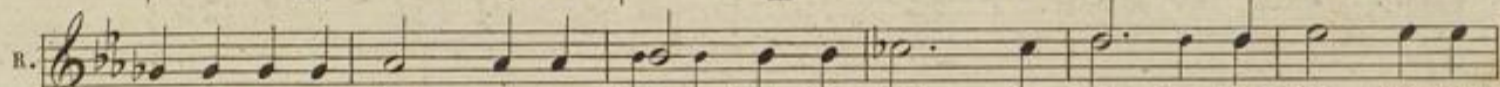
Nunmehr sein ärg - ster Feind  
 son en - ne - mi mor - tel


A. sei's bei Euch sei's bei mir wir müs - sen  
 ou chez vous ou chez moi il faut que

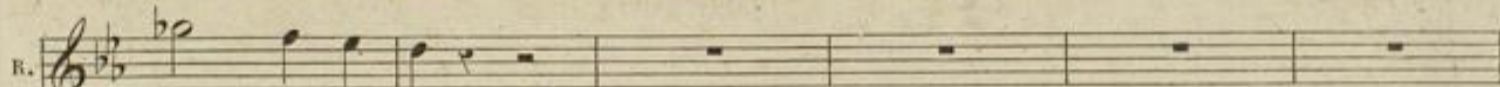
R.  Mit Ver-gnü - gen und wä - re es  
à vos or - dres se - rait ce pour

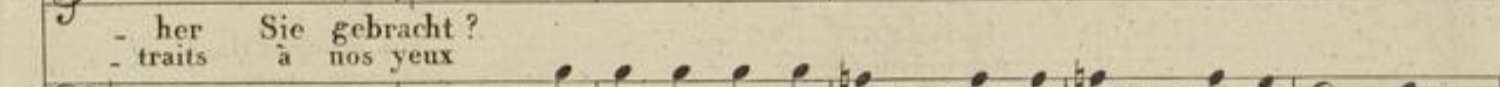
A.  mor - gen uns spre - chen  
je vous par - le




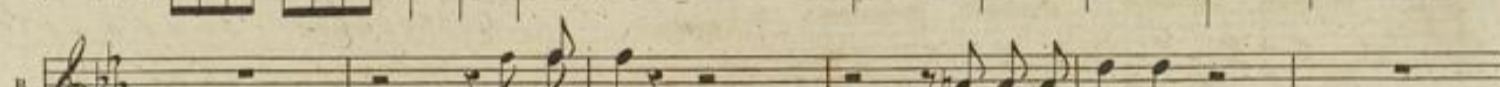
R.  nur um zu er - fah - ren was heut um Mit - ter - nacht in sol - cher Be - glei - tung hie -  
de - man - der rai - son du de - sir cu - ri - eux qui fit bril - ler tant d'at -

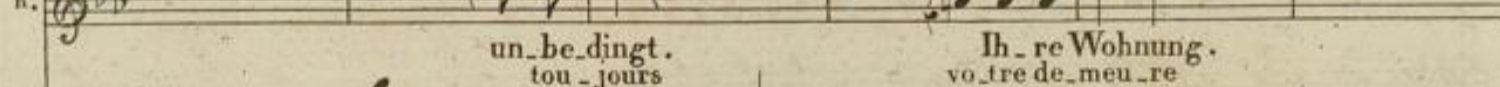



R.  - her Sie gebracht?  
- traits à nos yeux

A.  gleichviel zu wel - chem Zweck bürgt Ihr Wort Ih - re Eh - re  
qu'impor - te le mo - tif à vous seul je m'a - dres - se



R.  un - be - dingt. Ih - re Wohnung.  
tou - jours vo - tre de - meu - re

A.  Er - fül - lung mir? welcher Ort? und die Zeit  
puis - je - y - com - pter quel lieu quel ins - tant



B.    
 Sieben Uhr, doch Wahrheit, kei - ne Schonung he -   
 dès de - main et vers la septième heu - re un

A.    
 Sie kommen hof - fent - lich Bei - de?   
 vous y vien - drez l'un et l'au - tre



B.    
 - darf es uns' rer Zwei? herzlich gern,   
 seul de nous suf - fit vo - lon - tiers

DEHORN.    
 herzlich gern,   
 vo - lon - tiers

A.    
 Ih - rer Zwei. Auf morgen dann   
 non tous deux à de main donc



R.    
 Es sei.   
 c'est dit

D.    
 Es sei.   
 c'est dit



ANKA:

\*Jetzt fort von hier uns dem Spott zu entziehen. Sie kennen meinen Schwur bis an's  
 ve-nez ma-dame e-vi-tons leur pré-sen-ce ne vous souvient-il pas jus qu'aux

MELANIE. Amélie.

Die letz-ten Kräf-te  
 je me sou-tiens à

Thor von Stockholm ge-lei-te ich Sie nur  
 murs de Sto-kolm je dois gui-der vos pas

M.

schwin-den o Gott!  
 pei-ne ah! monsieur

eitles Müh-en mich zu täu-schen nicht  
 du si-len-ee les pri-è-res les

A.

Bit-ten nicht Thränen rühren mich der Tod er-war-tet  
 pleurs de viennent su-per-flus tes Jours ne t'ap-par-

M. *Ja Ver - rath Schmach und*  
*de hon - te et d'in - fa -*

R. *Sie die schö - ne Un - be - kann - te der Ge - mahl vol - ler*  
*la ren - con - tre est jo - li - e et long - tems j'en ré -*

D. *Sie die schö - ne Un - be - kann - te der Ge - mahl vol - ler*  
*la ren - con - tre est jo - li - e et long - tems j'en ré -*

A. *Fal - sche dich! Ja Verrath Schmach und*  
*tien - nent plus tra - hi - son in - fa -*

*Sie die schö - ne Un - be - kann - te der Ge - mahl vol - ler*  
*la ren - con - tre est jo - li - e et long - tems j'en ré -*

M. *Schan - de tilgt al - lein schul - dig Blut ge -*  
*mi - e je sans rou - gir mon front grand -*

R. *Wuth wel - che zar - ten E - he - ban - de wel - cher Strohm heisser Gluth wel - che*  
*- ponds d'u - ne tel - le fo - li - e à la cour nous ri - rons d'u - ne*

D. *Wuth wel - che zar - ten E - he - ban - de wel - cher Strohm heisser Gluth wel - che*  
*- ponds d'u - ne tel - le fo - li - e à la cour nous ri - rons d'u - ne*

A. *Schan - de tilgt al - lein schuldig Blut*  
*mi - e que mes mains pu - ni - ront*

*Wuth wel - che zar - ten E - he - ban - de wel - cher Strohm heisser Gluth wel - che*  
*- ponds d'u - ne tel - le fo - li - e à la cour nous ri - rons d'u - ne*

M. *löst ge löst sind nun die Ban - - - de*  
*Dieu pre - nez pre - nez ma vi - - - e*

R. *zar\_ten E\_he\_ban\_de ja der Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha! ha! ha! ha!*  
*tel\_le fo\_li\_e à la cour nous en ri\_rons ah! ah! ah! ah! ah! ah!*

D. *zar\_ten E\_he\_ban\_de ja der Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha! ha! ha! ha!*  
*tel\_le fo\_li\_e à la cour nous en ri\_rons ah! ah! ah! ah! ah! ah!*

A. *auf\_ge\_löst sind die Bande der Natur jetzt in Wuth ja die*  
*c'est troppeu de sa vi\_e pourvenger mon af\_front ah! l'en.*

*zar\_ten E\_he\_ban\_de ja der Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha! ha! ha! ha!*  
*tel\_le fo\_li\_e à la cour nous en ri\_rons ah! ah! ah! ah! ah! ah!*

M. *der pour ven - Na - ger*

R. *ha! ha! ha! ha! ha! ha! o wel\_che zar\_ten E\_he\_ban\_de ja der*  
*ah! ah! ah! ah! ah! ah! oui d'u\_ne tel\_le fo\_li\_e à la cour long -*

D. *ha! ha! ha! ha! ha! ha! o wel\_che zar\_ten E\_he\_ban\_de ja der*  
*ah! ah! ah! ah! ah! ah! oui d'u\_ne tel\_le fo\_li\_e à la cour long -*

A. *Höl - - - le ja die Höl - - - le sie tobt ja sie*  
*fer en fu - ri - - e fer - men - ja te fer -*

*ha! ha! ha! ha! ha! ha! o wel\_che zar\_ten E\_he\_ban\_de ja der*  
*ah! ah! ah! ah! ah! ah! oui d'u\_ne tel\_le fo\_li\_e à la cour long -*

3826.13.

M. *- tur in Wuth der*  
*son af front pour*

R. Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha!  
 - tems nous en ri - rons ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah!

D. Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha!  
 - tems nous en ri - rons ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah!

A. tobt in mei nem Blut! o die Höl - - - le ja die  
 men te dans mon cœur ah! l'en fer en fu

Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha!

- tems nous en ri - rons ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah! ah!

M. ven Na - tur son in Wuth front

R. o wel che zar ten E he ban de ja der Scherz ist wahr lich gut der Scherz ist  
 oui d'u ne tel le fo li e à la cour long tems nous en ri rons long tems long -

D. o wel che zar ten E he ban de ja der Scherz ist wahr lich gut der Scherz ist  
 oui d'u ne tel le fo li e à la cour long tems nous en ri rons long tems long -

A. Höl - - - le sie tobt ha, sie tobt in meinem Blut! sie  
 ri - e fer men te fer men te dans mon cœur fer

o wel che zar ten E he ban de ja der Scherz ist wahrlich gut der Scherz ist

oui d'u ne tel le fo li e à la cour long tems nous en ri rons long tems long -



M. der Na - tur in Wuth gelöst sind al - le  
pour ven - ger son af - front grand Dieu prenez ma

R. Scherz ist wahrlich gut der Scherz der Scherz ist wahrlich gut  
tems nous en ri - rons long - tems long tems nous en ri - rons

D. Scherz ist wahrlich gut der Scherz der Scherz ist wahrlich gut  
tems nous en ri - rons long - tems long tems nous en ri - rons

A. tobt in mei - nem Blut sie tobt in meinem Blut auf - ge - löst sind die  
men - te dans mon cœur fer - men - te dans mon cœur c'est trop peu de sa

Scherz ist wahrlich gut der Scherz der Scherz ist wahrlich gut  
tems nous en ri - rons long - tems long tems nous en ri - rons

All<sup>o</sup> assai.  $\text{♩} = 126$ .

M. Ban - de der Na - tur durch die Wuth! ja auf - ge - löst die  
vi - e pour ven - ger son af - front grand Dieu prenez ma

R. welch zar - te E - he - ban - de der Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha! ha!  
la rencontre est jo - lie et long tems nous en ri - rons ah! ah! ah! ah!

D. welch zar - te E - he - ban - de der Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha! ha!  
la rencontre est jo - lie et long tems nous en ri - rons ah! ah! ah! ah!

A. Ban - de der Na - tur jetzt in Wuth auf - ge - löst sind die  
vi - e pour ven - ger mon af - front c'est trop peu de sa

welch zar - te E - he - ban - de der Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha! ha!  
la rencontre est jo - lie et long tems nous en ri - rons ah! ah! ah! ah!

8v

3826. 13.

M. Ban - de der Na - tur jetzt in Wuth ja auf - ge -  
vi - e pour ven - ger son af - front grand Dieu - - pré -

R. welch zar - te E - he - bande der Scherz ist wahrlich gut welch  
la rencontre est jo - lie et long - tems nous en ri - rons la

D. welch zar - te E - he - ban - de der Scherz ist wahrlich gut welch  
la rencontre est jo - lie et long - tems nous en ri - rons la

A. Ban - de der Na - tur jetzt in Wuth auf - ge -  
vi - e pour ven - ger mon af - front c'est - - trop

welch zar - te E - he - ban - de der Scherz ist wahrlich gut welch zar - te E - he -  
la rencontre est jo - lie et long - tems nous en ri - rons la rencontre est jo -

sv.

M. - löst sind al - - le Ban - de  
nez pre - nez ma vi - e

R. zar - te E - he - ban - de der Scherz ist wahrlich gut die schö - ne Un - be - kannte der  
rencontre est jo - li - e et long - tems j'en ré - ponds d'u - ne tel - le fo - li - e à

D. zar - te E - he - ban - de der Scherz ist wahrlich gut die schö - ne Un - be - kannte der  
rencontre est jo - li - e et long - tems j'en ré - ponds d'u - ne tel - le fo - li - e à

A. - löst sind die Ban - - de der Na -  
peu de sa vi - - e pour ven -

- ban - de der Scherz ist wahrlich gut die schö - ne Un - be - kannte der Gat - te vol - ler  
- li - e et long - tems j'en ré - ponds d'u - ne tel - le fo - li - e à la cour nous ri -

sv.

M. der Na - tur jetzt in  
pour ven - ger son af -

R. Gat - te vol - ler Wuth! der Scherz ist wahrlich gut ist wahrlich  
la cour nous ri - rons d' - ne tel - le fo - li - e ou longtems à la cour nous ri - rons

D. Gat - te vol - ler Wuth! der Scherz ist wahrlich gut ist wahrlich  
la cour nous ri - rons d' - ne tel - le fo - li - e ou longtems à la cour nous ri - rons

A. tur jetzt in Wuth! der Na - tur jetzt in Wuth!  
ger mon af - front pour venger mon af - front

Wuth d' - ne tel - le fo - li - e der Scherz ist wahrlich gut der Scherz ist wahrlich  
rons d' - ne tel - le fo - li - e ou longtems j'en répons à la cour nous ri -

8v.

M. Wuth gelöst sind al - le Ban - de der Na - tur durch die Wuth  
frant Grand Dieu prenez ma vi - e pour ven - ger son af - front

R. gut d' - ne tel - le fo - li - e der Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha!  
rons la rencontre est jo - lie et longtems nous en ri - rons ah! ah! ah!

D. gut d' - ne tel - le fo - li - e der Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha!  
rons la rencontre est jo - lie et longtems nous en ri - rons ah! ah! ah!

A. auf - ge - löst sind die Ban - de der Na - tur jetzt in Wuth  
c'est trop peu de sa vi - e pour ven - ger mon af - front

gut d' - ne tel - le fo - li - e der Scherz ist wahrlich gut ha! ha! ha!  
rons la rencontre est jo - lie et longtems nous en ri - rons ah! ah! ah!

loco.

M. ja ge\_löst sind die Ban - de der Na - tur jetzt in  
 grand Dieu pre\_nez ma vi - e pour ven - ger son af -

R. ha! ah! welch zar - te E - he - ban - de der Scherz ist wahr\_lich  
 la rencontre est jo - lie et long\_tems nous en ri -

D. ha! ah! welch zar - te E - he - ban - de der Scherz ist wahr\_lich  
 la rencontre est jo - lie et long\_tems nou en ri -

A. auf - ge - löst sind die Ban - de der Na - tur jetzt in  
 c'est trop peu de sa vi - e pour ven - ger mon af -

ha! ah! welch zar - te E - he - ban - de der Scherz ist wahr\_lich  
 la rencontre est jo - lie et long\_tems nous en ri -

sv.

M. Wuth ja auf - ge\_löst sind al - le  
 - front grand Dieu pre\_nez pre - nez ma

R. gut welch zar - te E - he - ban - de der Scherz ist wahrlich gut die  
 - rons la rencontre est jo - li - e et long\_tems j'en ré\_ponds d'u -

D. gut welch zar - te E - he - ban - de der Scherz ist wahrlich gut die  
 - rons la rencontre est jo - li - e et long\_tems j'en ré\_ponds d'u -

A. Wuth auf - ge\_löst sind die Ban - de  
 - front c'est trop peu de sa vi - e

gut welch zar - te E - he - ban - de der Scherz ist wahrlich gut die schö - ne Un - be -  
 - rons la rencontre est jo - li - e et long\_tems j'en ré\_ponds d'u - ne tel - le fo -

sv.

M. Ban - de der Na - tur  
vi - e pour ven - ger

R. schö - ne Un - be - kannte der Gat - te vol - ler Wuth welch zar - te E - he - bande der  
- ne tel - le fo - li - e à la cour nous ri - rons d' - u - ne tel - le fo - li - e oui

D. schö - ne Un - be - kannte der Gat - te vol - ler Wuth welch zar - te E - he - bande der  
- ne tel - le fo - li - e à la cour nous ri - rons d' - u - ne tel - le fo - li - e oui

A. der pour Na - tur jetzt in Wuth der Na -  
ven - ger mon af - front pour ven -

- kann - te der Gat - te vol - ler Wuth welch zar - te E - he - bande der Scherz ist wahrlich  
- li - e à la cour nous ri - rons d' - u - ne tel - le fo - li - e oui long - tems j'en ré -

sv

M. jetzt in Wuth o Gott! ge - löst sind  
son af - front grand Dieu pre - nez pre -

R. Scherz ist wahrlich gut ist wahrlich gut welch zar - te E - he - ban - de der  
long - tems à la cour nous en ri - rons la rencontre est jo - li - e et

D. Scherz ist wahrlich gut ist wahrlich gut welch zar - te E - he - ban - de der  
long - tems à la cour nous en ri - rons la rencontre est jo - li - e et

A. - tur jetzt in Wuth auf - ge - löst sind die  
- ger mon af - front c'est trop peu de sa

gut der Scherz ist wahrlich gut welch zar - te E - he - ban - de der Scherz ist wahrlich  
- ponds à la cour nous ri - rons la rencontre est jo - li - e et long - tems j'en re -

sv

M. al - - - le ma Ban - - - de der Na - - -  
 nez ma vi e pour ven - - -

R. Scherz ist wahrlich gut welcher zar - te E - he - bande der Scherzist wahrlich gut welcher  
 longtems j'en ré - ponds d'u - ne tel - le fo - li - e à la cour nous ri - rons d'u -

D. Scherzist wahrlich gut welcher zar - te E - he - bande der Scherzist wahrlich gut welcher  
 longtems j'en ré - ponds d'u - ne tel - le fo - li - e à la cour nous ri - rons d'u -

A. Ban - - - de der Na - - - tur jetzt in  
 vi - - - e pour ven - - - ger mon in af -

gut welcher zar - te E - he - bande der Scherzist wahrlich gut welcher zar - te E - he -  
 - ponds d'u - ne tel - le fo - li - e à la cour nous ri - rons d'u - ne tel - le fo -

sv.

M. - tur ger jetzt in Wuth ja ge - löst die  
 - ger son af - front Dieu prenez ma

R. zar - te E - he - ban - de der Scherzist wahrlich gut ist wahrlich gut ja der Scherz ja der  
 - ne tel - le fo - li - e ou longtems à la cour nous en ri - rons ou longtems ou long -

D. zar - te E - he - ban - de der Scherzist wahrlich gut ist wahrlich gut ja der Scherz ja der  
 - ne tel - le fo - li - e ou longtems à la cour nous en ri - rons ou longtems ou long -

A. Wuth front der pour Na - tur jetzt in Wuth auf - ge - löst auf - ge -  
 - front pour ven - ger mon af - front c'est trop peu c'est trop

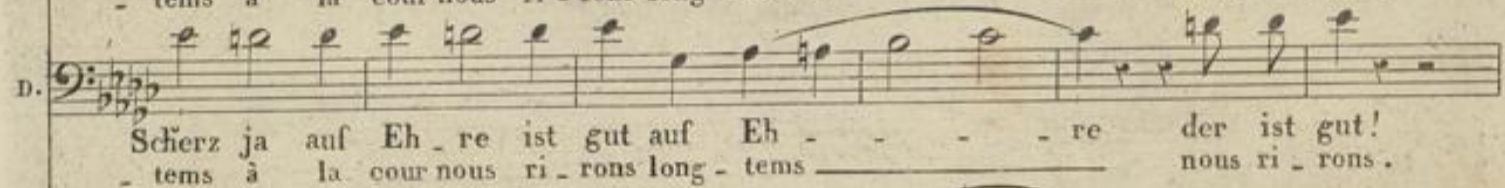
- ban - de der Scherzist wahrlich gut der Scherzist wahrlich gut ja der Scherz ja der  
 - li - e ou longtems j'en ré ponds à la cour nous ri - rons ou longtems ou long -

sv.

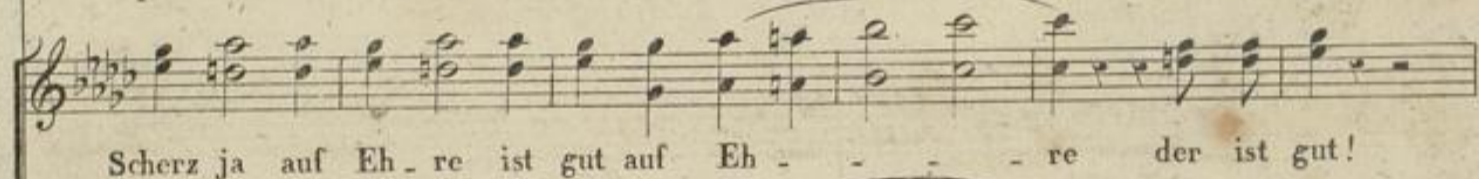
All<sup>o</sup> vivace.

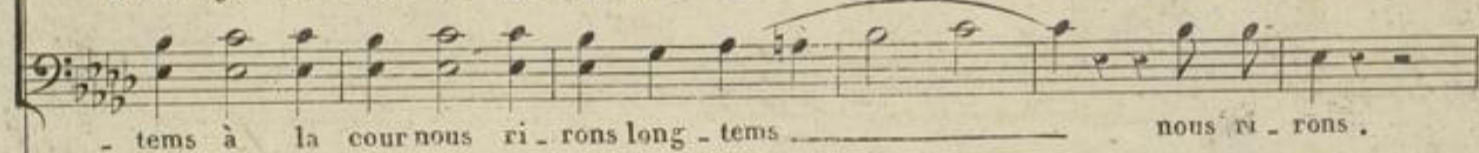
M.    
 Ban - de der Na - tur jetzt in Wuth!  
 vi - e pour ven - ger son af - front.

R.    
 Scherz ja auf Eh - re ist gut auf Eh - - - re der ist gut!  
 - tems à la cour nous ri - rons long - tems nous ri - rons.

D.    
 Scherz ja auf Eh - re ist gut auf Eh - - - re der ist gut!  
 - tems à la cour nous ri - rons long - tems nous ri - rons.

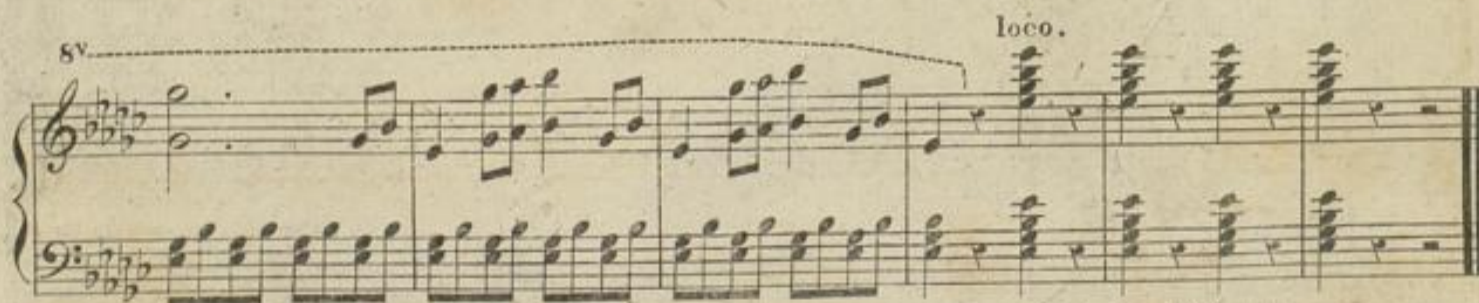
A.    
 - löst sind die Bande der Na - tur jetzt in Wuth jetzt in Wuth!  
 peu de sa vi - e pour ven - ger pour ven - ger mon af - front.

   
 Scherz ja auf Eh - re ist gut auf Eh - - - re der ist gut!

   
 - tems à la cour nous ri - rons long - tems nous ri - rons.

8v 

8v 

8v  loco.

ACTE. IV.  
DUO et CAVATINE.

de l'Opéra, GUSTAVE ou le  
Bal masqué, par Auber. 295

All<sup>o</sup> vivace 112.

N<sup>o</sup> 14.

On levè le rideau

3826. 14.



ANKA:

Kannstdu Un-ge-tren-e wä-h-nen dass dein Flehen, dei-ne Thrä-nen mildern  
 D'une é-pou-se a-dul-tè-re les pleurs et les pri-è-res ne sau-

A.

was dein Herz verbrach, mildern was dein Herz verbrach zum Tode dich be-rei-  
 -raient me flé-chir ne sau-raient me flé-chir et juge inex-o-ra-

A.

-te ich duld' an meiner Sei-te dich  
 -ble je pu-nis la cou-pa-ble al-

A.

nicht bedeckt mit Schmach,  
 -lons il faut mou-rir

MELANIE  
Amélie.

Lass' ab, sieh meine  
 Ah! si je vous fus

M. Thränen darfst mich nicht schuldig wähen ach! dein Weib nichts ver-  
 chère par mes pleurs mes pri-è-res laissez vous at-ten-

M. - brach! muss ich vom Leben schei - den schaffst du dir neue  
 - drir je ne suis pas cou - pa - ble je ne suis pas cou -

M. Lei - den Willst dein ver - brech - en Treu -  
 - pa - ble Eh bien per - fi - de en

ANK:

A. - lo - se du be - ken - nen kanns du ent - waff - nen die draü - en - de  
 a - vouant ton cri - me tu peux en - cor dé - sar - mer ma fu -

MELANIE.  
 Amélie.

A. Wuth Wie kann ich mich der Untreu schuldig nen -  
 - reur Du sort fa - tal je puis ê - tre vic - ti -

M.  - nen da nur der Schein einer Schuld auf mir ruht  
 A.  memais je n'ai point of - fen - sé votre hon - neur

 Doch deine Angst, die Furcht, dein  
 Mais ton ef - froi ton trou ble et

M.  vielleicht  
 A.  eh bien

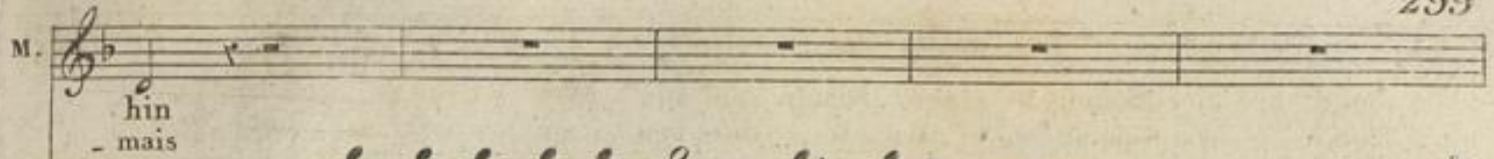
 tödtliches Er - blas - sen an Trug und an Ver - rath mich nimmer zweifeln las - sen  
 ta paleur mor - tel - le tra - hissent malgré toi ta flamme cri - mi - nel - le

M.  ja unbewusst und sorg - los liebt ich ihn doch nicht  
 A.  oui malgré moi peut é - tre je l'ai - mais mais cou -

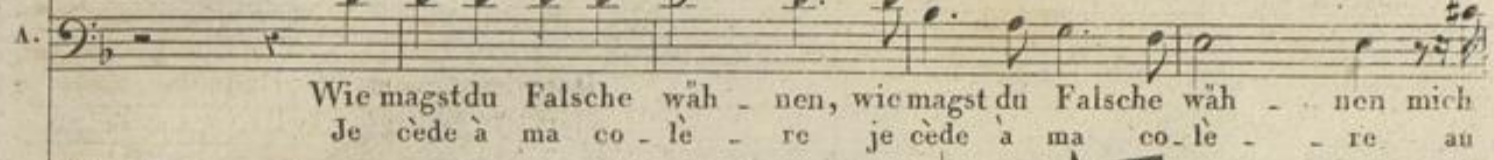


M.  straf - bar darfst du mich wännen, denn nie riss mein Gefühl zur Schuld mich  
 A.  - pa - - ble mais a - dul - tè - re jamais ja - mais je ne le fus ja -



M. 

hin  
- mais

A. 

Wie magst du Falsche wä - nen, wie magst du Falsche wä - nen mich  
Je cède à ma co - le - re je cède à ma co - le - re au



*p* *fp*

A. 

rühr - ten dei - ne Thrä - nen zu viel dein Herz verbrach zum Tode dich be - rei -  
ciel fais ta pri - è - re c'est lui qu'il faut fléchir moi juge in - ex - o - ra -



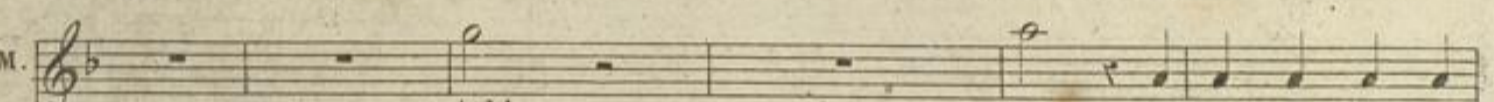
*f* *f*

A. 

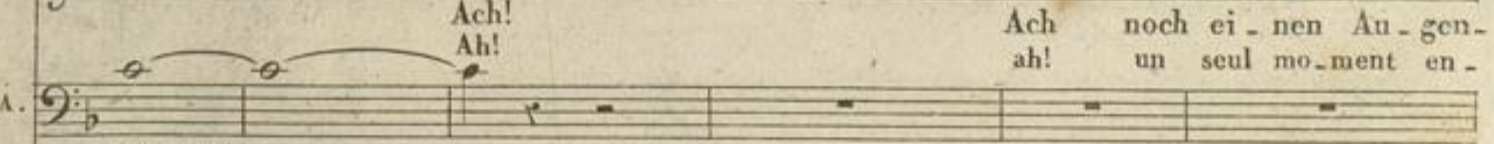
- - - te ich duld' an meiner Sei - - - te dich nicht bedeckt mit  
- - - ble je pu - nis la cou - pa - - - ble al - lons il faut mou -



*f* *ff* *f*

M. 

Ach!  
Ah!

A. 

Ach noch ei - nen Au - gen -  
ah! un seul mo - ment en -

Schmach  
- rit



*ff*

M. *blick* *Gönne mir zu fle - hen um mein letz - tes Glück .*  
*- core* *Oui je vous im - plo - re un der - nier bonheur*

*Lass mein Kind mich seh - en mein Kind, mein Kind gieb mir zu - rück* *mein Kind*  
*que je presse en - co - re en - co - re mon fils sur mon cœur* *mon fils*

*mein Kind* *um es an's Herz zu drück - en*  
*mon fils* *que je jouisse en - co - re*

*nur einen Au - gen - blick, vergönne mir zu fleh - en um dies einz - ge*  
*de ses baisers ché - ris de vous j'im - plo - re j'im - plo - re ce dernier bon -*

*Glück* *an meines Le - bens En - de den letzten Trost mir*  
*- heur* *prête a quit ter la ter - re à mon heu - re der.*

spende o versag' o ver-sag' ihnder Strbenden nicht o versag' o ver-sag' ihnder Sterbenden  
 nière n'otez pas n'otez pas cet es-poir à mon cœur n'otez pas n'otez pas cet es-poir à mon

nicht Dass mich sein Arm umschliesse den Schmerz es mir ver-süsse wenn mein Au-ge  
 coeur qu'il ferme ma paupière qu'il sourie à sa mère qu'il ne doit plus re-

*mf* *cres* *fz*

bricht ach! erhör' das Fleh-en um mein letztes Glück  
 - voir ah de vous j'im-plo-re un der-nier bonheur

*p* *pp*

lass' mein Kind mich seh-en mein Kind mein Kind gib mir zurück mein Kind  
 que je presse en-co-re en-co-re mon fils sur mon cœur mon fils

mein Kind um es an's Herz zu drück-en  
 mon fils que je jouisse en-co-re

nur einen Au - gen - blick ver - gön - ne mir zu fleh - en um dies Glück dies  
de ses baisers ché - ris que je jou - isse en - co - re de — ses bai -

letz - te Glück o lass' es mich er - fleh - en hier in ew' - ger  
- sers ché - ris que je jou - isse en - co - re - de ses bai -

Un peu plus lent.  $\text{♩} = 50$ .

Trennung bangem Au - genblick!  
- sers de ses bai - sers ché - ris ANK:

Diese Stim - medies Flehen ruft mein Mitleid zu.  
Oui sa voix qui m'implo - re malgré moi j'en rou.

Un peu plus lent.  $\text{♩} = 50$ .

A.  
- rück wie soll ich wider - steh - en ihr danktich sonst mein Glück wie soll ich wi - der -  
- gis sa voix émeut en - co - re tousmes sens at - ten - dris sa voix é - ment en -

M.  O schenke der trostlosen Ar - - men der  
Pour moi dans le fond de son â - - me je

A.  - steh - en ach, ihr dankt' ich der einst all' mein Glück ja Mitleid, Mitleid ach  
- co - re tous mes sens tous mes sens at - ten dris pour el - le ma pi - tié



 Mutter - liebe noch Er - bar - men schenke ihr Erbarmen töd - te dei - ne Gattin  
vois que la pi - tié ré - cla - me la pi - tié réclame enfin s'ap - pai - se son cour -

 hab' ich mit der Ar - men könnt ich nur ihrer mich er - bar - men doch nein ich darf es  
ma pi - tié ré - cla - me ce n'est point une faible fem - me sur qui doit tomber mon cour -



 nicht! ein Gott der Gna - de stets verzeihet ver - zeih - - - et wenn  
- roux mon Dieu pardon - ne - moi mon crime par - don - - ne moi et

 nicht! sie hat Ruf und Eh - - re ent - weih - et und weñ auch mein Herz ihr verzeihet macht  
- roux et pour me ven - ger de son cri - me c'est u - ne plus no - ble vic - ti - me qui





uns' - re Seeletief be-reuet und geht mit uns nicht in's Ge richt mit  
 fais que nulle autre vic-time hé - las ne tom - be sous ses coups ne

Eh - re mir Stra - fe zur Pflicht so macht die Eh - re mir Stra - fe zur Pflicht die  
 doit ex - pi - rer sous mes coups qui doit qui doit ex - pi - rer sous mes coups qui

uns nicht in's Ge - richt nein Gott zürnt e - wig nicht! -  
 tom - be sous ses coups ne tom - be sous ses coups. -

Ehre mir Strafe zur Pflicht die Ehre mir Strafe zur Pflicht!  
 doit ex - pi - rer sous mes coups qui doit ex pi - rer sous mes coups.

Recit:

A. Man köm't weg mit den Thränen ich will's und be - fehle dein herber Schmerz bleib jedem unbe -  
 On vient sèchez vos pleurs je le veux je l'or - donne à tous les yeux ca - chez vo - tre pâ -

- kannt, entferne dich nicht ahnen darf - man jedie Schande, die durch dich mein Name er - fährt.  
 - leur re - ti - rez vous qu'ici ja - mais nul ne soupçon - ne votre honte et mon déshonneur.

TRIO SCÈNE et ENSEMBLE. de l'Opéra GUSTAVE ou le Bal masqué par Auber. 305

All<sup>o</sup> maestoso  $\text{♩} = 100$ .

Le Domestique.

Zwei Herren vom Hof.  
Deux Seigneurs de la cour.

N<sup>o</sup> 15

The first system of the musical score features a vocal line for 'Le Domestique' in bass clef and a piano accompaniment in treble and bass clefs. The piano part is marked with a forte 'f' dynamic. The tempo is 'All<sup>o</sup> maestoso' with a metronome marking of 100. The key signature has one flat (B-flat).

The second system continues the piano accompaniment with alternating 'p' (piano) and 'f' (forte) dynamics. The vocal line is silent in this system.

ANKARSTRÖM.  
Ankastrom.

Wir sind al - lein hören Sie mich  
Nous sommes seuls é - cou - tez

The third system introduces the vocal line for 'ANKARSTRÖM.' in bass clef. The piano accompaniment continues with 'p' and 'f' dynamics. The vocal line begins with the lyrics 'Wir sind al - lein hören Sie mich'.

The fourth system continues the vocal line for 'ANKARSTRÖM.' with the lyrics 'an moi Meuchelmord soll des Königs theures Je con - nais vos desseins vous conspi -'. The piano accompaniment remains consistent.

A. *Leben enden* *ich weiss wer Mör - der warb* *ken - ne ge -*  
*- rez silence!* *vous conspi - rez tous deux* *con - tre les*

RIBBING.  
 Verläumdung ist's  
 DEHORN.  
 Qui vous l'a dit?  
 Verläumdung ist's  
 Qui vous l'a dit?

A. *\_ nau den Plan* *Be - wei - se sind in meinen Hän - den*  
*jours du Roi* *La preu - ve en est en ma puis - san - ce*

R. *So wird* *Ihr Einfluss dann* *Ihr* *mäch - ti - ges Ge -*  
*J'en - tends* *et vous vou - lez* *ha - bi - - le a vous ven -*

R. *nie* *uns're Ab - - sicht ver - eiteln* *Nein thei -*  
*- ger* *de - non - cer* *nos pro - jets* *Je veux*

ANK: *bo*

- len will ich sie. Wie so schnell glaubt uns Ankarström zu u - ber -  
 - les par - ta - ger. An - kas - trom pense t-il qu'ainsi l'on nous a -

- li - sten? Als ob uns vor - zu - sch - en wir nicht besser wüssten? Ha, Ihr traut mir  
 - bu - se Nous croit-il en son cœur dupe de cette ru - se Oui je vous suis sus -

nicht? ahnet bei mir Ver - rath wohlan misstraut den Eid für mich  
 - pect et vous doutez de moi aus - si point de ser - mens les ef -

bür - gedie That! treulich Euch bei zu stehn ist jetzt mein fester Wille  
 fets feront foi à ser - vir vos projets moi mê - me je m'engage

als sichres Unterpfand dass mein Wort ich er - ful - le geb'ich in Eu - re Hand mein  
 et jusqu'à ce mo - ment je vous li - vreen o - ta - ge mon fils mon seul en - fant pre -

3826. 15.

A. Kind mein höchtes Gut be-ge-he ich Ver-rath so räch-e Euch sein Blut!  
 -nez il est à vous et si je vous tra-his qu'il tom-be sous vos coups

R. Noch kann ich mir nicht den-ken was ihn be-wo-gen hat  
 Je crois en-cor à peine un pareil chan-ge-ment

D. Noch kann ich mir nicht den-ken was ihn be-wo-gen hat  
 Je crois en-cor à peine un pareil chan-ge-ment

A. Noch könnt Ihr wohl nicht denken was bewogen mich  
 Eh bien donc à ma haine croyez vous à pré-

sein Vertrau'n uns zu schenken zu theilen den Ver-rath er theilet  
 dans son â-me la hai-ne suc-cède au dé-voû-ment il veut de

sein Vertrau'n uns zu schenken zu theilen den Ver-rath er theilet  
 dans son â-me la hai-ne suc-cède au dé-voû-ment il veut de

hat mein Vertrau'n Euch zu schen-ken zu be-gehnden Verrath ich dür-  
 -sent lorsqu'à vous je m'en-chai-ne vous faut-il un serment eh quoi.

uns' re Rach - e nähr't mit uns glei - che Wuth weih't  
 ma ven - gean - ce par - ta - ger les fu - reurs que

uns' re Rach - e nähr't mit uns glei - che Wuth weih't  
 ma ven - gean - ce par - ta - ger les fu - reurs que

- ste nur nach Rach - e l'chze nur nach sei - nem Blut wei - he  
 la dé - fi - an - ce règne en - cor dans vos cœurs quand de

der ge - rech - ten Sach - e gleich - uns sein Hab' und Gut  
 tou - te dé - fi - an - ce s'é - loi - gne de mon cœur

der ge - rech - ten Sach - e gleich - uns sein Hab' und Gut  
 tou - te dé - fi - an - ce s'é - loi - gne de mon cœur

nun Eu - rer Sach - e all mein Glück Hab' und Gut  
 vo - tre ven - gean - ce je res - sens les fu - reurs

gleich - uns sein Hab' und Gut  
 s'é - loi - gne de mon cœur

gleich - uns sein Hab' und Gut  
 s'é - loi - gne de mon cœur

all mein Glück Hab' und Gut  
 je res - sens les fu - reurs

3826. 15.

Wir wol - len auf dich bau - en auf dein Wort deine  
 A toi je me con - fi - e je re - cois tes ser -

Wir wol - len auf dich bau - en auf dein Wort deine  
 A toi je me con - fi - e je re - cois tes ser -

Ja Ihr könnt auf mich bau - en auf mein Wort meine  
 De l'honneur qui nos li - e je tiendrait les ser -

Treu der Rache der Rach - e an - ver - trau - en der Rache der Rach - e an - ver -  
 - mens vengeance ven - gean - ce à la Pa - tri - e ven - gean - ce ven - gean - ce à la Pa -

Treu der Rache der Rach - e an - ver - trau - en der Rache der Rach - e an - ver -  
 - mens vengeance ven - gean - ce à la Pa - tri - e ven - gean - ce ven - gean - ce à la Pa -

Treu der Rache der Rach - e an - ver - trau - en der Rache der Rach - e an - ver -  
 - mens vengeance ven - gean - ce à la Pa - tri - e ven - gean - ce ven - gean - ce à la Pa -

- trau - en den Tod der Ty - ran - nei den Tod der Ty - ran - nei!  
 - tri - e et mort à ses ty - rans et mort à ses ty - rans.

- trau - en den Tod der Ty - ran - nei den Tod der Ty - ran - nei!  
 - tri - e et mort à ses ty - rans et mort à ses ty - rans.

- trau - en den Tod der Ty - ran - nei den Tod der Ty - ran - nei!  
 - tri - e et mort à ses ty - rans et mort à ses ty - rans.

3826. 15.

ANK:

Einer Schmach ward Preis ich ge-ge - ben die ein Geheimniss bleibt so - gar - für  
 Il est une in - ju - re une of - fen - se qu'on ne sau - ra ja - mais pas mé - me

A:

Euch doch ich ich kenne sie und set - ze d'ran mein Le - ben hier sei's ge -  
 vous mais moi moi je la sais j'en veux ti - rer ven - gean - ce et je l'ai -

RIB:

DEH:

Nur mir gehört die  
 C'est moi qui la ré -

lobt der König fällt durch mich! Nein, durch mich muss das Opfer - fallen  
 - rai j'im - mo - le - rai - le Roi. La vic - ti - me m'est ré - ser - vé - e.

R.

That, sie sei durch mich vollbracht Wohlan, allen  
 olâmeet de - man - de son sang. Eh bien pour pu -

D.

Mir hat die Ehren - stellen zu rauben er gewagt  
 Moi dont il a ra - vi les ti - tres et le rang.



R. Streit zu vermeiden lasst ruh-ig unter uns das Loos entscheiden  
- nir le per-fi-de que Dieu prononce et que le sort dé-ci-de.

D. Ja, es sei, zeich'ne selbst uns're Namen hier  
J'y consens que nos noms par ta main soient e-

And<sup>te</sup> ♩ 76

R. Den Sieg lass' mich er-  
Des-tin qui fa-vo-

D. Den Sieg lass' mich er-  
Des-tin qui fa-vo-

A. auf-  
-erits

Allein füg' ich mich zählet sicher da-rauf!  
Quelque soit l'ar-rêt du des-tin j'y sous-criis.

Den Sieg lass' mich er-  
Des-tin qui fa-vo-

dol.

- rin-gen o Himmel und vollbringen der Rache Richter-ant der Rache Richter  
ri-ses les no-bles en-tre-pri-ses ne m'a-ban-don-ne pas ne m'abandonne

dol.

- rin-gen o Himmel und vollbringen der Rache Richteramt der Rache  
ri-ses les no-bles en-tre-pri-ses ne m'a-ban-don-ne pas ne m'aban-  
dol.

- rin-gen o Himmel und vollbringen der Rache Richteramt der Rache  
ri-ses les no-bles en-tre-pri-ses ne m'a-ban-don-ne pas ne m'aban

- am *f*o lass vollbringen mich das Richteramt! *dol.*  
 pas des-tin des-tin ne m'a-ban-don-ne pas vordem Tod nicht er-  
 toi qui sais mon of-  
*dol.*

Richteramt *f*o lass vollbringen mich das Richteramt! vordem Tod nicht er-  
 - donne pas des-tin des-tin ne m'a-ban-don-ne pas toi qui sais mon of-  
*dol.*

Richteramt *f*o lass vollbringen mich das Richteramt! vordem Tod nicht er-  
 - donne pas des-tin des-tin ne m'a-ban-don-ne pas toi qui sais mon of-  
*dol.*

- bebe mein Herz, muthig er-he-be *f*Rach-e sich die es entflammt Rach-e sich  
 - fen-se permets que la ven-geance soit re-mise à mon bras soit re-

- bebe mein Herz, muthig er-he-be *f*Rach-e sich die es entflammt Rach-e sich  
 - fen-se permets que la ven-geance soit re-mise à mon bras soit re-

- bebe mein Herz, muthig er-he-be *f*Rach-e sich die es entflammt Rach-e sich  
 - fen-se permets que la ven-geance soit re-mise à mon bras soit re-

die es entflammt! ein Herz nicht mehr er-be-be das die Rach-e ent-flammt!  
 mise à mon bras permets que la ven-geance soit re-mise à mon bras.

die es entflammt! ein Herz nicht mehr er-be-be das die Rach-e ent-flammt!  
 mise à mon bras permets que la ven-geance soit re-mise à mon bras.

die es entflammt! ein Herz nicht mehr er-be-be das die Rach-e ent-flammt!  
 mise à mon bras permets que la ven-geance soit re-mise à mon bras.

die es entflammt! ein Herz nicht mehr er-be-be das die Rach-e ent-flammt!  
 mise à mon bras permets que la ven-geance soit re-mise à mon bras.

*f* 3826. 15. *f*

MELANIE .

Amélie .

O ver-zei-he dass zu er-  
Sans votre or-dre par-don do-

ANK:

Was suchst du hier? wir sind nicht gern gestört.  
Que vou-lez-vous qui vous a-mè-ne i-ci

M. - scheinen ich ge-wagt der König sen-det ei-nen seiner Pa-gen dem mit  
- ser entrer ain-si mais de la cour ar-ri-ve un jeu-ne pa-ge qui du

M. dir zu reden auf-ge-tra-gen  
Roi ap-por-tait un mes-sa-ge.

A. Wieder König ermagwarten du musst  
De Gus-ta-ve Qu'il at-tende Toi de-

M. *Was forderst du von mir?  
Que voulez-vous de moi.*

A. *bleiben.  
- meu-re.* *Gottes strafende Hand hat umsonst eben jetzt nicht hie-  
La jus-ti-ce de Dieu ne t'a pas sans dessein en-vo-*

A. *- her dich geführt. ich will dass die Verbrech-erin selbst hier erwähle durch's Loos— den  
-yé - e en ce lieu je veux que la cou-pa-ble elle mê-me choisiss-e le bras— ven-*

A. *Rächer arm der bestraft ih-ren Buhlen!  
- geur qui doit im-mo-ler son complice.*

A. *Ziehe dort aus der  
Dans cet-teur-ne de*

*pp*

*pp*

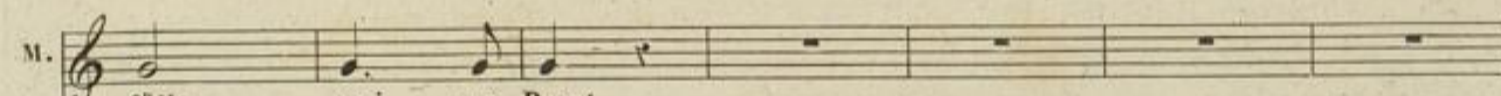
M.  Und warum wählst du mich?  
Eh pourquoi dans quel but.


A.  Ar - ne nach Ge - fal - len ein Loos Du thust  
bron - ze au ha - zard chois - sez. Si - len -



A.  ME:  
- was ich ge - bot O Gott! was bezweckt dies Geheimniss? Schauer  
- ce obé - is - sez. O Ciel quel est donc ce mys - tè - re. qui me -



M.  füllt mei - ne Brust  
gla - ce d'hor - reur.



A.  RIB: ANK:  
Lesen Sie Ankarström. Ha ge - recht ist des Him - mel Be -  
Li - sez Ankas - trom Ah le Ciel me de - vait cet bon -



M. *welch' ein Ver - dacht! ha wie soll ich durchschauen*  
*Quel soup - çon la vengeance et la hai - ne*

R. *Ja ich will auf dich bau - en auf dein*  
*De l'honneur qui nous li - e je tien -*

D. *Ja ich will auf dich bau - en auf dein*  
*De l'honneur qui nous li - e je tien -*

A. *schluss! Ja Ihr könnt auf mich bau - en auf mein*  
*- neur De l'honneur qui nous li - e je tien -*

M. *ob auf Verräthe - rei ih - re Plane sie bauen*  
*respirent dans leurs traits je de - vi - ne sans peine*

R. *Wort deine Treu der Rache der Rach - e an - ver - trau - en der Rache der*  
*- drai les sermens vengeance ven - gean - ce à la Pa - tri - e vengeance ven -*

D. *Wort deine Treu der Rache der Rach - e an - ver - trau - en der Rache der*  
*- drai les sermens vengeance ven - gean - ce à la Pa - tri - e vengeance ven -*

A. *Wort meine Treu der Rache der Rach - e an - ver - trau - en der Rache der*  
*- drai les sermens vengeance ven - gean - ce à la Pa - tri - e vengeance ven -*

wär'ich Ar-me doch frei      wär'ich Ar-me doch frei      wär'ich Ar-me doch frei      wär'ich Ar-me doch frei  
 leurs si-nis-tres pro-jets      leurs si-nis-tres pro-jets      leurs si-nis-tres pro-jets      leurs si-nis-tres pro-jets

Rach - e an-ver-trau-en den Tod      der Ty-ran-nei den Tod  
 -gean - ce à la Pa-tri-e et mort      à ses ty-rans et mort

Rach - e an-ver-trau-en den Tod      der Ty-ran-nei den Tod  
 -gean - ce à la Pa-tri-e et mort      à ses ty-rans et mort

Rach - e an-ver-trau-en den Tod      der Ty-ran-nei den Tod  
 -gean - ce à la Pa-tri-e et mort      à ses ty-rans et mort

*All<sup>o</sup> vivace* ♩ 144

Ar-me doch frei!      wie soll ich      hier durchschauen      ob  
 -nistres pro-jets      la vengean - ce et la hai-ne      res -

der Ty-ran-nei! ja ich will      auf dich bauen      auf dein Wort  
 à ses ty-rans de l'honneur      qui nous li-e      je tiendrai

der Ty-ran-nei! ja ich will      auf dich bauen      auf dein Wort  
 à ses ty-rans de l'honneur      qui nous li-e      je tiendrai

der Ty-ran-nei!      ja Ihr konnt      auf mich bauen      auf mein  
 à ses ty-rans      de l'honneur      qui nous li-e      je tien-

*All<sup>o</sup> vivace* ♩ 144

3826. 15.

Rache Meute - rei sie ver - mogt zum Ver - trau - en? wär ich Ar - me nur  
 - pient dans leurs traits je de - vi - ne sans pei - ne leurs si - nis - tres pro -

deine Treu und schwören Rache hier und Tod der Ty - ran -  
 le sermens vengeance à la Pa - tri - e et mort a ses ty -

deine Treu und schwören Rache hier und Tod der Ty - ran -  
 le sermens vengeance à la Pa - tri - e et mort a ses ty -

Wort meine Treu ich schwöre Rache hier und Tod der Ty - ran -  
 - drai le sermens vengeance à la Pa - tri - e et mort a ses ty -

frei wie soll ich hier durchschauen ob Rache Meute -  
 - jets la ven - gean - ce et la hai - ne res - pient dans leurs

- nei ja ich will auf dich bauen auf dein Wort deine Treu  
 - rans de l'honneur qui nous li - e je tiendrai les serments

- nei ja ich will auf dich bauen auf dein Wort deine Treu  
 - rans de l'honneur qui nous li - e je tiendrai les serments

- nei! ja Ihr könnt auf mich bauen auf mein Wort meine  
 - rans de l'honneur qui nous li - e je tiendrai les ser -



-rei sie ver-mogt zum Ver-trau-en wär'ich Ar-me doch frei wär'ich  
 traits je de-vi-ne sans pei-ne leurs si-nis-tres pro-jets leurs si-  
 und schwören Rache hier und Tod der Ty-ran-nei Tod  
 vengeance à la Pa-trie et mort à ses ty-rans mort  
 und schwören Rache hier und Tod der Ty-ran-nei Tod  
 vengeance à la Pa-trie et mort à ses ty-rans mort  
 Treu! ich schwöre Rache hier und Tod der Ty-ran-nei Tod  
 -mens vengeance à la Pa-trie et mort à ses ty-rans mort

Ar-me doch freimich umgiebt Meute-rei mich umgiebt Meute-rei umgiebt  
 -nis-tres pro-jets leurs si-nis-tres projets je de-vi-ne sans pei-ne leurs  
 der Ty-ran-nei Tod der Tyran-nei Tod der Ty-ran-nei Tod  
 à ses ty-rans mort à ses ty-rans mort à ses ty-rans mort  
 der Ty-ran-nei Tod der Tyran- nei Tod der Ty-ran- nei Tod  
 à ses ty-rans mort à ses ty-rans mort à ses ty-rans mort  
 der Ty-ran- nei Tod der Tyran- nei Tod der Ty-ran- nei Tod  
 à ses ty-rans mort à ses ty-rans mort à ses ty-rans mort

umgibt Meute-rei  
si-nis-tres projets.

der Ty-ran-nei  
à ses ty-rans.

der Ty-ran-nei  
à ses ty-rans.

der Ty-ran-nei  
à ses ty-rans.

*Allegro o so.*

M. Sie brüten Königs-mord. Ankers-  
Ils veulent l'immo-ler Mon-

M. -ström nichts wie kann ich ihn ret-ten und schonenden  
-sieu rien comment le sauver sans trahir mon é-

A. Was willst du noch  
Que voulez vous

*fp* *pp*

3826. 15.

Allegro. ♩ = 138.

MELANIE.  
Amélie.

Gat\_ten ha, Unglück sel' - ge!  
 - - - - - ah - - - - - mal - heu - reu - se

N<sup>o</sup> 16.

OSCAR.

Ich bringe gnäd'ge Gräfin für heu - te fro - he Bot - schaft vom Kö - - -  
 Au près de vous Ma - da - me et pour un gai mes - sa - - ge je viens

nig meinem Herrn er hofft Sie auf dem prächt'gen Ball  
 au nom du roi au bal qu'il veut donner ce soir

ANKARSTRÖM.

Von ihm? ich könnte rasend werden  
 Le roi ce mot double ma rage

den er heut' Abend giebt nebst dem Gemahl zu sch'n. Sie schlagens hoff  
 ain si que votre époux il espère vous voir sur ce plaisir

MELANIE.  
 Amélie.

entlich nicht ab? Doch; nicht erscheinen werde ich.  
 doit-il compter Non je refuse je ne puis

OSCAR.

O, mein Herr lässt keine Ausflucht gelten alle Schönen vom Hofe  
 oh le roi ne voudra pas d'excuse des beautés de la cour l'es-

zie-ren die-ses Fest, ein wunder-vol-ler Ball im O--pernhaus ge-ge-ben an  
 -sain est con vo-qué un bal dé-li-ci-eux su-per-be magni-fi-que qu'on

*cres:*  
*sf*

Pracht und Freude reich ge-nug ein Masken-bal ei,  
 donne à l'op-é-ra car c'est un bal mas-qué eh  
 ANKARSTRÖM.

Sag' an ist das ge-wiss?  
 vraiment en es-tu sur

frei-lich, aus-ser Zwei-fel! ein Bal-pa-ré ver-  
 mais c'est au-then-ti-que un bal pa-ré mas-

-larvt kos-tümiert wie's be-liebt. Niemand soll mich er-  
 -qué comme on veut c'est char-mant vous ver-rez mon cos-

0

- ken - nen .  
- tu - me

RIBBING.  
Wie erwünscht es er\_sann un\_ver\_hofft der Ty\_rann Mit\_tel für  
Ain\_si donc le ty\_ran au de\_vant de nos coups vient se li -

DEHORN.  
Wie erwünscht es er\_sann un\_ver\_hofft der Ty\_rann Mit\_tel für  
Ain\_si donc le ty\_ran au de\_vant de nos coups vient se li -

ANKARSTROM.  
Wie erwünscht es er\_sann un\_ver\_hofft der Ty\_rann Mit\_tel für  
Ain\_si donc le ty\_ran au de\_vant de nos coups vient se li -

*pp*

R.  
uns' - - - re Ra - che!  
- vrer - - - lui mê - me

D.  
uns' - - - re Ra - che!  
- vrer - - - lui mê - me

A.  
uns' - - - re Ra - che! Wir kommen auf den Ball —, die Grä - fin  
- vrer - - - lui mê - me nous i - rons à ce bal — et la Com -

MELANIE. Amélie. OSCAR.

Wie könnt ich wohl —? Die  
Eh quoi Monsieur Ah

so wie ich. Mein Wil.le ist's. Dem König melde es  
tesseet moi je le veux vous le di.rez au roi

O. Nachricht wird ihn hoch erfreuen  
pour lui quel plaisir ex-trê-me

versteht sich  
sans dou-te

Freu-de  
Ah! de

R. Und wir mit ihm.  
et nous aus-si

D. Und wir mit ihm.  
et nous aus-si

A. Auch er erscheint?  
il y se-ra

Und wir mit ihm.  
et nous aus-si

Lust und Scherz be-le-ben auf's Neu-e das Herz! dort  
Joie et dés-poir que mon cœur est ra-vi je

fin-det sich gar schmuck und fein die Men-ge schöner Damen ein. Bun-ter Glanz munt'rer Tanz,  
vois d'i-ci de tous co-tés jeu-nés danseurs jeu-nés beau-tés s'é-lan-çant et gai-ment

was sich regt und be-wegt fühlt sich be-geistert durch die Pracht des Festes und der Schönheit Macht  
en dan-sant s'é-ga-rant au son des ins-truments Jo-yeux re-gar-dez ces cou-ples heu-reux.

MELANIE. Amelie.

OSCAR. Mein d'hor.

ü - ber.all Sin - nenrausch heis - se Gluth Lie - bes.tausch! bun - ter Glanz  
 en - i - vrés tour - à - tour par la dan - seet l'a - mour s'é - lan - cant

RIBBING.

DEHORN.

ANKARSTRÖM.

Von Freude trun - ken lie - fert er in  
 s'en - i - vrant au sein du plai - sir à

Von Freude trun - ken lie - fert er in  
 s'en - i - vrant au sein du plai - sir à

Von Freude trun - ken lie - fert er in  
 s'en - i - vrant au sein du plai - sir à

M. Herz von Angst durchbe - bet zu Gott sich er - he -  
 reur - et d'e - pou - van - te mon a - me est tremblan -

O. munt' rer Tanz  
 et gai - ment

R. uns' re Hän - de sich nunmehr der Unvorsicht' ge ahnet nicht entflammter Rache Strafgericht! von  
 nos coups ils vien - nent s'of - frir les im - prudents ne verront pas l'abyme entr'ouvert sous leurs pas'en.

D. uns' re Hän - de sich nunmehr der Unvorsicht' ge ahnet nicht entflammter Rache Strafgericht! von  
 nos coups ils vien - nent s'of - frir les im - prudents ne verront pas l'abyme entr'ouvert sous leurs pas'en.

A. uns' re Hän - de sich nunmehr der Unvorsicht' ge ahnet nicht entflammter Rache Strafgericht! von  
 nos coups ils vien - nent s'of - frir les im - prudents ne verront pas l'abyme entr'ouvert sous leurs pas'en.

3826 16



M. *bet te denn ach, schon umschwe - bet te der un*  
*et tout me pré-sen - te*

O. *was sich regt und be - wegt*  
*en dan - sant s'é - ga - rant*

R. *Freu - de trun - ken lie - fert er in uns' - re Hän - de sich nunmehr der Un - vorsicht' ge - ah - net nicht ge -*  
*i - vrant au sein du plai - sir à nos coups ils viennent s'of - frir les im - prudents ne ver - ront pas l'a -*

D. *Freu - de trun - ken lie - fert er in uns' - re Hän - de sich nunmehr der Un - vorsicht' ge - ah - net nicht ge -*  
*i - vrant au sein du plai - sir à nos coups ils viennent s'of - frir les im - prudents ne ver - ront pas l'a -*

A. *Freu - de trun - ken lie - fert er in uns' - re Hän - de sich nunmehr der Un - vorsicht' ge - ah - net nicht ge -*  
*i - vrant au sein du plai - sir à nos coups ils viennent s'of - frir les im - prudents ne ver - ront pas l'a -*

M. *Tod rächend mich auch du wirst noch heute der Ra - che*  
*sombre a - ve - nir d'horreur d'é - pou - van - te mon ame*

O. *fühlt sich begeis - tert durch die Pracht des Fes - tes und der*  
*je vois d'i - ci de tous co - tés jeu - nes danseurs jeu -*

R. *- hei - mer Ra - che Straf - gericht gewiss uns' rer Beute empfängt*  
*- byme entr'ou - vert sous leurs pas comblant notre at - ten - te le sort*

D. *- hei - mer Ra - che Straf - gericht gewiss uns' rer Beute em - pfängt er noch*  
*- byme entr'ou - vert sous leurs pas comblant notre at - ten - te le sort nous pré -*

A. *- hei - mer Ra - che Straf - gericht gewiss uns' rer Beute em - pfängt er noch*  
*- byme entr'ou - vert sous leurs pas victime im - pru - den - te que le sort pré -*

M. *sich\_re* Beau\_te *kein* Freund *steht* zur Sei\_te *dir* noch *ret\_tend* dich!  
*est* tremblan\_te *et* tout *me* pré\_sen\_te *un* sombre *a\_ve\_nir*

O. Schönheit Macht *bun\_ter* Glanz *munt'rer* Tanz *was* sich regt *und* be\_wegt\_fühlt  
*nes* beau\_tés *s'é\_lancant* *et* gai\_ment *en* dan\_sant *s'é\_ga\_rant* au

R. *er* noch heu\_te *im* Rausch *eit'ler* Freude *den* Lohn *uns'rer* Schmach  
*nous* pré\_sen\_te *vic\_time* *im* pru\_den\_te *qu'il* nous faut *sai\_sir*

D. heu\_te *im* Rausch *eit'ler* Freude *den* Lohn *uns'rer* Schmach *bei*  
*sen\_te* *vic\_time* *im* pru\_den\_te *qu'il* nous faut *sai\_sir* *oui*

A. heu\_te *im* Rausch *wilder* Freude *den* Lohn *meiner* Schmach *bei*  
*sen\_te* *à* ma main *san\_glan\_té* *je* vais *te* pu\_nir *oui*

*fz*

M. *mein* Herz *angstvoll* be\_bet *zu* Gott *sich* er\_he\_bet *denn* ach,  
*oui* plus *d'es\_pé\_ran\_ce* *craignant* *sa* vengean\_ce *il* faut

O. *sich* begeistert *durch* die *Pracht* des *Fes\_tes* und der *Schönheit* Macht *ü\_ber* all  
*son* des ins\_tru\_ments *joy\_eux* re\_gar\_dez ces cou\_ples heu\_veux *en\_i\_vrés*

R. *bei* Tanz *und* Ge\_nüs\_sen *bei* Scherz *un\_ter* Küs\_sen *soll* schmerzlich  
*oui* sans *dé\_fi\_an\_ce* *au* sein *de* la dan\_se *à* no\_tre

D. Tanz *und* Ge\_nüs\_sen *bei* Scherz *un\_ter* Küs\_sen *soll* schmerzlich *er*  
*sans* *dé\_fi\_an\_ce* *au* sein *de* la dan\_se *à* no\_tre *ven\_*

A. Tanz *und* Ge\_nüs\_sen *bei* Scherz *un\_ter* Küs\_sen *soll* schmerzlich *es*  
*sans* *dé\_fi\_an\_ce* *au* sein *de* la dan\_se *à* no\_tre *ven\_*

*fz*

M. schon umschwebet der Tod rächend mich!  
 en si - len - ce souf - frir et mou - rir

O. Sinnen - rausch, heis - se Gluth Lie - bes - tausch!  
 tour à tour par la dan - se et l'a - mour

R. er büs - sen was er längst ver - brach!  
 ven - gean - ce il viendra s'of - frir

D. büs - sen was er längst was er längst ver - brach!  
 - gean - ce il viendra il vien - dra s'of - frir

A. büs - sen was an mir schändlich er ver - brach!  
 - gean - ce il viendra il vien - dra s'of - frir

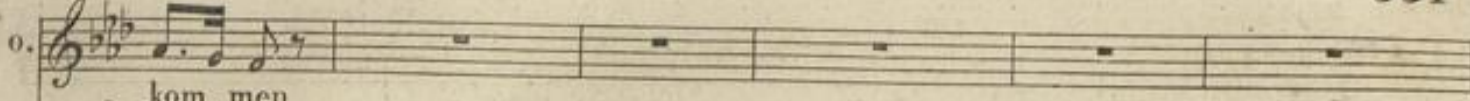
## OSCAR

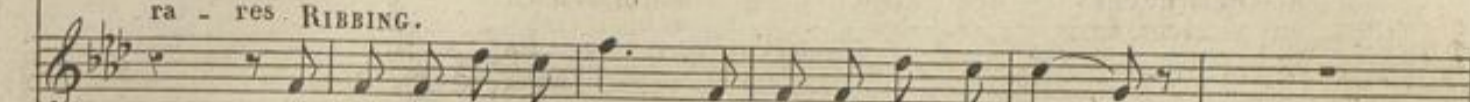
Ein Mas - ken - zug erscheint, wie bei Hof ich ver - nom - men.  
 ANKARSTRÖM. Que de dé - gui - sements é - lé - gants et bi - zar - res


Das Ge - drän - ge im  
 le tu - mul - te du


O. Aus Lon - don und Pa - ris — sind Mo - den an - ge -  
 de Lon - dre et de Pa - ris — les mo - des les plus

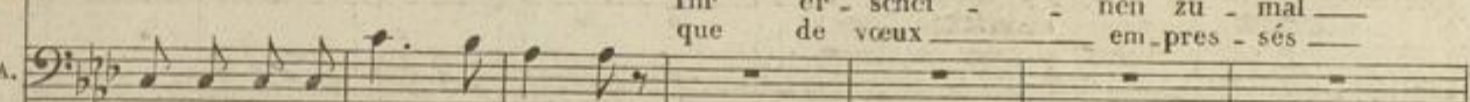
A. Saal wird der That günstig sein  
 bal ser - vi - ra nos de - sirs


o.  - kom - men  
ra - res. RIBBING.

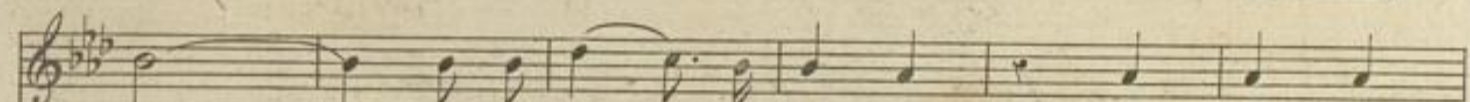
A.  Vom To - de soll nunmehr ihn kei - ne Macht be frei -  
la mort sau - ra l'at - tein - dre au mi - lieu des plai - sirs -


 Mir ward das schö - ne  
n'ou - bli - ez pas que

o.  Ihr er - schei - nen zu - mal -  
que de vœux - em - pres - sés -

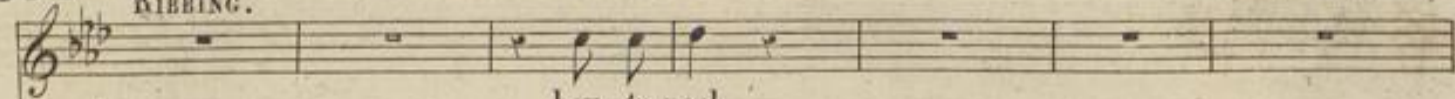
A.  Loos den Todes - streich zu füh - ren  
moi je dois frap - per le trai - tre

 wird gros - se Freu - de ge - wä - ren und wenn ich's  
quand vous al - lez pa - rai - tre et si j'o -

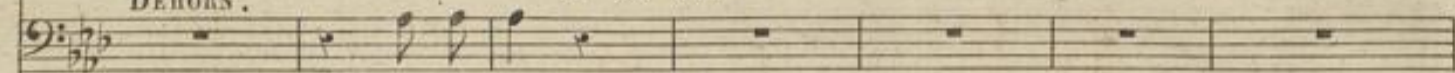
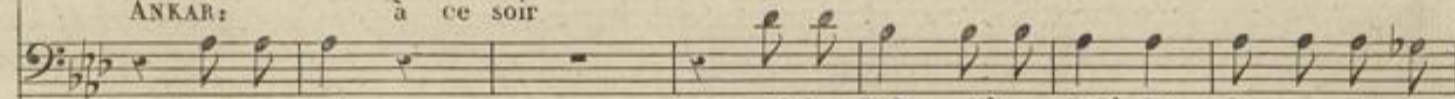
 wa - gen darf mir die Gunst zu er fleh'n -  
sais dé - ja dé - van - cant maint ri - val -



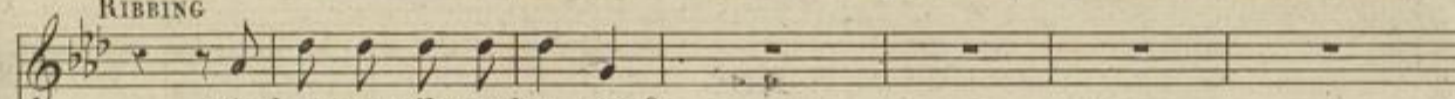
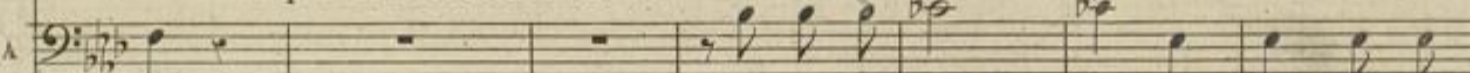
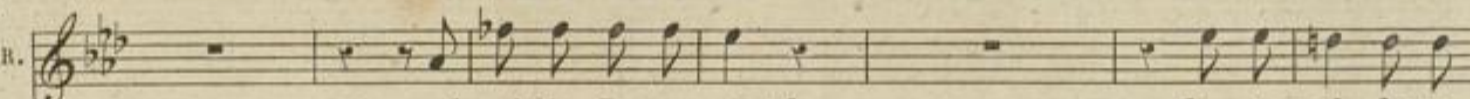
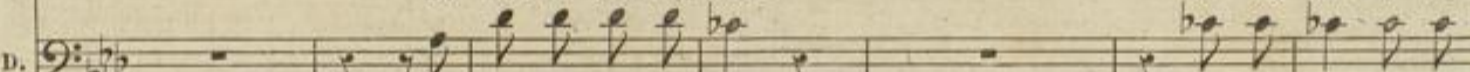
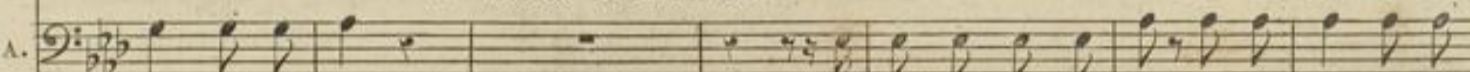
RIBBING.

heu - te noch  
à ce soir

DEHORN.

AN KAR:  
heu - te noch  
à ce soirheu - te noch  
à ce soirauf dem Ball soll's gesch'n. Ein schwarzer Domi -  
dans la sal - le du bal tous en do - mi - nos

RIBBING

wie dann uns selbst er - ken - nen ?  
et pour nous re - con - nai - treno  
noirsein weisses Band am Arm wecket  
qu'un ru - ban blanc par nous au brasund welches Losungswort?  
Le mot de ral - lie - mentheu - te noch heute  
à ce soir à ceund welches Losungswort?  
Le mot de ral - lie - mentheu - te noch heute  
à ce soir à cekei - nen Ver - dacht  
droit sois por - téder Schweden Freiheitnacht' heu - te noch heute  
Su - ède et li - ber - té à ce soir à ce

R. noch um Mit\_ter\_nacht sei treudem Eid die That vollbracht!  
soir nous y se\_rons nous le ju\_rons nous le ju\_rons

D. noch um Mit\_ter\_nacht sei treudem Eid die That vollbracht!  
soir nous y se\_rons nous le ju\_rons nous le ju\_rons

A. noch um Mit\_ter\_nacht sei treudem Eid die That vollbracht!  
soir nous y se\_rons nous le ju\_rons nous le ju\_rons

OSCAR.  
Freu - de Lust und Scherz be - le - hen auf's Neu - e das  
Ah de joie et d'es - poir que mon cœur est ra -

M. So wirst du noch heute der Rache sich re Beute  
d'horreur d'é - pou - van - te mon ame est tremblan - te

O. Herz dort fin - den sich gar schmuck und fein die Menge schöner Damen ein  
vi je vois d'i - ci de tous co - tés Jeu - nes danseurs jeu - nes beau - tés

R. ge\_wiss uns'rer Beute empfängt er noch heute  
comblant notre at - ten - te le sort nous pré\_sen - te

D. ge\_wiss uns'rer Beute em - pfängt er noch heute im  
comblant notre at - ten - te le sort nous pré\_sen - te vic

A. ge\_wiss uns'rer Beute em - pfängt er noch heute im  
vic - time im\_pru - den - te que le sort pré - sen - te à ma

M. kein Freund steht zur Sei-te dir noch rettend dich mein Herz  
et tout me pré-sen-te un sombre a-ve-nir oui plus

O. bun-ter Glanz munt'rer Tanz was sich regt und be-wegt fühlt sich begeis-tert  
s'é-lan-cant et gai-ment en dan-sant s'é-ga-rant au son des ins-tru-

R. im Rausch eit'ler Freude den Lohn uns'rer Schmach bei Tanz  
vic-time im-pru-den-te qu'il nous faut sai-sir oui sans

D. Rausch eit'ler Freude den Lohn uns'rer Schmach bei Tanz und Ge-  
-time im-pru-den-te qu'il nous faut sai-sir oui sans dé-fi-

A. Rausch eit'ler Freude den Lohn meiner Schmach bei Tanz und Ge-  
main san-glan-te je vais te pu-nir oui sans dé-fi-

M. angstvoll be-bet zu Gott sich er-he-bet denn ach, schon umschwebet  
d'es-pé-ran-ce craignant sa ven-geance il faut en si-len-ce

O. durch die Pracht des Fes-tes und der Schönheit Macht ü-berall Sin-nen-rausch  
-ments joy-eux re-gar-dez ces cou-ples heu-reux en-i-vrés tour-à-tour

R. und Ge-nüs-sen bei Scherz unter Küs-sen soll schmerz-lich er büs-sen  
dé-fi-an-ce au sein de la dan-se à no-tre ven-geance

D. -nüs-sen bei Scherz unter Küs-sen soll schmerz-lich er büs-sen was er  
-an-ce au sein de la dan-se à no-tre ven-geance il vien-

A. -nüs-sen bei Scherz unter Küs-sen soll schmerz-lich er büs-sen was an  
-an-ce au sein de la dan-se à no-tre ven-geance il vien-

M. der Tod rächend mich mein Herz von Angst durch  
souf - frir et mou - rir d'horreur — et d'é - pou -

O. heis - se Gluth Lie - bes - tausch bun - ter Glanz  
par la dan - se et l'a - mour s'é - lan - çant

R. was er längst verbrach von Freu - de trunken lie - fert er in uns're Hän - de  
il vien - dra s'of - frir s'en - i - vrant au sein du plai - sir à nos coups ils vien -

D. längst was er längst verbrach von Freu - de trunken lie - fert er in uns're Hän - de  
- dra il vien - dra s'of - frir s'en - i - vrant au sein du plai - sir à nos coups ils vien -

A. mir schändlich er verbrach von Freu - de trunken lie - fert er in uns're Hän - de  
- dra il vien - dra s'of - frir s'en - i - vrant au sein du plai - sir à nos coups ils vien -

M. - be - - - - - bet zu Gott sich er - he -  
- van - - - - - te mon a - - - - - meist tremblan - - - - -

O. munt'rer Tanz  
et gai - ment

R. sich nunmehr der Un - vorsicht' - ge ah - net nicht entflammter Ra - che Straf - ge - richt von  
- nent s'of - frir les im - pru - dents ne ver - ront pas l'a - byme entr' ou - vert sous leurs pas s'en -

D. sich nunmehr der Un - vorsicht' - ge ah - net nicht entflammter Ra - che Straf - ge - richt von  
- nent s'of - frir les im - pru - dents ne ver - ront pas l'a - byme entr' ou - vert sous leurs pas s'en -

A. sich nunmehr der Un - vorsicht' - ge ah - net nicht entflammter Ra - che Straf - ge - richt von  
- nent s'of - frir les im - pru - dents ne ver - ront pas l'a - byme entr' ou - vert sous leurs pas s'en -



M. *bet te* denn ach schon umschwe - - - bet  
et tout me pré-sen - - - - - te

O. *bun-ter Glanz* *munter*  
*en dan-sant* *s'é-gar-*

B. *Freu-de trun-ken lie-fert er in uns're Hän-de sich nunmehr der Un-vor-sicht'-ge*  
*i-vrant au sein du plai-sir à nos coups ils vien-nant s'of-frir les im-prudents ne*

D. *Freu-de trun-ken lie-fert er in uns're Hän-de sich nunmehr der Un-vor-sicht'-ge*  
*i-vrant au sein du plai-sir à nos coups ils vien-nant s'of-frir les im-prudents ne*

A. *Freu-de trun-ken lie-fert er in uns're Hän-de sich nunmehr der Un-vor-sicht'-ge*  
*i-vrant au sein du plai-sir à nos coups ils vien-nant s'of-frir les im-prudents ne*

M. *der Tod rächend mich mein Herz ach er-be-bet den der Tod um-*  
*un som-bre a-ve-nir d'horreur d'é-pou-van-te mon ame est trem-*

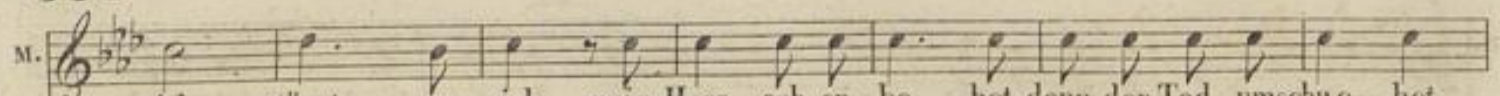
O. *Tanz-rant*


B. *ah-net nicht ge-hei-mer Ra-che Straf-ge-richt! Freu-de trun-ken lie-fert*  
*ver-ront pas l'a-byme entr'ou-vert sous leurs pas s'en-i-vrant au sein du plai-*


D. *ah-net nicht ge-hei-mer Ra-che Straf-ge-richt! Freu-de trun-ken lie-fert*  
*ver-ront pas l'a-byme entr'ou-vert sous leurs pas s'en-i-vrant au sein du plai-*


A. *ah-net nicht entflam-mter Ra-che Straf-ge-richt! Freu-de trun-ken lie-fert*  
*ver-ront pas l'a-byme entr'ou-vert sous leurs pas s'en-i-vrant au sein du plai-*





M.    
 sich stürzt er sich mein Herz ach er - be - bet denn der Tod umschwe - bet  
 - frir et mou - rir d'horreur d'é - pou - van - te mon ame est trem - blan - te

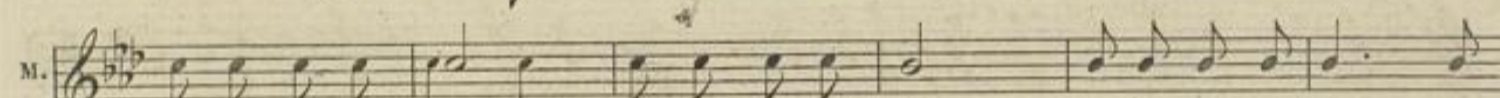
O. 

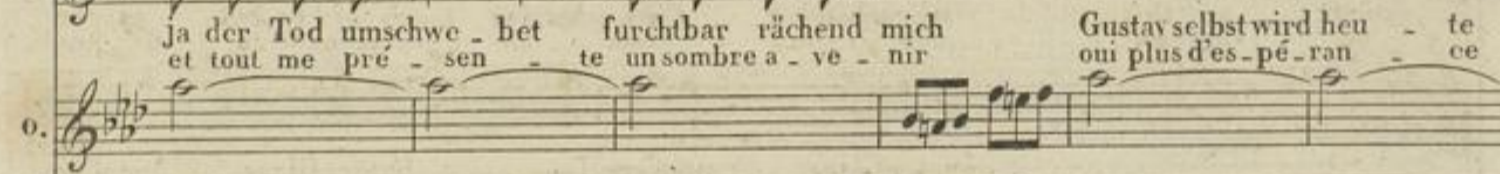
B.    
 er sich nunmehr Freu - de trun - ken lie - fert er  
 vien - nent s'of - frir s'en - i - vrant au sein du plai - sir

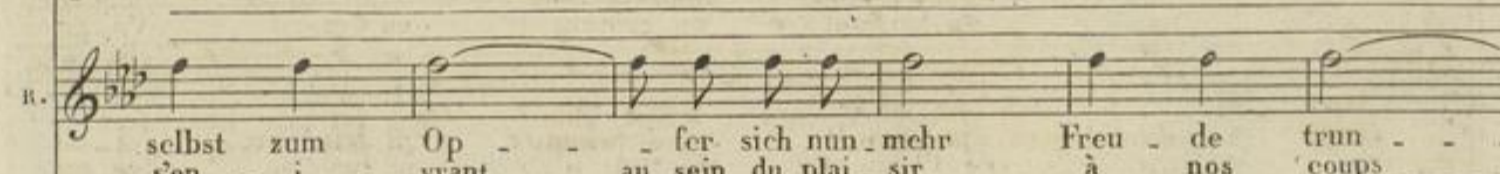
D.    
 er sich nunmehr Freu - de trun - ken lie - fert er  
 vien - nent s'of - frir s'en - i - vrant au sein du plai - sir


A.    
 er sich nunmehr Freu - de trun - ken lie - fert er  
 vien - nent s'of - frir s'en - i - vrant au sein du plai - sir

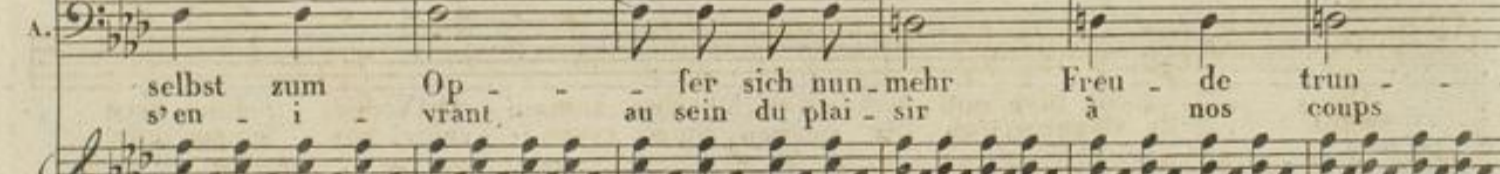



M.    
 Ja der Tod umschwe - bet furchtbar rächend mich Gustav selbst wird heu - te  
 et tout me pré - sen - te un sombre a - ve - nir oui plus d'es - pé - ran - ce

O. 

R.    
 selbst zum Op - fer sich nun mehr Freu - de trun - ken  
 s'en - i - vrant au sein du plai - sir à nos coups

D.    
 selbst zum Op - fer sich nun mehr Freu - de trun - ken  
 s'en - i - vrant au sein du plai - sir à nos coups

A.    
 selbst zum Op - fer sich nun mehr Freu - de trun - ken  
 s'en - i - vrant au sein du plai - sir à nos coups



M.  
noch der Ra-che Beu-te ach in's Ver-der-ben stürzt er sich  
craignant la ven-geance il faut en si-len-ce et souf-frir

O.  
-

R.  
- ken lie-fert er ja selbst zum Op-fer lie-fert er  
ils vien-ent s'of-frir à nos coups à nos coups ils vien-

D.  
- ken lie-fert er ja selbst zum Op-fer lie-fert er  
ils vien-ent s'of-frir à nos coups à nos coups ils vien-

A.  
- ken lie-fert er ja selbst zum Op-fer lie-fert er  
ils vien-ent s'of-frir à nos coups à nos coups ils vien-

*cres:*

*Allegro. ♩ = 144.*

M.  
stürzt er sich ich schaud're ich schaud're es er-be-bet es er-  
et mou-rir mon a-me mon a-me est tremblante d'é-pour-

O.  
-

R.  
bunter Glanz munt'rer Tanz bunter Glanz munt'rer  
s'é-lan-çant et gaiment en dansant s'é-ga-

D.  
sich nunmehr ja ich will auf dich bau-en auf dein Wort dei-ne  
- nent s'of-frir de l'honneur qui nous li-e je tiendrai le ser-

A.  
sich nunmehr ja Ihr könnt auf mich bau-en auf mein Wort mei-ne Treu  
- nent s'offrir de l'honneur qui nous li-e je tiendrai le sermens

*Allegro. ♩ = 144.*

3826.16.

M. *be van* *bet mein Herz!* *teet d'horreur* *nicht mon*

O. *Tanz rant* *was sich regt* *s'é-gar-ant* *und be-s'é-lan-*

R. *Treu und schwören* *Ra-che hier und Tod* *der Ty-ran-ei!* *Ja ich*  
*-ment vengeance à* *la pa-trie et mort* *à nos ty-rans* *de l'hon-*

D. *und schwören* *Ra-che hier und Tod* *der Ty-ran-ei!* *ja ich will*  
*vengeance à* *la pa-trie et mort* *à nos ty-rans* *de l'honneur*

A. *ich schwöre* *Ra-che hier und Tod* *der Ty-ran-ei!* *ja Ihr könnt*  
*vengeance à* *la pa-trie et mort* *à nos ty-rans* *de l'honneur*

M. *tra-ge* *nicht tra-ge* *ich ihn länger* *die-sen tödt*  
*a-me* *mon a-me* *est tremblan-te* *d'é-pon-van-*

O. *- wegt* *fühlt die Macht* *solcher Pracht* *fühlt die Macht*  
*- çant* *et gai-ment* *en dan-sant* *s'é-ga-rant*

R. *will* *auf dich bauen* *auf dein Wort* *dei-ne Treu und schwöre*  
*- neur* *qui nous li-e* *je tien-drai* *les sermens vengeance à*

D. *auf dich bauen* *auf dein Wort* *dei-ne Treu* *und schwöre*  
*qui nous li-e* *je tien-drai* *les sermens* *vengeance à*

A. *auf mich bauen* *auf mein Wort* *mei-ne Treu* *ich schwöre*  
*qui nous li-e* *je tien-drai* *les sermens* *vengeance à*

> 3826.16.

Presto.

M. *li-chen Schmerz nicht trag' ich län- teet d'horreur et d'é-pou-van-*

O. *sol-cher Pracht solch nie-ge-sch' s'é-ga-rant et s'é-lan-cant*

R. *Ra-che hier und Tod der Ty-rann-ei! und schwö-re Ra- la pa-trie et mort à nos ty-rans et mort à nos*

D. *Ra-che hier und Tod der Ty-rann-ei! und schwö-re Ra- la pa-trie et mort à nos ty-rans et mort à nos*

A. *Ra-che hier und Tod der Ty-rann-ei! ich schwö-re Ra- la pa-trie et mort à nos ty-rans et mort à nos*

M. *-ger den Schmerz nicht trag' ich län- ger den Schmerz nicht teet d'horreur et d'é-pou-van- te et d'hor-reur et*

O. *-ner Pracht solch nie-ge-sch' -ner Pracht solch gai-ment et s'é-lan-cant gai-ment et*

R. *-che hier und Tod der Ty-ran-nei und ty-rans et mort à nos ty-rans et*

D. *-che hier und Tod der Ty-ran-nei und ty-rans et mort à nos ty-rans et*

A. *-che hier und Tod der Ty-ran-nei und ty-rans et mort à nos ty-rans et*

*sv sv*

M.  
trag' ich län - - - - - ger den Schmerz!  
d'é - pou - van - - - - - te et d'hor - reur.

O.  
nie ge - sch - - - - - ner Pracht!  
s'é - lan - çant - - - - - gai - ment.

R.  
Tod der Ty - - - - - ran - nei!  
mort à nos - - - - - ty - rans.

D.  
Tod der Ty - - - - - ran - nei!  
mort à nos - - - - - ty - rans.

A.  
Tod der Ty - - - - - ran - nei!  
mort à nos - - - - - ty - rans. loco.

8<sup>v.</sup>

Ende des 4<sup>ten</sup> Aufzugs.

Andantino con moto  $\text{♩} = 56$ .

Nº 17.

The first part of the score consists of five systems of music. The first system is a piano introduction with a treble clef and a bass clef, both in C major. The tempo is marked 'Andantino con moto' with a quarter note equal to 56. The first system includes a vocal line starting with a forte 'f' dynamic. The subsequent systems continue the piano accompaniment and vocal lines, with various musical notations including slurs, accents, and dynamic markings.

Récit: GUSTAVE.

So hat Gott es ge-fügt dass sie noch un-entdeckt ih-re Wohnung erreich-te und geheim al-les  
Dieu l'a donc pro-té-gée et jusqu'en son pa-lais elle au-ra pu rentrer sans tra-hir nos se-

The recitative part consists of two systems. The first system is a vocal line with a treble clef, and the second system is a piano accompaniment with a treble clef and a bass clef. The music is in C major and features a simple, rhythmic accompaniment.



blicb doch Ehr' und Freundschaft fordern von nun an zu meiden die e\_wig Ge\_lieb\_te, beidensei es ge-  
crets mais l'a\_mi - tié l'ex\_ige et l'honneur le commande il faut fuir A\_mé\_lie il le faut je le

- lobt zum Gou\_verneur von Finland ist Ankarström ernannt, und morgen schon reist er mit ihr da -  
veux Ankastrom est nommé gouverneur de Fin\_lande et dès de\_main ils par\_ti\_ront tous

Andantino con moto.  $\text{♩} = 56$ .

- hin. Dich heil'ge Freundschaft ent\_weih\_te  
deux Sainte a\_mi - tié que j'of\_fen\_se

die\_ses Herz zu eig' - ner Qual Me\_la\_nie Me\_la\_nie dich seh' ich heu\_te  
sur\_mon cœur reprends tes droits A\_mé\_lie A\_mé\_lie à toi je pen\_se

a\_ber ach\_zum Letz - tenmal trü - be Ah\_nung füllt meine See - le  
mais\_pour la der - nié - re fois je ne sais quel som\_bre pré - sa - ge

Schre - cken bil - der der Phan - ta - sie de - ren Deu - tung ich  
 quels si - nis - tres pres - sen - ti - mens m'en - tourent d'un é -

mir ver - heh - le gräss - lich steh'n sie vor  
 - pais nu - a - ge et vien - nent gla -

mir weichen nie grässlich steh'n sie vor mir weichen nie  
 - cer tous mes sens et viennent gla - cer tous mes sens

Dich heil'ge Freundschaft entweih - te die - ses Herz zu eig' - nerQual  
 sainte a - mi - tié que j'of - fen - se sur - mon coeur reprends - tes droits

Me - - la - nie dich sch' ich heu - te  
A - - mé - lie à toi je pen - se

a - ber ach zum Letz - - ten - mal Me - la - nie  
pour la der - niè - - re fois A - mé - li - e

Me - la - nie - dich sch' ich heu - te a - ber ach zum Letz - - ten mal !  
A - mé - lie - à toi je pen - se pour la der - niè - - re fois

Allegro.  $\text{♩} = 112.$ 

*p* Orchestre sur le Théâtre.

Freude brin - gen de Klän - ge tönen dort im Ge -  
Be ce hal - qui com - men - ce la joy - eu - se ca -

- drän - ge sammeln Mas - ken die Men - ge sich zu rau - schender Lust al - les  
- dence a trou - blé le si - len ce qui ré - gnait en ces lieux du plai -

hul - digt der Freu - de nur ich dies Trei - ben mei - de und ver - ber - ge was ich  
- sir voi - ci l'heure et dans cet - te de - meu - re seul je souffre et je

lei - de in be - weg - ter Brust. Doch auch  
pleu - re quand ils - sont heu - reux près de

sie schmückt den Ball und ich selbst wie, ich selbst wei - le hier  
moi ce - pen - dant elle est là elle est là dans ce bal

ha, hin - weg, ge - lieb - tes Bild hin - weg, von mir! O  
ah qu'ai je dit chassons ce sou - ve - nir fa - tal a -

du mein Glück! Muss nun von dir las\_sen heissge - lieb\_te mein den Ent -  
 dieu bon\_heur sé - dui - sante i - ma - ge je dois vous bannir par vous

- schluss zu fas\_sen wel - che To\_despein all zu her\_bes Lei - den all zu her\_bes  
 mon courage est prêt à flé - chir c'est trop de sou - fran - ce c'est trop de sou -

Plus lente.  $\text{♩} = 58.$   
 rall:  
 Lei - den das - ich tra - gen soll von dir muss ich schei - den leb wohl leb  
 - fran - ce doux - re ves d'a mour dernière es - pé - rance a - dieu a -

*fz* suivez la voix.

Tempo I<sup>o</sup>  
 wohl auf - e - wig le - be wohl!  
 - dieu a - dieu pour - tou - jours

*cres:* *f* *loco.*

Orchestre sur le Théâtre.

Ach sie ist mir so nah noch kann ich sie sch'n ihr die ses  
 elle est là elle est là je pourrais la voir et lui par -

Lei - den kla - gen nein, fort, der Ge - fahr zu ent - geh'n.  
 - ler en - co - re non non é - loi - gnons cet es - poir

Muss nun von dir las - sen heiss - ge - lieb - te mein den Entschluss zu fas - sen welche  
 sé - dui - santei - ma - ge je dois vous bannir par vous mon courage est pret

To - des - pei - n all zu her - bes Lei - den all zu her - bes Lei - den  
 à flé - chir c'est trop de souf - fran - ce c'est trop de souf - fran - ce

350 Plus lent:  $\text{♩} = 58$ .

Tempo I<sup>o</sup>

rall: *Tempo I<sup>o</sup>*

das ich tra - gen soll von dir muss ich scheiden leb' wohl leb' wohl auf e -  
 doux re - ves d'a - mour dernière es - pé - rance a - dieu a - dieu a - dieu  
 suivez la voix .

*cres:*

pour - wig le - be wohl ! Plicht und  
 tou - jours à l'hon -

*sv loco.*

Eh - re ent - schei - den ich muss sie mei -  
 neur fi - dè - le fuy - ons loin d'el -

*sv loco.*

*cres:*

- den weh mir ja, ja, ja, ich muss sie mei -  
 - loco. le hé - las oui oui oui fuy - ons loin d'el -

den weh mir darf sie nicht wie - - - der seh'n . Pflicht und  
 le loin d'elle hé - las par - tons - - - nos pas à l'hon

Eh - - - re entschei - - - den ich muss sie mei - - -  
 neur - - - fi - de - - - le fuy - ons loin d'el - - -

sv

cres:

- den weh mir ja, ja, ja, ich muss sie mei - - -  
 - loco. - le hé - las oui oui oui fuy - ons loin d'el - - -

f

Animez .

- den weh mir darf sie nicht wie - - - der seh'n ich muss sie mei - - -  
 - le loin d'elle hé - las par - tons - - - nos pas fuy - ons loin d'el - - -



den ich muss sie mei - den ich  
le fuy - ons loin d'el - le fuy -

muss sie mei - den!  
ons loin d'el - le

1<sup>er</sup> Mouvement.

Allegro.

EIN KÄMMERER.

Récit: Le Chambellan.

An des Pa - las - tes Pfor - te ist ei - ne Un - be - kann - te, in un - durchsicht - ge  
Aux por - tes du pa - lais u - ne femme in - con - nu - e cou - ver - te d'un man -

Schleier gehüllt mir be-ge-gnet, in al-ler Eil gab sie mir dies Bil-let sprach sodann leis zu  
 - teau's est of-ferte à ma vu-e et dans la main m'a glis-sé ce bil-let en di-sant pour le

mir: dem Kö-nig, doch ge-heim.  
 Roi pour lui seul....en se-cret

GUSTAVE.  
 Man warnt mich auf den Ball zu geh'n, weil mein Leben Mör-der hand dort be-  
 On me défend d'al-ler au bal on m'an-non-ce qu'on en veut à mes

- droht. Wie fein? war' ich den Rath zu be-fol-gen ge-neigt, glaubte man dass der  
 jours vraiment et si je crois cet a-vis ri-di-cule ils di-ront que le

Es scheint dies Schreiben -?  
 qu'a-vez-vous Si-re

König, dass ich mich fürch-te!  
 Roi que moi j'ai peur

Still! mir nach!  
 viens suis-moi.

Allegro  $\text{♩} = 112$ .

N° 18

Staccato.

DESSUS.  
Be-zauberndes Ge-prän-geund Hochgenuss in Men-ge fin-det man hier

TENORS.  
Plaisir a-mour i-vres-se soi-rée en-chan-te-res-se plaisir a-mour

BASSES.  
Be-zauberndes Ge-prän-geund Hochgenuss in Men-ge fin-det man hier

findet man hier lieblich ver-eint zu losem Scherz Lust und Ge-prän-geund Hochgenuss die

plaisir a-mour prolonge en-cor en-cor ton cours amour i-vres-se soi-rée enchan-te-

findet man hier lieblich ver-eint zu losem Scherz Lust und Ge-prän-geund Hochgenuss die

Men-ge findet man hier fin-det man hier lieblich ver-eint zu losem Scherz bis zum Mor-  
 - res - se plaisir a-mour plaisir a - mour prolonge en - cor en - cor ton cours jusqu'au jour  
 Men - ge findet man hier fin - det man hier lieblich ver. eint zu losem Scherz bis zum Mor -

- gen er- klin- get Tanz me- lo - die und bringet hoffen wir hoffen wir hüpfend uns Liebchens  
 qui commence livrons nous a la dan - se livrons nous aux amours livrons nous aux a -  
 - gen er- klin- get Tanz me- lo - die und bringet hoffen wir hoffen wir hüpfend uns Liebchens

Herz bis zum Mor- gen erklinget Tanz me- lo - die und brin- get hoffen wir  
 - mours jusqu'au jour qui commence livrons nous a la dan - se livrons nous  
 Herz bis zum Mor- gen erklinget Tanz me- lo - die und brin- get hoffen wir

Avec la voix que l'onse fait au bal masqué.

hoffen wir hüpfend uns Liebchens Herz, seht den ält-lich-en Herrn der so zärtlich sich  
 aux a-mours livrons nous aux a-mours de ce vieux sé-na-teur voyez donc l'embar-

hoffen wir hüpfend uns Liebchens Herz  
 aux a-mours livrons nous aux a-mours

hoffen wir hüpfend uns Liebchens Herz seht den Herrn der so  
 aux a-mours livrons nous aux a-mours de ce vieux sé-na-

hoffen wir hüpfend uns Liebchens Herz seht den Herrn der so gern  
 aux a-mours livrons nous aux a-mours de ce vieux sé-na-teur

stellt O welch hässlicher Mann der sein Weibchen bla-  
 - ras il ne la trouve pas je la vois tout là

*Voix de bal masqué.*

er verschaffte sich gern was der Jugend gefällt  
 de sa femme é-ga-rée il cherche envain les pas

gern jung sich stellt vorder Welt seht den Herrn der so  
 - teur voyez - vous l'embar-ras de ce vieux sé-na-

jung sich stellt vor der Welt seht den Herrn der so gern  
 voyez - vous l'embar-ras de ce vieux sé-na-teur

- mirt  
bas

seht doch seht  
de ce vieux

seht nur an  
sé - na - teur

Jener ist ihr Ga - lan der zum Tanz sie geführt  
à son jeune cousin el - le donne le bras

seht doch seht  
de ce vieux

seht nur  
se - na -

gern  
- teur

jung sich stellt  
voyez - vous

vor der Welt o welch hässlicher Mann der sein Weibchen bla -  
l'embarras de sa femme e - ga - rée il cherche envain les

jung sich stellt  
voyez - vous

vor der Welt  
l'embarras

o welch hässlicher Mann der sein Weibchen bla -  
de sa femme e - ga - rée de sa femme é - ga -

jener Mann  
voyez donc

der sein Weibchen bla mirt weil zum Tanz sie geführt  
voyez donc l'embarras de sa femme é - ga - rée

an  
- teur

jener Mann der sein Weibchen bla mirt  
voyez donc voyez donc l'embarras

weil zum Tanz sie ge -  
de sa femme é - ga -

- mirt weil ihr junger Galan sie zum Tanz en - ga - girt welch ein hässlicher Mann der sein Weibchen bla -  
pas il ne la trouve pas je la vois tout là - bas à son jeu - ne cousin el - le donne le

- mirt weil ihr junger Galan sie zum Tanz en - ga - girt ha, ha, ha, ha, ha, ha! ha, ha, ha, ha, ha,  
- rée il cherche envain les pas il cherche envain les pas ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah

weil zum Tanz sie geführt ha, ha, ha, ha, ha, ha! ha, ha, ha, ha, ha,  
 il cherche envain les pas ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah

- führt ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!  
 - rée il cherche envain les pas ah ah ah ah ah ah ah

- mirt weil ihr junger Ga-lan sie zum Tanz en-ga-girt ha, ha, ha, ha, ha, ha!  
 bras à son jeu-ne cou-sin el-le don-ne le bras ah ah ah ah ah ah ah

ha! ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!  
 ah

Voiz naturelle .

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!  
 ah ah ah ah ah ah ah

*f* Be-zau-berndes Ge-prän-ge und Hochgenuss in Men-ge  
 plai-sir a-mour i-vres-se soi-rée en-chan-te-res-se

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!  
 ah ah ah ah ah ah ah

*f* Be-zau-berndes Ge-prän-ge und Hochgenuss in Men-ge  
 plai-sir a-mour i-vres-se soi-rée en-chan-te-res-se

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!  
 ah ah ah ah ah ah ah

*f* Be-zau-berndes Ge-prän-ge und Hochgenuss die Men-ge  
 plai-sir a-mour i-vres-se soi-rée en-chan-te-res-se

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!  
 ah ah ah ah ah ah ah

*f* Be-zau-berndes Ge-prän-ge und Hochgenuss die Men-ge  
 plai-sir a-mour i-vres-se soi-rée en-chan-te-res-se

findet man hier findet man hier lieblich ver-eint zu lo-sem Scherz Lust und Ge-  
 plaisir amour plaisir amour prolonge en-cor en-cor tou cours amour i-

findet man hier findet man hier lieblich ver-eint zu lo-sem Scherz Lust und Ge-

- prä-n-ge und Hochgenuss in Men-ge findet man hier findet man hier lieblich vereint zu  
 - vres - se soi-rée en-chan-te-res - se plaisir amour plaisir amour prolonge en-cor en-

- prä-n-ge und Hochgenuss die Men-ge findet man hier findet man hier lieblich vereint zu

losem Scherz bis zum Mor-gen erklinget Tanz-me-lo-die und bringet hoffen wir  
 - cor ton cours jusqu'au jour qui commence livrons nous à la dan-se livrons nous

losem Scherz bis zum Mor-gen erklinget Tanz-me-lo-die und bringet hoffen wir



hoffen wir hüpfend uns Liebchens Herz bis zum Mor-gen erklin-get Tanzmelodie und  
 aux amours livrons nous aux amours jusqu'au jour qui commence livrons nous à la  
 hoffen wir hüpfend uns Liebchens Herz bis zum Mor-gen erklin-get Tanzmelodie und  
 aux amours livrons nous aux amours jusqu'au jour qui commence livrons nous à la

*Voix de hat masque.*

brin-get hoffen wir hoffen wir hüpfend uns Liebchens Herz dort die Ei-fer-sucht  
 dan-se livrons nous aux amours livrons nous aux amours voyez donc ces a-  
 brin-get hoffen wir hoffen wir hüpfend uns Liebchens Herz  
 dan-se livrons nous aux amours livrons nous aux amours  
 brin-get hoffen wir hoffen wir hüpfend uns Liebchens Herz seht doch  
 dan-se livrons nous aux amours livrons nous aux amours voyez seht  
 dan-se livrons nous aux amours livrons nous aux amours voyez donc

tobt und zwei Lie-ben-de trennt dort giebt's Hader und  
 - mans in - trigués et ja - loux ils se fachent vrai-

*Voix de bal masque.*  
 hier wird Treue ge-lobt eh' der Name sich nennt  
 voyez donc ces a - mans in - trigués et ja - loux

seht done seht nur an wie be-lebt Jedermann seht doch  
 ces a - mans in - trigués et ja - loux voyez

seht nur an wie be-lebt Jedermann seht doch seht  
 ces a - mans in - trigués et ja - loux voyez done

Streit durch Zigeuner er-regt seht nur an  
 - ment dans leurs yeux quel courroux voyez done

hier wird Liebenden heut' ei - ne Schlinge gelegt seht nur  
 ils se fachent vraiment dans leurs yeux quel courroux voyez

seht done seht nur an wie be-lebt Jedermann dort die Ei-fer-sucht  
 ces a mans in - trigués et ja - loux ils se fachent vrai-

seht nur an wie be-lebt Jedermann dort die Ei-fer-sucht  
 ces a mans in - trigués et ja - loux ils se fachent vrai-

*p* Stacc.

3826. 18.

scht nur an Jedermann treibt sein Wesen jetzt hier ganz nach eig'ner Ma-  
 voyez donc ces amans in-tri-gués et ja-loux et tandis qu'un troi-

an scht nur an Jedermann treibt sein Wesen jetzt hier  
 donc voyez donc ces amans in-tri-gués et ja-loux

tobt und zwei Liebendetreñt hier wird Treue gelobt eh der Name sich ñent dort giebt's Hader und  
 - ment ils se fachent vraiment dans leurs yeux quel courroux dans leurs yeux quel courroux et tandis qu'un troi-

tobt und zwei Liebendetreñt hier wird Treue gelobt eh der Name sich ñent ha, ha, ha, ha, ha,  
 - ment ils se fachent vraiment dans leurs yeux quel courroux dans leurs yeux quel courroux ah ah ah ah ah

- nier treibt sein Wesen jetzt hier ganz nach eig'ner Manier  
 sième de l'objet de leurs feux cour-ti-se les ap-pas

treibt sein Wesen jetzt hier ganz nach eig'ner Manier ha, ha, ha, ha, ha,  
 à l'écart et tout bas cour-ti-se les ap-pas ah ah ah ah ah

Streit durch Zigeu-ner erregt hier wird Liebenden heut ei-ne Schlinge gelegt ha, ha, ha, ha, ha,  
 sième à l'écart et tout bas de l'objet de leurs feux cour-ti-se les ap-pas ah ah ah ah ah

ha! ha, ha, ha, ha, ha, ha! ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!  
 ah

3826. 18.

Voix naturelle.

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha! *f* Be - zau - bern - des Ge - prän - ge und  
 ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah plai - sir a - mour i - vres - se soi -

ha! ha, ha, ha, ha, ha, ha! *f* Be - zau - bern - des Ge - prän - ge und  
 ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah plai - sir a - mour i - vres - se soi -

ha! ha, ha, ha, ha, ha, ha! *f* Be - zau - bern - des Ge - prän - ge und  
 ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah plai - sir a - mour i - vres - se soi -

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha! *f* Be - zau - bern - des Ge - prän - ge und  
 ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah ah plai - sir a - mour i - vres - se soi -

Hochgenuss in Men - ge findet man hier findet man hier lieblich ver - eint zu  
 - rée en - chan - te - res - se plaisir a - mour plaisir a - mour prolonge en - cor en -

Hochgenuss die Men - ge findet man hier findet man hier lieblich ver - eint zu  
 - rée en - chan - te - res - se plaisir a - mour plaisir a - mour prolonge en - cor en -

losem Scherz Lust und Ge-prän-geund Hochgenuss die Men-ge findet man hier  
 - cor ton cours amour i-vres-se soiree en-cha-te-res-se plaisir a-mour

losem Scherz Lust und Ge-prän-geund Hochgenuss die Men-ge findet man hier  
 findet man hier lieblich ver-eint zum Scherz findet man hier findet man hier  
 plaisir a-mour prolonge en-cor ton cours plaisir a-mour plaisir a-mour

findet man hier lieblich ver-eint zum Scherz findet man hier findet man hier

lieblich ver-eint zum Scherz!  
 prolonge en-cor ton cours.  
 lieblich ver-eint zum Scherz!

*fp*

3826. 18.

1<sup>er</sup> AIR DE DANSE.  
ALLEMANDE.

365

Allegretto ♩ 126.

ff

p dol.

>

>

f

p

3826 . 18.

Handwritten musical score for piano, consisting of seven systems of two staves each. The music is in a minor key and features complex textures with many chords and moving lines. Dynamics include *f*, *p*, and *mf*. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and articulation marks.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a series of chords and melodic fragments. The lower staff is in bass clef and contains a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

The second system of musical notation continues the piece with similar chordal textures in the upper staff and a steady accompaniment in the lower staff.

The third system of musical notation features a dynamic marking of *ff* (fortissimo) in the upper staff, indicating a strong, loud passage. The accompaniment in the lower staff remains consistent.

The fourth system of musical notation includes performance instructions *8<sup>a</sup>* and *loco.* above the upper staff, suggesting an octave shift or a change in articulation. The notation is dense with sixteenth-note patterns.

The fifth system of musical notation features a dynamic marking of *p* (piano) in the lower staff, indicating a softer, more delicate passage. The upper staff continues with melodic lines.

The sixth system of musical notation shows a continuation of the melodic and harmonic themes, with the upper staff featuring more complex rhythmic patterns.

The seventh system of musical notation concludes the piece with a final cadence in both staves, ending with a double bar line.



Handwritten musical score for piano, consisting of seven systems of two staves each. The music is in a minor key and features various dynamics and textures.

- System 1: Treble clef has a melody with eighth notes and quarter notes. Bass clef has a complex accompaniment with many beamed notes. Dynamics include *p* and *f*.
- System 2: Treble clef has a melody with quarter notes and eighth notes. Bass clef has a complex accompaniment with many beamed notes. Dynamics include *f*.
- System 3: Treble clef has a melody with quarter notes and eighth notes. Bass clef has a complex accompaniment with many beamed notes. Dynamics include *f*.
- System 4: Treble clef has a melody with quarter notes and eighth notes. Bass clef has a complex accompaniment with many beamed notes. Dynamics include *ff*.
- System 5: Treble clef has a melody with quarter notes and eighth notes. Bass clef has a complex accompaniment with many beamed notes. Dynamics include *p*.
- System 6: Treble clef has a melody with quarter notes and eighth notes. Bass clef has a complex accompaniment with many beamed notes. Dynamics include *f*.
- System 7: Treble clef has a melody with quarter notes and eighth notes. Bass clef has a complex accompaniment with many beamed notes. Dynamics include *f*.

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef with a key signature of two flats. The treble staff contains a melodic line with a forte (*ff*) dynamic marking. The bass staff provides a rhythmic accompaniment with a steady eighth-note pattern.

Second system of musical notation, continuing the piece with similar melodic and accompanimental textures.

Third system of musical notation, showing further development of the musical themes.

Fourth system of musical notation, featuring more complex chordal textures in the treble staff.

Fifth system of musical notation, characterized by dense chordal structures in the treble staff.

Sixth system of musical notation, featuring a very fast, dense melodic line in the treble staff and a strong *ff* dynamic marking.

Seventh system of musical notation, concluding the piece with a final melodic flourish in the treble staff.

370 Allegro ♩ 420

2<sup>e</sup> AIR DE DANCE.  
PAS DES FOLIES.

The musical score is written for piano in 2/4 time. It consists of seven systems of two staves each. The first system begins with a forte (*f*) dynamic. The second system includes a fortissimo (*ff*) dynamic. The third system features a piano (*p*) dynamic. The fourth system includes a fortissimo (*ff*) dynamic. The fifth system includes a fortissimo (*ff*) dynamic. The sixth system includes a fortissimo (*ff*) dynamic and a tempo change to Adagio (*All<sup>o</sup>*) with a new tempo marking of 412. The seventh system includes a fortissimo (*ff*) dynamic and a tempo change to Adagio (*All<sup>o</sup>*) with a new tempo marking of 412. The score concludes with the instruction "Sempre stacc:".

Handwritten musical score for piano, consisting of seven systems of two staves each. The music is in G major and 3/4 time. It features a complex texture with rapid sixteenth-note passages in the right hand and block chords in the left hand. The score includes dynamic markings such as 'p' and 'ff', and first and second endings. The piece concludes with a double bar line and a key signature change to F major.

Handwritten musical score for piano, consisting of seven systems of two staves each. The music is in 6/8 time and features a complex, rhythmic texture with many beamed notes and chords. The score includes dynamic markings such as 'p' (piano) and 'f' (forte), and a section labeled '8a' with a repeat sign. The bottom of the page contains the number '3826. 18.' followed by a fermata and a 'f' marking.

8

*fz*

8 loco.

*p*

*p*

*cres.*  
*f*

*pp*

1<sup>o</sup> Tempo.

*ff*

*p*

*f*

*cres.*

*f*

3826.18.

First system of musical notation, consisting of a grand staff with treble and bass clefs. The music features a complex texture with many sixteenth notes in the upper voice and chords in the lower voice. A dynamic marking of *ff* is present in the lower voice.

Second system of musical notation, continuing the piece with similar rhythmic complexity and chordal accompaniment.

Third system of musical notation, featuring a dynamic marking of *Sempre più f* in the lower voice. The notation includes a *sa* marking above the staff.

Fourth system of musical notation, showing a continuation of the intricate musical texture.

Fifth system of musical notation, including a *loco.* marking above the staff and a time signature change to 2/8.

Sixth system of musical notation, concluding the piece with sustained chords and rhythmic patterns.



Allegretto  $\text{♩} = 108.$

*f* *p*

Allegro  $\text{♩} = 112.$

*cres.* *f* *p*

Mouv! du Menuet Andante  $\text{♩} = 80$

The first system of the Minuet consists of two staves. The treble staff begins with a forte (f) dynamic marking and contains a series of sixteenth-note chords with a melodic line. The bass staff provides a steady accompaniment of eighth notes. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 3/4.

The second system continues the piece with similar rhythmic patterns. It includes a trill (tr) in the treble staff. The dynamics remain consistent with the first system.

The third system shows further development of the musical themes. The bass staff features a more active line with eighth-note patterns. A trill (tr) is also present in the treble staff.

The fourth system is marked *Allegretto*. It features a change in key signature to two sharps (D major) and a change in time signature to 2/4. The dynamics are marked forte (f). The music becomes more rhythmic and dance-like.

The fifth system continues the *Allegretto* section with intricate sixteenth-note patterns in both staves. Trills (tr) are used for ornamentation.

The sixth system concludes the piece with a final cadence. It features a trill (tr) in the treble staff and a final chord in the bass staff.

The musical score is written for piano and consists of six systems, each with a treble and bass staff. The first system begins with a treble clef, a key signature of two flats, and a 3/4 time signature. The first measure is marked *pp*. The second system continues in 3/4 time. The third system features a time signature change to 6/8 and a dynamic marking of *p*. The fourth system has a dynamic marking of *f*. The fifth system is marked *ff*. The sixth system concludes the piece with a final cadence. The notation includes various rhythmic values, including sixteenth and thirty-second notes, and rests.

Mouvement de Marche  $\text{♩} = 66$ .

1<sup>ère</sup> MARCHÉ .

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music is in 2/4 time and the key signature has two sharps (F# and C#). The first measure is marked with a fortissimo (*ff*) dynamic. The second and fourth measures are marked with a forte (*f*) dynamic. The notation includes various rhythmic patterns and articulation marks.

The second system continues the piece and includes first and second endings. The first ending is marked with a first ending bracket and the number '1<sup>o</sup>'. The second ending is marked with a second ending bracket and the number '2<sup>o</sup>'. A piano (*p*) dynamic marking is present in the final measure of the system.

The third system shows the continuation of the melodic and harmonic lines. The upper staff features a more active melodic line with slurs and accents, while the lower staff provides a steady harmonic accompaniment.

The fourth system also includes first and second endings, marked with '1<sup>o</sup>' and '2<sup>o</sup>' respectively. A forte (*f*) dynamic marking is used in the beginning of the second ending.

The fifth system continues the rhythmic accompaniment in the lower staff and the melodic development in the upper staff.

The sixth system concludes the piece with a final cadence. The notation includes a double bar line and a repeat sign at the end of the piece.



First system of musical notation, featuring a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#). The treble staff contains a melodic line with slurs and accents, while the bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

Second system of musical notation, continuing the piece. The treble staff shows a more active melodic line with slurs, and the bass staff features a rhythmic accompaniment with repeated chordal patterns.

Third system of musical notation. The treble staff continues with melodic development, and the bass staff includes dynamic markings such as *ff* (fortissimo) and *fz* (forzando).

Fourth system of musical notation. The treble staff features a melodic line with slurs, and the bass staff has a steady accompaniment with chords.

Fifth system of musical notation. The treble staff has a melodic line with slurs, and the bass staff includes dynamic markings *ff* and *p* (piano).

Sixth system of musical notation. The treble staff continues with melodic development, and the bass staff has a consistent accompaniment.

Seventh system of musical notation, the final system on the page. The treble staff concludes with a melodic phrase, and the bass staff provides a final accompaniment.

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The treble staff contains a complex melodic line with many sixteenth notes, while the bass staff has a simpler accompaniment of quarter notes.

Second system of musical notation, continuing the piece. The treble staff has a melodic line with some rests, and the bass staff features a rhythmic accompaniment with some double bar lines indicating a change in the bass line.

Third system of musical notation. The treble staff continues with a melodic line, and the bass staff has a rhythmic accompaniment. Dynamic markings 'fp' are present in both staves.

Fourth system of musical notation. The treble staff features a dense texture of chords and sixteenth notes, while the bass staff has a rhythmic accompaniment. Dynamic markings 'ff' and 'fz' are present.

Fifth system of musical notation. The treble staff has a melodic line with some rests, and the bass staff features a rhythmic accompaniment. Dynamic markings 'ff' and 'fz' are present.

Sixth system of musical notation. The treble staff has a melodic line with some rests, and the bass staff features a rhythmic accompaniment. Dynamic markings 'ff' and 'fz' are present.

Seventh system of musical notation. The treble staff has a melodic line with some rests, and the bass staff features a rhythmic accompaniment. Dynamic markings 'ff' and 'fz' are present.





First system of musical notation, consisting of a grand staff with treble and bass clefs. The music features a series of chords and melodic lines in the right hand, and a bass line in the left hand.

Second system of musical notation, continuing the piece. It includes dynamic markings such as *f* and *p*.

Third system of musical notation, featuring first and second endings marked *1º* and *2º*. A *sva* (sustained) marking is present above the right hand. Dynamic markings *f* are used.

Fourth system of musical notation, starting with a measure marked *8*. The word *loco.* is written above the right hand. Dynamic markings *p* and *f* are present.

Fifth system of musical notation, featuring dynamic markings *fz* and *p*.

Sixth system of musical notation, including dynamic markings *p* and *ff*.

Seventh system of musical notation, featuring first and second endings marked *1º* and *2º*. Dynamic markings *f* are present.

First system of musical notation, consisting of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music features a complex texture with many beamed notes and chords. A dynamic marking of *ff* is present in the lower staff.

Second system of musical notation, continuing the piece. It features a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. A dynamic marking of *ff* is present in the upper staff.

Third system of musical notation, continuing the piece. It features a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. A dynamic marking of *ff* is present in the upper staff.

Fourth system of musical notation, continuing the piece. It features a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff.

Fifth system of musical notation, continuing the piece. It features a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. A dynamic marking of *f* is present in the upper staff.

Sixth system of musical notation, continuing the piece. It features a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff.

Seventh system of musical notation, continuing the piece. It features a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. A dynamic marking of *dim.* is present in the upper staff.

First system of musical notation, measures 1-8. The piece is in G major (one sharp) and 3/4 time. The first staff is the treble clef, and the second is the bass clef. The music features a series of chords and melodic lines. A first ending bracket labeled '1º' spans the final two measures. A dynamic marking of *ff* with an accent (>) is present in the second measure.

Second system of musical notation, measures 9-16. The music continues with a similar harmonic structure. A second ending bracket labeled '2º' spans the final two measures. A dynamic marking of *ff* is present in the second measure.

Third system of musical notation, measures 17-24. The music continues with a similar harmonic structure. The bass line features some sustained chords.

Fourth system of musical notation, measures 25-32. The music continues with a similar harmonic structure. The bass line features some sustained chords.

Fifth system of musical notation, measures 33-40. The music continues with a similar harmonic structure. The bass line features some sustained chords.

Sixth system of musical notation, measures 41-48. The music continues with a similar harmonic structure. The bass line features some sustained chords.

The musical score is written in a single system with six systems of two staves each. The key signature is one sharp (F#). The first system includes a dynamic marking 'f' in the bass staff. The second system includes a dynamic marking 'f' in the bass staff. The notation is dense, with many notes and rests, and includes various musical symbols such as slurs and accents.

All<sup>o</sup> non troppo. ♩ = 120.

N<sup>o</sup> 19.

DEHORN.

Ei - ner uns' - rer Ver - trau - ten der ge - treu dem  
Un - des no - tres je crois au ren - dez - vous fi -

Ei - - de scheint ver - stoh - len sich uns zu nah'n Der  
- - le se di - ri - ge de ce co - té Su -

**RIBBING.**

's ist An - kar - ström!  
C'est An - kaström

Schwe - den - ?  
e - de

**ANKARSTRÖM**

's ist An - kar - ström! O sprich, was bringst du  
C'est An - kas - trom a - mi quel - le nou -

Frei - heit - nacht!  
Et li - ber - té

**Verschworne.**

Conjurés.

's ist An - kar - ström!  
C'est An - kaström

's ist An - kar - ström!  
C'est An - kas - trom

Neu - es?  
- vel - le

**A.**

Der Kö - nig bleibt da - heim; so e - ben ich ver - nahm was ihn da - zu be -  
Le Roi ne pa - rait pas et l'on prétend qu'au bal il ne doit pas ve -

**RIBBING.** **DEHORN.**

Nun schlägt die Ab - sicht fehl! Wer sagt' es dir?  
O con - tre - tems fa - tal Qui vous la dit

wog -  
- nir

Der Mann dem Al - les er ver -  
Du Roi le con - fi - dent in -

3826 19

- trau\_ et sein er\_ ster Käm\_ me\_ rer ich er\_ fuhr aus sei\_ nem Mund wie der Kö\_ nig im  
- ti\_ me le pre\_ mier Cham\_ bel\_ lan c'est par lui que j'ai su qu'au moment de par -

Au\_ gen\_ blick als er hie\_ her zu ge\_ hen beschloss durch ein Schreiben von fremder Hand ge -  
- tir Gus\_ tave a\_ vai re\_ çu ce soir un a\_ vis a\_ no\_ ny\_ me qui le prévient d'un

R. O Gott! wir sind ent -  
O Ciel on nous tra -

D. O Gott!  
O Ciel

A. - warnt sich hie\_ her zu be\_ ge\_ ben wo der Tod har\_ re sein!  
piè\_ geet dit on l'a\_ ver\_ tit qu'on en veut à ses jours.

O Gott!  
O Ciel

O Gott!  
O Ciel

*f*

DEHORN.

391

R. larvt! So kömt der König nicht? Ich spähen Schreiber  
 hit. Le Roi ne viendra pas Je con\_naitrai l'au -

A. Nein, Niemand darf ihm nahen.  
 Non au pa\_lais il res\_te

*f/p*

ANKARSTRÖM.

D. aus der schändlich uns ver - ra - then Sprich nur lei - ser man hört dich  
 - teur de cet é\_crit fu\_nes - te Pre\_nez gar - de par - lez plus

*f/p*

DEHORN.

ANKAR:

A. sonst ja, ja, dort lauscht schon ein Späher. Und wer? Ich kenn' ihn  
 bas Ion nous ob\_ser - ve je pen - se. Qui done? Cet im\_por -

*f/p*

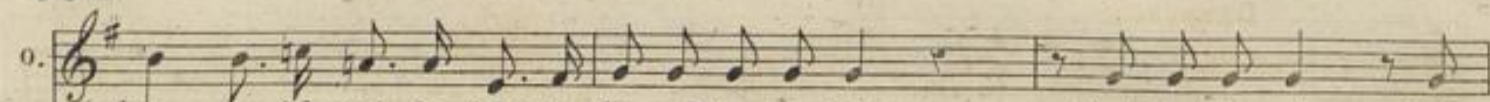
OSCAR:

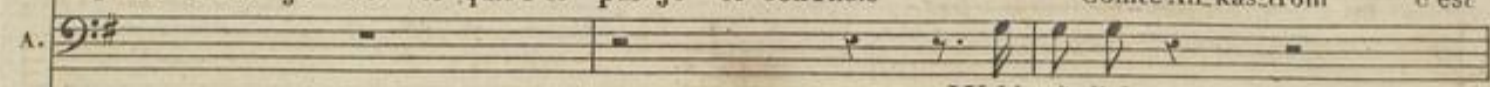
A. Du strebst umsonst dich zu ver -  
 En\_vain tu voudrais dis - pa -

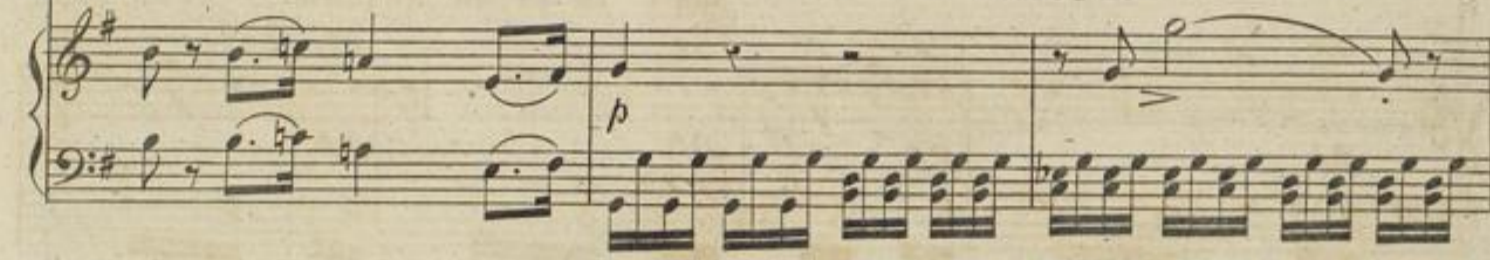
nicht doch ver\_folgt uns sein Blick! ich bin es mü.de  
 - tun qui de loin suit nos pas. en cor ce mas\_que

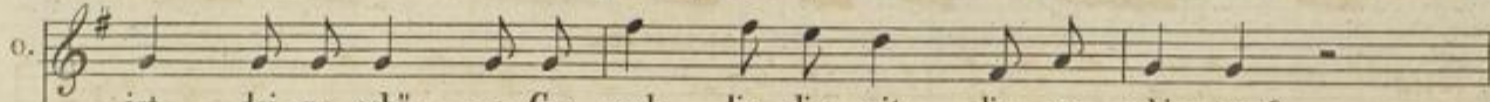
*p*

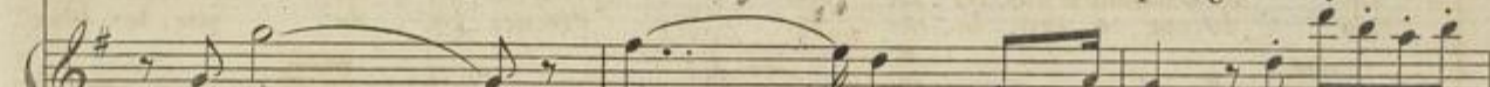



0.    
 - ber - gen ich wei - che nicht von dir und ken - ne dich . Graf An - karström . Wo  
 - rar - tre je ne te quit - te pas je te con - nais Comte An - kas - trom c'est

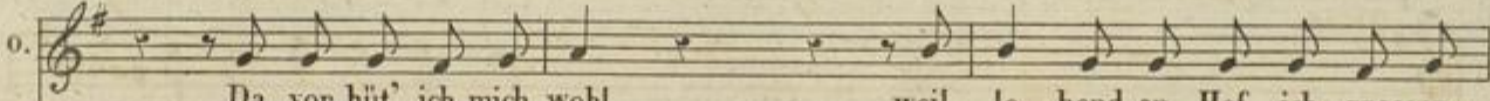
A.    
 Wohl möglich .  
 Peut é - tre

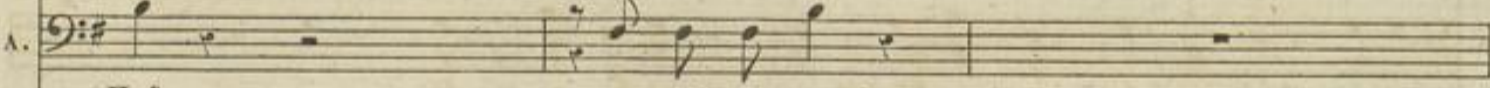



0.    
 ist dei - ne schö - ne Ge - mah - lin die mit dir er - schie - nen ?  
 toi répons - moi qu'as tu fait de ta bel - le com - pa - gne

A.    
 Sie ging zur Kö - ni - gin, si - cher machst du schö - ne Mas - ke der Da - me den  
 Elle est près de la Rei - ne dai - gne - rais - tu beau mas - que y por - ter in - té -



0.    
 Da - vor hüt' ich mich wohl weil le - bend an Hof ich grossen  
 Je m'en gar - de - rais bien . Sous pei - ne d'a - voir af - faire hé -

A.    
 Hof und wa - rum ?  
 - ret Et pourquoi donc ?



O. Herr'n von je-her Platz gemacht. Ich bin er-kannt! o wie  
 - las à plus puissant que moi Je suis re-con-nu quel dom-

A.

Der Pa-ge ist's!  
 Mais c'est Os-car

*sf sf*

O. -scha-de!  
 -ma-ge.

A.

Allegro.  $\text{♩} = 100.$

So kommt man auf den Ball mein ch-ren-ner-ther  
 Au bal c'est donc ain-si que vous ve-nez beau

*sf*

A. Pa-ge lo-se Scher-ze zu trei-ben da Gus-tav nicht  
 pa-ge vous glis-ser en ca-chet te en l'ab-sen-ce du

O. Gustav nicht hier? und doch. Nur stil-le! ei  
 En son absence oh non. Si-len-ce! sans

A.

hier.  
 Roi. Er wä-re hier? weisst du's ge-wiss?  
 Il est au bal en es-tu sur?

*pp*

frei - lich!  
dou - te

und seit wann?  
et com - ment

sa - re - ge mir  
ré - ponds moi

sa - re - ge  
ré - ponds

*cres:*

*Allegro.*  $\text{♩} = 416.$

Durch mich er - fah - ren Sie es nicht durch mich er - fah - ren Sie es nicht denn ich.  
De moi vous ne le sau - rez pas non non vous ne le sau - rez pas on n'at -

mir.  
moi.

*Allegro.*  $\text{♩} = 416.$

*f* *p*

bin nur zum Tan - zen da tra la  
tend pour dan - ser là - bas ta la

Be - glei - tet hab ich ihn al -  
a - vec moi seul il est ve -

*pp*

lein er will ge kannt von Nie-mand sein Sie sehn man muss geheim es  
 nu et ne veut pas é-tre con-nu vous le voy-ez c'est un mys-

un peu moins vite.  
 hal-ten denn schweigen macht er mir zur Pflicht mag je-der hier sein  
 te-re que je ne puis vous dé-voi-ler et c'est en-vain  
 suivez la voix.

a Tempo.  
 Amt ver-wal-ten den Kö-nig den Kö-nig ver-ra-the ich nicht. Tra la  
 que l'on es-pè-rei-ci m'en-ga-ger m'en-ga-ger à par-ler ta la

Welche Maske er sich ge-wählt das ist's was Ih-re Neugier quält, obgleich  
 quel cos-tume a-t-il pris ce soir vous vou-dri-ez bien le sa-voir quoi-que

un peu moins vite.

Pa - ge weiss ich zu schwei - gen auch sprech ich kei - ne Syl - be mehr gern würd' ich  
 pa - ge je sais me tai - re et je ne vous di - rai plus rien pour tant s'il  
 suivez la voix .

a Tempo.

mich ge - fäl - lig zei - gen und Ih - nen ver - traun dass er - dass er - tra  
 faut ê - tre sin - ce - re j'en meurs d'en vie eh bien eh bien ta

la  
la

nein, nein nein, nein, ein  
 Non non non non vous

Schelm der Et - was sagt  
 ne le sau - rez pas

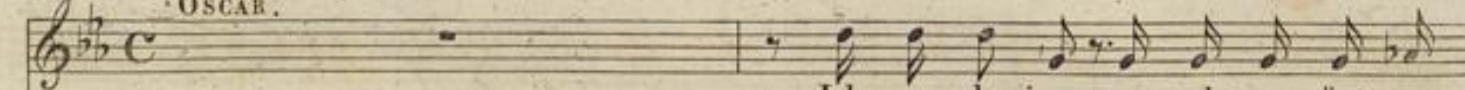
ich geh' zum Tanz ja, ich geh' zum Tanz  
 et pour dan-ser on m'at-tend là-bas

da wird nach mir wird nach mir ge-  
 et pour dan-ser on m'at-tend là

- fragt da wird nach mir wird nach mir ge- fragt  
 bas et pour dan-ser on m'at-tend là bas

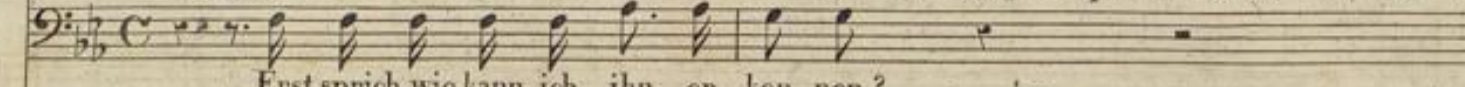
la la la la  
 là bas.

OSCAR.

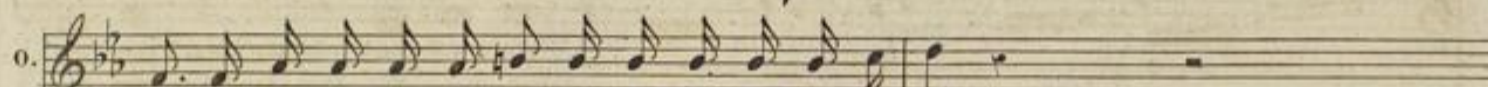


Ich muss schweigen um recht vergnügt zu  
Du si - len - ce pour mieux se di - ver -

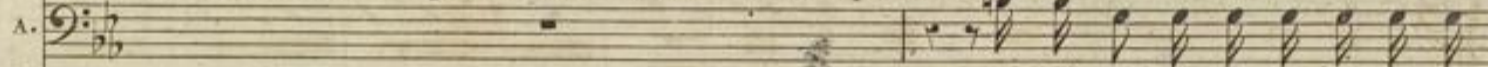
ANKAR:



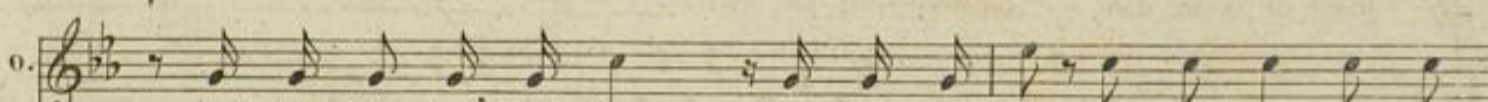
Erst sprich, wie kann ich ihn er - ken - nen?  
Com - ment le re - con - naitre a - chè - ve .



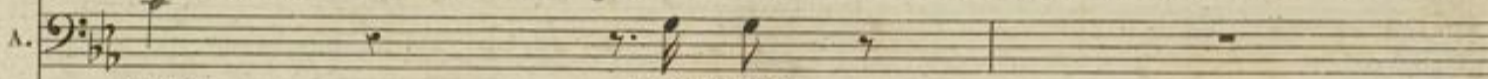
sein will er unkenntlich bleiben und zwar für Je - dermann.  
- tir il veut que sa pré - sen - ce soit un se - cret pour tous.



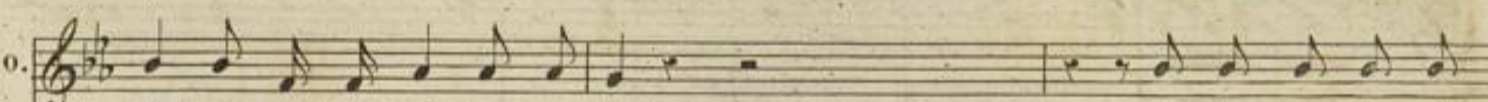
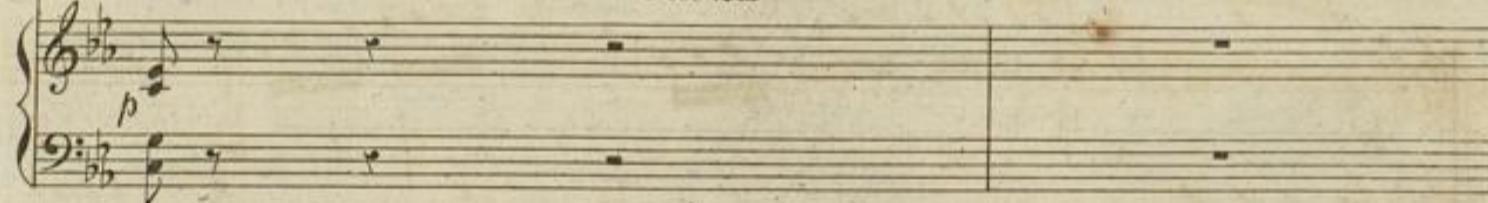
Auch für mich demer Al - les an ver -  
Mais tu sais dis - tinguer ses vrais a -



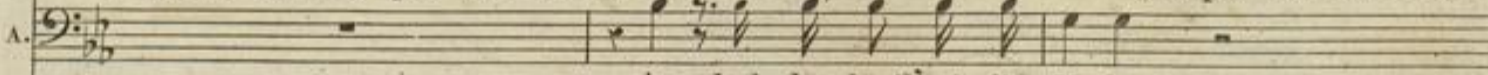
Auch für Sie glaub ich fast, viel - leicht auch nicht, und ver - spre - chen Sie  
Vous vou - lez l'in - tri - guer C'est a - mu - sant mais sui - vant la cou -



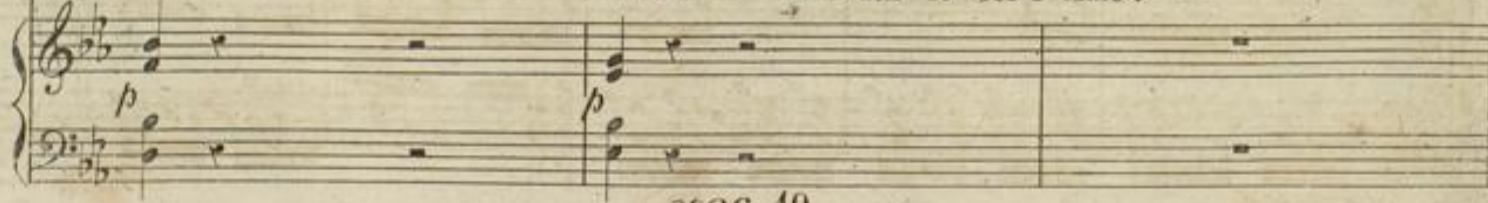
- traut wess - halb?  
- mis? C'est vrai



mir dass es kein drit - ter er - fährt ein schwarzer Do - mi -  
- tu - me n'al - lez pas me tra - hir sim - ple do - mi - no



ja doch beschreib mir die Maske  
Non eh bien le cos - tume .



o. *no und auf der Brust ein Kreuz das dun- kel- roth von Far- be .*  
*noir puis sur son cœur en croix un ru- ban a- ma- ran- te*

o. *Nun wünsch ich wohl zu le- ben nein, ich schweige nun mehr denn zu*  
*a- dieu voi- ci la dan- se non non je ne veux pas que sans*

A. *Ein Wort! -*  
*Un mot*

o. *tan- zen wird's ge- ben schon schweben die rei- zend- sten Mas- ken um mich*  
*moi l'on commence et j'en- tends re- ten- tir le fifre et le haut-*

o. *her!*  
*bois. Soprani.*

CHOEUR.  
 Tenori. *Be- zau- bern des Ge- prän- ge und Hoch- ge- nuss in Men- ge*  
 Bass. *Plai- sir a- mour i- vres- se soi- rée en- chan- te- res- se*

*Be- zau- bern des Ge- prän- ge und Hoch- ge- nuss in Men- ge*



fin-det man hier fin-det man hier lieblich ver-eint zu lo-sem Scherz bis zum Mor-  
 gen er-kin-get Tanz-me-lo-die und brin-get hof-fen wir hof-fen wir  
 qui com-men-ce li-vrons nous à la dan-se li-vrons nous aux a-mours  
 hüp-fend uns Lieb-chens Herz bis zum Mor-gen er-kin-get Tanz-me-lo-die und  
 li-vrons nous aux a-mours jus-qu'au jour qui com-men-ce li-vrons nous à la

plai-sir a-mour plai-sir a-mour prolonge en-cor en-cor ton cours jus-qu'au jour  
 hüp-fend uns Lieb-chens Herz bis zum Mor-gen er-kin-get Tanz-me-lo-die und

Allegro. ♩ = 126.

brin - get hof - fen wir hof - fen wir hüpfend uns Liebchens Herz.  
dan se li - vrons nous aux a - mours li - vrons nous aux a - mours.

brin - get hof - fen wir hof - fen wir hüpfend uns Liebchens Herz.

Allegro. ♩ = 126.

MELANIE. Amélie.

Wie kannst du hier zu bleiben wa - gen sprich welch ein Dämon macht dich  
Pourquoi res - ter i - ci Gus - tave et quel dé - li - re te rend

GUSTAV.

taub für die War - nung die man dir gab. Kommt von dir die schrift - li - che  
sourd aux a - vis qui te sont a - dres - sés. C'est donc toi qui viens de m'é -

Kun - de di - ses Fest be - rei - te mein Grab? Viel - leicht d'rum  
 - cri - re que mes jours é - taient me - na - cés Peut - être

schen - ke der War - nung Glauben  
 et tu de - vrais me croi - re

wer sah je mich er - zit - tern? Mein Vertrau'n mir  
 de me fai - re trem - bler l'on n'au - ra pas la

rau - ben soll man - nicht ge - hen wollt' ich doch nun blei - be ich.  
 gloi - re j'hé - si - tais à ve - nir et tu m'as dé - ci - dé

Und was fürchtest schö - ne Mas - ke, was fürch - test du für  
 mais quel soin sur mes pas - beau mas - que t'a gui -

mich Hin\_weg grosser Kö - nig hin\_weg von  
- dé Par - tez par - tez Si - re par - tez la

hier es gild dein Le - ben  
mort vous en - vi - ron - ne

oft ge - nug ich es wag - te in blu - ti - ger  
de plus près je l'ai vue au mi - lieu des com -

dir droht ein Meuchel - mord  
ils veu - lent vous frap - per

Schlacht nimmer wird er vollbracht .  
- bats ils ne l'o - seraient pas .

MELANIE. Amélie.

Dem Va - ter - land er - hal - te dies ihm so  
N'ex - po - sez point des jours si chers à

theu - re Le - - ben be - reit bin ich für dich - das -  
 la pa - tri - - e et si pour vous sau - ver - il -  
 suivez le chant .

*rall.*

mei - ne hin - zu - ge - ben .  
 faut don - ner - ma vi - e

*a Tempo .*

was hör' ich wel - che Stimme? Me - la - nie Me - la -  
 qu'entends - je quel - le voix A - mé - lie A - mé -

*a Tempo .*

*res:*

ja ich bin's, flie - hen Sie,  
 eh bien oui, oui c'est moi

- nie mild - re Theu - re mei - ne Lei - den muss ja  
 - lie je te perds pour la vi - e tu vas

e - wig von dir scheiden hö - re mich zum Letzten - mal hö - re mich zum Letzten -  
 m'ê - tre ra - vi - e de - grace é - cou - te moi de - grace é - cou - te

mich er - fasst Todes - schrecken leicht kann man uns ent - decken . - Ha, — ich  
 je ne puis rien en - ten - dre on pour - rait nous sur - prendre et — je

- mal  
 moi

zitt' - - re, köm't mein Ge - mahl! wie dies Lei - den dies Lei - den er -  
 trem - - ble d'ef - froi o - mor - tel - les mor - tel - les al -

dir, ach dir muss ich ent -  
 ah — cal - me tes al -

- tra - gen fort ent - flich'n Sie dem Ver - rath Ehr' und  
 - lar - mes lais - sez moi — je le veux ou le

- sa - gen die mein Herz er - wä - let hat kann ich  
 - lar - mes et re - çois — en ces lieux mes re -

Le - ben wird man wa - gen für die un - er - hör - te  
 sang le - sang et les lar - mes pai - ront ce jour af -

noch das Le - ben tra - gen fürch - ten ei - ne Fre - vel -  
 grets mes re - grets mes lar - mes et mes der - niers a -

That! Flic - hen Sie An - kar - ström wird so - gleich hier er - schei - nen  
 - freux non par - tez An - kas - trom dans ces lieux va pa - rai - tre

-that? dieux

GUSTAV.  
 Gustave

ja es sei ich will fort, fort von hier doch zu - gleich auch  
 oui par - tir il le faut je l'ai dit je le veux et

MELANIE.  
 Amélie.

du und dein Ge - mahl Gott! wie lässt sich's ver -  
 ton é - poux et toi dieu que viens - je d'en -

- ei - nen?  
- ten - dre

ich statt' Euch glänzend aus und Ihr ver - lasst mein Reich die - se  
com - blé de mes bien - faits vous par - ti - rez tous deux donne

Schrift die für im - mer uns trennt gib deinem Gat - ten ja, ich unter - schrieb  
lui cet é - crit qui de toi me sé - pa - re et je l'ai si - gné

ich dein Ge - lieb - ter nein nein dein Herr  
moi ton a - mant non non ton roi

mein Vergehn wird Ver - ges - sen - heit nunmehr um - schat - ten fühlst du dass nur der  
tous mes torts en vers lui cet é - crit les ré - pa - re sais tu qu'il faut ai -

19.3826.13.E.



Un - glück - seel'  
Mal - heu - reu

Lie - be solch Op - fer nicht zu schwer!  
- mer pour re - non - cer à toi.

- ge!  
- se.

ANKARSTRÖM .

Hier lies!  
Tiens lis

Er ist's \_\_\_\_\_ kein Zwei - fel mehr .  
En - fin \_\_\_\_\_ je l'a - per - çois .

MELANIE . Amélie .

Gou - ver - neur von Finn - land ?  
Gou - ver - neur de Fin - lan - de .

Ribbing, Dehorn, Mehrere Verschor'ne.

Ach dann darf ich nicht mehr kla - gen nur fern von  
 oui pour moi pour moi plus d'a - lar - mes je vais quit -

Wie soll ich mein Lei - den tra - gen ach da -  
 Oui oui cal - me tes a - lar - mes et re -

Ha, nun darf ich es wa - gen fort mit -  
 O mo - ment plein de char - mes qu'ap - pe -

Ha, nun darfst du es wa - gen fort mit  
 O mo - ment plein de char - mes que dé - si -

hier er - ring' ich Ruh! wer - de still mein Lei - den  
 - ter quit - ter oes lieux et malgré moi malgré moi des

- hin ist mei - ne Ruh! muss nun still und ein - sam  
 - çois re - çois en ces lieux mes re - grets mes re - grets et mes

ihm fort mit ihm fort zur Ruh! er fal - le, fal - le, oh - ne  
 - laient qu'ap - pe - laient tous mes vœux le sort le sort li - vre à mes

ihm fort mit ihm fort zur Ruh! er fal - le, er fal - le, oh - ne  
 - raient dé - si - raient nos vœux qu'il tom - be qu'il tombe sous nos

M.  
 tra - gen o Him - mel gieb mir Kraft da - zu! Mein  
 lar - mes des lar - mess'e - chap - pent de mes yeux oui

G.  
 kla - gen o Him - mel gieb mir Kraft da - zu!  
 lar - mes et mes der - mers der - mers a - dieux .

A.  
 za - - - gen send' ich ihn send' ich ihn der Höl - le zu!  
 ar - - - mes ce ri - val ce ri - val o - di - eux .

za - - - gen sen - de ihn sen - de ihn der Höl - le zu!

ar - - - mes ce ty - ran ce ty - ran o - di - eux .

Kö - nig ich ge - hor - che mit dank er - füll - tem Sinn Es  
 Si - re j'o - bé - is et je ne crains plus rien . C'est

G.  
 ist die letz - te Ga - be Ach!  
 mon der - nier pré - sent . Ah!

ANKARSTRÖM.  
 Nimm auch die mei - ne hin!  
 Et moi voi - là le mien .

MELANIE.  
Zu Hül - fe!  
Au se - cours

OSCAR.  
Meu - te - rei. Schreckenstun - de! Königs - mord! eilt her -  
Tra - hi - son per - fi - di - e l'on at - ta - que le -  
ich ster - be  
je me meurs

bei! Blut entströmt seiner Wun - de!  
Roi l'on en veut à sa vi - e  
Sopran.  
An - kar - ström!  
An - kas - trom

Tenor. 1<sup>o</sup>  
An - kar - ström! o un - er - hört' Ver -  
An - kas - trom o crime o par - ri -

Tenor. 2<sup>o</sup>  
An - kar - ström! o un - er - hört' Ver -  
An - kas - trom o crime o par - ri -

Bass.  
An - kar - ström! o un - er - hört' Ver -  
An - kas - trom o crime o par - ri -

3826.19.

412 Tenor. 1<sup>o</sup>

bre - chen blu - tig las - set uns rä - chen die - se schänd - li - che That die - se  
 Tenor. 2<sup>o</sup>  
 - ci de dans le sang du per - fi - de ex - pi - ons son for - fait ex - pi -  
 Bass. 1<sup>o</sup>  
 - bre chen blu - tig las - set uns rä - chen die - se schänd - li - che That die - se  
 Bass. 2<sup>o</sup>  
 - ci - de dans le sang du per - fi - de ex - pi - ons son for - fait ex - pi -

Sopran. 1<sup>o</sup>

Andantino con moto. ♩ = 100.

Gott! schenk des Theu - ern Le - - ben dem  
 Sopran. 2<sup>o</sup>  
 Dieu que ma voix sup - pli - - e con -  
 Tenor. 1<sup>o</sup>  
 schänd - li - che That!  
 Tenor. 2<sup>o</sup>  
 - ons son for - fait.  
 Bass. 1<sup>o</sup>  
 schänd - li - che That!  
 Bass. 2<sup>o</sup>  
 - ons son for - fait.  
 Dieu que ma voix sup - pli - - e con -

Andantino con moto. ♩ = 100.

3826. 19.

GUSTAV.

Récit:

413

Wo  
Où

Volk das treu er-ge - - ben ihn an - ge - be - tet hat!

- ser - ve à la Pa - tri - - e le Roi qu'elle a - do - rait

Volk das treu er-ge - - ben ihn an - ge - be - tet hat!

- ser - ve à la Pa - tri - - e le Roi qu'elle a - do - rait

Volk das treu er-ge - - ben ihn an - ge - be - tet hat!

bin ich? was ge - schah? leb wohl mein Va - ter - land so glaubt' ich nicht zu  
suis - je les cru - els a - dieu gloi - re et Pa - tri - e j'es - pé - rais mieux mou -

ster - ben - theu - re Freunde! Waf - fen - brü - der - und Du mein höch - stes Gut auf  
rir mes a - mis mes sol - dats et toi par qui j'ai - mais la

3826. 19.

Er den wei net nicht lasst um ringt von Euch mich enden!  
 vi - e vous pleu rez ah qu'au moins j'ex pi - re dans vos bras.

Andantino con moto. ♩ = 100.

Gott schenk des Theu' - - re Le - ben dem  
 Dieu que ma voix sup - - pli - e con - -

Gott schenk des Theu' - - re Le - ben dem  
 Dieu que ma voix sup - - pli - e con - -

Gott schenk des Theu' - - re Le - ben dem  
 Dieu que ma voix sup - - pli - e con - -

Gott schenk des Theu' - - re Le - ben dem  
 Dieu que ma voix sup - - pli - e con - -

Volk das treu er - - ge - ben ihn  
 - serve à la Pa - - tri - e le

Volk das treu er - - ge - ben  
 - serve à la Pa - - tri - e

Volk das treu er - - ge - ben ihn  
 - serve à la Pa - - tri - e le

Volk das treu er - - ge - ben  
 - serve à la Pa - - tri - e

an - ge - be - tet hat an - ge -  
Roi qu'el - le a - do - rait qu'el - ge -

den Kö - nig le an - ge -  
le Roi le Roi qu'el -

an - ge - be - tet hat ihm an - ge -  
Roi qu'el - le a - do - rait le Roi qu'el -

den Kö - nig le an - ge -  
le Roi le Roi qu'el -

be - tet hat !

le a - do - rait

be - tet hat !

Gott schenk' des Theu' - ren Le - ben sei - nem Volk das treu er -

Dieu que ma voix sup - pli - e con - serve a la Pa -

Gott schenk' des Theu' - ren Le - ben sei - nem Volk das treu er -



ge - ben ihm an - ge - be - tet hat  
 - tri - e le Roi qu'elle a - do - rait  
 - ge - ben ihm an - ge - be - tet hat

GUSTAV.

Dem Mör - der verzeiht !  
 Gra - ce pour eux .

ihn an - ge - be - tet hat ! *f* ach !  
 le Roi qu'el - le a - do - rait *f* ah .  
 ihn an - ge - be - tet hat ! *f* ach !

*pp* *sf*







